

L. L. Fil.

6390K



L. lat. f. Cionca
639 ok

PRAKTISCHE
GRAMMATIK

DER
ROMÄNISCHEN SPRACHE

FÜR DEN
SCHUL- UND SELBSTUNTERRICHT

VON
I. CIONCA,

Lehrer der romänischen Sprache an den höheren Lehranstalten der evangelischen
Gemeinde zu Bucarest.

SECHSTE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE.

BUCAREST

Druck und Verlag von SOCECŮ & Comp.

1896.

G. n. 795



Alle Rechte vorbehalten.

46169. Graphische Anstalt I. V. Sococü, Bucarest.

Vorwort zur fünften Auflage.

Die nach wenigen Jahren nötig gewordene fünfte Auflage dieser Grammatik beweist, daß es derselben an freundlicher Aufnahme nicht gefehlt hat.

Die wohlwollenden Beurteilungen, welche dieses Werkchen bis jetzt erfuhr, sind für mich eine ermutigende Anregung gewesen, die gegenwärtige Auflage möglichst zu vervollkommen. Betreffs des orthographischen Systems schloß ich mich der von der rumänischen Akademie anerkannten Rechtschreibung an*), brachte aber in einigen Lesestücken des IV. Teiles auch andere Orthographien sowohl aus der cyrillischen als auch aus der lateinischen Schrift zur Anwendung, damit die Lernenden auf dem Gebiete der rumänischen Orthographie vertraut werden. Die Lesestücke sind aus den Werken der besten rumänischen Schriftsteller. Den Schluß dieses Lehrbuches bilden einige Muster von Briefen, Quittungen, Zeugnissen (Attesten) etc.

Möge dieses Werkchen auch bei seinem gegenwärtigen Erscheinen dieselbe günstige Aufnahme finden, derselben wohlwollenden Gesinnung begegnen, die demselben von seinem Erscheinen bis jetzt zu teil geworden und wofür ich allen Freunden und Gönnern den aufrichtigsten Dank ausspreche.

Bucarest, den 10. Mai 1892.

I. Cionca.

*) Da die Erörterungen über die Beibehaltung oder Weglassung des von einigen rumänischen Schriftstellern im Auslaute der auf einen Konsonanten ausgehenden biegsamen Wörter berücksichtigten Schriftzeichens *ă* auch in der diesjährigen Generalversammlung der rumänischen Akademie vertagt wurden und dieser stumme Laut in den meisten Lehrbüchern nicht mehr beobachtet wird, die rumänische Akademie sowohl als auch das hohe Ministerium des öffentlichen Unterrichts zur Zeit in ihren öffentlichen Erlassen sich der Anwendung des sogenannten End-*ă* abhalten, so habe auch ich in der vorliegenden Auflage davon Abstand genommen.

Vorwort zur sechsten Auflage.

Bei der Bearbeitung gegenwärtiger Auflage haben einzelne Abschnitte teilweise Änderungen und Vermehrungen erfahren, die als Verbesserungen betrachtet werden können. So sind z.B. die Arten der Konjugationen und die denselben entsprechenden Übungsaufgaben eingehender und gründlicher behandelt worden.

Im übrigen ist der Verfasser bemüht gewesen, durch übersichtlichere äußere Anordnung des Stoffes die Auffassung und Einprägung desselben möglichst zu erleichtern.

Möge auch diese neue Auflage eine freundliche Aufnahme und vorurteilsfreie Beurteilung finden!

Wohlgemeinte Bemerkungen werden stets dankbarst entgegengenommen.

Bucarest, den 1. Januar 1896.

I. Cionca.



ERSTER THEIL.

Elemente der Aussprache.

Das Alphabet.

Das romänische Alphabet besteht aus folgenden Buchstaben;

a A, b B, c C, d D, (ḏ Ḑ), e E, f F, g G, h H, i I, j J, l L, m M, n N, o O, p P, r R, s S, (ṣ Ṣ), t T, u U, v V, x X, z Z.

Die Buchstaben: **k K, ph Ph, q Q, w W** und **y Y** kommen im Romänischen nur in fremden Namen vor.

Die Vocale sind **a, e, i, o, u, ă, î (ó, é)**; alle übrigen Buchstaben sind Konsonanten.

Ältere Druckschrift:

А а, Б б, В в, Г г, Д д, Е е, Ж ж, З з, S s,
A a, B b, W w, G g, D d, E e, Dsche, S s,
I i, H h, K k, Л л, М м, Н н, О о, П п, Р р,
I i, Ih, ih, K k, L l, M m, N n, O o, P p, R r,
G c, T t, X x, OY oy, Ф ф, X x, G w, Ц ц,
S s, T t, U u, Uh uh, F f, Ch ch, Oh oh, Z z,
Ч ч, Ш ш, Щ щ, Ъ ъ, Ы ы, Ю ю,
Tsch tsch, Sch sch, St st, e dumpf, e gedehnt, ju,
Ж ж, И и, Л л, П п, Т т, Ъ ъ, Ы ы, V v.
en dumpf, ja, en dumpf, Dsch, Th, th, Ps, ps, X x, Y y.

Neuere Druckschrift:

A a, Б б, В в, Г г, D d, E e, Ж ж, Z z
 A a, B b, W w, G g, D d, E e, Dsch, s (sehr gelinde)
 I i, К к, Л л, М м, N n, O o, П п, P p, C c,
 I i, K k, L l, M m, N n, O o, P p, R r, S s,
 T t, Ъ ѡ, Ф ф, X x, Ц ц, Ч ч, III ии,
 T t, U u, F f, Ch ch, Z z, Tsch tsch, Sch sch,
 Ъ ѡ, ⚡ ⚡, И и.
 e dumpf, en (dumpf), Dsch dsch.

Anmerkung. Vom Jahre 1495 bis zum Jahre 1828 bediente man sich in der rumänischen Schrift fast nur des alten cyrillischen Alphabetes. Der gelehrte Ión Eliade Rădulescu gab im letztgenannten Jahre seine Grammatik heraus, in welcher er bloß 27 Buchstaben behielt, und 14 Schriftzeichen aus dem alten cyrillischen Alphabet beseitigte. Seit dieser Zeit hat die neuere Druckschrift des unsterblichen Eliade nach und nach überall Anklang gefunden.

Der gelehrte Ordenspriester Samuel Klein (Micul) veröffentlichte seine rumänische Grammatik schon im Jahre 1780 mit lateinischen Buchstaben; doch fand dieselbe beim großen Publikum keine allgemeine Aufnahme. Seit dem Jahre 1847 fing das lateinisch-romänische Alphabet an, eine immer größere Verbreitung zu gewinnen, so daß man heutzutage nur diese Schreibart in Anwendung findet. Für den Lernenden aber ist die Erlernung des cyrillischen Alphabetes von großem Vorteile, denn in allen alten rumänischen Kirchenbüchern, welche, wie gesagt, mit cyrillischen Buchstaben gedruckt wurden, ist die Betonung der Wörter (die Prosodie) angegeben.

Von der Aussprache der Buchstaben.

Die Vokale und Konsonanten, deren Aussprache vom Deutschen abweicht, sind folgende:

ă, ȣ werden wie das deutsche *e* in dem Worte: Winter, ausgesprochen.

â, ê, î, ô, û haben einen gemeinschaftlichen Laut, welcher wie ein durch die zusammengezogenen Kehlmuskeln ausgesprochenes *i* klingt. Dieser Laut läßt sich aber nur durch Umgang und durch den mündlichen Unterricht eines geborenen Rumänen erlernen.

î ist nicht volllautend, sondern kaum hörbar und kann daher weder allein noch in der Verbindung mit Konsonanten eine selbständige Silbe bilden.

û ist am Ende der Wörter in Verbindung mit einem anderen Vokal halbtönend, z. B. boû, Ochs; leû, Löwe; meû, mein etc.

Anmerkung. Einige Schriftsteller gebrauchen noch das *ũ* nach Konsonanten im Auslaute biegsamer Wörter, z. B. pomũ, Baum; frumosũ, schön, calũ, Pferd, statt: pom, frumos, cal etc.

e lautet im Anfange der meisten Wörter und nach einem Selbstlaute wie *ie*, z. B. epure (lies: iepure), Hase; aer (lies: aier), Luft.

Anmerkung. Nach einem unbetonten *u* lautet *e* wie *ȣ*, z. B. doue, zwei; voue, euch; noue case, neun Häuser.

é lautet wie *ea*. Zu bemerken ist, daß *é* und *ia* in der Aussprache schwer unterschieden werden, denn beide lauten wie ein deutsches „ja“; deswegen muß ihr Gebrauch durch bestimmte Regeln festgesetzt werden.

1. Im Anlaute und Inlaute wird der Laut *é* überall gebraucht, wo in der darauf folgenden Silbe ein *ă* oder *a* vorkommt, außerdem in Silben: *ean*, *eac*, *eal*, *eaz*, *ead*, welche; *én*, *éc*, *él*, *éz*, *éd* geschrieben werden, z. B. *Bucurescén* (lies: *Bucureschtean*), *Bukarester*; *léc*, *Arznei*; *dél*, *Anhöhe*; *vitéz*, *heldenmütig*; *bréz* (lies: *breas*), ein Pferd mit einem weißen Striche von der Stirn abwärts; *épă* *Stute*; *érbă*, *Gras*; *feréstră*, *Fenster*.

Ausnahme. Im Auslaute wird *ia* geschrieben in der Mitvergangenheit der vierten Konjugation und den auf *î* auslautenden Wochentagen, wenn dieselben artikuliert oder als Umstandsbestimmungen der Zeit verwendet werden, z. B. *lunî*, *Montag*; *lunia*, *der Montag* (oder *am Montag*); *marţi*, *Dienstag*, *marţia*, *der Dienstag*; *mercuria*, *der Mittwoch*; *el audia*, *er hörte*; *ea iubia*, *sie liebte* u. s. w.

2. Im Auslaute wird der gemischte Laut *ea* gebraucht, z. B. *stea*, *Stern*; *şea* (lies: *schea*), *Sattel*; *aducea*, *er brachte*; *vindea*, *er verkaufte*.

Ausnahme. Der gemischte Laut *é* wird im Anlaute sowohl als auch im Auslaute in *e* verwandelt, wenn er durch die Veränderungen des Wortes den Hochtou verliert, oder wenn in der darauffolgenden Silbe ein *e* oder ein *î* vorkommt, z. B. *érna*, *Winter*; *ernez*, *ich überwintere*; *léc*, *Arznei*; *lecuesc*, *ich kuriere*; *Bucurescénă* (lies: *Bucureschteană*), *Bucaresterin*; *Bucurescene* (lies: *Bucureschtene*), *Bucaresterin*.

ó mit dem scharfen Accent wird wie das österreichisch-dumpfe *a*, oder wie das englische *a* in dem Worte: „water“, oder endlich wie das französische *oi* ausgesprochen, z. B. *póme* (lies: *poame*), *Obst*; *pórtă*, *Thor*.

Anmerkung. *ó* hat gewöhnlich den Wortton. Geht aber der Wortton von *ó* auf eine andere Silbe des Wortes über oder bleibt das *a*, *ă*, (*ě*), oder *e* in der nächstfolgenden Silbe aus, so wird das *ó* in *o* verwandelt, z. B. *móră*, Mühle; *móra* die Mühle; *morî*, Mühlen; *a cóce*, backen; *coc*, ich backe; *morar*, Müller; *cocea*, er buk.

c ist vor *a*, *o*, *u*, *ă*, *ě*, *â*, *ê* und vor einem Konsonanten ein Gaumenlaut und wird wie das deutsche *k* ausgesprochen.

c vor *e* ist ein Zischlaut und lautet wie *tsche*, *tschi*, z. B. *cerc*, Reif; *cine*? wer? sprich: *tscherk*, *tschine*.

Ist *c* vor *e* und *i* verdoppelt, so wird es stark betont, z. B. *acc^cent*, Accent; *accident*, Zufall; sprich: Aktschent, Aktschident.

Soll *c* vor *e* und *i* den Gaumenlaut haben, so schaltet man ein *h* ein und es lautet dann wie das deutsche *k*, z. B. *chel*, kahl; *chin*, Qual; sprich: *kel*, *kin*.

g vor *a*, *o*, *u* (*ŭ*), *ă*, *ě*, *ê* und vor einem Konsonanten ist ein Gaumenlaut, vor *e* und *i* aber ein Zischlaut, und lautet wie *dsche*, *dschi*, z. B. *ger*, Frost; *ginere*, Schwiegersohn; sprich: *dscher*, *dschinere*.

Der Zischlaut wird durch eingeschaltetes *h* zum Gaumenlaut, z. B. *ghem*, Knäuel, *ghirlandă*, Kranz; sprich: *ghem*, *ghirlandă*.

j wird wie im Französischen ausgesprochen, z. B. *jurnal*, Zeitung; sprich: *dschurnal*.

đ lautet wie das deutsche *s* in dem Worte: sehr, z. B. *đi*, Tag; sprich: *si*.

z hat denselben Laut, wie *d* mit der Cedille, z. B. *buze*, Lippen; sprich: *buse*.

ș wie das deutsche *sch*, z. B. *șir*, Zeile; sprich: *schir*.

s lautet vor den Konsonanten b, d, g, l und v wie das deutsche s im Anlaute oder wie das *ș* oder z im Rumänischen; z. B. isvor, Quelle; isbânda, die Verwirklichung; sdrobesc, ich zermalme; isgonire, Vertreibung; a deslega, losbinden; isvod, Muster; sprich: isvod etc.

sce, sci werden wie schte, schti ausgesprochen; z. B. (**sci**) omenesce, menschlich; București, Bucharst; scire, wissen; sprich: omeneschte; Bucureshti; schtire.

ț lautet wie das deutsche z; — z. B. Preț, Preis; sprich: prez.

Die übrigen Buchstaben behalten ihren Wert überall unverändert bei.

Einteilung der Vokale.

Die Vokale zerfallen in Diphtonge oder Doppellaute und Triphthonge oder Dreilaute. Eigentliche Diphtonge sind diejenigen, welche die Betonung auf dem ersten Vokal haben, als: ai, au, ei, ui, z. B. tu ai, du hast; tu dai, du gibst; dau eu? gebe ich? lei, Löwen; cui? wem? Uneigentliche Diphtonge sind diejenigen, welche die Betonung auf dem letzten Vokal haben, als: io, ia, ie, iu; z. B. picior, Fuß; iar, wiederum; muiere, Weib; iute, schnell.

Triphthonge sind diejenigen, welche aus drei Vokalen bestehen; sie haben die Betonung auf dem ersten Vokal, als: aiu, oiü; z. B. paiu, Strohalm; butoiu, Fassel; cuiu, Nagel.

Unter den Mitlauten müssen deutsche Anfänger diejenigen genau von einander unterscheiden, welche in der Aussprache einen ähnlichen Ton haben, als: b und p; d und t; f und v; z. B. in den Wörtern: bere, Bier; pere, Birnen; dragă tată, lieber Vater! trag o dată, ich ziehe einmal; ferbe, kocht; verbe, Zeitwörter etc.

Der Romäne trennt seine Doppellaute in der Aussprache weit mehr, als die Deutschen es thun, und spricht z. B. eũ, eĩ, nicht wie die Deutschen *eu*, *ei*, sondern läßt jeden der Vokale für sich tönen.

Betonung der Wörter.

Viele zwei- und dreisilbige Wörter haben die Betonung gewöhnlich auf der ersten Silbe, als: *casă*, Haus; *masă*, Tisch; *arbore*, Baum; *ramură*, Zweig u. s. w.

Von den auf einen vollen Vokal ausgehenden zweisilbigen Hauptwörtern, Fürwörtern und Partikeln haben den Ton auf der letzten Silbe nur folgende: *de-şi*, wenn-gleich; *aci*, hier; *acu* (*acum*), jetzt; *aşa*, so; und alle auf *ea* und auf ein betontes *a* ausgehenden Hauptwörter, als *vărga*, oder *nuea*, Rute; *căţea*, Hündin; *mărga*, Perle; *para*, Para (ein türkisches Geldstück); *casma*, eine eiserne Schaufel etc.

Die anderen Wörter dieser Art haben den Ton auf der vorletzten Silbe, als *lapte*, Milch; *vacă*, Kuh; *păne*, Brot; *apă*, Wasser etc.

Wörter mit dem Ausgange in: *ar*, *at*, *el*, *esc*, *et*, *ent*, *iune* und *os* bekommen den Ton auf diese letzte Silbe.

Vom Auslassungszeichen.

Das Auslassungszeichen wird dort gebraucht, wo ein Vokal ausgelassen wird. Im Rumänischen können nur die Vokale *ă*, *ě*, *î*, *u* und *e* ausgelassen werden, und zwar im Auslaute, als: *m'ascultă*, er gehorcht mir, anstatt: *mă ascultă*; *n'are el?* hat er nicht? anstatt: *nu are el*; *şi 'ntr'adevăr* (*şi întru adevăr*), und in Wahrheit, etc.

Von der Rechtschreibung.

Man schreibe so, wie man ein jedes Wort gut ausspricht.

Hinsichtlich der Teilung der Silben finden dieselben Regeln wie bei den meisten modernen Sprachen statt.

Die romanischen Schriftsteller pflegen mit großen Anfangsbuchstaben zu schreiben:

a) die Namen und Zunamen von Personen, Göttern, Nationen (wenn solche als Hauptwörter vorkommen). Ländern, Städten und Örtern, Winden, Monaten, Bergen und Sternen.

b) Die Namen der Würden, Ehrenstellen, Behörden, Anstalten.

c) Die personifizierten Subjekte der Fabel.

d) Die Fürwörter in der höflichen Anrede.

e) Endlich das Anfangswort eines Satzes, eines jeden Verses und nach einem Punkte. Sonst werden im Romanischen die Hauptwörter, wie alle übrigen Redeteile, mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Zur Übung über die Aussprachregeln.

Inceput, cerc, cioc, curte, carte, incercând, făcând, cânt, chin, chég, chiciură, chel, capră, gem, giam, ghem, ghindă, gând, mergend, fugind, glumă, ghiotură, şopron, şérpe, fus, lung, sare, ţap, ţinţar, put, braţ, jur, jar, jurnal, jug, dece, dice, perđend, lucrez, armez, zăpadă, buze, zale, zodiac, saiű, traiű, cuiű, puiű, pămînt, legămînt, rîű, vênjos, cărţi, mergi, lucruri, legi, perű, merű, fên, frêű, grâű, boű, leű, aspru, socru, teiű, raiű, maiű, pă-rîű, ómenű, póme, mérgă, stea, şea, măsea, Pitescű, Plo-escű, Bucurescű, românesce, înţelepţesce.

FORMENLEHRE (etimologia).

I.

Von dem Geschlechte der Hauptwörter.

(Despre genul substantivelor.)

Die romanische Sprache hat zwei Geschlechter: das männliche und das weibliche Geschlecht (genul masculin și genul feminin).

Das Geschlecht der Hauptwörter wird entweder nach der Bedeutung oder nach dem Auslaute derselben erkannt.

Der Bedeutung nach sind die Hauptwörter männlich, wenn sie ein männliches, und weiblich, wenn sie ein weibliches Wesen bezeichnen, z. B. rege, König; frate, Bruder; tată, Vater; preot oder popă, Priester u. s. w. sind männlich; dagegen sind regină, Königin; mamă, Mutter; soră, Schwester u. s. w. weiblich.

Nach der Endung oder nach dem Auslaute sind männlich alle Hauptwörter, welche auf einen Konsonanten, auf u oder auf einen Diphthong mit u oder ü ausgehen, z. B. om, Mensch; pom, Baum; socru, Schwiegervater; ministru, Minister; leu, Löwe; pârîu, Bach u. s. w.

Alle Hauptwörter, die auf ă, a, ea, ie, i auslauten, sind weiblich (wenn nicht die Bedeutung, wie in tată, Vater; Luca, Lukas; papă, Papst, dagegen spricht), z. B. vecină, Nachbarin;

basma, Schnupftuch; turturea ¹⁾, Turteltaube; familie, Familie; di, Tag u. s. w.

Der Ausgang *e* ist beiden Geschlechtern gemeinschaftlich und den Unterschied lehrt bloß der häufige Umgang mit Rumänen oder überhaupt die Übung erkennen.

Anmerkung. Es giebt im Rumänischen einige Hauptwörter, welche in der Einzahl männlich, in der Mehrzahl aber weiblich sind, die zum Unterschied Hauptwörter des gemeinschaftlichen oder des gemischten Geschlechtes genannt (substantive eterogene) und der Erleichterung wegen in dieser Grammatik mit dem Zeichen (+) versehen werden.

Artikel: männlich *l* und *le*; weiblich *a*. Der Artikel steht im Rumänischen am Ende der Haupt- und der Eigenschaftswörter und verbindet sich mit denselben zu einem Worte, z. B. socru, Schwiegervater; socrul, der Schwiegervater; sever, streng; severul socru, der strenge Schwiegervater; mamă, Mutter; mama, die Mutter; buna mamă, die gute Mutter; munte, Berg; muntele, der Berg; marele munte, der große Berg; frate, Bruder; fratele, der Bruder; tare, stark; tarele frate, der starke Bruder.

Anmerkung. Die männlichen Haupt- und Eigenschaftswörter, welche auf einen Konsonanten ausgehen, erhalten den Artikel *l* mit Hilfe eines *u*, z. B. băét, Knabe; băétul, der Knabe; frumos, schön; frumosul pom, der schöne Baum.

Bei den Haupt- und Eigenschaftswörtern, welche auf einen Diphthong mit *ă* ausgehen, braucht man bloß das Zeichen der Kürze (—) wegzulassen, z. B. leă, Löwe; leul, der Löwe; rău schlecht; răul amic, der schlechte Freund.

2.

Tatăl, der Vater; grădină, der Garten; cânele, der Hund; condeiul, die Feder; bărbatul, der Mann. Acest bărbat, dieser Mann; acéastă grădină, dieser Garten; acel om, jener Mensch; acea mamă,

¹⁾ Die in *a* und *ea* auslautenden weiblichen Hauptwörter haben die Betonung auf diesem Laut.

jene Mutter; *este* oder *e*, ist; *sînt*, sind; *aici*, hier; *acolo*, dort; *casa*, das Haus.

Tatăl și mama. Bunul tată ¹⁾ *și buna* ²⁾ *mamă. Grădina și casa. Acea grădină și acea casă. Acest bărbat. Cânele e aici. Condeiuul e acolo. Buna mamă e aici. Frațele e mare. Mama și fratele sunt aici.*

3.

Das Haus und der Garten. Dieses Haus und jener Garten. Die gute Mutter und der große Bruder. Dieser Hund ist gut. Jener Garten ist groß. Jenes Haus und dieser Garten. Dieser Mann ist groß. Der Hund ist hier. Diese Feder. Die Feder ist dort. Die Mutter ist hier.

4.

Von der Einzahl.

a) Die männlichen Haupt- und Eigenschaftswörter auf einen Konsonanten, auf **u** oder auf einen Diphthong mit **ă**, erhalten den Artikel **l**, z. B. *copil*, Kind; *copilul*, das Kind; *cuscru*, Gevatter; *cuscrul*, der Gevatter; *boi*, Ochs; *boul*, der Ochs.

b) Die männlichen Haupt- und Eigenschaftswörter, welche auf **e** ausgehen, erhalten den Artikel **le**; z. B. *pește*, Fisch; *peștele*, der Fisch; *verde*, grün; *verdele* pom, der grüne Baum.

c) Der Artikel **a** wird den weiblichen Haupt- und Eigenschaftswörtern, welche auf **e** oder **ă** ³⁾ ausgehen, angehängt; z. B. *Curte*, Hof; *curtea*, der Hof; *nucă*, Nuß, *nuca*, die Nuß; *bună*, gute; *buna nucă*, die gute Nuß.

¹⁾ Wenn das Eigenschaftswort vor dem Hauptworte steht, so bekommt es den Artikel, das Hauptwort aber wird nicht artikuliert.

²⁾ Das Eigenschaftswort muß im Rumänischen mit seinem Hauptworte in Geschlecht, Endung und Zahl übereinstimmen,

³⁾ **ă** verschmilzt mit dem Artikel **a**.

d) Die weiblichen Hauptwörter, welche in **ea** oder mit einem betonten **a** endigen, erhalten den Artikel **a** mit Beihilfe eines u, z. B. *Stea*, Stern; *steaua*, der Stern; *manta*, Mantel; *mantaua*, der Mantel.

e) Die weiblichen Hauptwörter auf **ie** erhalten den Artikel **a** durch Weglassung des Auslautes **e**, z. B. *caligrafie*, Kalligraphie; *caligrafia*, die Kalligraphie.

Unchiă, Onkel; *unchiul*, der Onkel; *mătușe*, Tante; *mătușă*, die Tante; *văr*, Vetter; *vărul*, der Vetter; *verișoră*, Base; *verișora*, die Base; *fiu*, Sohn; *fiul*, der Sohn; *fiică*, Tochter; *fică*, die Tochter; *soră* oder *suroră*, Schwester; *sora* oder *surora*, die Schwester; *zahăr*, Zucker; *zahărul*, der Zucker; *aer*, Luft; *aerul*, die Luft; *dulce*, süß.

Unchiul și mătușă, vărul și verișoră. Acest bărbat este tare¹⁾. Acea nucă e bună. Mantaua e mare. Fică e bună. Fiul e aici. Sora, mătușă, popa, vărul și verișoră sunt aici. Cânele este în (im) grădină. Acea curte și acea grădină. Zahărul e bun. Curtea e mare. Zahărul e dulce; ea, sie.

5.

Der Vater, der Onkel, die Tante und der Bruder sind dort. Die Mutter, die Base und die Schwester sind hier. Dieser Hund ist groß und stark. Die Base ist gut. Dieser Hof ist groß. Jenes Haus. Die Tochter ist gut; sie ist dort. Der Bruder ist im (în) Garten. Die Mutter und die Schwester sind hier.

6.

Cismă, Stiefel; *cisma*, der Stiefel; *oglindă*, Spiegel; *oglinda*, der Spiegel; *odaie*, Zimmer; *odaia*, das Zimmer; *carte*, Buch; *cartea*, das Buch; *pană*, Feder; *pana*, die Feder; *livade* oder *luncă*, Wiese; *livadea* oder *lunca*, die Wiese; *pâne*, Brot; *pânea*,

¹⁾ Die Eigenschaftswörter in **e**, wie *tare*, stark; *dulce*, süß, behalten für beide Geschlechter denselben Ausgang.

das Brot; *apă*, Wasser; *apa*, das Wasser; *lecțiune*, Lektion; *lecțiunea*, die Lektion; *temă*, Aufgabe; *tema*, die Aufgabe; *amic* oder *prietin*, Freund; *amicul* oder *prietinul*, der Freund; *amică* oder *prietină*, Freundin; *amica* oder *prietina*, die Freundin; *erbă*, Gras; *erba*, das Gras; *mic*, klein; *înnalt*, hoch; *noû*, neu; *prospet*, frisch; *ușor*, leicht; *sănătos*, gesund; *greu*, schwer; *credincios* oder *fidel*, treu; *nu*, nicht; *cum e?* wie ist? *nu este* oder *nu e*, ist nicht; *scump*, teuer; *verișora*, die Base; *saû*, oder.

Anmerkung. Obwohl manche Vokabeln, welche in den Wörterverzeichnissen sind, nicht in den Übungsaufgaben vorkommen, so möge der Lernende dieselben dennoch auswendig lernen, um nach einigen Lektionen selbst Sätze bilden zu können.

Mama e bună. Pomul e înalt. Tatăl e mare. Casa este frumoasă ¹⁾. *Vărul este mic. Condeiful e bun. Cisma e nouă. Odaia este mare. Pânea e bună. Cum este erba? Erba e verde. Cum este amicul? Amicul bun e credincios. Cânele e fidel. Cum e apa? Apa e prospetă. Lunca e verde. Cum e zahărul? Oglinda e mare și frumoasă. Cum e amica? Amica e fidelă. Cum e tema? Tema e mică și ușoră. Lecțiunea nu e grea. Mâna e mică și frumoasă. Unchiul nu e sănătos. Cartea nouă e frumoasă. Aerul bun e sănătos. Lunca e mare saû mică.*

7.

Wie ist der Baum? Der Baum ist hoch. Das Wasser ist frisch. Das Haus ist nicht klein. Der Bruder ist

¹⁾ Die Eigenschaftswörter, welche in der End- oder Vorsilbe ein betontes *o* oder *e* haben, verwandeln im weiblichen Geschlechte das *o* in *ó* und das *e* in *é*; z. B. *frumos*, schön; *soră frumoasă*, schöne Schwester; *negru*, schwarz; *tablă neagră*, schwarze Tafel.

(Ausgenommen sind die Eigenschaftswörter, welche in *ent* ausgehen; z. B. *diligent*, fleißig; *prudent*, vernünftig etc.)

jung (june). Die Tochter ist schön. Das Buch ist neu. Die Tante ist fleißig. Wie ist der Hund? Der Hund ist treu. Der Spiegel ist groß und neu. Das Gras ist grün. Die Feder ist klein und schön. Die Freundin ist treu. Das Haus ist nicht hoch. Die Mutter ist gut. Wie ist der Zucker? Der Zucker ist süß. Die Lektion ist leicht und klein.

8.

Von der Mehrzahl.

Artikel: männlich **i**; weibl. **le**.

a) Die in **e** ausgehenden männlichen und weiblichen Haupt- und Eigenschaftswörter, sowie auch diejenigen männlichen Haupt- und Eigenschaftswörter, welche in einen Diphtong mit **ă** endigen, verwandeln diese Endlaute in der Mehrzahl in ein kurzes **î**; z. B.: *câne*, Hund; *câni*, Hunde; *pâne*, Brot; *pâni*, Brote; *leă*, Löwe; *lei*, Löwen; *lei mari*, große Löwen.

b) Alle männlichen Haupt- und Eigenschaftswörter, welche auf einen Konsonanten ausgehen, erhalten in der Mehrzahl ein **î**, z. B.: *pomi frumoși*, schöne Bäume.

c) Die männlichen Haupt- und Eigenschaftswörter, welche in ein langes **u** ausgehen, verwandeln diesen Endlaut in der Mehrzahl in ein langes **i**; z. B.: *socru*, Schwiegervater; *soci*, Schwiegerväter.

d) Die weiblichen Haupt- und Eigenschaftswörter, welche in **ă** endigen, verwandeln in der Mehrzahl das **ă** in **e**; z. B.: *mamă*, Mutter; *mame*, Mütter; *fiică bună*, gute Tochter; *fice bune*, gute Töchter.

Anmerkung. Einige Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, welche auf **că**, **dă**, **gă**, **nă** und **ră** ausgehen, verwandeln in der Mehrzahl das **ă** in **î**; z. B.: *nucă*, Nuß; *nuci*, Nüsse; *cără-*

midă, Ziegel; *cărămidă*¹⁾, Ziegel; *verigă*, Reifring; *verigi*, Reifringe; *mână*, Hand; *mâni*, Hände; *ramură*, Zweig; *ramuri*, Zweige.

e) Es wird sodann an diese Pluralstämme für das männliche Geschlecht der Artikel *i*, für das weibliche der Artikel *le* angehängt; z. B. *câni*, Hunde; *câni*, die Hunde; *mame*, Mütter; *mamele*, die Mütter; *verigi*, Reifringe; *verigile*, die Reifringe.

Die Brüder und die Schwestern sind hier. Die Bäume sind grün. Wie sind die Freunde? Die Freunde und die Freundinnen, die Tanten und die Basen, die Schwestern und die Brüder sind gut. Die Wiesen sind schön. Die grünen Bäume sind schön. Wie sind die Hunde? Die Hunde sind treu.

9.

Einzahl.

<i>Bute</i> ,	Faß;	<i>butea</i> ,	das Faß;
<i>servitor</i> ,	Diener;	<i>servitorul</i> ,	der Diener;
<i>servitoare</i> ,	Magd;	<i>servitoarea</i> ,	die Magd;
<i>cadră</i> ,	Gemälde;	<i>cadra</i> ,	das Gemälde;
<i>grădină</i> ,	Garten;	<i>grădina</i> ,	der Garten;
<i>masă</i> ,	Tisch;	<i>masa</i> ,	der Tisch;
<i>scaun</i> (+),	Sessel;	<i>scaunul</i> ,	der Sessel;
<i>bricég</i> (+),	Federmesser;	<i>bricégul</i> ,	das Federmesser;
<i>hârtie</i> ,	Papier;	<i>hârtia</i> ,	das Papier;
<i>perdea</i> ,	Vorhang;	<i>perdeaua</i> ,	der Vorhang;
<i>stea</i>	Stern;	<i>steaua</i> ,	der Stern;
<i>inel</i> (+)	Ring;	<i>inelul</i> ,	der Ring.

Mehrzahl.

<i>Buti</i> ,	Fässer;	<i>butile</i> ,	die Fässer;
<i>servitori</i> ,	Diener;	<i>servitori</i> ,	die Diener;

¹⁾ Die Konsonanten: *d*, *s* und *t*, welche in den Schlußsilben mancher Haupt- und Eigenschaftswörter vorkommen, werden vor *i* in der Mehrzahl in *d*, *s* und *t* verwandelt; z. B.: *frate*, Bruder; *frați*, Brüder; *urs*, Bär; *urși*, Bären; *pomi verzi*, grüne Bäume etc.

<i>servitóre,</i>	Mägde ;	<i>servitórele,</i>	die Mägde ;
<i>cadre,</i>	Gemälde ;	<i>cadrele,</i>	die Gemälde ;
<i>grădină,</i>	Gärten ;	<i>grădinile,</i>	die Gärten ;
<i>mese</i> ¹⁾	Tische ;	<i>mesele,</i>	die Tische ;
<i>scaune,</i>	Sessel ;	<i>scaunele,</i>	die Sessel ;
<i>bricege,</i>	Federmesser ;	<i>bricegele,</i>	die Federmesser ;
<i>hârtiă,</i>	Papiere ;	<i>hârtiile,</i>	die Papiere ;
<i>perdele,</i>	Vorhänge ;	<i>perdelele,</i>	die Vorhänge ;
<i>stele,</i>	Sterne ;	<i>stelele,</i>	die Sterne ;
<i>inele,</i>	Ringe ;	<i>inelele,</i>	die Ringe ;
<i>erbură,</i>	Gräser ;	<i>erburile,</i>	die Gräser.

Buțile sunt mari. Servitorii buni sunt credincioși. Cadrele și inelele sunt frumoase. Grădinile și curțile sunt mari sau mici. Urși nu sunt buni. Stelele sunt frumoase. Scaunele și mesele sunt în odaie. Pomii, grădinile și liveștile verzi sunt frumoase. Bricegele și hârtiile, perdelele și inelele sunt scumpe. Servitórele sunt în curte, servitorii în odaie.

10.

Aufgabe. Es sollen folgende Hauptwörter artikuliert werden :

<i>Cernălă,</i>	Tinte ;	<i>pasăre</i> f.,	Vogel ;
<i>cal,</i>	Pferd ;	<i>învățător,</i>	Lehrer ;
<i>învățătoare,</i>	Lehrerin ;	<i>pălărie</i> f.,	Hut ;
<i>păr</i> m. ²⁾ ,	Haar ;	<i>flóre,</i>	Blume ;
<i>Român,</i>	Romäne ;	<i>Italian,</i>	Italiener ;
<i>oraș</i> (+),	Stadt ;	<i>Turc,</i>	Türke.

Eigenschaftswörter: *roșu*, rot: *negru*, schwarz; *alb*, weiß;

¹⁾ Es giebt einige Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, welche in der Mehrzahl den ursprünglichen Stammvokal *e* erhalten ; z. B.: lateinisch : *mensa*, der Tisch ; *mensae*, die Tische, romanisch : *masa*, *mesele* ; lateinisch : *penna*, die Feder ; *pennae*, die Federn ; rom. : *pana*, *penele* etc.

²⁾ m bedeutet männlich, f weiblich.

$\left. \begin{array}{l} \text{folositor,} \\ \text{util,} \end{array} \right\} \text{nützlich;}$
 $\left. \begin{array}{l} \text{nefolositor,} \\ \text{inutil,} \end{array} \right\} \text{unnützlich;}$
 $\left. \begin{array}{l} \text{sîrguitor,} \\ \text{leneş,} \end{array} \right\} \text{fleißig. nachlässig.}$

Anmerkung. Im Rumänischen steht meistens zwischen dem männlichen Hauptworte und seinem Eigenschaftsworte das Wort **cel**, welches anzeigender oder uneigentümlicher Artikel (*articolul impropriu*) genannt wird; z. B.: *omul cel bun*, der gute Mensch; Mehrzahl: *omenii cei buni*, die guten Menschen, — und zwischen dem weiblichen Hauptworte und seinem Eigenschaftsworte **cea**; z. B.: *nuca cea dulce*, die süße Nuß; Mehrzahl: *nucile cele dulci*, die süßen Nüsse.

Mamele sunt bune. Pălăria cea neagră e frumoasă. Pasărea cea frumoasă. Învăţătorul cel bun. Cernéla cea neagră e folositore. Flórea roşă¹⁾ e frumoasă Florile sunt frumoase. Calul e mare. Amicii cei buni sunt folositori. Erburile sunt mari. Câniş sunt fideli. Cum este tata? Tata (tatăl) este bun. Lectiunea nu este mare. Părul este negru şi frumos. Penele sunt folositore. Pasărea cea frumoasă e în grădină²⁾. Mesele şi scaunele sunt în odaie.

11.

Die Rumänen und die Italiener sind Brüder. Die Tanten sind gut. Die Basen sind im Zimmer. Die Bäume sind im Garten. Die schönen Häuser sind in der Stadt. Die Stiefel sind neu. Die großen Zimmer (*odăile*) sind schön. Die Bücher sind nützlich. Die Hunde sind

¹⁾ Verwandelt das *o* nicht in *ó*

²⁾ Alleinstehende Hauptwörter werden nach Verhältnisswörtern nur dann artikuliert, wenn sie durch irgend ein Wort näher bestimmt werden, z. B.: *în grădina ta*, in deinem Garten u. s. w.

treu. Die grünen Wiesen (*liveqile*). Die Gräser sind grün. Die Gemälde sind groß und schön. Die Aufgaben sind leicht. Die neuen Häuser sind schön. Die Ringe sind klein. Die neuen Stiefel sind gut.

12.

Die Biegung (Deklination) der Hauptwörter.

(*Declinațiunea substantivelor.*)

Im Rumänischen giebt es nur zwei Deklinationen, eine für die Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, die andere für die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes. Diese Deklination geschieht bloß durch die Biegung des Artikels, welcher als ein Bestimmungswort dem Hauptworte angehängt wird.

Biegung der Hauptwörter männlichen Geschlechtes.

(*Declinațiunea substantivelor masculine.*)

A

Erste Form mit dem Artikel 1.

a

<i>Einzahl.</i>	<i>Mehrzahl.</i>
N. <i>Pomul</i> ¹⁾ , der Baum,	N. <i>Pomiș</i> , die Bäume,
G. <i>pomuluș</i> , des Baumes,	G. <i>pomilor</i> , der Bäume,
D. <i>pomuluș</i> , dem Baume,	D. <i>pomilor</i> , den Bäumen,
A. <i>pomul</i> ²⁾ , den Baum,	A. <i>pomiș</i> , die Bäume,
V. <i>pomule</i> ! Baum!	V. <i>pomilor</i> , Bäume!

¹⁾ Bei der Deklination bleibt der Wortton immer auf derselben Silbe des Wortes, auf welcher sich derselbe im Nominativ der Einzahl befindet.

²⁾ Nominativ und Accusativ sind sowohl in der Einzahl als auch in der Mehrzahl einander gleich; dasselbe gilt bezüglich des Genetiv und Dativ in der Einzahl, des Genetiv, Dativ und Vocativ in der Mehrzahl.

b

*Einzahl.**Mehrzahl.*

N. Socrul, der Schwiegervater, *N. Socrii*, die Schwiegerväter,
G. socruluî, des Schwiegervaters, *G. socrilor*, der Schwiegerväter,
D. socruluî, dem Schwiegervater, *D. socrilor*, den Schwiegervätern,
A. (pre¹) socrul, den Schwieger- *A. pre socrii*, die Schwiegerväter,
vater,
V. socrule! Schwiegervater! *V. socrilor*! Schwiegerväter!

Zweite Form mit dem Artikel le.

c

*Einzahl.**Mehrzahl.*

N. Pescele, der Fisch, *N. Pescii*, die Fische,
G. pesceluî, des Fisches, *G. pescilor*, der Fische,
D. pesceluî, dem Fische, *D. pescilor*, den Fischen,
A. pescele, den Fisch, *A. pescii*, die Fische,
V. pesce! Fisch! *V. pescilor*! Fische!

Außer den angeführten zwei Formen giebt es im Rumänischen noch eine Declination des Stammes, welche durch Vorsetzung der Verhältnisswörter; **de**, **la**, **a** und **pe** geschieht, z. B.:

*Einzahl.**Mehrzahl.*

N. Munte, Gebirge, *N. Muntii*, Gebirge,
G. de munte, vom Gebirge, *G. de muntii*, vom Gebirge,
D. la od. a munte, ins Gebirge, *D. la od. a muntii*, ins Gebirge,
A. pe munte, auf dem Gebirge, *A. pe muntii*, auf dem Gebirge.

¹) Personennamen haben in dem vierten Falle **pre** oder **pe** vor sich.

Biegung der Eigennamen.

(Declinațiunea substantivelor proprii.)

N. *Petru*, Peter,
 G. (a) *lui Petru*, Peters,
 D. *lui Petru*, dem Peter,
 A. *pre*¹⁾ *Petru*, den Peter,
 V. (o) *Petre!* (•) Peter!

Die Eigennamen des männlichen Geschlechtes nehmen in dem zweiten und dritten Falle den Artikel an, welcher vor den Namen gesetzt wird.

Die Namen der Monate bekommen in denselben Fällen ebenfalls den Artikel *lui*, z. B. *Luna lui Ianuarie*, der Monat Januar etc.

Anmerkung. Die Eigennamen männlichen Geschlechtes, welche in **a** ausgehen, z. B. *Toma*, Thomas; *Zaharia*, Zacharias

¹⁾ Die meisten biegbaren Redeteile bekommen, wenn sie Personen bezeichnen, in dem vierten Falle vor sich das Verhältnisswort **pre** oder **pe**. z. B.: *eū nu te-am aflat pre tine*, ich habe dich nicht gefunden; *eū nu vād pre acela*, ich sehe nicht jenen; *pre cine veāi tu?* wen siehst du? *Eū nu vād pre nimeni*, ich sehe niemanden; *nu pedepsi pe cel nevinovat*, bestrafe nicht den Unschuldigen; *eū cunosc pre amēdoī frații tei*, ich kenne deine beiden Brüder; *cunoscī tu pre ai mei?* kennst du die meinen?

Ausnahme. Das Verhältnisswort **pre** oder **pe** wird dem vierten Falle nicht vorgesetzt:

1. Bei Hauptwörtern, die mit keinem Geschlechtswort verbunden sind, selbst wenn sie Personen bezeichnen, z. B.: *el are părinți fōrte bunī și frați diligentī*, er hat sehr gute Eltern und fleißige Brüder.

2. Die biegbaren Redeteile, welche keine Personen bezeichnen, nehmen in dem vierten Falle vor sich das Verhältnisswort nur dann an, wenn das Subjekt von dem Objekte aus dem Zusammenhange der Rede nicht zu erkennen ist: dann wird dem Objekte **pre** oder **pe** vorgesetzt; z. B.: *leul a ucis pre cal*, der Löwe hat das Pferd getötet; *copoul a prins pre epure*, der Windhund hat den Hasen gefangen.

u. s. w. und das Wort *Dumneḡeũ*, Gott, können auf zweierlei Art dekliniert werden, z. B.:

<i>N. Toma</i>	Thomas,
<i>G. Tomiř</i> od. (<i>a</i>) <i>lui Toma</i> ,	des Thomas,
<i>D. Tomiř</i> od. <i>lui Toma</i> ,	dem Thomas,
<i>A. pre Toma</i> ,	den Thomas,
<i>V. Toma!</i>	Thomas!

<i>N. Dumneḡeũ</i> ,	Gott,
<i>G. Dumneḡeului</i> od. (<i>a</i>) <i>lui Dumneḡeũ</i> ,	Gottes,
<i>D. Dumneḡeului</i> , od. <i>lui Dumneḡeũ</i> ,	Gott (e),
<i>A. pe Dumneḡeũ</i> .	Gott,
<i>V. Dumneḡeule!</i>	Gott!

Bărbat, Mann; *femea*, Frau; *copil*, Kind; *copilă*, (kleines) Mädchen; *haină*, Kleid; *suflet* (+) Seele; *animal* (+) Tier; *corp* od. *trup** ¹⁾, Körper; *scrisoare* od. *epistolă*, Brief; *vin**, Wein; *fericit*, glücklich; *nefericit*, unglücklich; *muritor*, sterblich; *nemuritor*, unsterblich; *sărac* od. *sărman*, arm; *bolnav*, krank; *mulțumit*, zufrieden; *nemulțumit*, unzufrieden; *scurt*, kurz; *mult* viel; *acest*, dieser; *acești oameni*, diese Menschen; *școlar*, Schüler; *da*, ja; *puțin*, wenig; *acel*, jener; *nu*, nicht (wird stets vor das Zeitwort gesetzt), z. B. *eũ nu scriũ*, ich schreibe nicht; *förte*, sehr; *förte mult*, sehr viel; *adese-oră*, oft; *tot-deuna*, immer.

<i>Eũ am</i> ,	ich habe;	<i>Eũ am cântat</i> ,	ich habe	} gesungen
<i>tu ai</i> ,	du hast;	<i>tu ai cântat</i> ,	du hast	
<i>el, are</i> ,	er, hat	<i>el a</i> ²⁾ <i>cântat</i> ,	er hat	
<i>noi avem</i> ,	wir haben;	<i>noi am cântat</i> ,	wir haben	} gesungen
<i>voi aveți</i> ,	ihr habt;	<i>voi ați cântat</i> ,	ihr habt	
<i>ei, ele</i> (weibl.) <i>aũ</i> ,	sie haben;	<i>ei aũ cântat</i> ,	sie haben	

¹⁾ Einige Hauptwörter des gemischten Geschlechtes erhalten in der Mehrzahl an den unveränderten Einheitsstamm noch die Zwischensilbe *ri* und an diesen vermehrten Stamm sodann wird der weibliche Artikel angehängt; z. B.: *corp*, Körper; *corpuri*, Körper; *corpurile*, die Körper; solche Hauptwörter sind der Erleichterung wegen mit dem Zeichen * versehen.

²⁾ Das Hilfszeitwort der dritten Person in der Einzahl, so wie die erste und zweite Person in der Mehrzahl, also: *a*, *am* und *ați* werden nur bei der Bildung der Vergangenheit eines Zeitwortes gebraucht.

am eũ? habe ich?

aĩ tu? hast du?

cine? wer? *ce?* was? *un câne*, ein Hund; *o rosă* od. *un trandafir*, eine Rose; *meũ*, mein; *mea*, meine; *dă*, gieb; *vădut*, gesehen; *perdut*, verloren; *găsit* od. *aflat*, gefunden; *puternic*, mächtig; *unde?* wo?

*Acest om e amicul meũ.*¹⁾ *Copilul vărului meũ e bun. Sora lui Petru e bolnavă. Acest servitor nu e mulțumit. Socrul unchiului e în oraș. Sufletul omului e nemuritor. Dă lui Petru această carte! Cine e puternic? Dumnezeu e puternic. Trupul omului e muritor. Eũ am vădut pe popa. Zaharia a găsit un bricég. Acestă mamă e nefericită; ea are un copil bolnav. Ómenii cei mulțumiți sunt fericiți. Calul este un animal folositor omului. Petre, dă această carte lui Luca! Aĩ tu o haină? Da, Domnule, eũ am o haină frumoasă. Ce sunt pescii? Pescii sunt animale. Eũ am vădut pe Petru și pe Toma în această grădină. Unde e mama lui Luca? Mama lui Luca e în odaie.*

13.

Diese Menschen sind sehr unglücklich. Die Lehrer des Bruders sind sehr gut. Die Kinder des Dieners sind fleißig. Die fleißigen Kinder sind immer zufrieden. Hast du einen schönen Hut? Ja, mein Freund, ich habe einen sehr schönen Hut. Wie ist dieser Wein? Dieser Wein ist nicht gut. Ich habe den Onkel gesehen.²⁾ Dieser schwarze³⁾ Vogel ist nicht schön. Dieses fleißige Mädchen ist sehr oft krank. Die armen Kinder sind oft glücklich. Das Gemälde des Freundes ist schön. Die Vögel, die Fische und die Pferde (caĩ) sind Tiere.

¹⁾ Das Hauptwort wird im Rumänischen artikuliert, wenn es durch ein besitzanzeigendes Fürwort näher bestimmt wird, z. B. *amicul meũ*, mein Freund.

²⁾ Es ist zu bemerken, daß im Rumänischen das Partizip von dem Hilfszeitworte nicht getrennt wird.

³⁾ Die Eigenschaftswörter, welche eine Farbe bezeichnen, müssen nach dem Hauptworte gesetzt werden.

14.

Biegung der Hauptwörter weiblichen Geschlechtes.

(Declinațiunea substantivelor feminine.)

B

Erste Form.

a

Einzahl.

Mehrzahl.

N. <i>Mama</i> ,	die Mutter,	N. <i>Mamele</i> ,	die Mütter
G. <i>mamei</i> ,	der Mutter,	G. <i>mamelor</i> ,	der Mütter,
D. <i>mamei</i> ,	der Mutter,	D. <i>mamelor</i> ,	den Müttern,
A. <i>mama</i> ,	die Mutter,	A. <i>mamele</i> ,	die Mütter,
V. <i>mamă</i> ! ¹⁾	Mutter!	V. <i>mamelor</i> !	Mütter!

Zweite Form.

b

Einzahl.

Mehrzahl.

N. <i>Curtea</i> ,	der Hof,	N. <i>Curțile</i> ,	die Höfe,
G. <i>curții</i> ,	des Hofes,	G. <i>curților</i> ,	der Höfe,
D. <i>curții</i> ,	dem Hofe,	D. <i>curților</i> ,	den Höfen,
A. <i>curtea</i> ,	den Hof,	A. <i>curțile</i> ,	die Höfe,
V. <i>curte</i> !	Hof!	V. <i>curților</i> !	Höfe!

Dritte Form.

c

Einzahl.

Mehrzahl.

N. <i>Perdeaua</i> ,	der Vorhang,	N. <i>Perdelele</i> ,	die Vorhänge,
G. <i>perdelei</i> , ²⁾	des Vorhanges.	G. <i>Perdelelor</i> ,	der Vorhänge,

¹⁾ Die weiblichen Personennamen können den Vokativ der Einzahl auch durch Verwandlung des Endvokals in o bilden; z. B.: *soră*, Schwester! *soro*! Schwester! etc.

²⁾ Die Hauptwörter weiblichen Geschlechtes, welche auf **ea** oder auf ein betontes **a** auslaufen, nehmen in dem zweiten und dritten Falle, sowie auch in allen Endungen der Mehrzahl die Silbe **le** an, z. B.: *Stea*, Stern: *stelei*, des Sternes; *stele*, Sterne; *stelele*, die Sterne; *manta*, Mantel; *mantale*, Mäntel etc.

D. perdelei, dem Vorhange, *D. perdelelor*, den Vorhängen,
A. perdeaua, den Vorhang, *A. perdelele*, die Vorhänge,
V. perdea ! Vorhang ! *V. perdelelor*, Vorhänge !

Vierte Form.

d

Einzahl.

Mehrzahl.

N. Familia, die Familie, *N. Familiile*, die Familien,
G. familieî, der Familie, *G. familiilor*, der Familien,
D. familieî, der Familie, *D. familiilor*, den Familien,
A. familia, die Familie, *A. familiile*, die Familien,
V. familie ! Familie ! *V. familiilor* ! Familien !

Bemerkung. Den weiblichen Personennamen und den Eigennamen der Länder, Städte etc. wird der Artikel nachgesetzt; dies gilt auch von den Eigennamen, welche nur in der Mehrzahl gebräuchlich sind.

N. Maria, Marie,
G. (a) Marieî, Mariens,
D. Marieî, Marien,
A. pre Maria, Marie,
V. Mario ! Marie !

N. u. A. Bucurescî, Bucarest.
G. D. V. Bucurescilor, Bucarest's.

Hauptwörter, welche nur in der Mehrzahl gebraucht werden, sind die Namen einiger Städte, als:

Bucurescî, Bucarest;
Iaşî, Jassy;
Galatî, Galatz;
Pitescî, Pitescht;
Ploiescî, Ploiescht etc.

Ebenso folgende Hauptwörter:

Clesce, Zange; *fórfeci*, Schere; *Rusale*, Pfingsten; *điorî* (od. *đorî*), Tagesanbruch; *Alpi*, Alpen; *ochelarî*, Augengläser; *pantalonî*, Hosen; *Pascî*, Ostern; *tăţei*, Nudeln; *mucări*, Lichtschere; *icre*, Fischrogen, od. Kaviar.

14.

*Lucrul**, die Arbeit, die Sache, das Ding ; *sărbătoare*, Feiertag ; *saŭ*, oder ; *Aurelia*, Aurelie ; *oraşul* (+), die Stadt ; *cumpărat*, gekauft ; *eŭ am mâncat*, ich habe gegessen.

Clescele, fôrfecile, mucările şi ochelariŭ sunt lucruri folositoare. Pascile şi Rusalele sunt sărbători mari. Tăietei şi icrele sunt bune. Prietinuŭ meu e în grădină. Prietinuŭ credincios şi bun e folositor. Fratele Mariei nu e sîrguitor. Cadrele fraţilor Mariei sunt frumoşe. Perdelele, mesele, scaunele, inelele, hărţile şi oglinzile Aureliei sunt frumoşe. Alpiŭ sunt munţi mari.

15.

Die Höfe der Stadt Bucarest sind groß und schön. Ich habe deinen Freund und deine Freundin gesehen. Meine Schwester hat Zangen, Augengläser und Scheren gekauft. Ich habe Federmesser, Papiere, Ringe und Sessel gekauft. Die Bären sind große Tiere. Die Gräser sind den Tieren nützlich. Marie und Aurelie sind gute Freundinnen. Meine Mutter hat Fischrogen gekauft. Die Mutter der Aurelie ist krank. Ich habe Nüße gegessen. Mein Freund hat Nudeln gegessen.

16.

Hauptwörter des gemischten Geschlechtes.

(*Substantive de genul amestecat.*)

Erste Form.

a

<i>Einzahl.</i>	<i>Mehrzahl.</i>
<i>N. Castelul</i> , das Schloß,	<i>N. Castelele</i> , die Schlösser,
<i>G. castelului</i> , des Schlosses,	<i>G. castelelor</i> , der Schlösser,
<i>D. castelului</i> , dem Schlosse,	<i>D. castelelor</i> , den Schlössern,
<i>A. castelul</i> , das Schloß,	<i>A. castelele</i> , die Schlösser,
<i>V. castelule!</i> Schloß!	<i>V. castelelor!</i> Schlösser!

Zweite Form

b

<i>Einzahl.</i>		<i>Mehrzahl.</i>
<i>N. Corpul,</i>	der Körper,	<i>N. Corpurile,</i> die Körper,
<i>G. corpuluî,</i>	des Körpers,	<i>G. corporilor,</i> der Körper,
<i>D. corpuluî,</i>	dem Körper,	<i>D. corporilor,</i> den Körpern,
<i>A. corpul,</i>	den Körper,	<i>A. corporile,</i> die Körper,
<i>V. corpule!</i>	Körper!	<i>V. corporilor!</i> Körper!

Wichtige Vokabeln :

Weibliche Hauptwörter, welche auf *ră* auslauten:

<i>Einzahl.</i>		<i>Mehrzahl.</i>
<i>Scară</i>	Leiter;	<i>scări,</i> Leitern;
<i>vară,</i>	Sommer;	<i>veri,</i> Sommer;
<i>ramură,</i>	Zweig;	<i>ramuri,</i> Zweige;
<i>pesceră,</i>	Höhle;	<i>pesceri,</i> Höhlen;
<i>lingură,</i>	Löffel;	<i>linguri,</i> Löffel;
<i>gaură,</i>	Loch;	<i>găuri,</i> Löcher;
<i>móră,</i>	Mühle;	<i>morî,</i> Mühlen;
<i>figură,</i>	Figur;	<i>figuri,</i> Figuren.

Weibliche Hauptwörter auf *nă* :

<i>Găină,</i>	Huhn;	<i>găini,</i> Hühner;
<i>perină,</i>	Polster;	<i>perini,</i> Polster;
<i>stână,</i>	Sennhütte;	<i>stâni,</i> Sennhütten;
<i>mână,</i>	Hand;	<i>mâni,</i> Hände.

Weibliche Hauptwörter, welche in der Mehrzahl *î* oder *e* haben :

<i>Barbă,</i>	Bart;	<i>bărbî,</i> od. <i>barbe</i> ;
<i>aripă,</i>	Flügel;	<i>aripi,</i> od. <i>aripe</i> ;
<i>aramă,</i>	Kupfer;	<i>ărămî</i> od. <i>arame</i> ;
<i>daltă,</i>	Stemmeisen;	<i>dăltî,</i> od. <i>dalte</i> ;
<i>blană,</i>	Pelz;	<i>blănî,</i> od. <i>blane</i> ;
<i>códă,</i>	Schweif;	<i>cođi,</i> od. <i>códe</i> ;
<i>cértă,</i>	Zank;	<i>certî</i> (<i>certuri</i>), <i>certe</i> ;
<i>grópă,</i>	Grube;	<i>gropî,</i> od. <i>grópe</i> ;
<i>inimă,</i>	Herz;	<i>inimî,</i> od. <i>inime</i> ;
<i>limbă,</i>	Zunge;	<i>limbî,</i> od. <i>limbe</i> ;
<i>nuntă,</i>	Hochzeit;	<i>nunţi,</i> od. <i>nunte</i> ;

palma, Ohrfeige; *pălmă* od. *palme*;
vamă, Zoll; *vămă* od. *vame*;
școală, Schule; *școli* od. *școle*.

Die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, welche den Ausgang *ie* haben, werden auf folgende Weise artikuliert:

Einzahl.

Hârtie, Papier, *hârtia*, das Papier,
corăbie, Schiff, *corabia*, das Schiff,
săbie, Säbel, *săbia*, der Säbel,
vrăbie, Spatz, *vrăbia*, der Spatz.

Mehrzahl.

Hărți, Papiere, *hărțiile*, die Papiere,
corăbii, Schiffe, *corăbiile*, die Schiffe,
săbii, Säbel, *săbiile*, die Säbel,
vrăbii, Spatzen, *vrăbiile*, die Spatzen.

Der Stammvokal *e* wird nach den Konsonanten: *b, m, p, v* in *ë* verwandelt, wenn in der nächstfolgenden Silbe weder ein *a* oder *ă* noch ein *e* oder *i* vorkommt, als:

Bet, Stock, *bete*, Stöcke,
mër, Apfel, *mere*, Äpfel,
për, Haar, *perî*, Haare,
vër, Vetter, *verî*, Vettern.

eû vëd, ich sehe; *tu veđi*, du siehst; *el vede*, er sieht; *noi vedem*, wir sehen; *voi vedeți*, ihr sehet; *eî vëd*, sie sehen.

Es giebt im Rumänischen sechs Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes, welche in *î* auslauten, nämlich:

lună, Montag, *marți*, Dienstag,
mercuri, Mittwoch, *jo*, Donnerstag,
vineri, Freitag, *zi*, Tag.

Hauptwörter, deren Auslaut der Mehrzahl (*e*) als *ë* ausgesprochen wird:

Einzahl.

Isvor, Quelle,
mosor, große Spule,

Mehrzahl.

isvóre,
mosóre,

<i>covor</i> ,	Teppich,	<i>covóre</i> ,
<i>păhar</i> ,	Becher,	<i>păhare</i> ,
<i>popor</i> ,	Volk,	<i>popóre</i> ,
<i>hotar</i> ,	Feld od. Grenze,	<i>hotare</i> ,
<i>zăvor</i> ,	Schubriegel,	<i>zăvóre</i> .

Fer, Eisen; *fére*, Fesseln; *fére*, wilde Tiere; *frig*, Kälte; *friguri*, Fieber; *carne*, Fleisch; *cărnuri*, Fleischarten; *cuțitul* (+), das Messer; *tău*, dein; *scrin* *), Schrank; *n'ai tu?* hast du nicht? *eftin*, wohlfeil; *a vinde*, verkaufen; *vîndut*, verkauft; *scump*, teuer; *a scrie*, schreiben; *scris*, geschrieben; *ci*, sondern; *a perde*, verlieren; *perdut*, verloren; *caetul* (+), das Heft; *școlarul*, der Schüler; *bastonul* (+), der Stock; *inimică* od. *dușmană*, Feindin; *eū n'am*, ich habe nicht; *tu n'ai*, du hast nicht; *meū*, mein; *el, ea n'are*, er, sie hat nicht; *n'am eū?* habe ich nicht?

<i>Eū voiū</i>	cânta,	ich werde,	singen.
<i>tu vei</i>		du wirst,	
<i>el, (ea), va</i>		er (sie) wird	
<i>noi vom</i>		wir werden,	
<i>voi veți</i>		ihr werdet,	
<i>ei (ele) vor</i>		sie werden,	

Cânta-voiū eū? werde ich singen?

cântat-ai tu? hast du gesungen?

Eū am scris o scrisóre amicului meu Petru. Tu ai vădut casa mea cea frumoasă. Servitorea a perdut cuțitele. Unde a perdut servitorul Mariei caetele cele frumoase și scumpe? Pânea nu e eftină. Omenii cei diligenți nu sunt sêraci. Cântat'a acest copil? El n'a cântat, ci eū am cântat. Cânta-vei tu? Noi avem un caet, o carte, cernélă, condee și o masă bună. Unde ai cumpêrat acéstă hârtie? Dă, amice¹⁾, vêrului tău acest baston! Cernélă e négră și bună. Are Maria o rosă? Maria are o rosă fôrte frumoasă.

¹⁾ Einige Hauptwörter des männlichen Geschlechtes, welche ein beseeltes Wesen bezeichnen und auf *u* oder auf einen Konsonanten ausgehen, nehmen im Vokativ der Einzahl den Auslaut *e* an, z. B.: *Vêrul*, der Vetter; *nepotul*, der Enkel; *cuscrul*, der Gevatter, lauten im Vokativ: *Vere! nepôte! cuscre!*

17.

Wir haben einen Bruder und eine Schwester, einen Freund und eine Freundin verloren. Deine Schlösser, sind nicht groß. Wo hast du dein Messer verloren? Ich habe mein Messer und meinen Stock im Garten verloren. Mein Haus ist sehr teuer. Dein Bruder wird sein Haus dem Lukas verkaufen. Habt ihr einen Freund? Ja, wir haben einen Freund und einen Feind, eine Freundin und eine Feindin. Dein Mantel ist schön und neu. Die schönen Mäntel sind teuer. Marie, Peter und Lukas werden singen. Wir werden ein schönes Haus kaufen.

18.

Anzeigende Fürwörter.

(*Pronume demonstrative*)

Männlich.

Weiblich.

Einzahl.

<i>Acest</i> , dieser,	<i>acéstă</i> , diese,
<i>acesta</i> , dieser,	<i>acésta</i> , diese,
<i>acel</i> , jener,	<i>acea</i> , jene,
<i>acela</i> , jener,	<i>aceea</i> ¹⁾ , jene,
<i>cel-alt</i> , der andere,	<i>cea-l-altă</i> , die andere.

Mehrzahl.

<i>Acești</i> , diese,	<i>aceste</i> , diese,
<i>aceștia</i> , diese,	<i>acestea</i> , diese,
<i>acei</i> , jene,	<i>acele</i> , jene,
<i>aceia</i> , jene,	<i>acelea</i> , jene,
<i>cei-l-alti</i> , die anderen,	<i>cele-le-alte</i> , die anderen
<i>Acest pom</i> , od. <i>pomul acesta</i> , dieser Baum,	
<i>acéstă femeie</i> , „ <i>femeea acésta</i> , diese Frau,	
<i>acești copii</i> , „ <i>copiii aceștia</i> , diese Kinder.	

¹⁾ Das Fürwort **acea** sollte im Nominativ und Accusativ der Einzahl **aceaa** lauten, es wird jedoch das erstere dieser zwei a des Wohllautes wegen in e verwandelt.

aceste copile, od. *copilele aceste*, diese Mädchen,
acel baston, „ *bastonul acela*, jener Stock,
acea casă, „ *casa aceea*, jenes Haus.

Wenn die anzeigenden Fürwörter allein oder nach dem Hauptworte stehen, so bekommen sie den Ausgang „*a*“; z. B.:

Castelul acesta, dieses Schloß; *fata acésta*, dieses (große) Mädchen; *bărbații aceștia*, diese Männer; *florile aceste*, diese Blumen; *acesta*, dieser; *acésta*, diese.

Emilia, Emilie; *Elisa*, Elise; *Luisa*, Luise; *pentru cine?* für wen? *pălăria*, der Hut; *Enric*, Heinrich; *dómnă*, die Frau; *orologiul* (+) od. *césornicul* (+), die Uhr; *muerea*, das Weib; *pisica*, die Katze; *pentru*, für; *pentru ce?* warum? *eú n'am condeiú*, ich habe keine Feder; *unele*, einige; *mic*¹⁾, klein *lung*, lang; *âncă*, noch; *avut* od. *bogat*, reich; *bêtrân* od. *vechiú*, alt; *tînér* od. *june*, jung; *deja*, schon, bereits; *prea*, sehr (zu); *însă*, aber; *regele*, der König; *regina*, die Königin; *vecinul*, der Nachbar; *vecina*, die Nachbarin; *băét*, Knabe; *bogat*, reich.

Pentru cine sunt aceste cărți? *Aceste cărți* (od. *cărțile aceste*) *sunt pentru Enric, fratele lui Luca. Copilul cel diligent al*²⁾ *Mariei e în odaie. Castelul cel frumos al regelui e mare. Rosele cele frumoase ale Mariei sunt*

¹⁾ Die Eigenschaftswörter *mic*, *lung* und *vechiú* haben in der Mehrzahl *î* für beide Geschlechter, z. B. *ómenî micî*, kleine Menschen; *femei micî*, kleine Frauen; *case vechi*, alte Häuser etc.

²⁾ Wenn der Genetiv von einem durch eine Beifügung näher bestimmten Hauptworte abhängt, so gebraucht man vor demselben die Partikel *al* in der Einzahl und *ai* in der Mehrzahl für das männliche Geschlecht, *a* in der Einzahl und *ale* in der Mehrzahl für das weibliche Geschlecht. Diese Partikeln beziehen sich immer auf das vorhergegangene, näher bestimmte Hauptwort. Die rumänischen Grammatiker nennen (auch) diese Partikeln uneigentümliche Artikel (*articoli improprii*). Der anzeigende Artikel *al* (od. *a*; *ai* od. *ale*) wird weiter gebraucht: 1. vor den besitzanzeigenden Fürwörtern, z. B.: *al meu*, *al tău*, *al său* etc., der meinige, der deinige, der seinige etc.; *a mea*, *a ta*, die meinige, die deinige etc.; *ai mei* (männlich), die meinigen; *ale mele* (weiblich), die meinigen etc., 2. vor den Eigenschaftswörtern, wenn diese die Stelle der Hauptwörter vertreten, z. B.: *cei buni și cei drepti sunt fericiți*, die Guten und die Gerechten sind glücklich, und vor den Ordnungszahlwörtern; z. B.: *cel de al doilea*, der zweite u. s. w.

în grădină. Adese-oră sunt copiii cei săraci foarte diligenți. Copiii cei bolnavi ai vecinului sunt în odaie. Unele erbururi nu sunt mari. Acest oraș e mare. Acel om e amicul meu. Acești băieți sunt școlari diligenți. Acesta e calul meu. Cele-lalte flori sunt în grădina ta. Cei-l-alți școlari sunt în odaie. Pentru cine e acest caet? Acest caet și aceste cărți sunt pentru Enric cel sîrguitor. Unde e unchiul cel bătrân al lui Petru? Unchiul cel bătrân și bolnav al lui Petru e în oraș.

19.

Diese Menschen sind Rumänen, die anderen sind Italiener. Diese Mädchen sind fleißig. Die anderen sind auch fleißig. Der gute König ist in der Stadt. Wo sind die Kinder der Nachbarin? Die guten Kinder der Nachbarin sind in dem großen Garten des Königs. Wie ist die Königin? Die Königin ist sehr gut; sie ist die Mutter der armen Kinder. Wir haben einen Hund, eine Katze, ein Pferd und einige Vögel. Diese arme Mutter hat einen sehr fleißigen Sohn und eine sehr fleißige und gute Tochter. Marie ist nicht reich, aber sie hat einen sehr reichen Onkel. Dieser Wein ist sehr alt (vechiu). Die alten Weine sind den kranken Menschen nützlich. Dieser alte Mann ist sehr unglücklich, seine Frau und seine Kinder sind sehr krank.

20.

Die zueignenden Fürwörter.

(Pronumele posesive.)

Männlich.

Meu,	teu,	seu	od. lui;	al meu,	al teu,	al seu,
mein,	dein,	sein,	der meinige,	der deinige,	der seinige,	
nostru,	vostru,	lor,	al nostru,	al vostru,	al lor,	mei,
unser,	euer,	ihr,	der unsrige,	der eurige,	der ihrige,	meine
teu,	seu,	ai mei,	ai teu,	ai seu,	noștri,	
deine,	seine,	die meinigen,	die deinigen,	die seinigen,	unsere,	
voștri,	lor,	ai noștri,	ai voștri,	ai lor.		
eure,	ihre,	die unsrigen,	die eurigen,	die ihrigen.		

Weiblich.

Mea, ta, sa od. ei; a mea, a ta, a sa od. a ei;
 meine, deine, ihre; die meinige, die deinige, die ihrige;
nóstră, vóstră, lor, a nóstră, a vóstră, a lor, mele,
 unsere, eure, ihre, die unsrige, die eurige, die ihrige, meine,
tale, sale, ale mele, ale tale, ale sale (ei), nóstre,
 deine, ihre; die meinigen, die deinigen, die ihrigen, unsere,
vóstre, lor, ale nóstre, ale vóstre, ale lor.
 eure, ihre, die unsrigen, die eurigen, die ihrigen.

Anmerkung. Die zueignenden (od. besitzanzeigenden) Fürwörter stehen im Rumänischen immer nach dem Hauptworte.

Feréstra, das Fenster; *icóna*, das Bild; *cheia*, der Schlüssel; *cămaşa*, das Hemd; *ca*, wie, od. als; *de cât*, als; *aci*, da; *aici*, hier; *pe* od. *pre*, auf; *eş nu ştiu*, ich weiß nicht; *trist*, traurig; *acum*, jetzt; *bolnăvicios*, kränklich; *mai scump de cât*, teurer als; *asa*, so; *pentru-că* od. *fiind-că*, weil; *eş sunt*, ich bin; *surorii mele*, meiner Schwester; *Frideric*, Friedrich; *Nicolae*, Nikolaus; *cismarul*, der Schuster; *croitorul*, der Schneider; *se chéma* od. *se numesce*, er, sie, (od. es) heißt; *grădinarul*, der Gärtner; *grădinăreşa*, die Gärtnerin; *dat*, gegeben; *laudat*, gelobt; *ştiut*, gewußt; *lecţia* od. *lecţiunea*, die Lektion; *că*, daß; *scriitor*, Schreiber; *boi*, Ochs; *măr m.*, Apfelbaum; *salcia*, die Weide; *plăcut*, angenehm; *lucrat*, gearbeitet; *totă ziua*, den ganzen Tag; *căci*, denn; *plecat*, abgereist; *care?* welcher? welche? *la*, in, zu, nach, bei, an; *sunt*, es giebt; *cu*, mit; *timp*, Zeit od. Wetter; *Viena*, Wien; *am fost*, ich bin gewesen; *sculptorul*, der Bildhauer; *mai bun*, besser, *cel mai bun*, der beste.

Feréstra mea nu e mare ca a ta. Icóna ta e mai frumoasă de cât a noastră. Cheia surorii mele e pe masa ei. Unde e Frideric? Frideric, Nicolae şi Luisa sunt în Ploesci. Cămaşa lui Petru nu e aşa frumoasă ca cămaşa Aureliei. Cânele nostru e mai mare de cât al vostru. Unde ai vădut pe matusa noastră? Eş am vădut pe matusa voastră în oraş. Eş nu ştiu lecţia mea. Unde sunt amicii mei? Amicii şi fraţii tăi sunt în

odaia Emiliei. Ea se chemă Luisa; el se numesce Nicolae. Grădinarul vostru și grădinăreasa noastră au lucrat totă ziua, acum sunt bolnăvicioși. Tata a plecat (ist abgereist) la Viena. Boul vecinului vostru e în grădina noastră. In curtea surorii mele sunt mulți oameni săraci. Care om e amicul tău? Acesta e amicul meu. Croitorul regelui e bolnăvicios. Amicii mei sunt mai credincioși de cât ai tăi. Florile mele sunt mai plăcute de cât ale tale. Nicolae e amicul meu cel mai bun.

21.

Unser Haus ist nicht so groß wie das eure. Eure Schwester ist nicht so fleißig wie die meinige. Mein Nachbar ist sehr zufrieden, denn seine Kinder sind fleißig. Gieb deinem Schneider dein Kleid! Ich habe den ganzen Tag gearbeitet; jetzt bin ich sehr zufrieden. Hast du meinen schönen Garten schon gesehen? Ja, ich habe deinen Garten, deinen Hof und dein schönes Haus schon gesehen. Unser Bildhauer ist nach Wien abgereist. Dieser Mann ist der beste Freund meines Onkels. Die schönen Rosen deiner Freundin sind auf ihrem Tisch. Wie sind die guten Freunde deiner Tante? Die guten Freunde meiner Tante sind sehr treue Männer. Welcher Mann heißt Zacharias? Der Gärtner meiner Schwester heißt Zacharias.

22.

Turturea, die Turteltaube; *pădurea*, der Wald; *cătea*, Hündin; *oia*, das Schaf; *acestui copil*, dieses Kindes (od. diesem Kinde); *unu străin*, eines Fremden (od. einem Fremden); *un German*, ein Deutscher; *eū (mă) gândesc la*; ich denke an; *biserica*, die Kirche; *primit*, erhalten; *sosit*, angekommen; *se iubesc* od. *este iubit (ă)*, wird geliebt od. ist geliebt; *sunt iubiți*, werden geliebt; *teatru (+)*, Theater; *două* (weibl.) od. *doi* (männl.), zwei; *învățat*, gelehrt; *literatură*, Litteratur; *vândut*, verkauft; *Domniata*, Sie; *cu*, mit.

Eū am vădut în pădurea noastră două turturele. Căteaua grădinăresei este în curte. Oia și calul sunt

animale bune și folositoare. Tatăl acestui copil e bolnav. Eu am vândut curtea mea unui străin. Un German învățat a sosit în orașul nostru. Eu mă gândesc la amicul meu. Emilia este iubită de (von) frații ei. Eu am fost la teatrul cel mare. Sclăarul cel bun și diligent este iubit de învățătorii săi. În biserica noastră sunt foarte multe icone. Omul, care nu e bun, nu e fericit. Germanii au o literatură foarte mare. Ai timp, amice? N'am timp, domnule, căci am multe lecții.

23.

Eu cunosc, ich kenne; tu cunoscă, du kennst; pe amândoi, (männlich), pe amândouă (weiblich), die beiden; vitez, tapfer; (Plural) viteji (m.), viteje (f.); pară, Birne; sorman, arm.

Tatăl, mama, fratele, sora, mătușa, vărul, verișora și unchiul sunt în grădina cea mare a amicului tău. Condeiu, caetele și cărțile surorii tale sunt pe masa cea scumpă a unchiului meu. Apa și aerul de munte sunt folositoare oamenilor bolnavi. Inelele servitorei vecinului sunt eftine. Stelele sunt corpuri mari. Perdelele cele frumoase sunt scumpe. Cei buni și cei drepti sunt iubiți. Eu cunosc pe toți inimiții și prietiniții tăi. Luca, fiul cel diligent al sormanului grădinar, e la mătușa sa cea bogată. Amândouă surorile tale sunt la amica mea. Românii sunt oameni viteji. Această femeie sormană are un fiu bolnav. Unde ai vădut cheia mea? Eu am vădut cheia ta pe ferestra cea mică a verișorei tale. Câțele acesta și caii (Pferde) aceștia sunt ai domnului Luca.

24.

Gott ist unsterblich. Die Menschen sind sterblich. Die guten Freunde sind treu. Die Birnen und die Äpfel deiner Schwester sind nicht reif (cöpte). Die Spatzen sind nicht schöne Vögel. Welcher Mensch ist unglücklich? Die schlechten und die faulen Menschen sind un-

glücklich. Ich denke an meinen guten Vater und an meine teure Mutter. Haben Sie Zeit, mein Herr? Ja, mein Freund, ich habe Zeit, aber ich bin krank. Wo sind deine Bücher, deine Federn, deine Hefte und dein Papier? Wo ist dein guter Freund, Heinrich? Dieser Mann ist mein guter Nachbar und diese Frau ist meine fleißige Gärtnerin. Unsere Freunde sind in Wien. Wien ist eine sehr große Stadt.

25.

Veränderung des männlichen Geschlechtes in das weibliche.

<i>Servitorul</i> ,	{ der Bediente, der Diener,	<i>servitorea</i> ,	die Magd,
<i>orfanul</i> ,	der Waise,	<i>orfana</i> ,	die Waise,
<i>socrul</i> ,	der Schwiegervater,	<i>sócră</i> ,	die Schwiegermutter,
<i>lupul</i> ,	der Wolf,	<i>lupóica</i> ,	die Wölfin,
<i>protectorul</i> ,	der Beschützer,	<i>protectóra</i> ,	die Beschützerin,
<i>învătătorul</i> ,	der Lehrer,	<i>învătătórea</i> ,	die Lehrerin,
<i>cunoscutul</i> ,	der Bekannte,	<i>cunoscută</i> ,	die Bekannte,
<i>nepotul</i> ,	der Neffe(o.d.Enkel)	<i>nepóta</i> ,	die Nichte(o.d.Enkelin)
<i>baronul</i> ,	der Baron,	<i>baronésă</i> ,	die Baronin,
<i>preotul</i> ,	der Priester,	<i>preotésă</i> ,	die Priesterin,
<i>mirele</i> ,	der Bräutigam,	<i>mirésă</i> ,	die Braut,
<i>actorul</i> ,	der Schauspieler,	<i>actrița</i> ,	die Schauspielerin,
<i>directorul</i> ,	der Direktor,	<i>directórea</i> ,	die Directorin.

Ich denke an meinen Priester. Wir haben unsere Bücher erhalten. Ihr habt euren Brief geschrieben. Heinrich hat meinem Vetter ein Buch und eine Feder gegeben. Wir haben deinem Bruder und deinem Freunde Friedrich unsern Hund gegeben. Der Schneider ist schon hier. Ist der Fremde krank? Der Fremde ist nicht krank, aber er ist traurig, weil er seinen Oheim verloren hat. Der fleißige Diener deines Oheims ist in meinem Garten. Ferdinand ist der Neffe meines Lehrers.

Der Bräutigam und die Braut sind schon in der Kirche. Der Wolf und die Wölfin sind im Walde. Der Schauspieler und die Schauspielerin sind im Theater.

26.

Manche Haupt-, Eigenschafts- und Fürwörter verlieren vor dem *i* in der Mehrzahl das *l* aus der letzten Stammsilbe, z. B. *vițel*, Kalb; *vițeî*, Kälber; *cercel*, Ohrring; *cerceî*, Ohrringe; *negel*, Warze; *negeî*, Warzen: *frumușel*, ziemlich schön; *frumușeî* (männl.) ziemlich schöne; *cal*, Pferd, *caî*, Pferde; *copil*, Kind; *copii*, Kinder; *cățelul cel frumușel*, das schöne Hündchen; *cățeîi cei frumușeî*, die schönen Hündchen; *măricel*, ziemlich groß; *măriceî*, ziemlich große; *un om buniceî*, ein ziemlich guter Mensch; *niște ómenî buniceî*, einige ziemlich gute Menschen; *pere bunicele* (weibl.), ziemlich gute Birnen; *așa*, so; *așa de mare.... ca...*, so groß.... wie...; *vale*, Thal; *văî*, Thäler; *văile*, die Thäler; *cale*, Weg; *căî*, Wege; *căile*, die Wege; *flóre frumușică*, ziemlich schöne Blume; *florî frumușele*, ziemlich schöne Blumen; *împrumutat*, geliehen.

Croitorul vostru are niște cățeî fôrte frumușî. Caiî noștri âncă sunt frumușî. Grădinarul sculptorului se chêmă Luca. Eî aî niște amici buniceî. Nicolae are niște cățeî măriceî. Calea nu e bună. Căile nóstre sunt frumóse și bune. Valea verde e frumósă și plăcută. Văile verđî, florile frumóse și căile cele bune sunt plăcute ómenilor. Cățeîi amicului tēî sunt în grădina mea. Aceste pere sunt mari și bunicele. Eî am împrumutat cărțile mele dómnei Emilia; ea e amica fratelui meî, care e în Paris. Timpul e frumușel. Florile mele sunt frumușele. Amicilor, frațîi voștri sunt aici! Munțîi cei mari sunt frumușî. Frideric e măricel.

27.

Ana, Anna; *Ión*, Johann; *George*, Georg; *Elisabeta*, Elisabeth; *Danil*, Daniel; *Transilvania*, Siebenbürgen; *România*, Rumänien;

satul (+), das Dorf; *țara*, das Land; *de la*, von; *dați*, gebet; *Domniavóstră* od. *D-Vóstră*, Sie; *Domniata* od. *D-Ta*, Sie; *mai frumos*, schöner.

Eû am primit o scrisóre de la fratele meû, care e în Viena. Domnilor, dați lui Ión cărțile sale! Amicul tău George a dat vărului meû Daniel un câne fórté mare și frumos. Domnul meû, Domniata n'aî dat Elisabetei florile ei. România și Transilvania sunt țeri fórté frumóse. Eû am împrumutat lui Danil cărțile mele. Servitorii noștri aû sosit de la Iași. Casele orașului nostru sunt mai frumóse de cât casele satului vostru. Casele Bucureștilor sunt mari și frumóse. Luna lui August e o lună de vară. Enric cel măricel e iubit de frații lui. Emilia și Ana aû sosit de la țară. Eû am dat lui George și Mariei niște cărți.

28.

Vorbit, gesprochen; *părinții*, die Eltern; *satele*, die Dörfer.

Ich habe diesen schönen und großen Hund von einem Deutschen erhalten. Mein Hund ist ziemlich groß. Diese Thäler sind ziemlich schön. Die Wege eures Landes sind ziemlich gut. Die Kälber sind gute Tiere. Die Pferde sind dem Menschen nützliche Tiere. Ich habe Karl ein ziemlich schönes Buch gegeben. Wir haben mit dem guten und fleißigen Johann gesprochen; er ist traurig, weil er seine Freunde verloren hat. Unsere Magd ist aus Wien. Der fleißige Heinrich wird von seinen Eltern geliebt. Du hast einen guten und treuen Freund, er heißt Georg. Die Dörfer Romäniens sind nicht so schön, wie die Dörfer Siebenbürgens.

Viele Hauptwörter des gemeinschaftlichen Geschlechtes, welche in ihrem Stamme ein betontes **o** haben, verwandeln dieses **o** in der Mehrzahl in **ó**; z. B.: *Popor*, Volk; *popóre*, Völker; *baston*, Stock; *bastóne*, Stöcke u. s. w.

Hauptwörter des gemischten Geschlechtes.

<i>Einzahl.</i>	<i>Mehrzahl.</i>
<i>acul,</i> die Nadel,	<i>acele ;</i>
<i>amvonul,</i> die Kanzel.	<i>amvónele ;</i>
<i>arcul,</i> der Bogen,	<i>arcele ;</i>
<i>carul,</i> der Wagen,	<i>carele ;</i>
<i>cornul,</i> das Horn,	<i>córnele ;</i>
<i>cuiul,</i> der Nagel,	<i>cuiele ;</i>
<i>cuvîntul,</i> das Wort,	<i>cuvintele ;</i>
<i>mormîntul,</i> das Grabmal,	<i>mormintele ;</i>
<i>fulgerul,</i> der Blitz,	<i>fulgerile ;</i>
<i>jurămîntul,</i> der Eid,	<i>jurămintele ;</i>
<i>museul,</i> das Museum,	<i>museele ;</i>
<i>isvorul,</i> die Quelle,	<i>isvórele ;</i>
<i>locaşul,</i> die Wohnung,	<i>locaşurile ;</i>
<i>sufletul,</i> die Seele,	<i>sufletele ;</i>
<i>sunetul,</i> der Klang,	<i>sunetele ;</i>
<i>zălogul,</i> das Pfand,	<i>zălógele ;</i>
<i>tunetul,</i> der Donner,	<i>tunetele ;</i>
<i>viforul,</i> der Sturm,	<i>viforele ;</i>
<i>asaltul,</i> der Angriff,	<i>asalturile ;</i>
<i>botul,</i> die Schnauze,	<i>boturile ;</i>
<i>botezul,</i> die Taufe,	<i>botezurile ;</i>
<i>balul,</i> der Ball,	<i>balurile ;</i>
<i>chinul</i> die Qual,	<i>chinurile ;</i>
<i>ciocul,</i> der Schnabel,	<i>ciocurile ;</i>
<i>căştigul,</i> der Gewinn,	<i>căştigurile ;</i>
<i>crângul,</i> der Bergwald,	<i>crângurile ;</i>
<i>darul,</i> das Geschenk,	<i>darurile ;</i>
<i>fumul,</i> der Rauch,	<i>fumurile ;</i>
<i>globul,</i> die Kugel,	<i>globurile ;</i>
<i>hamul,</i> das Pferdegeschirr,	<i>hamurile ;</i>
<i>lacul,</i> der Teich,	<i>lacurile.</i>

Deklination der Hauptwörter mit Eigenschaftswörtern.

Wenn das Eigenschaftswort nach dem Hauptworte steht, so wird nur dieses mit dem Artikel versehen, das Eigenschaftswort aber bleibt in allen Fällen unverändert, außer dem zweiten und dritten Falle der Einzahl weiblichen Geschlechtes, wo es den Ausgang der Mehrzahl erhält.

Wenn das Eigenschaftswort vor dem Hauptworte steht, so nimmt es den Artikel an, das Hauptwort aber bleibt in allen Fällen unverändert; wobei jedoch zu bemerken ist, daß die Hauptwörter des weiblichen Geschlechtes in dem zweiten und dritten Falle der Einzahl den Ausgang der Mehrzahl erhalten.

Männlich.

A

Einzahl.

N. u. A. *omul bun*, }
G. u. D. *omuluî bun*, } der gute Mensch. ¹⁾

Mehrzahl.

N. u. A. *ómeniî bunî*, }
G. u. D. *ómenilor bunî*, } die guten Menschen

B

Einzahl.

N. u. A. *bunul om*, } der gute Mensch,
G. u. D. *bunuluî om*, } oder guter Mensch.

Mehrzahl.

N. u. A. *buniî ómeni*, }
G. u. D. *bunilor ómeni*, } die guten Menschen

¹⁾ Im Deutschen ist nur der Nominativ angegeben.

C

Einzahl.

N. u. A. omul cel bun,
G. u. D. omului celui bun, } der gute Mensch.

Mehrzahl.

N. u. A. ómeniî ceî bunî,
G. u. D. ómenilor celor bunî, } die guten Menschen.

Weiblich.

A

Einzahl.

N. u. A. mama bună,
G. u. D. mamei bune, } die gute Mutter.

Mehrzahl.

N. u. A. mamele bune,
G. u. D. mamelor bune, } die guten Mütter.

B

Einzahl.

N. u. A. buna mamă,
G. u. D. buneii mame, } die gute Mutter,
 oder gute Mutter.

Mehrzahl.

N. u. A. bunele mame,
G. u. D. bunelor mame, } die guten Mütter.

C

Einzahl.

N. u. A. mama cea bună,
G. u. D. mamei celei bune, } die gute Mutter.

Mehrzahl.

N. u. A. mamele cele bune,
G. u. D. mamelor celor bune, } die guten
 Mütter.

Lumea, die Welt; *pământul**, die Erde; *partea*, der Teil; *viața*, das Leben; *anul*, das Jahr; *săptămâna*, die Woche; *zi*, Tag; *poarta*, das Thor; *ziua*, der Tag; *ușa*, die Thüre; *zilele*, die Tage; *fi modest*, sei bescheiden; *acela, care*, derjenige, welcher; *aceea, care*, diejenige, welche; *acelea*, diejenigen; *scurt*, kurz; *rău*, böse od. schlecht; *greu*¹⁾, schwer; *deschis*, offen; *nume*, Name; *respuns*, geantwortet; *eș sunt*, ich bin; *ei au fost*, sie sind gewesen.

*Săptămâna este o parte a lunii. Pământul este o parte mică a lumii. Regele este tatăl poporului. Ușa este deschisă. Ușile casei tatălui vostru sunt rele. Această femeie este sora sculptorului celui bun. Mătușa mea este o femeie foarte bună. Mătușile mele nu sunt rele. Câinii voștri sunt răi, ai noștri însă sunt foarte răi. Mama cea bună a vădut pe fiica sa cea silitore în școală. Eu am dat un câine mic și o pasere frumoasă amicului tău celui bun. Fratele tău și cu Luisa, sora amicului tău, au fost la unchiul meu, care e foarte rău bolnav. Ai împrumutat bricegul vostru lui Frideric cel bun? Noi am primit nisce flori frumoase de la grădinăreasa domnului Enric. Aerul de munte e foarte sănătos. Omul cel bun are nume bun. Școalele Bucureștilor (din Bucu-
resci) sunt bune.*

Anmerkung. Bei der Übersetzung der zusammengesetzten deutschen Hauptwörter steht (gleich wie im Französischen) das Grundwort vor dem Bestimmungsworte und das Bestimmungswort kommt mit dem Artikel entweder in den zweiten Fall, z. B.: der Thorschlüssel, *cheia porții*, oder steht ohne Artikel mit den Verhältniswörtern *de* od. *cu*, z. B. Musiklehrer, *profesor de musică*; Milchkaffee, *cafea cu lapte*; Weinfäß, *bute de vin* etc.

30.

Einzahl.

G. u. D. Mameș mele, tale, lui (sale), ei, meiner, deiner, seiner ihrer Mutter.

¹⁾ Diese zwei Eigenschaftswörter haben im Weiblichen eine unregelmäßige Mehrzahl, nämlich: *rele, grele*.

Mehrzahl.

G. u. D. Surorilor mele, tale (sale), ei, meiner, deiner, seiner, ihrer Schwestern od. meinen, deinen, seinen, ihren Schwestern.

Wo ist dein Musiklehrer? Mein Musiklehrer ist im Theater. Der Garten des Fürsten (*principelui*) ist sehr schön. Die Magd des Musiklehrers ist die Nichte meines guten Gärtners. Der Oheim hat ein großes Weinfäß. Der Tag ist ein Teil der Woche. Der Monat ist ein Teil des Jahres. Das Leben des Menschen ist kurz. Daniel hat dem Kinde unseres Schusters eine Feder gegeben. Die Eltern meines Freundes sind krank. Habt ihr meinen kleinen Hund gesehen? Wir haben deinen kleinen Hund nicht gesehen, aber wir haben deine Pferde gesehen. Die Gebirgsluft ist dem kranken Menschen sehr nützlich. Sei bescheiden, mein Kind! Die bescheidenen Kinder werden geliebt.

31.

Soldatul, der Soldat; *metalul* (+), das Metall; *leul*, der Löwe; *scaunul* (+), der Stuhl; *leneş*, faul; *iubesc*, liebt; *trist* od. *supărat*, traurig; *vesel*, fröhlich; *sórele*, die Sonne.

Caii soldaţilor sunt foarte frumoşi. Cărţile surorii mele sunt la mătuşa mea. Cânele este un animal credincios omului. Ana iubesc şcola, fiind-că e silitore. Metalele sunt folositore ómenilor. Enric a pierdut condeele şi cărţile vărului său. Unde aţi aflat acest cal frumos? Voi aţi scris scrisorile vóstre, noi încă n'am scris pe ¹⁾ ale nóstre, fiind-că am fost bolnavi. Eu mă gândesc tot-deuna la fraţi, la surorile şi la părinţii voştri, fiind-că ei au scris adese-orî părinţilor mei. Mama Elisabetei iubesc copiii cei buni şi diligenţi. Ión e su-

¹⁾ *Pe a mea*, die meinige; *pe al meu*, den meinigen; *pe ale nóstre*, die unsrigen etc. (4, Fall.)

pèrat, fiind-că a perdut pe amicul său cel credincios. Luisa e veselă, fiind-că a lucrat totă ziua. Eu am fost adese-orî trist, fiind-că am fost mult bolnav; acum însă sunt vesel, fiind-că sunt sănătos.

32.

Căsuță, Häuschen; cuțitaș (+), Messerchen; linguriță, Löffelchen; bățigaș (+), Stöckchen; cald, warm; căldușor, ziemlich warm.

Mein Oheim hat ein schönes Häuschen. Friedrich hat von seinem Vetter ein gutes Messerchen erhalten. Wo ist dein Löffelchen? Mein Löffelchen ist auf meinem Tische. Die Freunde Friedrichs sind angekommen. Unsere Gärten sind groß, aber die Häuser sind klein. Die Soldaten haben ihren Eltern geschrieben. Die Nachbarn meiner Schwester sind sehr arm. Die Mägde unseres Veters sind sehr fleißig; sie haben den ganzen Tag gearbeitet. Diese Tiere sind nicht treu. Oft sind die armen Kinder sehr fleißig. Ihr habt den Brüdern und den Schwestern Heinrichs einen langen Brief geschrieben. Deine Base hat von ihrem Vater ein schönes Messerchen erhalten. Die Mutter hat ihrer Tochter Wasser gegeben. Die Luft ist ziemlich warm. Luise hat dem guten Schuster ein Stöckchen gegeben. Mein Häuschen ist sehr schön.

33.

Basma, das Taschentuch; mărul (+), der Apfel; eu iubesc, ich liebe; din, aus, von; eu deschid, ich öffne; eu închid, ich mache zu; așa de alb, so weiß; ca, als, wie.

Eu iubesc pre frații mei și pre surorile mele. Hârtia ta nu e așa de albă ca a mea. Florile Elisabetei nu sunt așa de frumoase ca ale surorilor mele. Fratele verului tău a perdut caii săi, fiind-că e un om leneș. Acest om e cismarul unchiului meu. Mantaua lui Danil nu e așa de frumoasă ca a mea. Mantalele cele bune

sunt scumpe. Frații mei au cumpărat basmale foarte frumoase. Unde ai aflat tu acest măr mare? Eu am aflat acest măr în grădina părinților tăi. Eu închid tot-deuna ușa voastră. Basmalele din Paris sunt frumoase, dar foarte scumpe. Perele și merele din grădina Dómnai Emilia sunt foarte bune. Eu deschid adese-ori ușa casei mele. Vărul tău Danil nu e așa de mare ca fratele meu Ión. Hârtia cea albă e frumoasă.

34.

Făcut, gemacht od. gethan; *creat*, erschaffen; *t emă*, die Aufgabe; *blând*, zahm; *sălbatic*, wild; *până acum*, bis jetzt; *ascultător*, gehorsam; *steaua*, der Stern; *rótund*, rund; *sórele* (m.), die Sonne.

Gott hat die Sonne, den Mond, die Sterne, die Erde, die Menschen und die Tiere erschaffen. Gott ist der Vater der Menschen. Mein Bruder Heinrich hat seine Aufgabe nicht geschrieben, weil er ein fauler Schüler ist. Das Pferd ist ein zahmes, gutes Tier. Ich liebe deine Brüder, deine Schwestern, deine Eltern und deine Vettern. Wir sind bis jetzt bei unserer Base gewesen; sie ist krank. Der Wolf ist ein schlechtes, wildes Tier. Deine Aufgaben sind schlecht, die meinigen aber gut. Die Erde ist rund. Der gehorsame Schüler wird von seinen Eltern geliebt. Unsere Brüder und Schwestern sind von Wien schon angekommen. Dein Papier ist sehr weiß. Euer Garten ist nicht so teuer wie der unsrige. Dein Mantel ist sehr groß. Unsere Taschentücher sind sehr weiß. Deine Aufgaben sind sehr groß. Hast du deinen Brief geschrieben?

35.

Deklination der anzeigenden Fürwörter mit Hauptwörtern.

Männlich.

Einzahl.

N. <i>acest amic</i> ,	oder <i>amicul acesta</i> ,	dieser Freund;
G. <i>acestuï amic</i> ,	„ <i>amiculuï acestuia</i> ,	dieses Freundes
D. <i>acestuï amic</i> ,	„ <i>amiculuï acestuia</i> ,	diesem Freunde;
A. <i>acest amic</i> ,	„ <i>amicul acesta</i> ,	diesen Freund.

Mehrzahl.

- N. u. A. *Acești amici*, oder *amicii aceștia*, diese Freunde,
 G. *acestor amici*, „ *amicilor acestora*, dieser Freunde,
 D. *acestor amici*, „ *amicilor acestora*, diesen Freunden.

Weiblich.*E i n z a h l.*

- N. u. A. *Acéstă mamă*, oder *mama acésta*, diese Mutter,
 G. u. D. *acestei mame*, „ *mamei acesteia*, dieser Mutter.

Mehrzahl.

- N. u. A. *Aceste mame*, oder *mamele acestea*, diese Mütter.
 G. *acestor mame*, „ *mamelor acestora*, dieser Mütter,
 D. *acestor mame*, „ *mamelor acestora*, diesen Müttern

Bezügliche Fürwörter.**Männlich.***E i n z a h l.*

- N. *care*, *carele*, welcher, der,
 G. *căruî*, *căruia*, welches,
 D. *căruî*, *căruia*, welchem,
 A. *care*, *carele*, welchen, den.

Mehrzahl.

- N. u. A. *carî*, welche,
 G. *căror*, *cărora*, welcher,
 D. *căror*, *cărora*, welchen.

Weiblich.*E i n z a h l.*

- N. u. A. *care* und *carea*, welche.
 G. u. D. *cărei* „ *căreia*, welcher.

Mehrzahl.

- N. u. A. *carî*, welche,
 G. *căror* und *cărora*, welcher,
 D. *căror* „ *cărora*, welchen.

Anmerkung. *Carele* und *carea* beziehen sich gewöhnlich auf Personen, während *care* mehr auf Sachen. Wenn das Fürwort *care* (oder *carea*) für sich selbst oder nach einem Hauptworte steht, so erhält es in dem zweiten und dritten Falle ein „a“.

Fragende Fürwörter: *care?* *ce?* wer? welcher? was?

N. *Cine?* wer *ce?* was?

G. *a cui?* wessen?

D. *cui?* wem?

A. *pre cine?* wen? *ce?* was?

*Patul**, das Bett; *bucătăria*, die Küche; *pimnița*, der Keller; *scrinul**, der Schrank; *buzunarul* (+), die Tasche; *resbelul* (+), der Krieg; *pus*, gelegt; *umbrela*, der Regenschirm; *prin*, durch; *dînsul*, er; *dînsa*, sie; *dînșii*, sie (männl.); *dînsele*, sie (weibl.); *dă*, gieb; *scrie!* schreibe!

Carî părinți n'aũ scris copiilor lor? Scribe surorilor tale! Mantaua ta cea scumpă și frumoasă e în scrinul vărului meu. Ómenii, carî nu sunt mulțumiți, sunt nefericiți. Școlarii aceștia nu sunt diligenți. Dă domnilor acestora cărțile mele! Cine e în odaie? Fratele meu cel mic și cu bunul Ión sunt în odaia tatălui meu; ei aũ scris amicilor lor, carî sunt în Berlin. Cui aĩ dat cărțile amicului tău? Eu am dat cărțile, hârtia și condeele mele lui Enric celui diligent. Școlarul acesta e fratele grădinarului nostru celui bătrân. Cartea acesta nu e a ta. Enric e bolnav, dînsul e adese-orî bolnav, fiind-că e fôrte leneș. Emilia e veselă, dînsa e tot-deuna diligentă. Surorile tale aũ perdut umbrela lor cea scumpă, dînsele sunt nemulțumite. Rěsbelul e tot-deuna rău pentru ómeni. Unde e pimnița vóstră? Unde aĩ pus cărțile mele? Buzunarul mantalei tale e fôrte mic.

Anmerkung. Die romanische Sprache drückt mehrere Eigenschaftswörter, die ihr entweder ganz abgehen, oder deren sie sich nur in gewissen Verbindungen bedient, durch ein

Haupt- oder Umstandswort mit dem Verhältnissworte **de** aus;
z. B. *Césornic de aur*, goldene Uhr etc.

Dahin gehören :

1. Eigenschaftswörter, welche einen Stoff bezeichnen; z. B.
ein hölzerner Tisch, *o masă de lemn*.

2. Die Eigenschaftswörter des Ortes und der Zeit; z. B.:
die heutige Zeitung, *ziarul od. jurnalul de azi*,
die vordere Thüre, *ușa dinaintea*,
eine dreitägige Schlacht, *o bătaie de trei zile*.

3. Die von Länder- oder Ortsnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter, wenn von Erzeugnissen oder Würden die Rede ist; z. B.:

das kölnische Wasser, *apa de Colonia*,
die Bucarester Studenten, *studenții de București*.

In allen anderen Beziehungen wird jedoch auch im Rumänischen das Eigenschaftswort gebraucht:

die rumänische Schule, *școala românească*.
der französische Soldat, *soldatul francez*.

argint, Silber; *bine*, gut.

36.

Mein Bruder ist im Garten, meine Schwester in der Küche und die Magd im Keller. Deine Bücher, deine Federn, dein Papier und dein Hut sind auf dem Tische. Friedrich hat seine Aufgabe sehr gut gemacht. Sie haben ihre Aufgaben bereits geschrieben. Friederich hat seine Federn in seine Tasche gethan. Die Kälber sind zahme und gute Tiere. Wir haben unsere Freunde, einen Bruder und einen Vetter in diesem schlechten Kriege verloren. Die Bucarester Häuser sind nicht sehr wohlfeil. Ich habe die heutige Zeitung gekauft. Die vordere Thüre deines Hauses ist gut. Die silbernen Uhren sind wohlfeil. Ich habe einen hölzernen Stuhl gekauft.

(Numerile cardinale.)

Von den Grundzahlen wird nur *unu* (*unu'*), *una* (*o*), und *doi* (weiblich *doue*) dekliniert; z. B.:

Männlich.		Weiblich.	
N. un	od. unu ¹⁾ , ein,	o	od. una, eine,
G. unuĩ	„ unuia, eines,	uneĩ,	„ uneia, einer,
D. unuĩ	„ unuia, einem,	uneĩ,	„ uneia, einer,
A. un	„ unu, einen.	o	„ una, eine

1) *Unu* und *una* werden allein, *un* und *o* aber in Verbindung mit Hauptwörtern gebraucht.

In der Mehrzahl ist dieses Zahlwort als unbestimmt zu betrachten und wird also dekliniert:

	Männlich	Weiblich
N. u. A.	<i>uni</i> (od. <i>nisce</i>), einige,	<i>unele</i> , einige,
G.	<i>unor</i> (<i>unora</i>), einiger,	<i>unor</i> (od. <i>unora</i>) einiger,
D.	<i>unor</i> (<i>anora</i>), einigen	<i>unor</i> (od. <i>unora</i>) einigen.

Doi und douë.

	Männlich	Weiblich
N. u. A.	<i>doi</i> , zwei.	<i>douë</i> , zwei,
G.	<i>duor</i> (od. <i>a doi</i>) zweier,	<i>duor</i> (od. <i>a douë</i>), zweier, ¹⁾
D.	<i>duor</i> (od. <i>la doi</i>) zweien.	<i>duor</i> (od. <i>la douë</i>), zweien.

Toți amicii sunt aici, alle Freunde sind hier; *tote trei* (od. *tustrele*) *surorile sunt la noi*, alle drei Schwestern sind bei uns; *se află*, es giebt, es sind; *numai*, nur; *oglină*, der Spiegel.

In grădina noastră se află douăzeci de¹⁾ arbori mari. In casa părinților noștri se află patru-spre-dece odă forte mari. Eu am vădut în orașul vostru trei sute de soldați. In odaia acésta se află două mese, trei scaune, cinci oglinzi, un pat și patru-zece de cărți. In orașul vostru sunt 15 școle. Eu am vădut pe frații tăi, dînși sunt amândoi mari și diligenți. Emilia are trei mătusi,

¹⁾ Die Zahlwörter über neunzehn nehmen das Vorwort *de* nach sich, wenn ihnen ein oder mehrere Hauptwörter nachfolgen, als: 30 *de elevi*, 30 Schüler.

Die Grundzahl *trei*, drei, kann für das weibliche Geschlecht den Artikel *le* annehmen, als: *trele*. Wird vor *trei* und *trele* das Wort *toți* (alle) gesetzt, so verwandelt sich *toți* in *tus*, und es heißt dann: alle drei *tustrei* (männlich) und *tustrele* (weiblich).

Anmerkung. Die Grundzahlen von *un-spre-dece* bis *nou-spre-dece*, ebenso *cinci-deci* und *șese-deci* werden im Sprechen sehr häufig abgekürzt und folgenderweise ausgesprochen:

Unsprece, *doisprece* (weiblich: *douësprece*), *treisprece*, *païsprece*, *cinsprece*, *șeisprece*, *șeptesprece*, *optsprece*, *nouësprece*, *cîndeci*, *șeiđeci*.

patru surori, un frate și doi unchi. Ión are cinci-spre-dece cărți foarte scumpe și foarte frumoase. Danil are șese surori, cari sunt foarte diligente. Ambele tale pășeri nu sunt frumoase. Surorile și amicele tale au cumpărat două sute de cărți. Voi ați pierdut trei bastoane; eu însă am pierdut numai unul. Unchiul nostru are cinci copii, un fiu și patru fice. Grădinarul vostru are cinci-deci de arbori mari. Noi am vădut în școală două-deci și opt de școlari. Sculptorul a primit două scrisori de la fiiz săi, cari sunt în Paris. Anul are două-spre-dece luni, luna are patru săptămâni, și săptămâna are șapte zile. Emilia e de două-deci de ani. Eu sunt de trei-deci de ani. Mama e de cinci-deci de ani. Omul cel de patru-deci de ani nu e bătrân. Omul cel de trei-deci de ani e încă june.

38.

Medicul, der Arzt; *comerciantul* od. *neguțătorul*, der Kaufmann; *pălărierul*, der Hutmacher; *eu datoresc*, ich schulde; *dator*, schuldig; *nimic*, nichts; *un franc* od. *un Leu*, ein Frank; *un ban*, ein Ban; *amândoi*, beide; *destul*, genug; *destui bani*, genug Geld.

Ein Frank hat 100 Ban. Ich schulde dem Hutmacher 50 Ban. Ich bin dem Kaufmann nichts schuldig. Wir haben zwei Tische und sechs Stühle gekauft. Mein Vater hat vier Häuser, fünf Höfe und drei Gärten. Ihr habt zehn Briefe erhalten. Diese Frau hat sieben Kinder. Ein Monat hat vier Wochen. Friedrich hat von seinen guten Eltern drei Briefe erhalten. Ich habe deine zwei Vettern gesehen. Dieser Fremde hat fünf Diener und alle sind fleißig; ich habe nur zwei und beide sind faul. In unserer Stadt sind sechs Ärzte, acht Schneider und zwölf Kaufleute. Mein Oheim ist achtzig Jahre alt. Der Oheim hat seinen beiden Kindern Federn gekauft. Ich habe den guten Hutmacher gesehen.

39.

Ordnungszahlen.

(Numere ordinale.)

Die Ordnungszahlen werden von den Grundzahlen mittelst der Nachsilbe *lea* für das männliche und *a* für das weibliche Geschlecht gebildet, als:

Männlich.

<i>Ântâiul</i> oder <i>primul</i> der	1-ste
<i>al doilea</i>	2-te
„ <i>treilea</i>	3-te
„ <i>patrulea</i>	4-te
„ <i>cincilea</i>	5-te
„ <i>şeslea</i>	6-te
„ <i>şaptelea</i>	7-te
„ <i>optulea</i>	8-te
„ <i>nouălea</i>	9-te
„ <i>decelea</i>	10-te
„ <i>un-spre-decelea</i>	11-te
„ <i>doi-spre-decelea</i>	12-te
„ <i>două-decilea</i>	20-ste
„ <i>două-decî şi unulea</i>	21-ste
„ <i>două-decî şi doilea</i>	22-ste
„ <i>trei-decilea</i>	30-ste
„ <i>sutălea</i>	100-ste
„ <i>mielea</i>	1000-ste

Weiblich

<i>Ântăia</i> oder <i>prima</i> die	1-te
<i>a doua</i>	2-te
„ <i>treia</i>	3-te
„ <i>decea</i>	10-te
„ <i>cinci-decea</i>	50-ste
„ <i>suta</i>	100-ste
„ <i>mia</i>	1000 ste

Im Männlichen kann man noch sagen:

Cel d'ântâiū der 1-te
 „ *d'al doilea* „ 2-te
 „ *d'al treilea* „ 3-te
 u. s. w.

und im Weiblichen;

Cea d'ântâia die 1-te
 „ *d'a doua* „ 2-te
 „ *d'a treia* „ 3-te
 u. s. w.

Ultimul oder *cel din urmă*, der letzte; *ultima* oder *cea din urmă*, die letzte; *Albert*, Albert; *Constantin*, Konstantin; *Romul*, Romulus; *Iacob*, Jakob; *rîul*, der Fluß; *Francisc*, Franz; *Ludovic*, Ludwig; *împărat*, Kaiser; *Gotfrid*, Gottfried; *roman*, römisch; *Roma*, Rom; *clasa*, die Klasse; *modest*, bescheiden.

Acest şcolar e foarte diligent; el e primul în clasa sa. Enric e al doilea, modestul Gotfrid e al treilea, Frederic e al patrulea şi leneşul Petru e cel din urmă. Emilia, sora ta, e modestă şi diligentă; ea este prima în clasă. Luisa, fica vecinului nostru, e ultima. Carol e al patru-decilea în clasă. O lună e a două-spre-decea parte din an. Şcolarii cei leneşi sunt tot-deuna cei din urmă. Iacob, fiul grădinarului nostru, a fost cel d'ântâiū în resbel. Romul a fost primul rege al Romei.

40.

Iulia, Julie; *cel mai mic*, der kleinste; *Carolina*, Karoline; *cea mai plăcută*, die angenehmste; *mai mare de cât* (oder ca), größer als; *cel mai mare*, der größte; *Londra*, London; *locuitor*, Einwohner; *flórea*, die Blume.

Julie ist die erste, Marie die zweite, die gute Karoline ist die dritte und die böse Luise ist die letzte in der Klasse. Wer ist der erste? Der Monat Januar ist der erste im Jahre. Ein Monat ist der zwölfte Teil des

Jahres. Paris ist eine sehr große Stadt; London aber ist die größte Stadt der Welt. Bucarest hat 240.000 Einwohner. Gottfried ist größer als Johann. Eine Woche hat sieben Tage. Dein Bruder Heinrich ist der größte Schüler in seiner Klasse. Luise ist die kleinste Tochter ihrer Eltern. Die Rose ist die angenehmste Blume.

41.

Vermehrende Zahlwörter.

(*Numere multiplicative.*)

Die vermehrenden Zahlwörter werden von den Grundzahlen durch Vorsetzung des Verhältniswortes „**de**“ und Nachsetzung des Wortes „**ori**“ gebildet; ausgenommen hievon ist „*einmal*“, welches *o dată* heißt.

<i>Odata,</i>	einmal,
<i>de două-ori,</i>	zweimal,
<i>de trei-ori,</i>	dreimal,
<i>de două-deci de ori,</i>	zwanzigmal,
<i>întâia-ori,</i>	zum erstenmal,
<i>a doua-ori,</i>	„ zweitenmal,
<i>a treia-ori,</i>	„ drittenmal.

u. s. w.

Verteilungszahlwörter.

(*Numere distributive.*)

Diese Zahlwörter werden auch von den Grundzahlwörtern durch Vorsetzung des Wortes „**câte**“ (je) gebildet.

<i>Câte unul,</i>	je einer,
„ <i>doi,</i>	je zwei (männl.),
„ <i>două,</i>	je zwei (weiblich),

u. s. w.

Unbestimmte Zahlwörter.

(*Numere nehotărâte.*)

Männlich.

Weiblich.

*mulți,**multe,*

viele,

*puțini,**puține,*

wenige,

<i>câți ?</i>	<i>câte ?</i>	wie viele?
<i>atâți,</i>	<i>atâtea,</i>	so viele,
<i>unii,</i>	<i>unele,</i>	einige,
<i>nici unul,</i>	<i>nici una,</i>	keine,
<i>câți-va,</i>	<i>câte-va,</i>	etliche,
<i>toți</i>	<i>tote,</i>	alle,
<i>tot,</i>	<i>tota,</i>	ganz, alles.

Țilele săptămânii, die Tage der Woche : *luni*, Montag ; *marți*, Dienstag ; *mercuri*, Mittwoch ; *joși*, Donnerstag ; *vineri*, Freitag ; *sâmbătă*, Samstag oder Sonnabend ; *duminică*, Sonntag ; *plâns*, geweint ; *mergeau*, sie giengen ; *eram*, ich war ; *pe când*, während, als ; *dați-mi*, gebet mir ; *multă pâne*, viel Brot ; *mult vin*, viel Wein ; *atâta bere*, soviel Bier ; *atât rachiu*, soviel Branntwein ; *puțină carne*, wenig Fleisch ; *puțin porumb** (*păpușoiu* od. *cucuruz*), wenig Mais ; *nopte*, die Nacht ; *taler*, Thaler.

*Dumnezeu a creat tota Lumea. Eu am vedut tot orașul. In școla noastră sunt mulți școlari. Soldații mergeau câte șese. Odată unul e tot unul. De doue-ori trei sunt șese. De două-deci de ori doi sunt patru-deci. Toți amicii mei sunt în odaia ta cea mare. Carol a perdut tote condeele sale. Câți omeni ai vedut tu în oraș ? Eu am vedut în oraș forte mulți omeni. Frideric are două-deci de mere. Atâtea am și (auch) eu. El are forte puține cărți. Micul nostru văr a perdut doi Lei, el a plâns tota ziua. Pe când eram eu la Frideric, soldații mergeau câte dece în oraș. Țilele săptămânii sunt : *Luni, marți, mercuri, joși, vineri, sâmbătă și duminică. Mătușa Luisei a perdut toți banii sei, ea a plâns tota nopte. Tatăl meu (tată-meu) a cumpărat tote aceste case.**

42.

Simplu, einfach ; *dublu, îndoit*¹⁾, zweifach ; *întreit*, dreifach ;

¹⁾ Die Vervielfältigungszahlen auf die Frage : wie vielfach ? werden von den Grundzahlen des (männlichen Geschlechtes) gebildet, indem man diesen „în“ vorsetzt und den Ausgang „it“ giebt; aber einfach und vielfach bilden eine Ausnahme, als: *simplu*, einfach ; *multiplu*, vielfach.

frânghia (*funia*), der Strick, das Seil; *împletit* (*ă*¹), geflochten; *încincit* (*ă*), fünffach.

Meine Schwester hat die ganze Woche geweint; sie hat ihr schönes Buch verloren. Der Strick ist einfach, zweifach, dreifach, fünffach geflochten. Wir haben alle Blumen und alle Vögel verkauft. Alle Zimmer dieses Hauses sind sehr groß. Alle meine Freunde sind fleißige Schüler. Nicht alle diese Menschen sind glücklich. Zweimal 2 ist 4. Fünfmal 4 ist 20. Das Seil ist 7-fach oder 2-fach, einfach, vierfach geflochten. Ich und mein Bruder haben je zehn Thaler. Mein Vater und mein Bruder haben je zehn Thaler. Mein Vater und mein Oheim haben je 20 Pferde gekauft.

43.

Trimis, geschickt; *cam rece*, etwas kalt; *cam târziu*, etwas spät; *tot*, ganz, gänzlich; *primăvara*, der Frühling, *tómna*, der Herbst; *érna*, der Winter; *un sfert de an*, ein viertel Jahr; *a face*, machen; *şcolăriţa* (*eleva*), die Schülerin; *anotimp**, Jahreszeit.

Tu ai scris scrisoarea ta cam târziu. Timpul e cam rece. Aerul nu e de tot rece. Mătuşa Elisabetei a vîndut toate casele sale unchiului grădinarului vostru. Emilia a primit două inele frumoase. Cîrî sunt cele patru anotimpuri? Cele patru anotimpuri sunt: primăvara, vara, tómna şi érna. Trei luni fac un sfert de an. Apa e cam rece. Ana a scris tema sa foarte târziu, ea e cam leneş. Grădinarésa a trimis cinci taleri, un Leu şi trei bani fiului său, care e în Paris.

44.

Mănuşa, der Handschuh; *ciorapul*, der Strumpf; *mănuşile*, die Handschuhe; *ciorapii*, die Strümpfe.

¹) Die Vervielfältigungszahlen bekommen für das weibliche Geschlecht die Nachsilbe *ă*, als: *simplă*, einfache, *îndoită*, zweifache u. s. w. Alle Vervielfältigungszahlen werden wie die Eigenschaftswörter dekliniert.

Marie hat ihren Vetter und ihre Mutter verloren; sie ist sehr traurig. Meine Schwester hat ihre Handschuhe verloren. Julie hat ihr Taschentuch auf ihr Bett gelegt. Karoline ist mit ihrem Vetter und ihrer Base angekommen. Josephine hat einen schönen Ring bekommen. Meine Brüder sind im Garten und meine Schwestern im Zimmer. Wo sind deine Strümpfe? Meine Strümpfe sind auf meinem Bette. Johann hat 30 Bücher gekauft.

45.

Steigerung der Eigenschaftswörter.

(*Comparațiunea adjectivelor*).

- | | | |
|-----------|-------------------------|---------------|
| I. Stufe, | <i>frumos</i> , | schön; |
| II. „ | <i>mai frumos</i> , | schöner; |
| III. „ | <i>cel mai frumos</i> , | der schönste. |

Anmerkung. Das Eigenschaftswort bildet die zweite Stufe durch vorgesetztes *mai*, mehr, und die dritte Stufe durch *cel mai*, am meisten.

Urât, häßlich; *la țară*, auf dem Lande; *creionul*, (+) die Bleifeder od. der Bleistift; *amabil*, liebenswürdig; *ușor*, leicht; *alb*, weiß; *adânc*, tief; *amar*, bitter; *vêrtos*, hart; *vênjos*, biegsam; *gustos*, schmackhaft; *darnic*, freigebig; *dumneșcesc*, od. *divin*, göttlich; *zădarnic*, vergeblich; *nefolositor*, nutzlos; *trândav*, träge; *omenet* (od. *politicos*), höflich; *vecinic*, ewig; *dîlnic*, täglich; *colnic* (+), (*colină*), Hügel; *gróznic*, schrecklich; *paznicul*, der Wächter; *trăinic*, dauerhaft; *obraznic*, unverschämt; *fățarnic*, heuchlerisch; *răsboinic*, kriegerisch; *harnic*, fleißig, od. emsig; *casnic*, häuslich; *pacinic*, friedlich; *îndărătnic*, trotzig.

Inelul meu e mai bun și mai scump de cât al tău. Acest copil e mai diligent de cât acela. Enric e cel mai diligent școlar în clasa sa. Sora ta Maria e cea mai

bună copilă și cea mai diligentă școlăriță în clasa sa. Pălăria mamei mele e foarte frumoasă, dar pălăria mătușii tale e cea mai frumoasă din toate pălăriile. Orologiul meu e mai scump de cât orologiul fratelui tău. La țară e mai plăcut de cât în oraș. Vărul meu e mai june de cât fratele meu. Cânele nostru e mai rău de cât al vostru. Acestă masă e mai mică de cât aceea. Aceste fete sunt mai plăcute de cât acelea. Aceste cărți sunt mai folositoare de cât cărțile fratelui tău. Frideric e cel mai leneș școlar în clasa sa; el e cel din urmă. Dumnezeu e vecinic. Amicul rău e fățarnic. Românul e rășboinic. Omul omenet saŭ (oder) políticos e amabil.

46.

Aurul, das Gold; *tigrul*, der Tiger; *Europa*, Europa; *America*, Amerika; *domnișora*, das Fräulein; *soția*, die Gattin; *onest*, rechtschaffen; *tocmai așa*, eben so; *dintru*, *dintre*, aus, von; *platina*, das Platin; *plumbul*, das Blei.

Dieser Schuster ist ärmer als jener; aber dieser Hutmacher ist der ärmste Mann in der ganzen Stadt. Dieses Mädchen ist fleißiger als jenes. Diese Gärtnerin ist die glücklichste aller Frauen; ihre Kinder sind sehr gut und sehr fleißig. Diese Tische sind größer als jene. Meine Handschuhe sind schöner als die deinigen, aber diejenigen Luisens sind die schönsten. Dieser Bildhauer ist der rechtschaffendste Mann in der Stadt. Euer Bruder ist stark; aber der meinge ist stärker. Die zufriedensten Menschen sind die glücklichsten. Das Eisen, das Gold und das Silber sind nützliche Metalle. Das Eisen ist schwer, das Blei ist schwerer; das Platin ist aber das schwerste Metall.

47.

Intr'însul, in ihm; *printr'însul*, durch ihn; *dintr'însul*, aus ihm; *înt'r'însa*, in ihr; *printr'însa*, durch sie; *dintr'însa*, aus ihr; *Crist*, Christus; *fundat*, gegründet.

Leul e tare, el e mai tare de cât tigrul; leul e cel mai tare animal; dînsul se numesce regele animalelor. Domnul Enric e un om onest, printr'însul sunt eû fericit. Dumneđeũ a făcut tótă lumea, el e tatăl nostru cel mai bun. Europa și America sunt nisce părți ale pămîntului. Domnișóra Luisa e amica surorii lui Enric cel diligent. Ana e cea mai amabilă fată din clasa sa. Crist e fiul lui Dumneđeũ, printr'însul sunt ómenii fericiți. Romul a fundat Roma; dînsul a fost primul rege al Romanilor. Emilia e tristă, fiind-că nu e cea d'ântăia în clasă. Soția lui Carol e bolnavă.

48.

Anmerkung. Die dritte Stufe oder der Superlativ kann auch durch Vorsetzung von folgenden Umstandswörtern ausgedrückt werden:

Deosebit, besonders; *preste mēsură*, über alle Maßen; *ne mai aude*, unerhört; *enorm*, überaus; *extraordinar*, außerordentlich; *gróznic*, fürchterlich.¹⁾

Grăul, der Weizen; *făina*, das Mehl; *aluatul*, der Teig; *móle* (*Plur. moĩ*), weich; *secara*, der Roggen; *ovēzul*, der Hafer; *cernut*, gesiebt; *spēlat*, gewaschen.

Dieser Schneider ist außerordentlich arm. Jener Schüler ist über alle Maßen fleißig. Hast du deinen Weizen, deinen Mais, deinen Roggen, deinen Hafer und dein Mehl schon verkauft? Ich habe nur meinen Weizen verkauft. Dein Teig war nicht gut. Meine Magd hat das ganze Mehl gesiebt; sie ist sehr fleißig. Das weiche Brot ist gut. Ich kenne deine Freundin; sie ist über alle Maßen rechtschaffen. Mein Schneider ist sehr rechtshaffen. Mein Wasser ist ziemlich warm.

¹⁾ Nach diesen Umstandswörtern gebraucht man im Rumänischen sehr oft das Verhältniswort **de**; z. B. *Acest om e preste mēsură de bun*, dieser Mensch ist über alle Maßen gut etc.

Die Luft ist ziemlich kalt. Dein Garten ist nicht groß, aber der meinige ist ziemlich groß. Unsere Uhr ist schöner als die deinige. Der Weizen ist teurer als der Roggen. Das Gold und das Silber sind teurer als das Eisen. Dein Brot ist nicht so weich und so gut wie das meinige.

49.

Brutarul, der Bäcker; *măcelarul*, der Metzger; *cerșetorul*, der Bettler; *cerșetorea*, die Bettlerin; *acolo*, dort; *de la cine*, *de cine*? von wem? *vorbesce*, spricht.

Anmerkung. Das Zeitwort „gehören“ drückt der Romäne gewöhnlich durch das Hilfszeitwort *sein* (*a fi*) mit dem zweiten Falle, oder durch *gehören* (*aparține*) mit dem dritten Falle aus, als: *Acéstă carte este a fratelui meu* oder *acéstă carte aparține fratelui meu*, dieses Buch gehört meinem Bruder.

Cine e la voi? La noi e brutarul cu unchiul său cel onest. Cine e acest om, care vorbesce cu Iacob? E măcelarul, fiul brutarului din oraș. Ce ai găsit? Eu am găsit pălăria lui Ludovic. Al cui e acest cal? Acest cal e al măcelarului. Ale cui sunt aceste cărți? Aceste cărți sunt ale învățătorului. Cui aparține această casă? Acéstă casă aparține învățorei noastre. Cine e acel om, care vorbesce acolo în grădină? Acel om e cerșetorul cel bătrân, care e foarte nefericit. Cine e acea femeie, care vorbesce cu bunul tău servitor? Acea femeie e o cerșetore. Cui ai scris tu? Eu am scris la mulți amici. Unde e măcelarul nostru? Măcelarul e în oraș; el a cumpărat mulți boi, viței și cai. Ce ai aflat voi? Noi am aflat 15 pene și 20 de cărți.

50.

Ce? ce fel? was? was für ein? *etatea* od. *vârsta*, das Alter; *pânză*, die Leinwand; *capitala*, die Hauptstadt; *Bavaria*, Bayern; *Prusia*, Preußen; *citit*, gelesen; *dis*, gesagt; *de unde?* von wo?

la câte ore e? wie viel Uhr ist es; *pré, zu; étă od. écă, da ist, da sind; Englitera, England; Francia, Frankreich; mângăetor, tröstlich; de câți ani e?* wie alt ist er (sie, es)?

*Ce carte ai D-Ta? Eă am cartea mea? Ce etate are tatăl lui Frideric? Câte surori ai D-Ta? La ce ora a sosit amicul unchiului lui Danil? A cui e acest bricég? Acest bricég e al lui Gotfrid. Noi am sosit la zece ore. Din care țară e străinul acesta? El e din Bavaria. Unde a plecat unchiul Luisei? El a plecat la America, Bucuresci e (sunt) capitala României, Parisul al Fran-
ciei, Berlinul a Prusiei și Londra a Engliterei. Acéstă di e fôrte lungă, fiind-că sunt bolnav. De unde ați primit acéstă hârtie albă? Cine a dis, că Ana a plâns? Cine a scris lui Enric o scrisóre așa de mângăetóre? Ai citit D-Ta cărțile me'e cele frumóse? A cui e acéstă manta? Acéstă manta e a lui Iacob cel diligent.*

51.

*Orî-care, welcher immer; ceva, irgend etwas; cine-va, je-
mand, irgend einer; nimenea, niemand; dacă, wenn; fie-care,
ein jeder, jedermann; bucuria, die Freude; cunoscut, bekannt;
același, derselbe; ađi od. astăđi, heute; aceleași, dieselben (weibl.);
același bărbat, derselbe Mann; aceiași bărbați, dieselben Männer;
aceeași femeie, dieselbe Frau; aceleași femei, dieselben Frauen.*

Ein jedes deiner Bücher ist dem Lehrer bekannt. Derselbe Mann, welcher deiner Tante geschrieben hat, hat auch (și) meinen Eltern drei Briefe geschrieben. Ich habe heute eine große Freude gehabt. Aus welchem Lande ist diese Frau? Sie ist aus Preußen. Jeder Schü-
ler wird geliebt, wenn er fleißig ist. Jeder rechtschaf-
fene Mensch ist gut. Dieser Herr hat zwei Töchter,
welche sehr lebenswürdig sind. Unser Arzt hat einen
Freund, welcher sehr treu ist. Mit welchem Freunde ist
Heinrich gekommen? Hier sind die Federn, mit wel-
chen wir unsere Aufgaben geschrieben haben. Ich habe
jedem Freunde einen Brief geschrieben. Jemand ist in
deinem Zimmer.

Von dem Zeitworte.

(*Despre verb.*)

Das Zeitwort zeigt von einer Person oder Sache entweder ein Thun, ein Leiden oder einen Zustand an.

In der romanischen Sprache giebt es sechs Arten von Zeitwörtern, und zwar:

1. Hilfszeitwörter (*verbe ajutătoare*).
2. Zielende (*verbe transitive*).
3. Ziellose (*verbe intransitive*).
4. Rückbezügliche (*verbe reflexive*).
5. Leidende (*verbe pasive*).
6. Unpersönliche Zeitwörter (*verbe nepersonale*).

Von der Person und Zahl.

Sowohl in der Ein- als auch in der Mehrzahl giebt es drei Personen, nämlich die erste, welche spricht, die zweite, zu welcher man spricht, und die dritte, von welcher gesprochen wird. Die Personen bei den Zeitwörtern werden entweder durch entsprechende persönliche Fürwörter angezeigt, oder es wird meistens die Person ohne Fürwort aus dem Ausgange des Zeitwortes verstanden.

Von den Aussageweisen.

(*Despre moduri.*)

Es giebt im Romanischen sieben Aussageweisen: vier persönliche und vier unpersönliche. Persönliche sind: 1. Die Wirklichkeitsform, *modul indicativ*; 2. die Möglichkeitsform, *modul subjunctiv*; 3. die Befehlsform, *modul imperativ*; 4. die Bedingungsform, *modul optativ (condițional)*.

Unpersönliche Aussageweisen sind: 1. Die Nennform, *modul infinitiv*; 2. das Gerundium od. das Mittelwort der Gegenwart, *gerundiul său participiul presinte*; 3. das Mittelwort der Vergangenheit, *participiul trecut*.

Die Hilfszeitwörter.

(*Verbele ajutătoare.*)

Die romanische Sprache besitzt drei Hilfszeitwörter, nämlich: *a fi*, ¹⁾ sein; *a avé*, haben und *a voi*, werden, eigentlich wollen.

Konjugation des Hilfszeitwortes a avé, haben.

Wirklichkeitsform (Indicativ).

Gegenwart. *Presinte.*

<i>Eü am</i> ,	ich habe,	<i>noi avem</i> ,	wir haben,
<i>tu ai</i> ,	du hast,	<i>voi aveți</i> ,	ihr habt,
<i>el, ea, are</i> ,	er, sie (es) hat,	<i>ei, ele au</i> ,	sie haben.

Erste Mitvergangenheit. *Imperfect.*

<i>aveam</i> ,	ich hatte,	<i>aveam</i> ,	wir hatten,
<i>aveai</i> ,	du hattest,	<i>aveați</i> ,	ihr hattet,
<i>avea</i> ,	er hatte,	<i>aveau</i> ,	sie hatten.

Zweite Mitvergangenheit. *Perfectul simplu.*

<i>avuî</i> ,	ich hatte,	<i>avurăm</i> ,	wir hatten
<i>avuşî</i> ,	du hattest,	<i>avurați</i> ,	ihr hattet,
<i>avu</i> ,	er hatte,	<i>avură</i> ,	sie hatten.

Vergangenheit. *Perfectul compus.*

<i>am avut</i> ,	ich habe gehabt,	<i>am avut</i> ,	wir haben gehabt,
<i>ai avut</i> ,	du hast gehabt,	<i>ați avut</i> ,	ihr habt gehabt,
<i>a avut</i> ,	er hat gehabt,	<i>au avut</i> ,	sie haben gehabt.

Vorvergangenheit. *Maî mult ca perfect.*

<i>avusem</i> ,	ich hatte gehabt,	<i>avuserăm</i> ,	wir hatten gehabt,
<i>avuseși</i> ,	du hattest gehabt,	<i>avuserăți</i> ,	ihr hattet gehabt,
<i>avuse</i> ,	er hatte gehabt,	<i>avuseră</i> ,	sie hatten gehabt.

¹⁾ Abgekürzter Infinitiv: *a fi*, ganzer Infinitiv; *fire*, sein.

Zukunft. *Viitorul I.*

<i>voiŭ</i>	<i>avé</i> , od. <i>avé-voiŭ</i> ¹⁾ ,	ich werde	} haben.
<i>vei</i>	<i>avé</i> , „ <i>avé-vei</i> ,	du wirst	
<i>va</i>	<i>avé</i> , „ <i>avé-va</i> ,	er wird	
<i>vom</i>	<i>avé</i> , „ <i>avé-vom</i> ,	wir werden	
<i>veŭi</i>	<i>avé</i> , „ <i>avé-veŭi</i> ,	ihr werdet	
<i>vor</i>	<i>avé</i> , „ <i>avé-vor</i> ,	sie werden	

Vorzukunft. *Viitorul II.*

<i>voiŭ fi avut</i>	od. <i>fi-voiŭ avut</i>	ich werde gehabt	} haben.
<i>vei fi avut</i>	„ <i>fi-vei avut</i>	du wirst gehabt	
<i>va fi avut</i>	„ <i>fi-va avut</i>	er wird gehabt	
<i>vom fi avut</i>	„ <i>fi-vom avut</i>	wir werden gehabt	
<i>veŭi fi avut</i>	„ <i>fi-veŭi avut</i>	ihr werdet gehabt	
<i>vor fi avut</i>	„ <i>fi-vor avut</i>	sie werden gehabt	

Möglichkeitsform. *Conjunctiv od. subjunctiv.*Gegenwart. *Presinte.*

<i>să am</i> ,	daß ich habe oder ich soll haben,
<i>să ai</i> ,	„ du habest u. s. w.
<i>să aibă</i> ,	„ er habe
<i>să avem</i> ,	„ wir haben
<i>să aveŭi</i> ,	„ ihr habet
<i>să aibă</i> ,	„ sie haben.

NB. Die erste und die zweite Mitvergangenheit, die Zukunft und die Vorzukunft fehlen.

¹⁾ Wenn die Hilfszeitwörter in den zusammengesetzten Zeitformen andern Zeitwörtern nachgesetzt werden, so müssen sie mit denselben durch das Verbindungszeichen verbunden werden.

Vergangenheit. *Perfect.*

să fiu avut, daß ich gehabt habe
 să fi ai avut, „ du gehabt habest
 să fie avut, „ er gehabt habe
 să fim avut, „ wir gehabt haben
 să fiți avut „ ihr gehabt habet
 să fie avut „ sie gehabt haben.

Vorvergangenheit. *Maî mult ca perfect.*

să fiu fost avut, daß ich gehabt hätte
 să fi ai fost avut, „ du gehabt hättest,
 să fie fost avut, „ er gehabt hätte,
 să fim fost avut, „ wir gehabt hätten,
 să fiți fost avut, „ ihr gehabt hättet
 să fie fost avut, „ sie gehabt hätten.

Bedingungsform. Optativ (od. condițional).

Gegenwart. *Presinte.*

aș	avé	oder	avere-aș,	ich würde	} haben.
ai	avé	„	avere-ai,	du würdest	
ar	avé	„	avere-ar,	er würde	
am	avé	„	avere-am,	wir würden	
ați	avé	„	avere-ați,	ihr würdet	
ar	avé	„	avere-ar,	sie würden	

Vergangenheit. *Perfect.*

aș	fi	avut	oder	fire-aș	avut,	ich würde	} gehabt haben.
ai	fi	avut	„	fire-ai	avut,	du würdest,	
ar	fi	avut	„	fire-ar	avut,	er würde,	
am	fi	avut	„	fire-am	avut,	wir würden	
ați	fi	avut	„	fire-ați	avut,	ihr würdet	
ar	fi	avut	„	fire-ar	avut,	sie würden	

Befehlsform. Imperativ

aî oder *aibî tu!* habe tu!
nu avé! habe nicht!
aibă el! habe er!
aveţi voi! habet ihr!
aibă ei! haben sie!

Nennform. Infinitiv.

Gegenwart: *a avé* od. *avere*, haben.

Vergangenheit: *a fi avut*, gehabt haben.

Mittelwort (*participiû*):

der Gegenwart (*presinte*): *avênd*, habend;

der Vergangenheit (*trecut*): *avut* (*avută, f.*) gehabt.

Konjugation des Hilfszeitwortes *a fi*, sein.**Wirklichkeitsform:****Gegenwart.**

sunt, ich bin; *suntem*, wir sind.
eşti, du bist; *sunteţi*, ihr seid,
este, er ist; *sunt*, sie sind.

Erste Mitvergangenheit.

<i>eram</i> , ich war;	<i>eram</i> , wir waren;
<i>eraî</i> , du warst;	<i>eraţi</i> , ihr waret;
<i>era</i> , er war;	<i>erau</i> , sie waren;

Zweite Mitvergangenheit.

<i>fuî</i> , ich war;	<i>furăm</i> , wir waren;
<i>fuşi</i> , du warst;	<i>furăţi</i> , ihr waret;
<i>fu</i> , er war;	<i>fură</i> , sie waren.

¹⁾ Das Mittelwort (*Participiul*) ist im Rumänischen ein reines Eigenschaftswort mit zeitwörtlicher Abstammung.

Vergangenheit.

<i>am fost,</i>	ich bin	} gewesen,	<i>am fost,</i>	wir sind	} gewesen.
<i>aî fost,</i>	du bist		<i>aţi fost,</i>	ihr seid	
<i>a fost,</i>	er ist		<i>aû fost,</i>	sie sind	

Vorvergangenheit.

<i>fusem</i>	oder <i>fusesem,</i>	ich war,	} gewesen.
<i>fuseşi</i>	„ <i>fuseseseşi,</i>	du warst	
<i>fusë</i>	„ <i>fusesese,</i>	er war	
<i>fuserăm</i>	„ <i>fuseserăm,</i>	wir waren	
<i>fusëraţi</i>	„ <i>fuseserăţi,</i>	ihr waret	
<i>fusëră</i>	„ <i>fuseseră,</i>	sie waren	

Zukunft.

<i>voiû fi</i>	oder <i>fi-voiû,</i>	ich werde	} sein.
<i>vei fi</i>	„ <i>fi-vei,</i>	du wirst	
<i>va fi</i>	„ <i>fi-va,</i>	er wird	
<i>vom fi</i>	„ <i>fi-vom,</i>	wir werden	
<i>veţi fi</i>	„ <i>fi-veţi</i>	ihr werdet	
<i>vor fi</i>	„ <i>fi-vor</i>	sie werden	

Vorzukunft.

<i>voiû fi fost</i>	oder <i>fi-voiû fost</i>	ich werde	} gewesen sein
<i>vei</i>	„ „ „ <i>fi-vei</i>	„ du wirst	
<i>va</i>	„ „ „ <i>fi-va</i>	„ er wird	
<i>vom</i>	„ „ „ <i>fi-vom</i>	„ wir werden	
<i>veţi</i>	„ „ „ <i>fi-veţi</i>	„ ihr werdet	
<i>vor</i>	„ „ „ <i>fi-vor</i>	„ sie werden	

Möglichkeitsform.**Gegenwart.**

<i>să fiû,</i>	daß ich sei	oder ich soll	} sein.
<i>să fiî,</i>	„ du seiest	„ du sollst	
<i>să fie,</i>	„ er sei	„ er soll	
<i>să fim,</i>	„ wir seien	„ wir sollen	
<i>să fiţi,</i>	„ ihr seiet	„ ihr sollet	
<i>să fie,</i>	„ sie seien	„ sie sollen	

Vergangenheit.

<i>să fi</i>	<i>fost</i> ,	ich	wäre	gewesen,	od. daß	ich	gewesen	wäre	u. s. w.
<i>să fi</i>	„	du	wärest	„					
<i>să fie</i>	„	er	wäre	„					
<i>să fim</i>	„	wir	wären	„					
<i>să fiți</i>	„	ihr	wäret	„					
<i>să fie</i>	„	sie	wären	„					

Die Vorvergangenheit fehlt.

Bedingungsform.**Gegenwart.**

<i>aș fi</i>	oder	<i>fire-aș</i> ,	ich	würde	} sein.
<i>aî fi</i>	„	<i>fire-aî</i> ,	du	würdest	
<i>ar fi</i>	„	<i>fire-ar</i> ,	er	würde	
<i>am fi</i>	„	<i>fire-am</i> ,	wir	würden	
<i>ați fi</i>	„	<i>fire-ați</i>	ihr	würdet	
<i>ar fi</i>	„	<i>fire-ar</i> ,	sie	würden	

Vergangenheit.

<i>aș fi</i>	<i>fost</i>	oder	<i>fire-aș fi</i>	<i>fost</i> ,	ich	würde	} gewesen sein.
<i>aî</i>	„	„	<i>fire-aî</i>	„	„	du würdest	
<i>ar</i>	„	„	<i>fire-ar</i>	„	„	er würde	
<i>am</i>	„	„	<i>fire-am</i>	„	„	wir würden	
<i>ați</i>	„	„	<i>fire-ați</i>	„	„	ihr würdet	
<i>ar</i>	„	„	<i>fire-ar</i>	„	„	sie würden	

Befehlsform.

<i>fi tu!</i>	sei du!	<i>fiți voi!</i>	seid ihr!
<i>fie el!</i>	sei er!	<i>fie ei!</i>	seien sie!

Nennform.

Gegenwart: *a fi* oder *fire*, sein.

Vergangenheit: *a fi fost*, gewesen sein.

Mittelwort

der Gegenwart: *fiind*, seiend.

der Vergangenheit: *fost*, gewesen.

Anmerkung. Das Hilfszeitwort *voiŭ*, ich werde, dient zur Bildung der künftigen Zeit und wird auf folgende Weise konjugiert:

<i>voiŭ</i> , ich werde,	<i>vom</i> , wir werden,
<i>vei</i> , du wirst,	<i>veŭi</i> , ihr werdet,
<i>va</i> , er wird,	<i>vor</i> , sie werden.

Anmerkung. Dieses Zeitwort wird (auch allein) nach der IV. Konjugation ganz regelmäßig abgewandelt.

Plăcerea, das Vergnügen; *drept*, Recht; *baniŭ*, das Geld; *înțelept*, weise; *sever*, streng; *răbdare* od. *paciență*, Geduld; *de mătase*, seiden; *când*? wann? wenn, als.

Eŭ am o flóre; tu aveaŭ multă plăcere; el avu multe cărți, dar puțină hârtie. Eŭ aveam drept. D-Ta n'aveaŭ drept. Luisa avu tot-deuna mulți prietini: ea e o copilă foarte amabilă. Copiii aŭ tot-deuna plăcere, când aŭ flori frumoase. Eŭ eram foarte mulțumit, când eraŭ tu la mine. Eŭ voiŭ ave tot deuna o paciență mare. Enric, Luisa și Danil aŭ fost la unchiul lor cel înțelept. Noi aveam multă plăcere, când eram la vărul nostru cel înțelept. Eŭ am avut un prietin foarte bun; el era de 15 ani, când a pierdut pe tatăl său și pe mama sa. Eŭ avusem 5 cărți, când eram la prietinel meu Enric; acum însă am pierdut trei dintr'însele. Amicul meu e un om foarte sever.

53.

Ich hatte eine Blume. Er hatte Geduld. Du hattest Geld. Heinrich und Gottfried hatten viel Geld. Ihr hattet gute Freunde. Sie waren sehr unglücklich. Ihr waret reich. Ich habe schöne Bücher gehabt. Du hast ein seidenes Taschentuch gehabt. Sie haben ein weißes Papier gehabt. Wir haben viel Gold und Silber gehabt. Ich werde sehr fleißig und gut sein. Der Lehrer liebt den fleißigen und guten Schüler. Hast du meine Vettern gekannt? Nein, ich habe nur (*numai*) deine Brüder gekannt. Ich habe deine Handschuhe nicht gehabt.

Deine Brüder haben in der Stadt viel Vergnügen gehabt. Fräulein Ida ist sehr liebenswürdig, sie ist bei meinem Oheim gewesen. Ich werde das Vergnügen haben, bei meinem Freunde zu sein.

54.

Altădată od. *odinióră*, ehemals; *de obicei* od. *de ordinar*, gewöhnlich; *virtuos*, tugendhaft; *cu minte*, vernünftig; *ieri*, gestern; *dormit*, geschlafen; *eșit*, ausgegangen; *diminéța*, der Morgen; *eș voesc să scriu*, ich will schreiben; *mâne* (*măine*), morgen.

Eș eram altădată pră fericit, dar acum nu mă sunt, fiind-că am pierdut pe cei mă buni amici. Omul cel virtuos e tot-deuna iubit. Fii tot-deuna virtuos, fiule, căci fiul virtuos e iubit de ómenii și de Dumnezeu. Noi am avut un servitor, care era fôrte rău cu animalele. Emilia fuse ieri cu tatăl său și cu mama sa în oraș. Eș am dormit ieri tóta ziua, ađi nu sunt pră sănătos. Eș voiesc să scriu lui Danil; el e în Paris. Copilul nostru cel mic e fôrte amabil; servitórea a fost cu dînsul în grădina noastră cea frumoasă. Diminéța acésta nu e pră frumoasă, fiind-că aerul e cam rece. Mâne voi fi la Enric, fiind-că el e cel mă bun prietin al meu. Tu n'ai avut ađi plăcere. Ana e sëracă, fiind-că n'are părinți, dar ea e diligentă.

55.

*Comerciul**, od. *negotul*, der Handel; *nică odată*, niemals; *numărul*, die Zahl; *nenorocirea*, das Unglück; *visita*, der Besuch; *eș trăiaș*, sie lebten; *eș nu pierdusem*, ich hatte nicht verloren.

 *Pe când trăiaș părinții mei, eram fôrte fericit; ei aveau un comerciú mare. Tatăl meu era bogat, avea mulți bani, multe case și multe grădini. Eș voi scrie fratelui meu, dacă voi ave timp. Acest copil era cel mă diligent elev în clasa sa, dar acum e cel mă leneș.*

Mama lui Frideric e o femeie foarte bună, dar e săracă și bolnavă. Dacă ai avea amici, ai fi mai mulțumit. Omul, care n'are amici, e tot-deuna nefericit. Croitorul acesta era o dată în orașul nostru; el era un om bogat, acum însă e sărac și nefericit. Ana și cu fratele său Enric trăiau în Paris; ei erau însă tot-deuna bolnavi, acum sunt la țară și sunt foarte sănătoși. Aerul de oraș nu e așa de (so) sănătos ca aerul de la țară.

56.

Ich hatte meinen Freund noch nicht verloren, als ich in Wien war. Du hattest viele Feinde, als du Soldat warst. Hast du meine zwei Brüder gekannt? Ich habe deinen Hut, deine Handschuhe und dein Taschentuch gefunden. Bist du in London gewesen? Ich bin in dieser großen Stadt noch nicht gewesen. Meine Eltern lebten in London fünf Jahre. Haben sie großes Vergnügen gehabt? Würde meine Schwester so glücklich sein, wenn sie nicht so tugendhaft wäre? Bin ich nicht fleißig gewesen? Ist er nicht diesen Morgen krank gewesen? Haben Sie Geld, mein Herr? Waret ihr gestern nicht sehr faul? Habe ich nicht Recht? Haben deine Vettern nicht einen Brief von ihren Eltern erhalten? Seid nicht böse, meine Kinder, denn die bösen Kinder werden niemals glücklich sein!

57.

*Timpul**, das Wetter od. die Zeit; *norocul*, das Glück; *orb*, blind; *carnea*, das Fleisch; *prospet*, frisch; *voiagiul** od. *călătoria*, die Reise; *afacerea*, das Geschäft; *variabil*, veränderlich; *cu putință*, möglich; *nici unul*, keiner; *gras*, fett; *singur*, allein.

Pentru ce n'ai cumpărat calul cel frumos al unchiului meu? Calul unchiului tău era pre scump. Timpul ar fi foarte frumos, dacă n'ar fi aerul cam rece. Sorele e mai mare de cât pământul. Norocul e orb. Acestă

carne nu e próspectă și e foarte scumpă. Voiagiul tău n'a fost frumos, fiind-că ai fost singur. Călătoria noastră la Viena a fost foarte plăcută și afacerile noastre bune. Cismele mele nu sunt scumpe, dar sunt pre mari. Timpul e foarte variabil. Nu e cu putință, ca Enric să fie leneș! Tatăl sculptorului e foarte bun. Noi n'avem plăcere să fim singuri în acest oraș mare.

58.

Tu ești mai mare de cât mine, du bist größer, als ich; înfloresc, blühen; vara, im Sommer ¹⁾; noaptea, bei der Nacht, oder die Nacht; ca tine, als du.

Dieser Sommer ist sehr schön. Ich habe bei der Nacht gelesen und geschrieben, jetzt bin ich zufrieden. Im Frühling blühen viele Blumen. Wer hat meinen teuren Ring gefunden? Ich habe deinen teuren Ring nicht gefunden? Wessen Buch ist dieses? Es ist das meinige. Wem gehört dieser Hut? Es ist der Hut meines Vaters. Sie sind größer als ich. Ich bin größer als Sie. Ist dein Bruder so groß wie ich? Er ist so groß wie Sie. Ist dein Hut so schön wie der Hut deines Vaters? Er ist besser, aber nicht so schön wie der seinige. Wer hat die schönsten Handschuhe? Elise hat die schönsten Handschuhe. Sind diese Männer Italiener? Nein, sie sind Rumänen. Hat dein Bruder seine Freunde gefunden?

59.

Atent od. cu luare aminte, aufmerksam; nou, neu; ostenit, müde; când? wann? dacă, wenn; vânt, Wind; cât? wie viel?

¹⁾ Auf die Frage wann? z. B.: Im Sommer, am Tage, bei der Nacht u. s. w. stehen im Rumänischen jene Hauptwörter, welche die Zeit bestimmen, in dem ersten Falle ohne Verhältnisswort; z. B.: *vara*, im Sommer; wenn aber die Hauptwörter näher bestimmt werden, entweder durch ein Eigenschaftswort oder durch ein Fürwort, so steht auch im Rumänischen das Verhältnisswort vor dem Hauptworte.

dicetî od. *spunetî*! saget! *trecător*, vergänglich: *a vedé*, sehen; *poftă*, Lust; *curagiul*, der Mut; *eû n'am curagiû*, ich habe keinen Mut; *a vorbi*, zu sprechen.

Haben Sie Lust zu sprechen? Ich habe Lust, aber ich habe keinen Mut zu sprechen. Haben Sie den Mut, mit meinem Vetter zu sprechen? Ich habe den Mut, aber ich habe keine Zeit. Die Zeit ist sehr vergänglich. Das Wetter wäre sehr schön, wenn der Wind nicht wäre. Ich hatte keine Freude, als ich in Wien war, weil ich immer krank war. Wir werden diesen guten Stock haben. Wenn Sie aufmerksam gewesen wären, wären Sie jetzt nicht unglücklich. Ich wäre sehr zufrieden, wenn ich meine Eltern hätte; ich bin aber sehr traurig, weil ich meine Eltern und meine Brüder verloren habe. Luise wäre sehr fleißig, wenn sie Zeit hätte. Saget den Freunden unseres Nachbars, daß ich traurig bin! Wann ist deine Tante bei deiner Mutter gewesen? Meine Tante ist gestern bei meiner Mutter gewesen.

60.

A casă, zu Hause; *la tine*, bei dir; *la mine*, bei mir; *la el*, bei ihm; *nicî unul*, keiner; *luat*, genommen; *destul*, genug; *de a fi*, zu sein; *de a scrie*, zu schreiben.

Surora ta va fi pré mulţumită, când va fi la ţară. Noi vom fi pré fericiţi, când vom fi în şcolă cea mare şi frumoasă a oraşului nostru. Câte inele are sora ta cea mică? Ea are două inele forte frumoase şi scumpe, dar nu e mulţumită; ea ar fi mai mulţumită, dacă ar ave două cărţi plăcute. Spuneţi servitórei, că eû voiû fi în odaia mea! Noi vom ave mâne un timp frumos. La ce oră veţi fi în grădina voastră? Unde vor fi mâne amicii noştri? Când veţi fi în Bucuresci, veţi ave destulă plăcere. Vom ave mâne plăcerea de a fi la tine.

61.

Unbestimmte Fürwörter.

(Pronume nehotărîte.)

Altul, ein anderer;
alta, eine andere;
nimenea, niemand ¹⁾.

Männlich.

Einzahl.

Mehrzahl.

N. u. A. *altul*.*alțiș*,G. u. D. *altuș* od. *altuia*.*altor*, od. *altora*.

Weiblich.

Einzahl.

Mehrzahl.

N. u. A. *alta*,*altele*,G. u. D. *alteș* od. *alteia*,*altor*, od. *altora*.

Uitat, vergessen; *fie-căruș* od. *fie-căruia*, einem jeden; *vino*, komm! *dragă băete*, od. *dragă copile*, liebes Kind; *mie*, mir; *dragă soră*, liebe Schwester; *vino aici!* komm her; *nu mi-a ajutat*, hat mir nicht geholfen.

Einen andern Menschen habe ich gesehen, nicht diesen. Einem andern Schüler habe ich das Buch gegeben, nicht diesem. Andern hat er geholfen, seinen Eltern aber nicht. Der König ist ein sehr guter Mensch; er hat niemand ein Unrecht gethan. Niemand hat mir im Unglücke geholfen. Ich habe meine Bücher bei dir vergessen. Komm her, liebes Kind! Komm her, lieber Freund, ich habe deinen Eltern einen Brief geschrieben! Wie viel Geld hast du, liebe Freundin? Ich habe mein Geld zu Hause vergessen. Würdest du zufrieden sein, wenn du alle diese Blumen hättest? Ich würde zufrieden sein; aber ein anderer würde nicht zufrieden sein. Ein jeder würde zufrieden sein, wenn er Geld hätte. Andern Kindern habe ich Federn gegeben, nicht diesen.

¹⁾ *Nimenea* wird dekliniert: N. u. A. *nimenea*; G. u. D. *nimenuia*.

62.

Bucata, das Stück; *cotul*, die Elle; *părechea*, das Paar; *oca*, die Oca; *costă*, kostet; *o duzină*, ein Dutzend; *pânză*, Leinwand; *o sticlă* od. *o butelie*, eine Flasche; *un păhar* (+), ein Glas; *cireșe*, Kirschen; *coșulețul* (+), das Körbchen; *coșul* (+), der Koffer; *ghéta*, der Schuh; *ghetele*, die Schuhe; *cravata*, die Halsbinde; *berea*, das Bier; *sarea*, das Salz; *brânza*, der Käse; *jumătate*, halb; *băut*, getrunken; *dați-mi puțină bere*, gebet mir ein wenig Bier; *preste*, über.

Anmerkung. Nach den Hauptwörtern, die eine Menge, ein Maß oder ein Gewicht bezeichnen, steht das Verhältnisswort *de*; z. B. ein Glas Bier, *un păhar de bere* u. s. w.

Acest om e cerșetor, el a primit o bucată de pâine. Dați-mi un păhar de apă! Oca de mere costă 20 de bani. Emilia a primit o duzină de linguri de argint. Sora mea a cumpărat 25 de coți de pânză frumoasă, cotul cu 65 de bani. Enric a beut o butelie de vin bun, un păhar de bere și unul de apă. Luisa a primit de la mătușa sa un coșuleț de cireșe frumoase și bune. Eu am aflat coșul tău la mine în odaie. Frideric a uitat cravata fratelui său a casa la mine. Cernela ta nu e așa de scumpă ca a mea. Zahărul lui Danil nu e alb ca al nostru. Noi am beut trei păhăre de cafea. Sarea e folositore oamenilor. Carnea de vițel e foarte bună, dar cam scumpă. Eu am cumpărat o oca și jumătate de carne de vițel. Ana a cumpărat două ocale și jumătate de brânză. Grădinăreasa a vândut amiceii sale 25 de coți de pânză scumpă.

63.

Laptele, die Milch; *oțetul*, der Essig; *piperul*, der Pfeffer; *uleiul*, das Öl; *productul* (+), das Produkt; *dacă aș avea*, wenn ich hätte, galben, gelb; *albastru* od. *azur*, blau; *el vinde*, er verkauft; *cumpără*, kauft; *mâncat*, gegessen; *tâmplarul*, der Schreiner; *rudeniile*, die Verwandten; *etă*, hier ist, hier sind; *nică... nică*, weder, noch

Gebet mir Papier, Federn und Tinte! Hier ist Brot und Fleisch, Essig und Öl, Milch und Wasser. Unser König hat Soldaten und viel Geld. Wir haben treue Freunde und liebenswürdige Schwestern gehabt. Ich habe einen roten Apfel. Meine Tante hat einen blauen Hut. Der Weizen ist ein nützliches Produkt. Unser Nachbar kauft Bier und verkauft Wein. Deine Base hat eine gelbe Blume. Wir haben einen schwarzen Hund. Die Milch, der Essig, der Wein, das Wasser, das Bier, der Pfeffer, das Öl, der Weizen, der Roggen, der Hafer und der Mais sind dem Menschen nützlich. Der Schreiner hat viel gearbeitet, jetzt ist er müde. Meine besten Verwandten sind in Paris. Weder ich noch meine Schwestern sind glücklich, weil unsere Eltern krank sind. Wenn ich schöne Blumen hätte, wäre ich sehr fröhlich. Als ich in London war, hatte ich rotes, schwarzes, blaues und weißes Papier.

Anmerkung. Im Rumänischen giebt es vier Konjugationen. An dem Ausgange des Infinitivs der Gegenwart erkennt man zu welcher Konjugation ein Zeitwort gehört.

Die Zeitwörter der I., II. und IV. Konjugation haben den Wortton in dem ganzen Infinitiv auf der vorletzten, in dem abgekürzten aber auf der letzten Silbe.

In der III. Konjugation liegt der Ton in dem ganzen Infinitiv auf der drittletzten, in dem abgekürzten auf der vorletzten Silbe.

64.

Abwandlung der regelmässigen Zeitwörter.

Erste Konjugation.

Die Zeitwörter dieser Konjugation bilden die Nennform oder den Infinitiv (*Infinitivul*) auf *a* oder *are* ¹⁾ z. B.: *a cânta, cântare*, singen.

Mittelwort

der Gegenwart: *cântând*, singend,

der Vergangenheit: *cântat*, gesungen.

¹⁾ Wie im Lateinischen.

Wirklichkeitsform.**Gegenwart.**

<i>cânt,</i>	ich singe,	<i>cântăm,</i>	wir singen,
<i>cânti,</i>	du singst,	<i>cântați,</i>	ihr singet,
<i>cântă,</i>	er singt,	<i>cântă,</i>	sie singen.

Erste Mitvergangenheit.

<i>cântam,</i>	ich sang,	<i>cântam,</i>	wir sangen,
<i>cântai,</i>	du sangst,	<i>cântați,</i>	ihr sanget,
<i>cânta,</i>	er sang,	<i>cântău,</i>	sie sangen.

Zweite Mitvergangenheit.

<i>cântai,</i>	ich sang,	<i>cântarăm,</i>	wir sangen,
<i>cântași,</i>	du sangst,	<i>cântarăți,</i>	ihr sanget,
<i>cânta,</i>	er sang,	<i>cântară,</i>	sie sangen.

Vergangenheit.

<i>am cântat,</i>	ich habe	} gesungen
<i>ai cântat</i>	du hast	
<i>a cântat</i>	er hat	
<i>am cântat,</i>	wir haben	
<i>ați cântat,</i>	ihr habt	
<i>au cântat,</i>	sie haben	

oder

*cântăt'am, cântat'ai, u. s. w.***Vorvergangenheit.**

<i>cântasem,</i>	ich hatte	} gesungen
<i>cântaseși,</i>	du hattest	
<i>cântase,</i>	er hatte	
<i>cântaserăm,</i>	wir hatten	
<i>cântaserăți,</i>	ihr hattet	
<i>cântaseră,</i>	sie hatten	

Anmerkung. Die Zeitwörter der I. Konjugation, welche im Stamme ein betontes **a** haben, verwandeln das **a** in der ersten und zweiten Person Plur. Präsens in den Umlaut **ă**; z. B.: *Laud*, ich lobe; *lăudăm*, wir loben; *lăudați*, ihr lobet.

Zukunft.

<i>voiŭ cânta</i> ,	ich	werde	} singen
<i>veŭ</i>	„	du wirst	
<i>va</i>	„	er wird	
<i>vom</i>	„	wir werden	
<i>veŭi</i>	„	ihr werdet	
<i>vor</i>	„	sie werden	

Oder

cânta-voiŭ, cânta-veŭ u. s. w.**Vorzukunft.**

<i>voiŭ fi cântat</i> ,	ich	werde	} gesungen haben.
<i>veŭ</i>	„	du wirst	
<i>va</i>	„	er wird	
<i>vom</i>	„	wir werden	
<i>veŭi</i>	„	ihr werdet	
<i>vor</i>	„	sie werden	

Möglichkeitsform.**Gegenwart.**

<i>să cânt</i> ,	daß	ich	singe od. ich soll	singen u. s. w.
<i>să cântŭi</i> ,	„	du	singest	
<i>să cânte</i> ,	„	er	singe	
<i>să cântăm</i>	„	wir	singen	
<i>să cântaŭi</i>	„	ihr	singet	
<i>să cânte</i> ,	„	sie	singen	

Vergangenheit.

<i>să fiŭ cântat</i> ,	daß	ich	gesungen	habe
<i>să fiŭ</i>	„	du	gesungen	habest
<i>să fie</i>	„	er	gesungen	habe
<i>să fim</i>	„	wir	gesungen	haben
<i>să fiŭi</i>	„	ihr	gesungen	habet
<i>să fie</i>	„	sie	gesungen	haben.

Vorvergangenheit.

<i>să fiu</i>	<i>fost</i>	<i>cântat</i> ,	daß	ich	gesungen	hätte
<i>să fi</i>	"	"	"	du	gesungen	hättest
<i>să fie</i>	"	"	"	er	gesungen	hätte
<i>să fim</i>	"	"	"	wir	gesungen	hätten
<i>să fiţi</i>	"	"	"	ihr	gesungen	hättet
<i>să fie</i>	"	"	"	sie	gesungen	hätten.

Bedingungsform.

<i>aş cânta</i> ,	ich	würde	} singen.
<i>ai</i>	"	du würdest	
<i>ar</i>	"	er würde	
<i>am</i>	"	wir würden	
<i>aţi</i>	"	ihr würdet	
<i>ar</i>	"	sie würden	

oder

<i>cântare-aş,</i>	<i>cântare-am,</i>
<i>cântare-ai,</i>	<i>cântare-aţi,</i>
<i>cântare-ar,</i>	<i>cântare-ar.</i>

Vergangenheit.

<i>aş fi</i>	<i>cântat</i> ,	ich	würde	} gesungen haben
<i>ai</i>	"	"	du würdest	
<i>ar</i>	"	"	er würde	
<i>am</i>	"	"	wir würden	
<i>aţi</i>	"	"	ihr würdet	
<i>ar</i>	"	"	sie würden	

Befehlsform.

<i>cântă tu!</i>	singe (du!)
<i>nu cânta!</i>	singe nicht!
<i>cântă el!</i>	singe (er)!
<i>cântaţi voi!</i>	singet (ihr)!
<i>cântă ei!</i>	singen sie!

Anmerkung. Die Zeitwörter in *ez*, als: *armez, lucrez, ospetez*, ich bewaffne, ich arbeite, ich bewirte u. s. w. werden nach der ersten Konjugation abgewandelt; sie weichen aber von der angeführten Abwandlung in der Gegenwart der Wirklichkeits-, Möglichkeits- und Befehlsform ab, als:

Wirklichkeitsform.

Gegenwart.

armez, ich bewaffne,
armezi, du bewaffnest,
arméză, er bewaffnet,
armăm, wir bewaffnen,
armați, ihr bewaffnet,
arméză, sie bewaffnen.

Möglichkeitsform.

Gegenwart.

să armez, daß ich bewaffne,
să armezi, „ du bewaffnest,
să armeze, „ er bewaffne,
să armăm, „ wir bewaffnen,
să armați, „ ihr bewaffnet,
să armeze, „ sie bewaffnen.

Befehlsform.

arméză tu! bewaffne (du!)
nu arma! bewaffne nicht!
armeze el! bewaffne (er!)
armați voi! bewaffnet (ihr!)
armeze ei! bewaffnen sie!

A arăta, zeigen; *a asculta*, gehorchen; *a învăța*, lernen oder lehren; *a mușca*, beißen; *a purta*, tragen; *a tremura*, zittern; *a zbura*, fliegen; *a cerceta*, besuchen; *a consola*, trösten; *a ofta*, seufzen; *frică*, Furcht; *a cumpăra*, kaufen; *a lăuda*, loben; *nicî-odată*, niemals; *a blama*, tadeln; *iar*, (und), aber; *librarul*,

der Buchhändler; *limba*, die Zunge od. die Sprache; *a căuta*, suchen; *frigul**, Kälte; *cu mine*, mit mir; *fie-care*, od. *fie-care om*, jederman; *să fiu fost*, wenn ich gewesen wäre.

Eu cânt, tu înveți, iar Maria oftéză, fiind-că e bolnavă. Noi consolăm pe cei săraci. Paserile sbóră. Voi cântați, dar Enric tremură de frig. Fratele tău purta ¹⁾ odată ghetе mai frumoșe de cât acum. Cânele vostru mușcase deja pe sora mea Emilia, când a sosit tatăl meu. Tu vei cerceta pe amicul tău cel botnav, dacă vei ave timp. Invătătorul nu blaméză nică-odată pe școlarii cei buni și diligenți. Eu am arătat librarului cărțile cele scumpe. Noi nu vom lăuda nică-odată pe ómeniі cei leneși. Ce cauți, fiul meu? Căutam cărțile mele, dragă tată. Pentru ce arméză regele poporul? Pentru ce n'ai lăudat pe servitorul cel bun? Consoléză tot-deuna pe cei triști! Nu lăuda nică-odată pe cei leneși! Nu e bine să ofteză la un om nenorocit. Să fiu fost la tine, aș fi învățat pe Emilia, sora ta. Fost-ai la verișóra ta cea bolnavă? Sburat-ai paserile cele frumoșe? Mușcat-a cânele grădinarului pe croitorul nostru? Eu aș tremura de frică, dacă n'ai fi tu cu mine.

65.

Aufzählung der gebräuchlichsten Zeitwörter auf ez.

Aprobez, ich billige,
adorez, ich verehere,
mă acomodez, ich richte mich,
adormitez, ich schlummere,
binecuvintez, ich segne,
botez, ich taufe,
calomniez, ich verleumde,

cășunez, ich verursache,
cercetez, ich besuche,
citez, ich lade vor,
consolez, ich tröste,
copiez, ich schreibe ab,
coronez, ich kröne,
cuvintez, ich spreche.

¹⁾ Viele Zeitwörter der ersten und einige der vierten Konjugation verwandeln das „o“ in „u“, wenn „o“ den Ton verliert; z. B.: *Eu port*, ich trage; *noi purtăm*, wir tragen u. s. w.

depărtez, ich entferne,
derivez, ich leite ab.
desarmez, ich entwaffne,
descouragez, ich verzage,
destulez, ich begnüge,
desfătez, ich ergötze,
guvernez, ich regiere,
ernez, ich überwintere,
înfricoșez, ich erschrecke,
înfățîsez, ich stelle vor,
îmbărbătez, ich muntere auf,
îmbrățîsez, ich umarme.
împovărez, ich belade,
împutînez, ich vermindere,
înnaintez, ich befördere,
încredîntez, ich vertraue an,
îndreptez, { ich richte,
 { ich leite,
îngreunez, ich erchwere,
însărcinez, ichbürde auf,
înstrăinez, ich entfremde,
întemeez, ich lege den Grund,
întrebuîntez, ich gebrauche,
invidiez, ich beneide,
întristez, ich betrübe,

înzestrez, ich versehe,
inimez, ich flöße Mut ein,
lăcrămez, ich vergieße Thränen,
meditez, ich denke nach,
minunez, ich bewundere,
observez, ich bemerke,
onorez, ich beehre,
oftez, ich seufze,
păstrez, ich bewahre,
piperez, ich pfeffere,
pîsez, ich zerstoße,
priveghez, ich bewache,
recreez, ich erhole,
reparez, ich verbessere,
respectez, ich achte,
rușinez, ich beschäme,
serbez, ich feiere,
silabisez, ich buchstabiere,
studiez, ich studiere,
subțiez, ich verdünne,
usez, ich benütze,
vîsez, es träumt mir,
vomez, ich breche aus,
vênez, ich jage.
verez, ich bringeden Sommer zu.

Anmerkung. Alle diese Zeitwörter haben die Betonung auf „ez“.

Jedermann lobt diesen fleißigen Schüler. Gehorchet, meine Kinder, den guten Lehrern! Ich sang den ganzen Tag, als ich gesund war. Wir waren bei dir, liebe Base, aber du bist nicht zu Hause gewesen; wo warst du? Ich war mit meiner Mutter in der großen und schönen Kirche. Ich werde meine Lektion besser lernen. Diese gute Mutter tröstet ihre unglücklichen Kinder. Lobet die tugendhaften Menschen und tadelt die schlechten und faulen Schüler! Der König hat alle Soldaten sehr gut (*bine*) bewaffnet. Ich würde singen, denn ich bin fröhlich; aber meine Mutter würde nicht zufrieden sein; denn sie ist sehr krank. Dein großer Vogel ist schon geflogen. Sei aufmerksam, liebes Kind! Du wür-

dest immer seufzen, wenn du nicht bei deiner guten Mutter wärest. Ich würde meine Lektion gelernt haben, wenn ich Zeit gehabt hätte.

66.

Zweite Konjugation.

In *é* oder *ere* (lang¹)

Nennform: *a tăcé, tăcere*, schweigen; *a fi tăcut*, geschwiegen haben.

Mittelwort.

der Gegenwart: *tăcând*, schweigend;

der Vergangenheit: *tăcut*, (*tăcută* f.) geschwiegen.

Wirklichkeitsform.

Gegenwart.

<i>Tac</i> , ich schweige,	<i>tăcem</i> , wir schweigen,
<i>taci</i> , du schweigst,	<i>tăceți</i> , ihr schweiget,
<i>tace</i> , er schweigt,	<i>tac</i> , sie schweigen,

Erste Mitvergangenheit.

<i>tăceam</i> , ich schwieg,	<i>tăceam</i> , wir schwiegen,
<i>tăceai</i> , du schwiegst,	<i>tăceai</i> , ihr schwieget,
<i>tăcea</i> , er schwieg,	<i>tăcea</i> , sie schwiegen.

Zweite Mitvergangenheit.

<i>tăcu</i> , ich schwieg,	<i>tăcurăm</i> ,
<i>tăcuși</i> , u. s. w.	<i>tăcurăți</i> ,
<i>tăcu</i> ,	<i>tăcură</i> .

Vergangenheit.

<i>am tăcut</i> , ich habe	}	geschwiegen.
<i>ai</i> „ du hast		
<i>a</i> „ er hat		
<i>am</i> „ wir haben		
<i>ați</i> „ ihr habt		
<i>ai</i> „ sie haben		

¹) Wie im Lateinischen.

Oder

*tăcut'am, tăcut'ai u. s. w.***Vorvergangenheit.**

<i>tăcusem,</i>	ich hatte	} geschwiegen.
<i>tăcuseși,</i>	du hattest	
<i>tăcuse,</i>	er hatte	
<i>tăcuserăm,</i>	wir hatten	
<i>tăcuserăți,</i>	ihr hattet	
<i>tăcuseră,</i>	sie hatten	

Zukunft.

<i>voiū tăcé,</i>	ich werde	} schweigen.
<i>vei „</i>	du wirst	
<i>va „</i>	er wird	
<i>vom „</i>	wir werden	
<i>veți „</i>	ihr werdet	
<i>vor „</i>	sie werden	

Oder

*tăcé-voiū, tăcé-vei u. s. w.***Vorzukunft.**

<i>voiū fi tăcut,</i>	ich werde	} geschwiegen haben.
<i>vei „ „</i>	du wirst	
<i>va „ „</i>	er wird	
<i>vom „ „</i>	wir werden	
<i>veți „ „</i>	ihr werdet	
<i>vor „ „</i>	sie werden	

Oder

*fi-voiū tăcut, fi-vei tăcut u. s. w.***Möglichkeitsform.****Gegenwart.**

<i>să tac,</i>	daß ich schweige,	<i>să tăcem,</i>	daß wir schweigen,
<i>să tacî,</i>	„ du schweigst,	<i>să tăceți,</i>	„ ihr schweiget,
<i>să tacă,</i>	„ er schweige,	<i>să tacă,</i>	„ sie schweigen.

Vorvergangenheit.

<i>şă fiu tăcut</i> ,	daß	ich	geschwiegen	habe,
<i>să fi</i>	„	„	du	„ habest,
<i>să fie</i>	„	„	er	„ habe,
<i>să fim</i>	„	„	wir	„ haben,
<i>să fiţi</i>	„	„	ihr	„ habet,
<i>să fie</i>	„	„	sie	„ haben.

Längstvergangenheit.

<i>să fiu fost tăcut</i> ,	daß	ich	geschwiegen	hätte,
<i>să fi</i>	„	„	du	„ hättest,
<i>să fie</i>	„	„	er	„ hätte,
<i>să fim</i>	„	„	wir	„ hätten,
<i>să fiţi</i>	„	„	ihr	„ hättet,
<i>să fie</i>	„	„	sie	„ hätten.

Bedingungsform.**Gegenwart.**

<i>aş tăcé</i> ,	ich	würde	schweigen,
<i>ai</i>	„	du würdest	„
<i>ar</i>	„	er würde	„
<i>am</i>	„	wir würden	„
<i>aţi</i>	„	ihr würdet	„
<i>ar</i>	„	sie würden	„

Oder

tăcere-aş, tăcere-ai u. s. w.**Vergangenheit.**

<i>aş fi tăcut</i> ,	ich	würde	geschwiegen	haben,
<i>ai</i>	„	„	du würdest	„ „
<i>ar</i>	„	„	er würde	„ „
<i>am</i>	„	„	wir würden	„ „
<i>aţi</i>	„	„	ihr würdet	„ „
<i>ar</i>	„	„	sie würden	„ „

Befehlsform.

taci tu! schweige (du)! *tăceți voi!* schweiget (ihr)!

nu tăcé! schweige nicht!

tacă el! schweige er! *tacă ei!* schweigen sie!

A cădé, fallen; *a scădé,* abnehmen; *dreptatea,* die Gerechtigkeit;

a zăcé, liegen; *a încuia,* verschließen;

a vedé, sehen; *pacea,* der Friede;

a rămăné, bleiben; *rămas,* geblieben; *public,* öffentlich;

voit, gewollt; *imposibil,* unmöglich; *prețios,* kostbar;

mărul m., der Apfelbaum; *scie,* er weiß; *nu pôte,* er kann nicht;

cu tine, mit dir; *a da,* geben; *trecător,* vergänglich.

Anmerkung. Folgende Zeitwörter der II. Konjugation haben das Mittelwort der vergangenen Zeit auf „at“:

Descuiū, ich sperre auf;

despoiū, ich plündere;

junghiū, ich ersteche;

sgăriū, ich kratze;

mângăiū, ich tröste;

măniū, ich zürne;

moiū, ich weiche;

periū, ich bürste;

speriū, ich erschrecke;

scălciū, ich trete aus (die Schuhe);

sfășiū, ich zerschneide; ich zerfleische;

împrăștiū, ich zerstreue;

îngraș, ich mäste;

încovoiiū, ich biege;

încuiū, ich verschließe;

înfășiū, ich windle ein;

also: *descuiat* etc.

Eū tăceam și eram atent, când cânta fratele tău. Eū vëdui pe sora ta cea bolnavă. Unchiul meu a cumpărat mult vin și multă bere. Sculptorul nostru cel diligent a rămas la Roma. Eū încuiasem ușa, când ai sosit la mine. Apa scade în aerul cel cald. Servitorea cea modestă a unchiului meu zace în pat, fiind-că e bolnavă. Este imposibil, ca să tremure de frică cânele meu cel mare, când va vedé lupul. Fiți atentă, fica mea, ca să nu cadă! Eū aș tăcé, dacă n'aș avé plăcere să cânt¹⁾. Enric n'ar fi rămas a casă, dacă n'ar fi fost

¹⁾ *Voiū, vreaū,* od. o să cânt, ich will od. ich werde singen; *o să cânti,* du wirst singen; *o să cânte,* er wird singen u. s. w. Diese Art „*Futurum conjunctivi*“ kommt sehr häufig in der alltäglichen (rom.) Sprache vor.

fratele său bolnav. Păsările sbóră cântând. Audi-vei tu, când va cânta sora mea Aurelia? Vedé-vei tu, dragă amice, că eă sunt și voiă fi mulțumit cu tine? Limba românéscă e fórte frumósă. Tacă, domnul meă, fiind-că Enric nu póte cânta! Dreptatea e mama păciă publice.

67.

Die Zeit ist kostbarer als das Gold. Ich werde dieser armen Frau Brot und Geld geben. Unser Schneider liegt in seinem Bette; denn er ist krank. Mein Vetter ist bei mir geblieben. Die Magd hat vergessen, die Thüre zu verschließen. Ich würde deine Base sehen, wenn sie mit dir wäre. Sei zufrieden, lieber Freund; denn deine Mutter ist gesund! Wenn mein Nachbar bei dir gewesen wäre, wäre ich sehr zufrieden; denn er ist der beste Mann in der ganzen Stadt. Die Freundschaft unserer Base ist jedermann teuer. Schweiget, meine Schüler! Das Leben der Menschen ist vergänglich.

68.

Dritte Konjugation.

In *e* oder *ere* (kurz ¹⁾).

Nennform: *a alege*, od. *alegere*, wählen; *a fi ales*, gewählt haben;

Mittelwort

der Gegenwart: *alegând*, wählend;

der Vergangenheit: *ales* (*alésă f.*), gewählt.

Wirklichkeitsform.

Gegenwart.

aleg, ich wähle, *alegem*, wir wählen,
alegă, du wählst, *alegeți*, ihr wählet,
alege, er wählt, *aleg*, sie wählen.

¹⁾ Wie im Lateinischen.

Erste Mitvergangenheit.

alegeam, ich wählte, *alegeam*, wir wählten,
alegeai, du wähltest, *alegeai*, ihr wähltest,
alegea, er wählte, *alegeau*, sie wählten.

Zweite Mitvergangenheit.

alesei, ich wählte, *aleseră*, wir wählten
aleseși, u. s. w. *aleserăți*, u. s. w.
alese, *aleseră*.

Vergangenheit.

<i>am ales</i> , ich habe gewählt.	<i>am ales</i> , wir haben gewählt,
<i>ai</i> „ du hast „	<i>ati</i> „ ihr habt „
<i>a</i> „ er hat „	<i>au</i> „ sie haben „

Vorvergangenheit.

alesesem, ich hatte gewählt
aleseseși, du hattest „
alesese, er hatte, „
aleseserăm, wir hatten „
aleseserăți, ihr hattet „
aleseseră, sie hatten „

Zukunft.

voiŭ alege, ich werde wählen
vei „ du wirst „
va „ er wird „
vom „ wir werden „
veți „ ihr werdet „
vor „ sie werden „

Oder: *alege-voiŭ*, *alege-vei* u. s. w.

Vorzukunft.

<i>voiŭ fi ales</i> , ich werde gewählt haben	
<i>vei</i> „ „ du wirst	„ „
<i>va</i> „ „ er wird	„ „
<i>vom</i> „ „ wir werden	„ „
<i>veți</i> „ „ ihr werdet	„ „
<i>vor</i> „ „ sie werden	„ „

Möglichkeitsform

Gegenwart.

<i>să aleg,</i>	daß ich wähle,	<i>să alegem,</i>	daß wir wählen,
<i>să alegi,</i>	„ du wählst,	<i>să alegeți,</i>	„ ihr wählet,
<i>să alégă</i> ¹⁾ ,	„ er wähle,	<i>să alégă,</i>	„ sie wählen.

Vergangenheit.

<i>să fiu ales,</i>	daß ich gewählt habe,
<i>să fi</i> „ „ du „	habest,
<i>să fie</i> „ „ er „	habe.
<i>să fim</i> „ „ wir „	haben,
<i>să fiți</i> „ „ ihr „	habet,
<i>să fie,</i> „ „ sie „	haben.

Vorvergangenheit.

<i>să fiu fost ales,</i>	daß ich gewählt hätte,
<i>să fi</i> „ „ „ du „	hättest,
<i>să fie</i> „ „ „ er „	hätte,
<i>să fim</i> „ „ „ wir „	hätten,
<i>să fiți</i> „ „ „ ihr „	hättet,
<i>să fie</i> „ „ „ sie „	hätten.

Bedingungsform.

Gegenwart.

<i>aș alege,</i>	ich würde wählen,
<i>ai</i> „ du würdest „	
<i>ar</i> „ er würde „	
<i>am</i> „ wir würden „	
<i>ați</i> „ ihr würdet „	
<i>ar</i> „ sie würden „	

Oder: *alegere-aș* u. s. w.

¹⁾ Das **e** wird überall in **é** verwandelt, wenn es betont ist und in der nächstfolgenden Silbe ein **a** oder **ă** vorkommt; z. B. *ales*, gewählt; *alésă*, gewählte (f.)

Vergangenheit.

<i>aş fi ales</i> ,	ich	würde	gewählt	haben,
<i>aî</i> „ „	du	würdest	„	„
<i>ar</i> „ „	er	würde	„	„
<i>am</i> „ „	wir	würden	„	„
<i>aţi</i> „ „	ihr	würdet	„	„
<i>ar</i> „ „	sie	würden	„	„

Befehlsform.

<i>alege tu!</i>	wähle (du)!	<i>alegeţi voi!</i>	wählet (ihr)!
<i>nu alege,</i>	wähle nicht,		
<i>alégă el!</i>	wähle er!	<i>alégă ei!</i>	wählen sie!

Die Zeitwörter: *a duce*, führen; *a dice*, sagen; *a face*, machen, bilden die zweite Person der Einzahl der Befehlsform: *du! gi! fă!* führe! sage! mache!

Juneta, die Jugend; *comora* od. *tesaurul*, der Schatz; *a răspunde*, antworten; *ce a răspuns*, was hat er geantwortet? *a bate*, schlagen; *bătut*, geschlagen; *a întreba*, fragen; *a culege*, pflücken; *eû voiesc să cânt*, ich will singen; *el a voit să scrie*, er wollte schreiben; *a blăstema*, fluchen; *a binecuvînta*, segnen; *să iubim*, daß wir lieben; *ne*, uns.

Cine a bătut ¹⁾ *cânele vostru?* *Ce a răspuns* *vêrul têu* *în scrisórea sa cea din urmă?* *Dumnezeû voiesce să*

¹⁾ Es giebt bei der III. Konjugation einige Zeitwörter, welche das Mittelwort der vergangenen Zeit nicht auf „s“, sondern auf „ut“ haben wie:

<i>abat</i> , ich lenke ab,	<i>cos</i> , ich nähe,
<i>desbat</i> , ich erörtere,	<i>cunosc</i> , ich kenne,
<i>combat</i> , ich bekämpfe,	<i>pasc</i> , ich weide,
<i>străbat</i> , ich dringe durch,	<i>tem</i> , ich fürchte,
<i>aştern</i> , { ich mache das Bett,	<i>trec</i> , ich übergehe,
{ ich unterbreite,	<i>petrec</i> , ich bringe zu,
<i>încred</i> , ich vertraue an,	<i>fac</i> , ich mache,
<i>cresc</i> , ich wachse,	<i>desfac</i> , ich mache los,
<i>decresc</i> , ich nehme ab,	<i>întrec</i> , ich übertreffe,
	<i>încep</i> , ich fange an,
	also: <i>început</i> etc.

iubim, pre inimizii noştri şi să binecuvîntăm pre aceia, cari ne blastemă. Un amic virtuos este o comoră mare. Fii tot-de-una diligent, învaţă lecţiunile tale şi răspunde învăţătorului tău ! Enric a voit să scrie tema sa, însă n'avu timp. Tu ai răspunde, dacă ai fi învăţat lecţiunile tale. Noi vom alege cărţile cele mai frumoase şi mai folositoare. Alegeţi tot-de-una ce e folositor ! Enric a cules multe mere din mărul grădinarului nostru ; el a ales merele cele roşii, căci acelea erau bune. Luisa a fost în oraş şi a cumpărat : basmale, mantale, mănuşi, pălării, ghete, cisme, ciorapi şi cravate ; ea a ales tot ce a fost mai frumos. Danil a primit de la unchiul său cel bogat : mere, pere, vin, bere, oţet, grâu, secară, ovăz, ulei, caî, viţei, boi, grădini, case, curţi şi mulţi bani.

69.

Viele Schüler würden fleißiger lernen, wenn sie bessere Lehrer hätten. Mit welcher Feder hast du diesen Brief geschrieben ? Ich habe diesen Brief mit der guten Feder geschrieben. Welchem Lehrer werdet ihr antworten ? Ich würde meine Freunde besuchen, wenn ich Zeit hätte. Ich würde meinen Diener loben, wenn er fleißiger wäre. Wir werden immer rechtschaffen sein. Sage deinem Vater, daß ich meinen schlechten Hund geschlagen habe ! Führe deinen tugendhaften Bruder in die Stadt ! Mache deine Aufgabe ! Die Jugend ist die angenehmste Zeit unseres Lebens.

Vierte Konjugation.

In *i*, *î*, oder *ire* ¹⁾.

Nennform

der Gegenwart : *a audi* od. *audire*, hören, *a urî* od. *urîre*, hassen ;
der Vergangenheit ; *a fi audit*, gehört haben ; *a fi urît*, gehaßt haben.

Mittelwort

der Gegenwart : *audind*, hörend ; *urînd*, hassend ;
der Vergangenheit : *audit*, gehört ; *urît*, gehaßt.

¹⁾ Wie im Lateinischen.

Wirklichkeitsform.**Gegenwart.**

aud, ich höre, *audim*, wir hören,
audi, du hörst, *auditi*, ihr höret.
aude, er hört, *aud*, sie hören.

Erste Mitvergangenheit.

audiam. ich hörte, *audiam*, wir hörten,
audiaŝ, du hörtest, *audiaŝi*, ihr hörtet,
audia, er hörte, *audiaŭ*, sie hörten

Zweite Mitvergangenheit.

audiŝ, ich hörte, *audirăm*, wir hörten,
audiŝi, u. s. w. *audirăŝi*, u. s. w.
audi, *audiră*

Vergangenheit.

am audi, ich habe gehört,
aŝ „ du hast „
a „ er hat „
am „ wir haben „
aŝi „ ihr habt „
aŭ „ sie haben „
Od. *audit'am*, *audit'aŝ* u. s. w.

Vorvergangenheit.

audisem, ich hatte gehört,
audiseŝi, du hattest „
audise, er hatte „
audiserăm, wir hatten „
audiserăŝi, ihr hattet „
audiseră, sie hatten „

Zukunft.

voiŭ audi, ich werde hören,
vei „ du wirst „
va „ er wird „

vom *audi*, wir werden hören,
veți „ ihr werdet „
 vor „ sie werden „
 Od. *audi-voiū*, *audi-vei* u. s. w.

Vorzukunft.

voiū fi audit, ich werde gehört haben,
vei „ „ du wirst „ „
va „ „ er wird „ „
vom „ „ wir werden „ „
veți „ „ ihr werdet „ „
vor „ „ sie werden „ „

Möglichkeitsform.

Gegenwart.

să aud, daß ich höre, *să audim*, daß wir hören,
să auzi, „ du hörst, *să auziți*, „ ihr höret.
să auză, „ er höre, *să auză*, „ sie hören

Vergangenheit.

să fiū audit, daß ich gehört habe,
să fi „ „ du „ habest,
să fie „ „ er „ habe,
să fim „ „ wir „ haben,
să fiți „ „ ihr „ habet,
să fie „ „ sie „ haben.

Vorvergangenheit.

să fiū fost audit, daß ich gehört hätte,
să fi „ „ „ du „ hättest,
să fie „ „ „ er „ hätte,
să fim „ „ „ wir „ hätten,
să fiți „ „ „ ihr „ hättet,
să fie „ „ „ sie „ hätten.

Bedingungsform.**Gegenwart.**

<i>aş</i>	<i>auđi</i> ,	ich	würde	hören.
<i>aî</i>	„	du	würdest	„
<i>ar</i>	„	er	würde	„
<i>am</i>	„	wir	würden	„
<i>aţi</i>	„	ihr	würdet	„
<i>ar</i>	„	sie	würden	„

Oder :

auđire-aş, auđire-aî u. s. w.**Vergangenheit.**

<i>aş</i>	<i>fi auđit</i> ,	ich	würde	gehört	haben,
<i>aî</i>	„	„	du	würdest	„
<i>ar</i>	„	„	er	würde	„
<i>am</i>	„	„	wir	würden	„
<i>aţi</i>	„	„	ihr	würdet	„
<i>ar</i>	„	„	sie	würden	„

Befehlsform.

<i>auđi tu!</i>	höre (du)!	<i>auđiţi voi!</i>	höret (ihr)!
<i>nu auđi!</i>	höre nicht!	<i>nu auđiţi!</i>	höret nicht!
<i>auđă el!</i>	höre er!	<i>auđă ei!</i>	hören sie!

Die Zeitwörter auf *esc*, z. B. *iubesc*, ich liebe; *potesc*, ich wünsche u. s. w. werden nach der vierten Konjugation abgewandelt; sie weichen aber von der angeführten Abwandlung in der Gegenwart der Wirklichkeits-, Möglichkeits- und Befehlsform ab, als:

Wirklichkeitsform.**Gegenwart.**

<i>iubesc</i> ,	ich	liebe,	<i>iubim</i> ,	wir	lieben,
<i>iubeşci</i> ,	du	liebst,	<i>iubiţi</i> ,	ihr	liebt,
<i>iubeşce</i> ,	er	liebt.	<i>iubesc</i> ,	sie	lieben.



Möglichkeitsform.**Gegenwart.**

să iubesc, daß ich liebe,
să iubesci, „ du liebest,
să iubescă, „ er liebet,
să iubim, „ wir lieben,
să iubiți, „ ihr liebet,
să iubescă, „ sie lieben.

Befehlsform.

iubesc *tu!* liebe (du)!
nu iubi! liebe nicht!
iubescă *el* liebe er!
iubiți *voi!* liebet ihr!
iubescă *ei!* lieben sie!

Anmerkung. Wenn das Verneinungswort „*nu*“ (nicht) vor der zweiten Person (Einzahl) der Befehlsform steht, so erhält das Zeitwort den Ausgang des abgekürzten Infinitiv; z. B.: *Cântă tu*, singe (du)! *nu cânta*, singe nicht! *taci tu!* schweige (du)! *nu tăce!* schweige nicht! u. s. w.

70.

Adeveresc, ich bezeuge,
albesc, ich mache weiß,
amăresc, ich erbittere,
amortesc, ich erstarre,
asupresc, ich unterdrücke,
batjocoresc, ich spotte,
vestesc, ich kündige,
vițuesc, ich lebe,
voiesc, ich will,
gonesc, ich verfolge,
grăiesc, ich spreche,
dobândesc, ich erlange,
dovedesc, ich beweise,
cârtesc, ich tadle,
locuesc, ich wohne,
mărturisesc, ich bezeuge,
mulțumesc, ich danke,
numesc, ich nenne,
opresc, ich verbiete,
unesc, ich vereinige,

ostenesc, ich bemühe,
păcățuesc, ich sündige,
pedepsesc, ich strafe,
pescuesc, ich fische,
poruncesc, ich befehle,
poftesc, ich wünsche,
prândesc, ich speise zu Mittag,
pripesc, ich eile,
pășesc, ich schreite,
răpesc, ich raube,
pândesc, ich lauere,
sfățuesc, ich rate,
servesc, ich diene,
slăbesc, ich schwäche,
sosesc, ich komme an,
scutesc, ich befreie,
strălucesc, ich glänze,
stăpânesc, ich besitze,
împlinesc, ich erfülle,
sădesc, ich pflanze.

Da, ja; *a cunósce*, kennen; *a lucra*, arbeiten; *nuca*, die Nuß; *copt*, reif; *strada*, die Straße; *păriul*, der Bach; *fluviul*, der Strom; *Dunărea*, die Donau; *larg*¹⁾, breit; *strîmt* oder *îngust*, eng; *murdar*, schmutzig; *pórta*, das Thor; *nutresce*, er ernährt; *înnalt*, hoch.

Dieser junge Mann ernährt seinen Vater, seine Mutter und seine Schwestern. Haben die Kinder des Nachbars Brot? Ja, die Kinder des Nachbars haben Brot und Milch. Hat der Diener einen schönen Hut? Nein, der Diener hat einen schlechten schmutzigen Hut. Ist dein Apfelbaum hoch? Ja, er ist sehr hoch. Sind die Nüsse gut? Sie sind noch nicht gut. Sind die Äpfel reif? Die Äpfel sind reif. Kennen Sie diese Menschen? Ja, ich kenne diese Menschen. Die Donau ist ein großer Strom. Unsere Straße ist eng und schmutzig.

71.

La lucru, zur Arbeit; *sfat** oder *consiliu*, (+) Rat; *a urma*, folgen; *risipitor*, verschwenderisch; *circumspect* oder *cu luare aminte*, vorsichtig; *experiența*, die Erfahrung; *amor** oder *iubire*, Liebe; *sciința*, die Wissenschaft; *prețul**, der Wert; *cunoscut*, gekannt oder bekannt; *avuția*, das Vermögen.

Ihr wäret zufriedener, wenn ihr mehr Lust zur Arbeit hättet. Wenn unsere Brüder dem Rate ihrer Freunde gefolgt hätten und wenn sie nicht so verschwenderisch gewesen wären, so würden sie jetzt mehr Vermögen haben. Ich wäre vorsichtiger gewesen und ich würde weniger Feinde gehabt haben, wenn ich die Erfahrung gehabt hätte, welche ich (*o am*) jetzt habe. Die jungen Leute würden mehr Liebe zu (*de*) den Wissenschaften gehabt haben und sie wären fleißiger gewesen, wenn sie den Wert der Zeit gekannt hätten.

¹⁾ Die Eigenschaftswörter: *larg* und *mic* haben in der Mehrzahl *î*, für beide Geschlechter.

72.

A pustii od. *a devasta*, verheeren; *a fugi*, laufen od. die Flucht nehmen; *despre care*, von dem od. von welchem.

Wie viele Taschentücher hat deine Tante? Meine Tante hat drei Dutzend Taschentücher. Haben sie Lust diese schöne Uhr zu kaufen? Ich hätte Lust diese schöne Uhr zu kaufen, wenn ich Geld hätte. Ist dieser Herr in Frankreich gewesen? Ja, er ist in Frankreich, Preußen und Rumänien gewesen. Bist du schon in Wien gewesen? Ja, ich bin zweimal in Wien gewesen. Der junge Mann, von dem Sie sprechen, ist abgereist. Die Feinde haben das Land verheert, alle Einwohner haben die Flucht genommen. Sind die Thüren geschlossen. Ja, alle Thüren sind geschlossen. Sind deine Schüler nicht aufmerksam? Ja, sie sind sehr aufmerksam.

73.

Rosa, die Rose; *spini*, Dornen; *adevărul**, die Wahrheit; *cei mai mulți*, die meisten; *lingușitor*, Schmeichler; *obiectul* (+) od. *lucrul**, die Sache; *sămănă*, gleicht od. gleichen; *străin*, fremd; *ómenî*, Leute; *usurier* od. *cămătar*, Wucherer; *moral*, moralisch; *la câte ore este?* Wie viel Uhr ist es? *Ea e cea mai bună amică a mea*, sie ist meine beste Freundin.

Die Schmeichler gleichen den Katzen und die Wucherer den Wölfen. Die Wahrheit und die Rose sind sehr schön; aber beide haben Dornen. Ich liebe die moralischen Bücher. Sind die Zimmer dieses Hauses groß oder klein? Die meisten Zimmer dieses Hauses sind klein und schmutzig. Ist das Silber nicht nützlich? Dein Oheim ist gestern in der Stadt gewesen und hat viele Sachen gekauft. Kennen Sie diesen Fremden? Ja, ich kenne sehr viele Leute. Wer ist dieser Fremde? Er ist mein bester Freund.

74.

Eû merg od. *eû mă duc*, ich gehe.

Wie viel Uhr ist es? Es ist halb drei Uhr. Wie alt ist deine Schwester? Meine Schwester ist 14 Jahre alt. Wenn du dein schönes Buch gelesen haben wirst, wirst du arbeiten? Wenn ich alle meine schönen Bücher gelesen haben werde, werde ich in die Stadt gehen. Was haben Sie getrunken? Ich habe einen guten schwarzen Kaffee getrunken. Was hat dein Oheim getrunken? Mein Oheim hat einen guten roten, aber teuren Wein getrunken. Hat auch deine Mutter Kaffee getrunken? Ja, mein Herr, auch Meine Mutter hat Kaffee mit Milch getrunken. Welche Menschen lobst du? Ich lobe die tugendhaften, rechtschaffenen und fleißigen Menschen, aber ich tadle die schlechten und faulen.

75.

*Jocul**, das Spiel; *lucrul**, die Arbeit; *la-olaltă*, zusammen; *aşa dar*, also; *cântarea*, das Lied; *vocea*, die Stimme; *nu numai...* *ci şi*, nicht nur... sondern auch; *nu mai*, nicht mehr; *a împrumuta*, leihen; *a spera*, hoffen; *a chema*, rufen; *a mânca*, essen; *şuncă*, Schinken; *apetitul**, od. *pofta de mâncare*, die Eßlust; *a aştepta*, warten; *a vinde*, verkaufen; *a pierde*, verlieren; *a râde*, lachen; *a costa*, kosten; *materia*, der Stoff; *preţul**, der Preis; *nebunul*, der Thor, der Narr; *momentul*, (+), der Augenblick; *fin*, fein; *ceva*, etwas; *numai*, nur; *de pe*, von; *tot aşa*, eben so; *eû aflu*, ich finde.

Eû cântam altă-dată cu acest june, el era foarte modest şi cu minte. Eram adese-orî la-olaltă, şi nu cugetam nici-odată la joc, ci numai la temele noastre. Mama ta şi sora mea erau la-olaltă, când a luat pisica carnea de pe masă. Verii tăi căutaî încă pălăriile lor, când am plecat noi. Invătătorul a blamat pe fiul grădinarului tău, fiind-că e cel mai leneş din clasă. Aceşti domni vor cugeta mai adese-orî la plăcerile lor, de cât la afacerile

lor. Voiu împrumuta bastonul acesta omului celui bun, care a fost la noi ieri și azi. Nu mănânc (mânc), fiind-că n'am poftă. Nu cumpăra aceste pălării, căci sunt pré scumpe! Eu aș cumpăra aceste mănuși, dacă ar fi mai frumoase. Dacă ați avé cărți mai frumoase, n'ați mai cugeta la joc.

76.

Cât costă? was kostet? a aștepta, warten; negustor, Kaufmann; sincer, aufrichtig; ceva, etwas; spune-mi, sage mir!

Acești domni n'ar cânta cu atâta plăcere, dacă n'ar avé voce. Noi am lăuda pe elevii noștri, dacă ar fi fost tot-deuna așa de atenți ca azi. Cât costă cotul de această materie? Cotul de această materie costă 6 Lei. Nu voi cumpăra, domnul meu, fiind-că e pré scumpă. Etă altă materie, care e tot așa de bună și de fină ca cea d'ântăi, însă de altă valoare și cu un alt preț. Ce costă așa dar această materie negră? Acesta costă numai 4 Lei. Eu aflu, că și acesta e scumpă. Nu, domnul meu, această materie e foarte efină, fiind-că e bună. Alți negustori din oraș nu vînd așa scump ca D-Ta. Noi vedem în tot momentul pe fratele tău. Perdem timpul cel scump, nu vom mai aștepta. Spuneți-mi ultimul preț, căci voesc să cumpăr această materie. Pentru ce rîdi, domnul meu? Eu nu rîd. Acești băieți rîd foarte mult. Cine rîde mult, se numesce nebun.

77.

Eu uit, ich vergesse; am uitat, ich habe vergessen; eu mă uit, ich schaue; m'am uitat, ich habe geschaut.

Așteptă, amice, căci voiu fi la moment la lucru! N'ați cunoscut încă pe vărul meu cel bun și pe verișora mea cea frumoasă? Noi am cunoscut pe vărul tău, dar nu pe verișora ta. Veți vinde calul vostru? Eu și fratele meu n'am vinde calul nostru, fiind-că e foarte bun; dar suntem săraci, și vom vinde nu numai calul, ci și

boii noştri. Dacă n'ar fi fost veriă noştri bolnavi, ei ar fi răspuns scrisorii noastre. Noi am cumpăra cu mare plăcere din această materie albă, dar n'avem destui¹⁾ bani. Eu sper, că nu vei uita pre amicul tău cel sincer. Cântarea Emiliei a fost foarte frumoasă; ea cântă bine, fiind-că are voce plăcută. Ce afaşi tu în grădina verului tău? Aflai ceva frumos. Eu mă uit cu plăcere (mit Vergnügen) la florile surorii mele.

78.

Ich würde ein Lied singen, wenn ich eine schöne Stimme hätte. Du würdest deine Lektion lernen, wenn der Lehrer hier wäre. Karl würde alle diese Vögel kaufen, wenn er Geld hätte. Die Eltern würden ihre Kinder nicht lieben, wenn sie schlecht wären. Wir würden mit Vergnügen warten, wenn wir Zeit hätten. Wer verkauft diese schönen Taschentücher? Ich verkaufe nichts. Dein Vater verkauft alle seine Pferde. Wir werden noch ein Glas Wein und ein Glas Bier trinken. Mein Vetter wird Kaffee mit Milch trinken. Wir werden unsern Freund Gottfried verlieren, denn er ist sehr krank.

79.

Intreg, ganz; *adevărat*, wahr; *aşa... încât*, so... daß; *amiciția*, die Freundschaft; *copilaşul*, das kleine Kind; *gazeta*, die Zeitung; *gustul**, der Geschmack; *lectura*, od. *citirea*, das Lesen; *ómenii cei vicioşi*, die lasterhaften Menschen; *a plânge*, weinen, *iute*, schnell; *aprópe*, nahe, beinahe; *mai tot*, fast ganz; *a umbla*, gehen; *a cresce*, wachsen od. erziehen; *a căuta*, suchen; *nu pot*, ich kann nicht; *pericolul*, (+) od. *primejdia*, die Gefahr; *a dice*, sagen; *Dumitru*, Demeter.

¹⁾ Folgende Wörter: *sătul*, satt; *gol*, nackt; *móle*, weich; *destul*, genug; verlieren in der Mehrzahl (in Verbindung mit männl. Hauptwörtern) das *l* aus dem Stamme; z. B. *Destui ómenî*, genug Menschen etc.

Amiciția e tot-deuna folositoare, dacă e sinceră. Regele a murit ađi la 12 ore; tot orașul e trist, căci el era tatăl țării și al poporului său. Așa am plâns, când am auzit acésta, încât nu mai pot citi gazetele. Copilășul nostru cel frumos și bun e bolnav, medicul a dis însă, că nu e pericol. Ești bătrân, amice, acum fii cu minte! Nu umbla nici odată cu ómenii cei vițioși, căci vei fi un nenorocit. Cine iubesc lectura, va fi tot-deuna un om înțelept. Ión a beut mai tot vinul meu cel alb. Mama lui Dumitru a plâns totă ziua, fiind-că a perdut toți banii ei. Nu căuta flori în acésta grădină, căci nu vei afla. Copilul domnului Luca a crescut mare. Nu pot citi scrisórea ta, fiind-că n'am timp. Gazetele nóstre nu sunt scumpe. Mergi mai iute, căci inimiții sunt aprópe și pericolul cu dînșii. Citesce gazeta de ađi, și vei afla, că eu am drept.

80.

Deklination der persönlichen Fürtwörter.

Einzahl.

I. Person.		II. Person.	
N. eű,	ich,	tu,	du,
G. meű,	meiner,	těű,	deiner,
D. mie,	mir,	ție,	dir,
A. pre mine,	mich,	pre tine,	dich,
V. —		(o) voi!	ihr!

Mehrzahl.

N. noi,	wir,	voi,	du,
G. nostru,	unser,	vostru,	euer,
D. nouě,	uns,	vouě,	euch,
A. pre noi,	uns,	pre voi,	euch,
V. —		(o) voi	ihr!

Einzahl.

III. Person.

<i>Männlich.</i>		<i>Weiblich.</i>	
N. <i>el</i> ,	er,	<i>ea</i> ,	sie,
G. <i>lui</i> ,	seiner,	<i>ei</i> ,	ihrer,
D. <i>lui</i> ,	ihm,	<i>ei</i> ,	ihr,
A. <i>pre el</i> ,	ihn,	<i>pre ea</i> ,	sie.

Mehrzahl.

N. <i>ei</i> ,	sie,	<i>ele</i> ,	sie,
G. <i>lor</i> ,	ihrer,	<i>lor</i> ,	ihrer
D. <i>lor</i> ,	ihnen,	<i>lor</i> ,	ihnen,
A. <i>pre ei</i> ,	sie,	<i>pre ele</i> ,	sie.

Abgekürzte persönliche Fürwörter.

Diese stehen in der Verbindung mit den Zeitwörtern und lauten folgender Weise :

Einzahl.

1. Person.	II. Person.
D. <i>mî, îmi</i> , ¹⁾ mir,	<i>îţi, ţi</i> , dir,
A. <i>mă</i> ,	<i>te</i> , dich.

Mehrzahl.

D. <i>ni, ne</i> , uns,	<i>vi, vă</i> , euch,
A. <i>ne</i> ,	<i>vă</i> , euch.

Einzahl.

III. Person.

<i>Männlich.</i>	<i>Weiblich.</i>	<i>reflexiv.</i>
D. <i>î, îi</i> , ihm,	<i>i, îi</i> , ihr,	<i>sie-şi, îşi</i> , sich,
A. <i>l, îl</i> , ihn,	<i>o, sie</i> ,	<i>se, sine</i> , sich.

¹⁾ *Imî, mir* und *îţi, dir* stehen vor dem Zeitworte, z. B. *El îmi dă o carte*, er giebt mir ein Buch; *ea îţi aduce flori*, sie bringt dir Blumen.

Mehrzahl.

D. *li, le*, ihnen, *li, le*, ihnen, *sie-și, își, sich.*

A. *î, îi*, sie, *le, sie*, *se, sine, sich.*

Nicht selten werden diese Fürwörter auch als besitzanzeigende gebraucht, z. B.:

<i>îmi iubesc părinții</i>	ich liebe meine Eltern,		
<i>îți iubesci</i>	„ du liebst deine	„	
<i>își iubesc</i>	„ er liebt seine	„	
<i>ne iubim</i>	„ wir lieben unsere	„	
<i>vă iubiți</i>	„ ihr liebt euere	„	
<i>își iubesc</i>	„ sie lieben ihre	„	
<i>Mi-am iubit amicii</i>	ich habe meine Freunde geliebt,		
<i>ti-ai</i>	„ „ du hast deine	„	„
<i>și-a</i>	„ „ er, sie, es hat seine	„	„
<i>ne-am</i>	„ „ wir haben unsere	„	„
<i>v'ati</i>	„ „ ihr habt eure	„	„
<i>și-au</i>	„ „ sie haben ihre	„	„

Nach den zielenden Zeitwörtern, welche einen unmittelbareu Accusativ verlangen, wiederholt sich im Romänischen der Artikel des Objectes, wenn das Object am Anfange des Satzes steht, als:

Copilul l'am bătut eu, das Kind habe ich geschlagen.

Sérpele l'am vădut ieri, die Schlange habe ich gestern gesehen.

Copiii i'am trimis la școală, die Kinder habe ich in die Schule geschickt.

Pre mama o¹⁾ am vădut în grădină, die Mutter habe ich im Garten gesehen.

Florile le-am aflat în grădina ta, die Blumen habe ich in deinem Garten gefunden.

Eu mă laud pe mine, ich lobe mich,
tu te lauți pre tine, du lobst dich,
el, ea se laudă pre sine, er, sie, es lobt sich,
noi ne lăudăm pre noi, wir loben uns,
voi vă lăudați pre voi, ihr lobt euch,
ei, ele, se laudă pre sine, sie loben sich.

¹⁾ Für das weibliche Objekt wird in der Einzahl *o*, anstatt des Artikels *a* gebraucht.

El m'a lăudat, te-a lăudat, s'a lăudat, ne-a lăudat, v'a lăudat
'i-a lăudat, er hat mich, dich, sich, uns, euch, sie gelobt.

<i>Eū m'aș lăuda</i>	ich würde mich loben,
<i>tu te-ai</i>	„ du würdest dich „
<i>el s'ar</i>	„ er würde sich „
<i>noi ne-am</i>	„ wir würden uns „
<i>voi v'ați</i>	„ ihr würdet euch „
<i>ei s'ar</i>	„ sie würden sich „

Miróse, es riecht; *încet*, langsam; *a fini*, *a isprăvi* od. *a sfârși*, endigen; *a simți*, fühlen; *a plăti*, zahlen; *a viețui*, leben; *a dormi*, schlafen; *a fugi*, laufen; *a călători*, reisen; *a eși*, ausgehen; *a servi*, dienen; *a pedepsi*, strafen; *a minți*, lügen; *la ce?* zu was? *a pleca*, fortgehen od. abreisen; *a urma*, folgen; *a înțelege*, begreifen; *a asculta*, gehorchen; *regula*, die Regel; *vorba*, od. *cuvîntul*, das Wort; *bucuros*, gern; *gata* ¹⁾, fertig; *fórté des*, sehr oft; *lucru**, Sache.

La ce servește acésta? La ce servesc atâtea vorbe?
Servitorii mei mă servesc fórté bine; ai tăi te servesc
rêu, fiind-că le plătesci rêu. Maria și-a finit tema sa.
Emilia n'a finit pe a ei. Eū plec în săptămâna acésta
la Viena; unchiul meu plăcă la Londra. Pentru ce
minți, fiul meu, căci a minți e lucru urît. Cu cine a
plecat unchiul tău? E bine să călătorești, căci cine călă-
toresce învață multe lucruri frumóse. Fiū, cari ascultă
pe părinții lor, vor fi tot-deuna fericiți. Eū n'am plătit
servitorului meu, fiind-că n'a lucrat bucuros. Invățătorul a
pedepsit pe lenesul Enric, fiind-că n'a învățat lecțiunile ce i-a
dat. Dumne-deū pedepsește pe ómenii cei rêi. Regula, care
mă-a spus'o învățătoru, nu e grea. Eū te iubesc pe tine ²⁾.

¹⁾ Dieses Wort ist im Romänischen unveränderlich.

²⁾ Im Romänischen wird oft der Deutlichkeit und des stärkeren Nachdruckes wegen dem abgekürzten Fürworte noch ein ganzes persönliches Fürwort beigefügt; z. B.: *Eū i-am ȑis lui*, ich habe ihm gesagt; *eū i-am dat ei*, ich habe ihr gegeben; *tu nu m'ai văȑut pre mine*, du hast mich nicht gesehen, u. s. w.

El mă iubesc pre mine, pre tine, pre ea și pre ei. El mi-a dat mie¹⁾, ție și ei bani.

81.

Ich liebe dich, ihn und sie. Dein Vetter liebt mich, dich, deinen Bruder und seine Base. Deine Brüder, lieben uns; denn sie sind unsere Freunde. Der Fremde hat euch, uns und unsern Freunden Geld gegeben. Er hat mich und dich getadelt, und deine Schwester gelobt. Die Bücher habe ich dir und ihm gegeben. Ich liebte meine Freunde, weil sie mich auch geliebt und immer gelobt haben. Ihr habt sehr gut gegessen. Mein Oheim hat mich, dich, ihn und sie im Garten gesehen. Der Lehrer würde dich loben, wenn du fleißiger wärest. Sind deine Schuhe schon fertig? Ja, der Diener hat sie mir schon gebracht.

82.

Eū te laud pre tine și tu mă blamezi pre mine și pre el. Fratele tău mă iubesc pre mine și eū îl iubesc pre dînsul. Ión e în Viena, eū i-am scris două scrisori și tată-meū i-a scris patru. Cunósceți pe domnul Iacob? Da, noi îl cunóscem fórté bine, fiind-că l'am vădut adese-orî la unchiul nostru cel bogat. Cunosci D-Ta pe mătușa lui Danil? Da, o cunosc, fiind-că dînsa a fost fórté des la părinții mei. Cunosci D-Ta pe surorile sculptorului? Da, le cunosc, ele sunt fórté amabile. Vē scrie amicul vostru? Da, dînsul ne-a scris, dar noi încă nu i-am răspuns. I-am răspunde cu mare plăcere, dacă am avé timp. Scris'a Enric părinților săi? Da, dînsul le scrie fórté des. Copiū cei bunî scriū adese-orî părinților lor.

¹⁾ Wenn mehrere persönliche Fürwörter desselben Falles zu demselben Zeitworte gehören, so wird für das erste ein abgekürztes und ein ganzes, für die übrigen aber nur ganze Fürwörter gebraucht; z. B.: *Ea mi-a dat mie, ție și lui florî*, sie hat mir, dir und ihm Blumen gegeben.

83.

Verstärkte persönliche Fürwörter.

I. Person.

Einzahl.

Männlich.

Weiblich.

N. <i>eû insumî,</i> ¹⁾	ich selbst,	<i>eû însămî</i>	ich selbst.
G.			
D. <i>mie insumî,</i>	mir selbst,	<i>mie însămî</i>	mir selbst,
A. <i>pre mine insumî.</i>	mich selbst.	<i>pre mine însămî,</i>	mich selbst.

Mehrzahl.

N. <i>noî înşine</i>	wir selbst,	<i>noî însene,</i>	wir selbst, u. s. w.
G.			
D. <i>nouë înşine,</i>	uns selbst,	<i>nouë însene,</i>	
A. <i>pre noî înşine,</i>	uns selbst,	<i>pre noî însene.</i>	

II. Person.

Einzahl.

N. <i>tu însuţi,</i>	du selbst,	<i>tu însăţi,</i>	du selbst u. s. w.
G.			
D. <i>ţie însuţi,</i>	dir selbst,	<i>ţie însăţi,</i>	
A. <i>pre tine însuţi,</i>	dich selbst,	<i>pre tine însăţi,</i>	

Mehrzahl.

N. <i>voi înşivë,</i>	ihr selbst	<i>voi însevë,</i>	ihr selbst u. s. w.
G.			
D. <i>vouë înşivë,</i>	euch selbst,	<i>vouë însevë,</i>	
A. <i>pre voi înşivë,</i>	euch selbst,	<i>pre voi însevë.</i>	

¹⁾ Um den persönlichen Fürwörtern mehr Ausdruck zu verleihen, werden denselben in der Einzahl: **insumî, însuţi, însuşî** für das männliche, und **însămî, însăţi, însăşî**, für das weibliche Geschlecht, — und in der Mehrzahl: **înşine, înşivë, înşişî**, für das männliche und **însene, însevë, însele**, für das weibliche Geschlecht nachgesetzt, wodurch die verstärkten persönlichen Fürwörter entstehen.

III. P e r s o n.

Einzahl.

<i>Männlich.</i>				<i>Weiblich.</i>			
N. el	însuși,	er	selbst,	ea	însăși,	sie	selbst,
G. a lui	„	seiner	„	a ei	„	ihrer	„
D. lui	„	ihm	„	ei	„	ihr	„
A. pre el	„	ihm	„	pre ea	„	sie	„

Mehrzahl.

N. ei	înșiși,	sie	selbst,	ele	însele,	sie selbst u. s. w.
G. a lor	„	ihrer	„	a lor	„	
D. lor	„	ihnen	„	lor	„	
A. pre ei	„	sie	„	pre ele	„	

Scirea, die Nachricht; *a face*, machen; *adus*, gebracht; *premiul* (*premiile*), die Belohnung, (die Belohnungen); *împărțit*, erteilt; *de o oră*, seit einer Stunde; *a gratula*, gratulieren.

Eui însumă ți-am adus scirea acésta. Noi însine am fost la verișórele tale. Ele însele ne-au dat florî și mere. Vouă însivă v'a spus învățătorul, că Emilia e o bună elevă. Părinții înșiși ne-au dat aceste basmale. Pre ei înșiși i-am vădut eșind din clasă. Noi însine n'am vădut pre acel om bun, care a ajutat pre nefericitul Enric. Ei însăși i-am dat condeele mele cele scumpe; sper, că nu mi le va perde. Ea însăși m'a chemat la dînsa.

Der Vater hat seinen Kindern selbst die Äpfel gegeben. Der gute Lehrer hat seinen Schülern selbst die Belohnungen erteilt. Mein Freund hat selbst die Birnen gegessen. Der Diener selbst hat euch die Nachricht gebracht. Die Kinder haben selbst ihren Eltern gratuliert. Heinrich und Emilie loben sich selbst. Meine guten Schwestern haben mir selbst die schönen Blumen gebracht. Der Schneider hat selbst den Mantel gemacht.

Ich würde meine Aufgaben selbst machen, wenn ich Zeit hätte. Diesem Knaben habe ich viel Geld gegeben, weil er sehr arm ist.

85.

Im vertrauten Umgange und gegen Personen seines Standes bedient man sich im Rumänischen in der Anrede des Fürwortes „*tu*“, du, in der höflichen Anrede aber des „*Domnia-Ta*“ abgekürzt (*D-Ta*)“ oder des „*Domnia-Vóstră*“, abgekürzt (*D-Vó-stră*)“, Sie.

Einzahl.

Mehrzahl.

Männlich und weiblich.

N. u. A. <i>Domnia-Ta</i> ,	<i>Domnia-Vóstră</i> ,
G. u. D. <i>Domnieř-Tale</i>	<i>Domniilor-Vóstre</i> ,

Für die dritte Person „*el*“, er; „*ea*“, sie; ist die Höflichkeitsform; „*Domnia-Sa*“ oder „*Domnia-Luř*“, verkürzt: „*D-Sa*“ oder „*D-Luř*“, weiblich „*Domnia-Eř*“; Mehrzahl: „*Domniile-Lor*“ für beide Geschlechter.

Einzahl.

Männlich.

Weiblich.

Männlich und weiblich

N. u. A. <i>Domnia-Luř</i> ,	<i>Domnia-Eř</i> ,	<i>Domnia-Sa</i> ,
G. u. D. <i>Domnieř-Luř</i> ,	<i>Domnieř-Eř</i> ,	<i>Domnieř-Sale</i> .

Mehrzahl.

Männlich und weiblich.

N. u. A. <i>Domniile-Lor</i> ,
G. u. D. <i>Domniilor-Lor</i> .

Die abgekürzten Fürwörter der zweiten Höflichkeitsperson werden im Dativ und Accusativ der Mehrzahl durch „*Vě*“ und „*Vi*“, Ihnen, und „*Vě*“, Sie, groß geschrieben.

A da îndărăt, od. *a înapoia*, zurückgeben; *același*, derselbe; *erórea* od. *greșéla*, der Fehler; *aceeași*, dieselbe; *obiceiū**, Gewohnheit; *a ruga*, bitten; *silitor*, fleißig.

Fratele D-Vóstre încă nu mi-a înapoiat bastonul meu; nu-î voiū mai da nimic. Sora ta are același obiceiū, ce î-am dat, nu-mi mai dá îndărăt. Nu V'am rugat, domnul meu, să-mi dați aceste condee? Nu V'am spus, dómna mea, că nu e bine a lăuda pre cei leneși și a blama pre cei silitori? Domnului Frideric i-am împrumutat cuțitul meu; Domniei-Sale îi voiū da tot-deuna cu mare plăcere lucrurile mele. Etă medicul e aici; nu-l vedeți D-Ta? Da, îl ved acum? Verisóra D-Vóstre mi-a scris adă, eū îi voiū răspunde mâne. Frații vecinului sunt ómenī bunī; Domniile-Lor dau adese-orī banī ómenilor celor sēraci. Ați primit D-Vóstră scrisórea mea? Da, am primit'o; Vě voiū scrie mâne. Eū V'am vădut pre D-Vóstră, domnul meu, dar D-Vóstră nu m'ați vădut pre mine.

86.

*Konjugation der leidenden Zeitwörter.***Wirklichkeitsform.****Gegenwart.**

<i>Sunt lăudat (ă)</i>	oder	<i>mě laudă</i> , ich bin	(werde)	gelobt.
<i>ești</i> „	„	<i>te</i> „	du bist	(wirst) „
<i>este</i> „	„	<i>se</i> „	er ist	(wird) „
<i>suntem lăudați (e¹)</i>	„	<i>ne</i> „	wir sind	(werden) „
<i>sunteți</i> „	„	<i>vě</i> „	ihr seid	(werdet) „
<i>sunt</i> „	„	<i>se</i> „	sie sind	(werden) „

¹⁾ Für das weibliche Geschlecht verliert in der Mehrzahl das „t“ die Cedille und wird „lăudate“ gelesen.

Erste Mitvergangenheit.

<i>eram lăudat, (ă),</i>	ich war gelobt,
<i>eraî „</i>	du warst „
<i>era „</i>	er war „
<i>eram lăudaţi (e)</i>	wir waren „
<i>eraţi „</i>	ihr waret „
<i>erau „</i>	sie waren „

Oder:

*mă lăuda, ich wurde gelobt.**te „**„ u. s. w.***Zweite Mitvergangenheit.**

<i>fuî lăudat (ă)</i>	ich war gelobt.
<i>fuşi „</i>	du warst „
<i>fu „</i>	er war „
<i>furăm lăudaţi (e)</i>	wir waren „
<i>furăţi „</i>	ihr waret „
<i>fură „</i>	sie waren „

Oder:

*mă lăudă, ich wurde gelobt, u. s. w.***Vergangenheit.**

<i>am fost lăudat (ă)</i>	ich bin gelobt worden,
<i>ai „ „</i>	du bist „ „
<i>a „ „</i>	er ist „ „
<i>am „ lăudaţi (e)</i>	wir sind „ „
<i>aţi „ „</i>	ihr seid „ „
<i>au „ „</i>	sie sind „ „

Oder:

m'a lăudat, ich bin gelobt worden, u. s. w.

Vorvergangenheit.

<i>fusem</i>	<i>lăudat (ă)</i>	ich war	gelobt worden,	
<i>fuseși</i>	"	du warst	"	"
<i>fuse</i>	"	er war	"	"
<i>fuserăm</i>	<i>lăudați (e)</i>	wir waren	"	"
<i>fuserăți</i>	"	ihr waret	"	"
<i>fuseră</i>	"	sie waren	"	"

Oder:

mă lăudase, ich war gelobt worden, u. s. w.**Zukunft**

<i>voiū fi</i>	<i>lăudat (ă)</i> ,	ich werde gelobt werden,	
<i>vei</i>	" "	du wirst	" "
<i>va</i>	" "	er wird	" "
<i>vom</i>	" <i>lăudați (e)</i> ,	wir werden	" "
<i>veți</i>	" "	ihr werdet	" "
<i>vor</i>	" "	sie werden	" "

Oder:

mă va lăuda, *te va lăuda*, u. s. w.**Vorzukunft.**

<i>voiū fi</i>	<i>fost lăudat (ă)</i>	ich werde gelobt worden sein,	
<i>vei</i>	" " "	du wirst	" " "
<i>va</i>	" " "	er wird	" " "
<i>vom</i>	" <i>lăudați (e)</i>	wir werden	" " "
<i>veți</i>	" " "	ihr werdet	" " "
<i>vor</i>	" " "	sie werden	" " "

Oder:

mă va fi lăudat, *te va fi lăudat* u. s. w.**Möglichkeitsform.****Gegenwart.**

<i>să fiū</i>	<i>lăudat (ă)</i> ,	daß ich gelobt werde u. s. w.
<i>să fi</i>	"	
<i>să fie</i>	"	

ă fim lăudați (e), daß wir gelobt werden u. s. w.

să fiți „

să fie „

Oder:

să mă laude, să te laude u. s. w.

Vergangenheit.

să fiu fost lădat (ă), daß ich gelobt worden wäre,

să fi „ „ u. s. w.

să fie „ „

să fim „ *lădați (e)*,

să fiți „ „

să fie „ „

Oder:

să mă fi fost lădat u. s. w.

Bedingungsform.

Gegenwart.

aș fi lădat (ă), ich würde gelobt werden,

ai „ „ u. s. w.

ar „ „

am „ *lădați (e)*,

ați „ „

ar „ „

Oder:

m'ar fi lădat u. s. w.

Vergangenheit.

aș fi fost lădat (ă), ich wäre gelobt worden,

ai „ „ „ u. s. w.

ar „ „ „

am „ „ *lădați (e)*,

ați „ „ „

ar „ „ „

Oder:

m'ar fi fost lădat u. s. w.

Befehlsform.

fiu lăudat (ă)! werde (du) gelobt!
fie lăudat (ă)! werde er „
fiți lăudați (e)! werdet (ihr) „
fie lăudați (e)! werden sie „

Oder:

laude-mă, laude-te, laude-vă, ich soll, du sollst gelobt werden u. s. w.

Nennform.**Gegenwart.**

a fi lăudat (a), gelobt werden.

Vergangenheit.

a fi fost lăudat (ă), gelobt worden sein.

Mittelwort der Vergangenheit.

lăudat (ă), gelobt.

Anmerkung. Das Mittelwort der Vergangenheit (Participiul trecut) kann als Eigenschaftswort angesehen werden.

87.

Rückbezügliche Zeitwörter.

(*Verbe reflexive.*)

Diese Zeitwörter heißen „rückbezügliche“, weil sich die Thätigkeit, die sie ausdrücken, auf das Subjekt selbst zurückbezieht; sie haben deshalb immer außer dem Subjekte noch ein persönliches Fürwort, als: *mă, te, se, ne, vă, se* (mit dem Accusativ der Person), oder: *îmi, îți, își, ne, vă, își* (mit dem Dativ der Person) bei sich.

Anmerkung. Diese verkürzten persönlichen Fürwörter stehen gewöhnlich vor dem Zeitworte.

Konjugation der rückbezüglichen Zeitwörter.

I. Muster.

Wirklichkeitsform.

Gegenwart.

Eũ mẽ bucur, ich freue mich,
tu te bucurĩ, du freust dich,
el se bucură, er freut sich,
noĩ ne bucurăm, wir freuen uns,
voi vë bucurați, ihr freuet euch,
eĩ se bucură, sie freuen sich.

Erste Mitvergangenheit.

eũ mẽ bucuram, ich freute mich u. s. w.

Zweite Mitvergangenheit.

eũ mẽ bucuraĩ, ich freute mich u. s. w.

Vergangenheit.

<i>eũ m'am</i>	} <i>bucurat.</i>	ich habe mich	} <i>gefremt.</i>
<i>tu te-aĩ</i>		du hast dich	
<i>el s'a</i>		er hat sich	
<i>noĩ ne-am</i>		wir haben uns	
<i>voi v'atĩ</i>		ihr habt euch	
<i>eĩ s'aũ</i>		sie haben sich	

Vorvergangenheit.

eũ mẽ bucurasem, ich hatte mich gefremt u. s. w.

Zukunft.

eũ mẽ voiũ bucura, ich werde mich freuen u. s. w.

Vorzukunft.

eũ mẽ voiũ fi bucurat, ich werde mich gefremt haben u. s. w.

Möglichkeitsform.

Gegenwart.

să mẽ bucur, daß ich mich freue u. s. w.

Vergangenheit.

să mẽ fiũ bucurat, daß ich mich gefremt habe u. s. w.

Vorvergangenheit.

să mă fiu fost bucurat, daß ich mich gefreut hätte u. s. w.

Bedingungsform.**Gegenwart.**

<i>eû m'aş</i>	} <i>bucura.</i>	ich würde mich	} <i>freuen.</i>
<i>tu te-ai</i>		du würdest dich	
<i>el s'ar</i>		er würde sich	
<i>noi ne-am</i>		wir würden uns	
<i>voi v'ati</i>		ihr würdet euch	
<i>ei s'ar</i>		sie würden sich	

Vergangenheit.

m'aş fi bucurat, ich würde mich gefreut haben u. s. w.

Befehlsform.

bucură-te! freue dich!
nu te bucura! freue dich nicht!
bucure-se! freue er sich!
bucuraţi-vă! freuet euch!
bucure-se! freuen sie sich!

Nennform.

Gegenwart: *a se bucura*, sich freuen.

Vergangenheit: *a se fi bucurat*, sich gefreut haben.

Gerundium: *bucurându-se*, sich freuend.

II. Muster.**Wirklichkeitsform.****Gegenwart.**

*îmi propun*¹⁾, ich setze mir vor,
îţi propun, du setzest dir vor,
îşi propune, er setzt sich vor,
ne propunem, wir setzen uns vor,
vă propuneţi, ihr setzt euch vor,
îşi propun, sie setzen sich vor.

Erste Mitvergangenheit.

îmi propuneam, ich setzte mir vor
îţi propuneai, u. s. w.

¹⁾ Dieses Zeitwort hat in der Gegenwart noch eine andere Form, nämlich: *îmi propui*, *îţi propui*, *îşi propune* etc.

Zweite Mitvergangenheit.

îmi propusei, ich setzte mir vor u. s. w.

Vergangenheit.

<i>mi-am propus</i>	ich habe mir	} vorgesetzt.
<i>ți-ai</i>	„ du hast dir	
<i>și-a</i>	„ er hat sich	
<i>ne-am</i>	„ wir haben uns	
<i>v'atți</i>	„ ihr habt euch	
<i>și-au</i>	„ sie haben sich	

Oder :

propusu-mi-am, propusu-ți-ai etc.

Vorvergangenheit.

îmi propusem, ich hatte mir vorgesetzt u. s. w.

Zukunft.

îmi voiû propune, ich werde mir vorsetzen u. s. w.

Vorzukunft.

îmi voiû fi propus, ich werde mir vorgesetzt haben u. s. w.

Möglichkeitsform.

Gegenwart.

să-mi propun (propuiû), daß ich mir vorsetze,
să-ți propunî (propui)
să-și propună (propuie)
să ne propunem
să vă propuneți
să-și propună (propuie)

Vergangenheit.

să-mi fiû propus, daß ich mir vorgesetzt habe u. s. w.

Vorvergangenheit.

să-mi fiû fost propus, daß ich mir vorgesetzt hätte u. s. w.

Bedingungsform

Gegenwart.

mi-aş propune, ich würde mir vorsetzen.

Vergangenheit.

mi-aş fi propus, ich würde mir vorgesetzt haben u. s. w.

Befehlsform.

propune-ți! setze dir vor!
nu-ți propune! setze dir nicht vor!
propună-și! setze er sich vor!
propuneți-vă! setzet euch vor!
propună-și! setzen sie sich vor!

Nennform

Gegenwart: *a-și propune*, sich vorsetzen.
 Vergangenheit: *a-și fi propus*, sich vorgesetzt haben.
 Gerundium: *propunându-și*, sich vorsetzend.

Unpersönliche Zeitwörter.

(Verbe nepersonale.)

Diejenigen Zeitwörter, deren Thätigkeit nicht von Personen ausgesagt werden kann, die daher nur in der dritten Person der Einzahl gebräuchlich sind, werden „unpersönliche“ genannt. Ihre Abwandlung geschieht je nach ihrer Konjugation; in den zusammengesetzten Zeiten haben sie *a avé*, als: *a plouat*, es hat geregnet u. s. w.

Ninge, es schneit; *plouă*, es regnet; *tună*, es donnert; *fulgeră*, es blitzt; *îngheță*, es friert.

Manche werden auch von persönlichen Zeitwörtern gebildet als: *Lipsește*, es fehlt; *se pare*, es scheint; *ajunge*, es genügt; *se cuvine*, es schickt sich; *se întâmplă*, es ereignet sich.

Muster der Konjugation.*A ninge*, schneien.**Wirklichkeitsform.**

Gegenwart: *ninge*, es schneit.
 Erste Mitvergangenheit: *ningea*, es schneite.
 Zweite Mitvergangenheit: *ninse*, es schneite.
 Vergangenheit: *a nins*, es hat geschneit.
 Vorvergangenheit: *ninsese*, es hatte geschneit.
 Zukunft: *va ninge*, es wird schneien.
 Vorzukunft: *va fi nins*, es wird geschneit haben.

Möglichkeitsform.

- Gegenwart :** *să ningă*, daß es schneie.
Vergangenheit: *să fie nins*, daß es geschneit habe.
Vorvergangenheit: *să fi fost nins*, daß es geschneit hätte.

Bedingungsform.

- Gegenwart:** *ar ninge*, es würde schneien,
Vergangenheit: *ar fi nins*, es würde geschneit haben.
Befehlsform: *ningă!* es schneie!

Mittelwort.

- der Gegenwart } *ningënd*, schneierend,
 od. Gerundium }
 der Vergangenheit: *nins*, geschneit.

88.

Unregelmässige Zeitwörter.

Eũ daũ, ich gebe; *eũ staũ*, ich stehe; *eũ iaũ*, ich nehme.

Erste Mitvergangenheit: *dam*, ich gab; *stam*, ich stand.

Zweite Mitvergangenheit: *dăduĩ* od. *dedeĩ*, ich gab; *stătuĩ*
 od. *steteĩ*, ich stand.

Gegenwart.

- iaũ*, ich nehme,
iaĩ, du nimmst,
ia, er nimmt,
luăm, wir nehmen,
luaĩ, ihr nehmet,
iaũ, sie nehmen,

Befehlsform.

- ia tu!* nimm (du!)
nu lua! nehme nicht!
iea el! nehme er!
luaĩ voi! nehmet (ihr!)
iea eĩ! nehmen sie!

Ich werde geliebt, wirst du auch geliebt? Du wirst von deiner Tante geliebt und gelobt. Wer hat euch geschlagen? Wer hat euch gelobt? Liebst du deine Freunde? Ich liebe sie, und sie lieben mich. Die guten Könige werden von ihrem Volke geliebt. Die guten Menschen werden eines Tages glücklich werden. Dieser Mann wird von allen getadelt. Diese Kinder sind von ihren Lehrern gelobt worden. Dieses Mädchen würde von allen Menschen gelobt werden, wenn sie fleißiger

wäre. Heinrich wurde von seinen Freunden geliebt, weil er ein rechtschaffener Mann ist. Diese Bildhauer werden getadelt, weil sie nicht arbeiten wollen. Der Sohn unseres Nachbars wurde bestraft, weil er seine Aufgaben nicht machen wollte. Diese Häuser werden verkauft werden. Meine Schwestern sind gelobt worden, weil sie bescheiden, gut und fleißig waren.

89.

A intra, hineingehen od. hineinkommen; *a se spëla*, sich waschen; *eũ mẽ nasc*, ich werde geboren; *a se scula*, aufstehen; *cel-ce*, derjenige welcher; *a se afla*, sich befinden; *eũ mẽ aflu fôrte bine*, ich befinde mich recht wohl; *regulat*, regelmäÙig; *Vẽ multumesc*, ich danke Ihnen; *a se culca*, sich niederlegen; *a dispune*, verfügen.

Eũ mẽ bucur, fiind-cã ești sănãtos. Pãrinții noștri se bucurã de fericirea fiilor lor. Eũ mẽ spēlam, când intrași tu în grãdina mea. Pentru ce nu te spēl, cãci cine nu se spalã regulat, nu e sănãtos. La câte ore te scolĩ D-Ta? Eũ mẽ scol regulat la 6 ore. Când te-ai nãscut? Eũ m'am nãscut la anul 1860. Cum se aflã pãrinții voștri? Vẽ multumesc, domnul meũ, pãrinții noștri se aflã fôrte bine. Acest om nu voesce sã se spēle nicĩ-odată. La câte ore te-ai sculat? Cum se aflã amicu! tẽu Enric? Nu se aflã așa bine. Mi-am propus a merge la Viena. Vẽrul meũ șĩ-a propus a se spēla regulat. Când eram june, imĩ propuneam multe lucruri. Omul își propune, Dumneđeũ dispune. Bucurã-te cu cei-ce se bucurã, și plângĩ cu cei-ce plâng!

90.

Se dice, man sagt; *sẽ vorbesce*, man spricht; *ĩn tot orașul*, in der ganzen Stadt; *se crede*, man glaubt, *se vede*, man sieht; *despre tine*, von dir od. über dich.

Schneit es? Nein, es schneit nicht; es regnet. Donnert es? Es donnert nicht, es blitzt. Gestern hat es stark gedonnert. Es würde regnen, wenn kein Wind wäre. Als ich bei dir war, regnete es sehr viel. Es hat geschneit, als du auf dem Lande warst; aber jetzt schneit es nich mehr. Es hat geregnet, gedonnert und geblitzt. Warum freuen sich die Schüler? Sie freuen sich, weil sie von ihren Lehrern gelobt worden sind. Ich würde mich auch freuen, wenn ich Geld hätte. Mein Nachbar würde sich freuen, wenn es regnen würde. Man spricht in der ganzen Stadt nur von dir und von deinem fleißigen Bruder.

91.

Voesc să cânt, ich will singen; *voesc să merg*, ich will gehen; *trebue să ascult*, ich muß gehorchen; *am trebuit să viū*, ich mußte kommen; *am voit să-ți plătesc*, ich wollte dir zahlen.

Anmerkung. Ich sollte, ich müßte u. s. w. wird im Römänischen durch die Bedingungsform des Zeitwortes *trebue*, müssen, sollen, ausgedrückt, als:

Ar trebui să scrii, du solltest schreiben; *n'ar trebui să vorbescă ast-fel cu tatăl seū*, et sollte mit seinem Vater nicht so sprechen; *ar trebui să mergem*, wir sollten gehen; *ar fi trebuit să se fi purtat mai bine*, er hätte sich besser benehmen sollen.

Voesc să scrii amicului meu celui credincios. Voiam să-ți propun, ca să scrii bunului tău grădinar. Copiū trebue să asculte pe părinții lor. Am trebuit să cumpăr aceste cărți și aceste condee. Ar trebui să mergem duminica la biserică. Daniil și Iabob își propun a lucra la olaltă. Ar fi trebuit să nu bați cânele creditorului. Eū nu l'aș fi bătut, dacă nu m'ar fi mușcat. Se dice, că Ión va fi cel d'întăiū în clasa sa. Se vede, că ești silitor, fiind-că ai scris teme tale.

Die Verhältniswörter.

(*Prepozițiunile*).

Die Verhältniswörter regieren im Rumänischen nur den zweiten oder den vierten Fall.

Den zweiten Fall. (*Genetiv*) regieren.

Innaintea od. *dinnaintea*, vor; *asupra*, über od. gegen; *deasupra*, über od. oberhalb; *înlăuntrul* od. *înnăuntrul*, innerhalb; *în contra*, *contra* od. *în potrivea*, gegen; *în fața*, angesichts od. gegenüber; *înapoia*, hinter; *în fruntea*, vor; *îndărătul*, hinter; *dedesubtul*, unterhalb.

Den vierten Fall. (*Accusativ*) regieren.

In, in; *a*, zu od. nach; *cu*, mit; *către*, zu, gegen, nach; *de la*, von; *din*, aus; *de*, von, über, vor; *după*, nach; *fără*, ohne; *între*, zwischen; *lângă*, neben; *pentru*, für; *prin*, durch; *printre*, durch; *despre*, über; *spre*, zu; *sub* od. *subt*, unter; *până*, bis.

Moșul, der Großvater; *bunica*, die Großmutter; *a învinge*, siegen; *vitejia*, die Tapferkeit; *a se urca*, hinaufgehen, klettern; *a dormi*, schlafen; *amar*, bitter; *a se odihni*, ruhen.

<i>eû mă învêt,</i>	}	ich gewöhne mich.
<i>eû mă dedaû,</i>		
<i>eû mă obișnuesc.</i>		

A stima, achten; *a urî*, hassen; *innaintea mea*¹⁾, vor mir; *innaintea ta*, vor dir; *innăuntrul meu*, in mir; *în dosul tău*, hinter dir.

¹⁾ Wenn die Verhältniswörter, welche den zweiten Fall regieren, vor den persönlichen Fürwörtern stehen, so gebraucht man statt der letztern die entsprechenden Formen der besitzanzeigenden Fürwörter; die Verhältniswörter werden in diesem Falle als Hauptwörter gebraucht und die besitzanzeigenden Fürwörter mit denselben übereingestimmt.

Wo ist mein Buch? Dein Buch ist auf dem Tische. Der König hat durch die Tapferkeit seiner Soldaten die Feinde besiegt. Die Katze kletterte auf den Baum. Ich habe heute in meinem schönen Zimmer geschlafen. Die Feinde kommen gegen uns; wir sollten gegen sie gehen. Durch dich bin ich glücklich; ohne dich wäre mein Leben bitter. Der treue Hund ist unter dem Tische, die Katze aber auf dem Tische. Vor eurem Hause ist ein Baum. Hast du deinem Vetter geschrieben, daß ich bei dir bin? Ich bin schon seit einer Stunde bei dir. Der Fremde ruhte unter dem Baume. Ich sah heute deinen Großvater und deine Großmutter. Durch dich ist die Welt mir schön, ohne dich würde ich sie hassen.

93.

A consilia } raten;
a sfătui }

a opri, verbieten;

a respinge, abschlagen;

a cere, verlangen;

a întreba, fragen;

a crede, glauben;

etagiū (+), Stockwerk;

a locui, wohnen;

n'am lipsă, ich benötige nicht;

medicină, Arznei.

Eū nu te sfătuesc să scrii cu condeiul acesta. Tu vei fi tot-deuna înaintea fratelui tău. Am întrebat de tine. Ión a vorbit despre tine. Dintre toţi prietenii mei, cu tine vorbesc cu mai mare plăcere, şi cred că ce ți-am vorbit, va rămâne între noi. Domnul, care locuesce în etagiul al patrulea, nu e acasă. Omul cel sănătos n'are lipsă de medicină. Înăuntrul odăii noastre e foarte frumos. Regele se află în fruntea poporului său. E oprit a intra în această grădină. Străinul ceru să-i dau bani, însă eu nu i-am dat, ci l'am respins. Cine crede în Dumnegeu, e fericit. N'am lipsă de tine, fiind-că eşti inamicul meu. Maria vine ¹⁾ la mine, la tine şi la el.

¹⁾ Das umbetonte *e* wird in dem Stamme des Zeitwortes „*a veni*“ kommen, in *i* verwandelt, wenn es den Ton bekommt, also: *vino*, komm! *vine*, er kommt.

Die Umstandswörter.

(*Adverbele*).

Umstandswörter der Art und Weise. (*Adverbe de mod*).

Cum? wie? *bine*, gut; *rău*, schlecht; *romănesce*, rumänisch; *francezesce*, französisch; *englezesc*, englisch; *mediocru*, mittelmäßig; *nebunesc*, närrisch; *de tot rău*, ganz schlecht; *cam așa*, etwa so; *în adins*, absichtlich; *abia*, kaum; *asa*, so, auf diese Weise; *cruciș*, kreuzweise; *împărătesc*, kaiserlich; *precum*, wie.

Umstandswörter des Ortes. (*Adverbe de loc*).

Unde? wo? *încotro?* wohin? *aici* od. *aci*, hier; *încóce*, herwärts; *încolo*, dort; *în sus*, hinauf; *înnainte*, vorwärts; *înapoi*, rückwärts; *de unde?* woher? *de aici*, von hier; *de aproape*, von nahe; *de departe*, von ferne; *dincolo*, jenseits; *departe*, weit; *dincóce*, diesseits; *jos*, unten; *pretutindeni*, überall; *nicăiri*, nirgends; *undeva*, irgendwo; *de sus*, von oben u. s. w.

Umstandswörter der Zeit. (*Adverbe de timp*).

Când? wann? *adese*, oft; *apoi*, dann; *acum (acu)*, jetzt; *acuşă*, bald; *atunci*, damals; *îndată*, sogleich; *măne (măine)*, morgen; *poimăne*, übermorgen; *alaltă-ieri*, vorgestern; *de seară*, heute Abend; *asera*, gestern Abend; *de timpuriu*, zeitlich; *târziu*, spät; *de când?* seit wann? *de ieri*, seit gestern; *de azi înnainte*, von heute an.

Plata, der Lohn; *pe lângă acestea*, überdieß.

Wie die Arbeit, so der Lohn. Wie geht deine Uhr? Meine Uhr geht gut. Meine Uhr geht ganz schlecht. Ich war mit meinen Brüdern in der Stadt. Wo ist euer Haus? Unser Haus ist weit von hier. Diesseits ist unser Garten und jenseits ist der eurige. Wann wirst du essen? Ich werde sehr spät essen. Seit wann sind Sie so schlecht? Seit ich krank bin. Alle kranken Menschen sind traurig. Wo warst du vorgestern? Ich

war vorgestern bei meiner Tante; aber heute bin ich bei dir. Heute Abend werde ich meinem guten Scheider schreiben.

95.

Furculița, die Gabel; *lingura*, der Löffel; *nemulțumitor* oder *ingrat*, undankbar; *cel-ce* od. *acela*, *care*, derjenige, welcher; *aceea ce* od. *aceea*, *care*, diejenige welche; *unul și același*, ein und derselbe; *una și aceeași*, eine und dieselbe; *și nici*, und auch nicht; *mă duc*, ich gehe; *atotputernic*, allmächtig; *afară de acésta*, außerdem.

Cel-ce nu iubesc pre părinții săi, nu va fi iubit de Dumnezeu. Copiii unuia și aceluiasi tată și ai uneia și aceleiasi mame nu sunt tot-deuna virtuosi și buni. Cine a scris această scrisoare, D-Ta sau fratele D-Tale? Nici eu nici fratele meu n'am scris această scrisoare. Ești un om ingrat, domnul meu, fiind-că nu iubesc pre părinții D-Tale. Incotro mergi D-Ta? Eu mă duc la țară. Tu n'ai învățat ađi nimic și nici nu vei învăța, fiind-că ești un leneș. Nici tu nici sora ta nu faceți bucurie părinților și învățătorilor voștri. Dumnezeu a fost, este și va fi tot-deuna atotputernic. Unde e lingura, furculița, bri-cégul și cuțitul meu? Tóte aceste lucruri sunt pe masa servitorului tău.

56.

Die Bindewörter.

(Conjuncțiunile).

	<i>iar,</i>	} wieder.
<i>Și, und auch; încă, noch;</i>	<i>iară,</i>	
	<i>iarăși,</i>	

încă și, und auch noch; *pe lângă asta*, zu dem, überdies; *parte... parte...*, teils... teils; *așa încât*, so, daß; *pe când*, während; *cu cât... cu atât*, je... desto; *deși... totuși*, wenn auch... so doch; *sau... sau*, entweder... oder; *de nu*, wenn nicht; *după ce*,

nachdem ; *prin urmare*, folglich ; *de exemplu (d. e.)*, zum Beispiel !
pentru aceea, deswegen ; *eû vietuesc*, ich lebe ; *sănătatea*, die
 Gesundheit ; *a veni*, kommen.

Je fleißiger du sein wirst, desto glücklicher wirst du sein. Nachdem ich meine Augabe geschrieben haben werde, werde ich zu dir kommen. Wer nicht mit mir ist, ist gegen mich. Werden deine Schwestern und deine Vettern heute Abend zu dir kommen? Weder meine Schwestern, noch meine Vettern werden heute Abend zu mir kommen; denn sie lieben mich nicht. Derjenige, welcher weder Gesundheit, noch Geld hat, ist sehr unglücklich.

97.

*Voiagiul**, die Reise ; *concertul (+)*, das Konzert ; *dorința*, der Wunsch ; *necunoscut*, unbekannt.

Ați vorbit despre voiagiul vostru? Noi n'am vorbit nici despre voiagiul nostru, nici despre sănătatea noastră și nici despre frumosul concert, care l'am audit ieri în grădina cea mare și plăcută a lui George. Deși te-am iubit tot-deuna, totuși nu mi-ai scris nici-odată, când erai în Paris ; prin urmare tu nu ești cel mai bun amic al meu. Eû am fost la biserica noastră cea mare ; tu însă ai fost acasă și ți-ai scris temele tale. Pe când mergeam ieri la biserică, am vădut un om necunoscut. Cine iubesc biserica, iubesc și pre Dumnezeu, căci biserica se numesce casa lui Dumnezeu.

98.

Die Empfindungswörter.

(Interjecțiunile).

Ah ! ah ! ha ! ha ! ha ! ha ! ha ! ha ! bre ! ei ! ei ! să fie de bine !
 wohl bekomm's ! *să trăesci !* du sollst leben ! *să trăescă !* soll
 leben ! *of ! of !* ach ! weh ! *vaî de mine !* wehe mir ! *nenorocitul*
de mine ! ich Unglücklicher ! *aoleo !* weh ! *pieî de la mine !*

weg von mir! *Dómne ajută!* helf Gott! *ce să fac?* was soll ich machen? *Domnitorul*, der Herrscher; *Vodă* od. *Principele*, der Fürst; *națiunea*, die Nation.

Ah! sunt nefericit, mi-am pierdut toți banii! Bre! de când ești tu așa lenes? Of! nenorocitul de mine, ce să fac? Omul bun dice tot-deuna: dómne ajută! Să trăescă Domnitorul, căci el e părintele națiunei sale! Piei de la mine, căci ești un om nemulțumitor! Vai de mine, vai de noi toți; am pierdut pe buniș noștri părinți și cu dînșii fericirea noastră.

99.

Mi-e fómé, ich bin hungrig; *mi-e frig*, mir ist kalt; *mi-e sete*, ich bin durstig; *mi-e cald*, mir ist warm; *mi-e frică*, ich fürchte mich; *mi-e somn*, ich bin schläfrig; *mi-e rușine*, ich schäme mich; *se aude*, man hört; *eă trébue*, ich muß; *e bine*, es ist gut; *nu e bine*, es ist nicht gut; *datoria*, die Pflicht; *trébue să-ți spui*, ich muß dir sagen; *a împlini*, erfüllen.

Ich muß dir sagen, lieber Freund, daß ich dich liebe. Sind Sie hungrig? Nein, ich bin nicht hungrig. Schämen Sie sich? Schämen Sie sich nicht, denn Sie haben Ihre Pflichten erfüllt. Ich bin schläfrig, bist du auch schläfrig? Nein, ich bin nicht schläfrig, aber ich bin durstig und hungrig. Ist es dir warm? Nein, es ist mir nicht warm, sondern sehr kalt. Er ist durstig, weil er kein Wasser hat. Wehe dir, armer Freund! du hast deine guten Eltern verloren.

ZWEITER TEIL.

SATZLEHRE (sintaxa).

100.

Vom Gebrauche des Artikels.

Hinsichtlich des Gebrauchs des Artikels finden in den beiden Sprachen einige Abweichungen statt. Bald steht der Artikel im Rumänischen, wo er im Deutschen nicht angewendet werden kann, bald auch umgekehrt, und oft ist gar kein Unterschied. Folgende sind die gebräuchlicheren Fälle:

Setzung des Artikels.

Der Artikel wird im Rumänischen gesetzt:

1. Wenn im Deutschen mehrere Hauptwörter ohne Eigenschaftswörter auf einander folgen, z. B.:

Bărbațiile, femeile, junii și copiii. Die Männer, Frauen, Jünglinge und Kinder.

2. Bei Benennungen von Ländern und Erdteilen, z. B.:

Germania, Deutschland; *Ungaria*, Ungarn; *România*, Rumänien; *Europa*, Europa, etc.

3. In folgenden Ausdrücken:

a) *După pofta ta*, nach deinem Wunsche.

b) *După moda franceză*, nach französischer Mode.

c) *După obiceiul turcesc*, nach türkischer Gewohnheit etc.

4. Endlich noch in gewissen Redensarten, z. B.:

Vă poftesc bună ziua, ich wünsche Ihnen guten Tag. *Săptămâna trecută, anul viitor, luna din urmă*, vergangene Woche, zukünftiges Jahr, letzten Monat.

Weglassung des Artikels.

Während im Deutschen der bestimmte oder unbestimmte Artikel gebraucht wird, steht zuweilen im Rumänischen das Hauptwort allein.

Der Artikel fehlt im Rumänischen: 1. vor den Namen der Monate; z. B. *Ianuarie, Februarie, Martie, Aprilie, Maiu, Iunie, Iulie, August, Septembrie, Octombrie, Noiembrie, Decembrie*; 2. in folgenden Redensarten, wo im Deutschen der bestimmte Artikel steht: *A desemna după natură*, nach der Natur zeichnen; *sub pretext*, unter dem Vorwande; *e cestiune de....*, es ist die Rede von....; *a perde din vedere*, aus dem Gesichte verlieren; *a se scula de la masă*, vom Tische aufstehen; *a se pune la masă*, sich an den Tisch (zur Tafel) setzen; *a vorbi despre muzică, politică, literatură* etc., von der Musik, Politik, Litteratur reden.

Weglassung des unbestimmten Artikels (oder des Zahlwortes¹⁾): un od. o).

Der unbestimmte Artikel fehlt:

1. Bei den Hauptwörtern, welche durch das Zeitwort **sein** oder **werden** als Prädikate mit dem Subjekt verbunden sind, wenn dieses ebenfalls ein Hauptwort oder Fürwort ist; z. B. *Acest tânăr este German*, dieser Jüngling ist ein Deutscher. *Eu sunt Român*, ich bin ein Rumäne. *Tata era medic*, der Vater war ein Arzt.

2. Bei der Apposition, wenn sie im Deutschen den unbestimmten Artikel vor sich hat; z. B.: *Avarul, comedie de Molière*, der Geizhals, ein Lustspiel von Molière.

¹⁾ Der deutsche unbestimmte Artikel wird im Rumänischen als Zahlwort behandelt.

Der Herr Heinrich ist ein Deutscher. Alexandri ist ein romänischer Dichter¹. Mein Freund ist ein Franzose². Seine Mutter ist eine Witwe³. Mein älterer⁴ Bruder ist ein Lehrer, mein jüngerer ein Arzt. Äsop⁵, ein Sklave⁶ des Xanthus⁷, war aus Phrygien⁸. Dieser Mann ist ein tapferer⁹ Soldat¹⁰; er ist ein Romäne. Christoph Columbus¹¹, ein Genuese¹², hat Amerika entdeckt¹³.

1. *Poet*, 2. *Francez*, 3. *văduvă*, 4. *cel mai bătrân*, 5. *Isop*, 6. *sclav*, 7. *Xant*, 8. *Frigia*, 9. *vitéz*, 10. *soldat*, 11. *Cristof Columb*, 12. *Genovez*, 13. *a descoperit*.

101.

Vom Gebrauche der Fälle.

1. Der erste Fall steht auf die Frage; **cine?** wer? od. **ce?** was?

2. Der zweite Fall wird in der romänischen Sprache auf die Frage: *A cui?* wessen? mit dem Geschlechtsworte und auf die Frage: *Ce fel?* was für ein? ohne Geschlechtswort gebraucht; z. B.: *Cine pôte hotărî numărul florilor?* wer kann die Anzahl der Blumen bestimmen? *Eû am cumpărat marfă de Olanda*, ich habe holländische Waare gekauft.

3. Der dritte Fall mit dem Geschlechtsworte wird auf die Frage: *Cui?* wem? gebraucht; z. B. *Dă-î băéţuluî acéstă carte!* Gieb dem Knaben dieses Buch!

4. Der vierte Fall steht auf die Frage; *Pre cine?* wen? **ce?** was? z. B.: *Eû am vădut pe fratele tău*, ich habe deinen Bruder gesehen.

5. Der vierte Fall wird gebraucht, wenn man jemanden anredet od. zuruft; z. B.: *Domnilor!* meine Herren! *o dumneşeule!* o Gott!

Anmerkung. Wenn das Hauptwort mit dem besitzanzeigenden Fürworte oder mit einem zweiten Fall verbunden ist, so wird der Ausgang des ersten Falles statt des fünften gebraucht; z. B. *Domnul meu!* mein Herr! *Dumneşeul părinţilor noştri ajută-ne!* Gott unserer Eltern, hilf uns!

Dieser Redner ¹ ist der Cicero unserer Zeit. Dieses Porträt ² gleicht (*séměňă*) dem berühmten ³ Raphael ⁴. Fenelon's Telemach ⁵ ist ein ausgezeichnetes ⁶ Buch. Das romänische Heer ⁷ ist tapfer. Der französische Wein, die holländische Leinwand ⁸, die spanische ⁹ Wolle ¹⁰, das schwedische ¹¹ Eisen und der englische ¹² Stahl ¹³ sind berühmt ¹⁴. Die Ostern ¹⁵ sind vorüber ¹⁶, die Pfingsten ¹⁷ rücken heran ¹⁸. Spanien ¹⁹ ist stolz ²⁰, die beiden Seneka ²¹ erzeugt ²² zu haben.

1. Orator, 3. *posă* od. *portret* (+), 3. *renumit*, 4. *Rafael*, 5. *Telemach*, 6. *escelent*, 7. *armată*, 8. *pânză*, 9. *spaniolă*, 10. *lână*, 11. *din Suedia*, 12. *englez*, 13. *otel* (+), 14. *renumit*, 15. *Pascile*, 16. *aŭ trecut*, 17. *Rusaliele*, 18. *s'apropie*, 19. *Spania*, 20. *mândră*, 21. *Seneca*, 22. *a dat* od. *a produs*.

102.

Vom Gebrauche des Eigenschaftswortes.

1. Mag das Eigenschaftswort vor oder nach dem Hauptworte stehen, so stimmt es doch mit demselben in Geschlecht, Zahl und Fall überein; z. B.: *Mamă bună* od. *buna mamă*, gute Mutter.

2. Bezieht sich das Eigenschaftswort auf zwei oder mehrere in der Einzahl stehende Hauptwörter desselben Geschlechtes, so wird es in die Mehrzahl gesetzt; z. B.; *Sora mea și sora ta sunt sîrguitoare*, meine Schwester und deine Schwester sind fleißig.

3. Sind aber die Hauptwörter, auf welche sich ein Eigenschaftswort bezieht, verschiedenen Geschlechtes, so steht es in der Mehrzahl im männlichen Geschlechte; z. B.: *Fratele și mama sunt fericiți*, der Bruder und die Mutter sind glücklich.

4. Die Eigenschaftswörter können auch als Hauptwörter gebraucht werden; z. B.: *Orbul și órba nu vëd sórele*, der Blinde und die Blinde sehen nicht die Sonne.

Ein mäßiges ¹, einfaches ², sorgenfreies ³, geregeltes ⁴, und arbeitsames ⁵ Leben stärkt ⁶ den Körper, erhält ⁷

die Gesundheit⁸ und verspricht⁹ ein glückliches Alter¹⁰. Die Brüder, die Schwestern, die Tanten, die Basen und die Vettern sind gut. Der Gerechte und der Tugendhafte sind meine Freunde. Hier sind deine alten, zer-rissenen Stiefel; schenke¹¹ (gieb) sie diesem armen, un-glücklichen Manne. Rumänien ist ein fruchtbares¹², aber schlecht angebautes¹³ Land.

1. *Cumpătat*, 2. *simplu*, 3. *lipsită de grijă*, 4. *regulat*, 5. *străduitor*, 6. *întăresce*, 7. *conservă*, 8. *sănătatea*, 9. *promite*, 10. *betrâneță*, 11. *dăruiesce-le (dă-le)*, 12. *roditor*, 13. *cultivat*.

103.

Vom Gebrauche des Zahlwortes.

Bei dem Gebrauche des Zahlwortes sind folgende Regeln zu beachten:

1. Die deklinierbaren Zahlwörter stimmen, wie die Eigenschaftswörter, mit den Hauptwörtern in Geschlecht, Zahl und Fall überein; z. B.: *Mulți oameni*, viele Menschen; *puține femei*, wenige Frauen; *o floare*, eine Blume; *un oraș*, eine Stadt.

2. Die Vervielfältigungszahlen auf die Frage: wie vielfach? stimmen wie die Eigenschaftswörter mit ihren Hauptwörtern überein, z. B.: *Îndecit*, zehnfach; *lucru îndecit*, zehnfache Arbeit.

Heinrich IV. von Frankreich war einer der größten Könige. Numa ist einer der sieben Könige Roms. Amerika wurde im Jahre 1492 entdeckt. Der Schäfer¹ hat ein hundert und zehn Schafe² gekauft. Ich esse zu Mittag³ um zwölf Uhr, und gehe zu Bette⁴ gegen Mitternacht⁵. Ich habe sehr viele Bücher gekauft. Du hast viele Freunde. Meine gute und fleißige Schwester wird gegen sieben Uhr mit dem Eilzug⁶ ankommen.

1. *Ciobanul (păcurarul)*, 2. *oia*, das Schaf; *oile*, die Schafe; 3. *prânzesc*, 4. *mă culc*, 5. *la miezul nopții*, 6. *trenul* accelerat*.

Vom Gebrauche der Fürwörter.

I. Das persönliche Fürwort wird im ersten Falle, nämlich als Subjekt des Satzes, gewöhnlich nicht ausgedrückt; z. B.: *scriu tema*, ich schreibe die Aufgabe.

In folgenden Fällen muß aber das persönliche Fürwort als Subjekt des Satzes ausgedrückt werden:

1. Wenn mehrere Subjekte zu demselben Zeitworte gehören; 2. wenn mehrere Sätze nach einander folgen; 3. wenn das Subjekt durch andere Wörter näher bestimmt wird; 4. wenn der Wortton auf dem Subjekte liegt, und 5. wenn ein Zweifel entstehen könnte, welches das Subjekt des Satzes sei.

II. Die besitzanzeigenden Fürwörter stimmen mit ihrem Hauptworte in Geschlecht, Zahl und Fall überein.

III. Die hinweisenden Fürwörter müssen vor jedem Hauptworte wiederholt werden; z. B.: *Aceste mere și aceste pere sunt ale tale*, diese Äpfel und (diese) Birnen gehören dir.

IV. Bezügliche Fürwörter sind im Rumänischen folgende: *care*, welcher; *ce*, welches; *care* bezieht sich mehr auf Namen der Personen, *ce* auf Namen der Sachen.

V. Fragende Fürwörter sind: *Cine?* *care?* wer? *ce?* was? diese stehen im Anfange der Fragesätze; z. B.: *Cine e în odaie?* Wer ist im Zimmer? *Care om e virtuos?* Welcher Mensch ist tugendhaft? *Ce ai cumpărat?* Was hast du gekauft?

VI. Die unbestimmten persönlichen Fürwörter der deutschen Sprache: **man** und **es** können im Rumänischen durch kein entsprechendes Fürwort ausgedrückt werden.

Das deutsche Wort **man** wird im Rumänischen ausgedrückt:

1. Durch die leidende Form, als: *El se laudă*, od. *este laudat*, man lobt ihn. *În vechime se credea, că soarele se mișcă în jurul pământului*, man glaubte im Altertume, daß die Sonne sich um die Erde bewege.

2. Das deutsche **man** wird auch durch die erste Person ausgedrückt, wenn dabei ich oder wir verstanden wird, z. B.: *man arbeitet fleißig und man hat doch keinen Lohn*. Wenn

dieser Satz soviel heißt als: ich arbeite fleißig und habe doch keinen Lohn. *Eû lucrez cu sîrguință și totuși n'am plată.*

3. Das deutsche Fürwort *es* wird im Romänischen gar nicht ausgedrückt; z. B.: Es regnet, *plouă*; es ist kalt, *e frig* u. s. w.

105.

Scolarii cei diligenți se laudă¹. Pomul uscat² se taie³ și în foc se aruncă⁴. Nu se credea în vechime⁵, că pământul se învârtese în jurul⁶ soarelui? Se cuvine⁷, ca copiii să asculte de părinții și învățătorii lor. Este numai un Dumnezeu. Sunt⁸ oameni, cari nu fac nici odată rău⁹. Plouă de patru zile. Mi-e frig. Intre prietini tui se află doi, cari nu se laudă de nimenea. Omul onest și virtuos este respectat¹⁰.

1. Man lobt, 2. vertrocknet, 3. fällen, 4. werfen, 5. Altertum, 6. um, 7. es gebührt sich, 8. es sind, 9. Böses, 10. achten.

106.

A. Vom Gebrauche des Zeitwortes.¹⁾

Mit dem ersten Fall.

1. Jedes persönliche Zeitwort stimmt mit seinem Subjekte in der Zahl und Person überein; z. B. *George scrie, noi ședem, voi lucrați*, Georg schreibt, wir sitzen, ihr arbeitet.

2. Wenn ein Zeitwort sich auf mehrere Subjekte im gleichen Verhältnisse bezieht, so muß es in der Mehrzahl stehen; z. B.: *Stejarul, fagul și toți cei-l-alți pomi se numesc plante*, die Eiche, die Buche und alle übrigen Bäume werden Pflanzen genannt.

Mit dem zweiten Fall.

Der zweite Fall wird gebraucht nach den leidenden und zurückführenden Zeitwörtern, als: *mă laud de părinți*, ich

¹⁾ In Verbindung mit Hauptwörtern.

werde von den Eltern gelobt. *Cel-ce nu se teme de Dumnezeu, acela e în stare a face orî-ce rău în lume*, wer Gott nicht fürchtet, der ist imstande, alles Böse in der Welt zu thun.

Mit dem dritten Fall.

4. Die Zeitwörter, welche den dritten Fall der Person oder der Sache regieren, sind: *a răspunde*, antworten; *a urma*, folgen; *a plăcé*, gefallen; *a folosi*, nützen; ferner: *se cuvine*, es gebührt sich; *se întâmplă*, es ereignet sich, etc.; z. B.: *Răspunde învăţătorului tău*, antworte deinem Lehrer; *se cuvine copilului, să asculte părinţii*, es gebührt sich dem Kinde, den Eltern zu gehorchen.

Mit dem vierten Fall.

5. Den vierten Fall regieren alle thätigen, sowie einige der rückbezüglichen Zeitwörter, z. B.: *Eû te vîd*, ich sehe dich u. s. w.

B. Vom Gebrauche der Möglichkeitsform.

Die Möglichkeitsform wird oft gebraucht:

a) Statt der gebietenden Art, als: *Să vii mâne la noi (vino mâne la noi)!* komm morgen zu uns!

b) Statt der Bedingungsform, z. B.: *Să fi venit la mine (dacă ai fi venit la mine)*, wenn du zu mir gekommen wärest.

C. Vom Gebrauche der Zeiten.

Im Romänischen werden die Zeiten wie im Deutschen gebraucht, jedoch mit folgenden Ausnahmen:

1. Die Zukunft der Möglichkeitsform fehlt im Romänischen, deswegen wird statt dieser in den ergänzenden Sätzen die Gegenwart der genannten Form gebraucht, z. B.:

El crede, să vă plătescă mâne, er glaubt, daß er euch morgen zahlen werde.

2. Die erste Mitvergangenheit der Wirklichkeitsform wird im Romänischen oft statt der Vergangenheit der Bedingungsform gebraucht, z. B.:

Mă închidea, dacă n'aş fi ascultat de dînsul (anstatt: *M'ar fi închis* etc.), er hätte mich eingesperrt, wenn ich ihm nicht gefolgt hätte.

3. Beim Erzählen wird im Rumänischen die zweite Mitvergangenheit, im Deutschen aber die Mitvergangenheit gebraucht; z. B.: Heute früh kam mein Bruder aus der Stadt, *astă-dimî-netă veni frate-meu din oraş*.

Anmerkung. Die übrigen Zeiten werden im Rumänischen eben so gebraucht wie im Deutschen.

Mit wem willst du lesen? Ich will mit Heinrich und Luise lesen, schreiben und zeichnen¹. Wer spielte² gestern mit dir? Meine Schwestern spielten gestern mit mir und mit meinem Vetter. Kamen die Kinder des Schwagers³ mit dir oder mit deinem Freunde? Sie kamen weder mit mir noch mit meinem Schwager; denn sie sind krank. Hatten Sie schon gefrühstückt⁴ als ich in die Stadt ging? Wenn ich bei dir gewesen wäre, hättest du mir deine schönen Bücher gegeben? Ich hätte dir nur zwei Bücher geschenkt⁵; denn die anderen gehören nicht mir.

1. *A desemna*, 2. *a se juca*, 3. *cumnat (m.)*, 4. *a dejuna*, 5. *a dărui*.

107.

Vom Gebrauche der unveränderlichen Redeteile.

Die Umstandswörter.

Bei dem Gebrauche des Umstandswortes hat man Folgendes zu beobachten:

1. Wenn das Umstandswort zur näheren Bestimmung der Eigenschaftswörter oder anderer Umstandswörter dient, so wird es unmittelbar vor diese gesetzt; z. B.: *El scrie foarte bine*, er schreibt sehr gut.

2. Dient das Umstandswort zur näheren Bezeichnung eines Zeitwortes, so kann es vor oder nach demselben stehen; z. B.: *El scrie frumos* od. *frumos scrie el*, er schreibt schön.

3. Steht das Umstandswort **cum** vor einem Zeitworte, so nimmt das darauf folgende Umstandswort (ot. Eigenschaftswort) das Verhältnisswort **de** vor sich: z. B.: *Cum cântă de frumos!* Wie schön er singt!

Anmerkung. *Nu* (nicht) nimmt noch eine verneinende Partikel „**ba**“ vor sich, wenn die Frage in einem Satze bejahend ist, und die Antwort das Gegenteil anzeigt; z. B.: *Merge-vei cu mine la biserică?* *Ba, nu voi merge.* Wirst du mit mir in die Kirche gehen? Nein, ich werde nicht gehen.

Wenn wir glücklich werden wollen, müssen wir beständig¹ an² unserem Glücke arbeiten³. Gehen Sie nicht so schell⁴! Die Nacht kommt; ich sehe nicht mehr klar⁵. Werden Sie in die Stadt gehen? Nein, ich werde nicht in die Stadt, sondern in die Kirche gehen. Sulla leitete⁶ die Römer gewaltsam⁷ zur Freiheit, Augustus führte⁸ sie sanft⁹ zur Knechtschaft¹⁰. Die Rose riecht gut, aber das Veilchen¹¹ riecht besser und angenehmer. Sprechet nicht leise¹² in Gegenwart¹³ Anderer¹⁴! Sprechet nicht so leise; sprechet lauter¹⁵, damit¹⁶ man euch verstehe¹⁷.

1. în continuu, 2. la, 3. a lucra, 4. iute, 5. deslușit, 6. conduse, 7. cu puterea, 8. duse, 9. cu blândete, 10. sclăvie, 11. viorea, 12. încet, 13. prezența, 14. altora, 15. mai tare, 16. ca, 17. a înțelege.

108.

Die Verhältnisswörter.

Bei den Verhältnisswörtern hat man Folgendes zu beachten:

1. Bezieht sich dasselbe Verhältnisswort auf mehrere Hauptwörter, die durch kein anderes Wort näher bestimmt werden, so wird es nur vor dem ersten gebraucht, z. B.:

Înainte preoților, părinților, fraților și surorilor am fost întrebat, vor den Priestern, Eltern, Brüdern und den Schwestern wurde ich gefragt.

2. Das Verhältniswort **a** wird vor der Nennform gebraucht; z. B.: *A cânta, a merge*, singen, gehen.

3. Das Verhältniswort **la** wird oft statt des dritten Falles gebraucht; z. B.: *Dă apă la copii!* gieb den Kindern Wasser!

4. **De** wird gebraucht: a) Um den zweiten Gall der Eigenschaft des Stoffes oder der Teilung auszudrücken; z. B.: *Vestmint de lână*, ein wollenes Kleid; *vin de Drăgășani*, Dragaschaner Wein; b) um den Zweck anzudeuten, für welchen etwas bestimmt ist; z. B.: *Câne de vânat*, Jagdhund; c) nach der zweiten Steigerungsstufe vor dem Worte *cât*; z. B.: *El e mai cu minte de cât tine*, er ist vernünftiger als du.

Anmerkung. Der Gebrauch der übrigen Verhältniswörter wird durch Übungsaufgaben gelernt.

Alexander der Große starb¹ in der Blüte² des Alters. Äsop³ lebte (*in*) zur Zeit⁴ Solon's⁵. Der Kaiser Trajan⁶ starb im Jahre 117 n. Chr. Vor drei Tagen sahen wir, daß du nicht regelmäßig⁷ in die Schule gehst. Während⁸ der Fastenzeit⁹ essen die orthodoxen¹⁰ und die katholischen¹¹ Christen¹² kein Fleisch. Ich habe den Trost¹³, sagte Alexander der Gute (Fürst von der Moldau), in meinem Vaterlande¹⁴ zu¹⁵ sterben¹⁶.

1. *a muri*, 2. *în flórea*, 3. *Isop*, 4. *în timpul*, 5. *Solon*, 6. *Traian*, 7. *regulat*, 8. *în cursul* *, 9. *postului* *, 10. *ortodocși*, 11. *catolici*, 12. *creștinii*, 13. *mângăierea*, 14. *patria*, 15. *de od. a*, 16. *muri*.

109.

Die Bindewörter.

Die Bindewörter werden im Rumänischen so gebraucht wie im Deutschen. Die beiordnenden Bindewörter verlangen:

a) bei den Haupt- und Fürwörtern gleiche Fälle; z. B.: *ómenii și animalele se nasc, viețuiesc și mor*, die Menschen und Tiere werden geboren, leben und sterben.

b) bei den Zeitwörtern gleiche Zeiten; z. B.: *El scrie și citește*, er schreibt und liest.

Wenn das Fleisch eingesalzen¹ und geräuchert² ist, geht es nicht in Fäulnis über³. Er atmet⁴, folglich⁵ lebt er noch⁶. Wo bist du denn⁷ so lange gewesen? Während⁸ die Unschuld⁹ schläft¹⁰, wacht¹¹ das Laster. Während wir arbeiteten, schlief der Aufseher¹². Als ich die Unglücklichen¹³ sah, wurde mein Herz¹⁴ von Mitleid¹⁵ bewegt¹⁶. Wenn man recht thut¹⁷, darf man niemanden scheuen¹⁸.

1. sărat, 2. afumat, 3. nu se putreţesce, 4. respiră, 5. prin urmare, 6. încă, 7. aşa dar, 8. pe când, 9. nevinovăţia od. inocenţa, 10. dormire, 11. e deştept, 12. păzitorul od. îngrijitor, 13. nefericit, 14. inima, 15. compătimire, 16. se mişcă, 17. dacă practici binele od. dreptatea, 18. a se teme.

110.

Die Empfindungswörter.

Die Empfindungswörter werden sehr oft mit den Haupt- oder Fürwörtern mittelst „de“ verbunden, z. B.: *Vai de mine* od. *vai mie!* wehe mir! *vai de noi şi vai de voi!* wehe uns und euch. Es werden auch andere Wörter als Empfindungswörter gebraucht; z. B.: *Dumnezeule! cerule! etc.* Gott! Himmel! u. s. w.

*Ei bine*¹, *înnainte*²! *Auleo*³! *ajută-mă*⁴! *Puternice*⁵ *Dumnezeule, ajută-mă!* *Nenorocire vouă, leneşilor!* *Bravo!* *aşă îmi place*⁶! *Ah! dă-mă pace*⁷! *Curagiū!* *şi mergeţi înnainte!* *Voī sunteţi Români!* *Indărăt!* *nenorocitul!* *Tăcere*⁸! *Nici o vorbă*⁹! *Taci!* *In adevăr*¹⁰! *Fugi!* *dispari*¹¹! *ipocritul!*¹²! *Fericitul!*¹³! *ai moscenit*¹⁴ *atâţia bani!*

1. nun gut! 2. vorwärts! 3. ah! 4. hilf mir! 5. mächtiger, 6. so gefällt es mir, 7. in Ruhe lassen, 8. still! 9. kein Wort! 10. wahrlich, 11. verschwinde od. fahr ab! 12. Heuchler, 13. Glücklicher, 14. geerbt.

Vermischte Übungsaufgaben.

Die Sparsamkeit¹ vermehrt² den Reichtum³. Das Gebet⁴ erfrischt⁵ die Hoffnungen⁶. Der Anker⁷ ist das Sinnbild⁸ der Hoffnung. Die Mäßigung⁹ ist der Schatz¹⁰ der Weisen¹¹. Der Lebenspfad¹² ist mehr mit Dornen¹³ als mit Blumen besäet¹⁴. Der Fleiß¹⁵ des Schülers ist lobenswert¹⁶. Der Geruch¹⁷ der Rosen¹⁸ ist angenehm¹⁹. Der Wechsel²⁰ der Jahreszeiten ist regelmäßig²¹. Entferne dich²² nie²³ von dem Wege²⁴ der Tugend und der Ehre²⁵! Das Glück des Volkes hängt²⁶ von der Gerechtigkeit²⁷ der Fürsten ab. Lernet²⁸ den Fleiß von den Bienen²⁹ und die Treue³⁰ von den Hunden. Der König belohnt³¹ die Gelehrten³² und die Künstler³³. Man muß den Freund und den Feind lieben. Die Bescheidenheit³⁴ erhöht³⁵ den Wert³⁶ der andern Tugenden. Man kann einem wahren Freunde ein Geheimnis³⁷ anvertrauen³⁸. Der Weise zieht den Tadel³⁹ eines aufrichtigen⁴⁰ Freundes den Lobsprüchen⁴¹ eines Schmeichlers vor. Die Pflanzen⁴² gewähren⁴³ den Gesunden Nahrung⁴⁴ und den Kranken Heilung⁴⁵. Die Geizigen⁴⁶ gleichen den Eseln⁴⁷, welche Gold tragen und Disteln⁴⁸ fressen⁴⁹.

1. Cruțare, 2. îmulțesce, 3. avuția, 4. rugăciunea, 5. împrăștiere, 6. speranța, 7. ancora, 8. emblema, 9. moderațiunea, 10. comoră, 11. înțelept, 12. calea vieții, 13. spină, 14. semănată, 15. sîrguința, 16. demn de laudă, laudabilă, 17. mirosul, 18. rosa, 19. plăcut, 20. schimbarea, 21. regulat, 22. depărtăză-te, 23. niciodată, 24. calea, 25. onorea, 26. atârna, 27. dreptatea, 28. a învăța, 29. albina, 30. fidelitatea, 31. recompensă, 32. învățatul, 33. artist, 34. modestia, 35. înalță, 36. meritul(+), 37. secretul(+), 38. a confia, 39. defăimă, 40. sincer, 41. lauda, 42. planta, 43. procură, 44. nutriment, 45. însănătoșare, 46. avarul, 47. măgarul, 48. pălămidă, 49. mănâncă.

Schließe dich¹ immer an tugendhafte² Personen an und teile³ deine Geheimnisse nie Verrätern⁴ und Treulosen⁵ mit! Schenke dein Vertrauen nur⁶ Personen, die es verdienen⁷, und fliehe⁸ den Umgang⁹ derjenigen¹⁰, welche dich zu Ungerechtigkeiten¹¹ verleiten¹² wollen! In den Rheingegenden¹³ giebt es große Städte, schöne Dörfer, reiche Kaufleute, arbeitsame¹⁴ Bauern¹⁵ und vortrefflichen¹⁶ Wein. Thätigkeit¹⁷ und Zufriedenheit¹⁸ sind die Quellen¹⁹ der Glückseligkeit²⁰. Reichtum macht nicht immer glücklich. Gram²¹ und Unzufriedenheit²² wohnen²³ oft in dem Palaste²⁴ des Königs und Heiterkeit²⁵ in der Hütte des Tagelöhners²⁶. Der römische Kaiser²⁷ Hadrian hatte ein so gutes Gedächtnis²⁸, daß er die Namen aller seiner Soldaten wußte²⁹. Europa und Australien sind die kleinsten Welttheile³⁰. Das Papier ist gegen das Ende³¹ des vierzehnten Jahrhunderts³², und die Buchdruckerkunst³³ gegen die Mitte³⁴ des fünfzehnten erfunden³⁵ worden. Amerika ist ihm Jahre tausend vier hundert zwei und neunzig entdeckt³⁶ worden. Ludwig der Vierzehnte starb³⁷ im Jahre tausend sieben hundert und fünfzehn und Ludwig der Sechzehnte im Jahre tausend sieben hundert drei und neunzig. Man verachtet³⁸ diejenigen, welche weder sich selbst noch Andern³⁹ nützlich sind. Die Schönheit⁴⁰ der Seele erhöht⁴¹ die Schönheit des Leibes⁴². Das körperliche⁴³ Wohlsein⁴⁴ hat viel Einfluß⁴⁵ auf das geistige⁴⁶ (das des Geistes). Ein wahrhaft aufgeklärter⁴⁷ Mann achtet⁴⁸ den Adel⁴⁹ der Seele höher, als den der Geburt⁵⁰, und ißt⁵¹ aus der irdenen⁵² Schüssel⁵³ eben so gern⁵⁴, als aus der goldenen (aus der von Gold).

1. *Alipesce-te* od. *ataşéză-te*, 2. *virtuos*, 3. *împărtăşesc*, 4. *trădător*, 5. *nefidel*, 6. *încredinţeză-te numai*, 7. *merită*, 8. *fugi de*, 9. *împreunarea*, 10. *acelora*, 11. *nedreptate*, 12. *seducere*, 13. *regiunile Rinului*, 14. *lucrător*, 15. *ţăran*, 16. *escelent*, 17. *activitatea*, 18. *mulţumirea*, 19. *isvorul(+)*, 20. *fericirea*, 21. *întristarea*, 22. *nemul-*

țumirea, 23. locuiesc, 24. palat (+), 25. veselie, 26. muncitorul, 27. împărat, 28. memoria, 29. a ști, 30. continent (+), 31. sfârșitul, 32. evul, 33. arta tipografiei, 34. mijlocul (+), 35. se află, 36. s'a descoperit, 37. a muri, 38. se desprețuiesc, 39. altora, 40. frumusețea, 41. ridică, 42. corpul, 43. trupesc, 44. sănătatea, 45. influența od. înrîurirea, 46. sufletesc, 47. luminat od. cultivat, 48. prețuiesce, 49. noblețea, 50. nascerea, 51. mănâncă, 52. de pământ, 53. farfuria od. blid (+), 54. cu aceeași plăcere.

113.

Somnul¹ este imaginea² morții. Rosa este emblema grației³ și a pudorii⁴. Educațiunea⁵ singură distinge⁶ om de om. Înțeleptul preferă⁷ virtutea⁸ frumuseței. Scolarul trebuie⁹ să asculte¹⁰ de învățător, iar bolnavul de medic și cetățenul¹¹ de lege¹². Dumnezeu recompensează¹³ virtutea și pedepsește¹⁴ crima¹⁵. Un râu¹⁶ curat¹⁷ este icona unei vieți liniștite¹⁸. Un om prudent¹⁹ trebuie să știe a păstra²⁰ un secret. Unui German i se datorează²¹ invențiunea²² tipografiei, și unui Italian descoperirea²³ Americii. Poesia²⁴ și pictura²⁵ sunt arte²⁶ frumoase. Savantul²⁷ preferă cărțile bune hainelor frumoase. Moderațiunea este tesaurul²⁸ înțeleptului. Copernic era German, Galileu Italian. Cook, celebrul²⁹ navigator³⁰, muri în anul 1779. Kepler, astronom³¹ german, se născu în anul 1571. Isop era din Frigia³², o provincie din Asia mică. Nimenea nu e bun cetățen³³, dacă nu e bun bărbat, bun tată și bun amic. Trebuie, dise Marcu Aureliu, ca fiul meu să fie om, înaintea de a fi principe. Avarul³⁴ are tot-deuna puțin bani, lenesul puțin lucru. Un pahar de apă curată e mai mult vrednic³⁵, decât o sticlă³⁶ de vin rău. Ochiul sunt oglinda sufletului³⁷. Antica³⁸ Grecia era scaunul libertății³⁹, al artelor și al științelor⁴⁰. Un corp diform⁴¹ ascunde⁴² adese-ori un suflet frumos. Dilele frumoase și fericite ale vieții nu durează⁴³ mult. Oamenii geloși⁴⁴ nu sunt fericiți. Timpul e mai prețios⁴⁵ de cât aurul. Virtutea e cel mai prețios tesaur. Religiuinea e conso-

lațune⁴⁶ cea mai dulce. Adevărată⁴⁷ fericire e atât de rară, ca și adevărată nefericire. Revoluțiunea franceză este unul din evenimentele⁴⁸, cele mai remarcabile⁴⁹ ale secolului⁵⁰ trecut. Ospitalitatea⁵¹ este una din datorințele⁵² cele d'ântâii ale omului. Papa Sixt al Cincilea era contimpuran⁵³ cu Enric al Patrulea, regele Franciei. Virtutea ne face⁵⁴ fericiți, viciul însă ne face nefericiți.

1. Der Schlaf, 2. das Bild, 3. Anmut, 4. Schamhaftigkeit, 5. Erziehung, 6. unterscheidet, 7. zieht vor, 8. Tugend, 9. muß, 10. gehorchen, 11. Bürger, 12. Gesetz, 13. belohnt, 14. bestraft, 15. Verbrechen, 16. Bach, 17. hell, 18. ruhig, 19. klug, 20. bewahren, 21. man verdankt, 22. Erfindung, 23. Entdeckung, 24. Gedicht, 25. Malerei, 26. Künste, 27. Weise, 28. Schatz, 29. berühmt, 30. Seefahrer, 31. Sternkundiger, 32. Phrygien, 33. Bürger, 34. der Geizige, 35. wert, 36. Flasche, 37. Seele, 38. alt, 39. Freiheit, 40. Wissenschaft, 41. ein häßlicher Leib, 42. verbirgt, 43. dauert, 44. eifersüchtig, 45. kostbar, 46. Trost, 47. wahr, 48. Ereignis, 49. merkwürdig, 50. Jahrhundert, 51. Gastfreundschaft, 52. Pflicht, 53. Zeitgenosse, 54. macht.

114.

Geografia ne învață a cunoște forma și mărimea¹ pământului, proprietățile² suprafeții³ sale, animalele, care l locuiesc și producțiunile⁴, ce-l înfrumusețază⁵. Amorul propriu⁶ ne împiedică⁷ de a ne cunoște pre noi însine. Când nu-ți afli repausul⁸ în tine însuși, în zadar⁹ îl vei căuta în altă parte¹⁰. Rosa își are frumusețea și odorea¹¹ sa, dar și spini săi. Romanii conservau¹² în urne¹³ cenușa¹⁴ străbunilor¹⁵ lor. Acela, care poate să-și modereze¹⁶ pasiunile¹⁷ lui, e fericit. Ignoranța¹⁸ e tot-deuna rușinosă¹⁹ pentru acela, care a avut mijloc²⁰ de a se instrui²¹. Nu amâna²² pe mâine (mâine) ceea-ce poți face azi. Sermanul, care-și împlinesce²³ datorințele²⁴ lui, e mai respectabil²⁵ de cât bogatul, care și-le neglijază²⁶. Fericit e acela, care a aflat un amic, pre a căruî fidelitate poate conta²⁷ cu siguranță²⁸.

Momentul²⁹, în care ne nascem, e un pas³⁰ către mörte. Fericirea e ținta³¹, după care alérgă³² fie-care muritor³³. Spre a ascunde³⁴ o greșelă³⁵, trebuie câte odată³⁶ să comitem³⁷ o sută. Cea mai mare parte din ómenî judecă³⁸ după aparență³⁹. Adevărații⁴⁰ creștini⁴¹ se iubesc uniî pre alții. Fie-care cetățén trebuie să-și servéscă⁴² țara sa. Noî nu suntem pentru noi singurî în acéstă lume. Dumneđu a creat pre ómenî spre a se iubi și a se uni⁴³ uniî cu alții. Grecii și Romanii reprezentău⁴⁴ timpul ca un bătrân, avênd într'o mână o cóasă⁴⁵ și într'alta un orologiü de nisip⁴⁶.

1. Größe, 2. Eigenschaft, 3. Oberfläche, 4. Erzeugnis, 5. verschönern, 6. Eigenliebe, 7. verhindert, 8. Ruhe, 9. vergeblich, 10. anderswo, 11. Geruch, 12. bewahren, 13. Urne, 14. Asche, 15. Voreltern, 16. mäßigen, 17. Leidenschaft, 18. Unwissenheit, 19. schimpflich, 20. Mittel, 21. zum Lernen, 22. verschieben, 23. erfüllen, 24. Pflicht, 25. achtungswert, 26. vernachlässigen, 27. rechnen, 28. Sicherheit, 29. Augenblick, 30. Schritt, 31. Ziel, 32. strebt, 33. sterblich, 34. um zu verbergen, 35. Fehler, 36. manchmal, 37. begehen, 38. urteilen, 39. nach dem äußeren Schein, 40. wahr, 41. Christ, 42. dienen, 43. einigen, 44. darstellen, 45. Sense, 46. Sand.

115.

Was für¹ Waren² erhalten³ ihr von den Italienern? Die Italiener schicken⁴ uns Wein, Seide⁵, Öl, Baumwolle⁶ und Früchte⁷. Die Engländer liefern⁸ uns Messer, Spiegel, Scheren⁹ und Bleistifte¹⁰. Sie haben Manufakturen¹¹ und Fabriken¹² von allen Arten¹³, so wie auch¹⁴ Dampfmaschinen¹⁵. Aus den Bergwerken¹⁶ ziehen¹⁷ sie Zinn¹⁸, Blei, Eisen, Kupfer¹⁹, Silber, Gold und Steinkohlen²⁰. Sie holen²¹ aus Westindien²² Kaffee, Zucker²³, Baumwolle, Rum²⁴, Pfeffer²⁵ und Ingwer²⁶, und aus Afrika Goldstaub²⁷, Elfenbein²⁸ und Baumharz²⁹. Unter den alten³⁰ Griechen³¹ gab es³² große Philosophen³³, berühmte³⁴ Redner³⁵, gründliche³⁶ Staats-

gelehrte³⁷, vortreffliche³⁸ Dichter³⁹, geschickte⁴⁰ Maler⁴¹, ausgezeichnete⁴² Baumeister⁴³ und tapfere⁴⁴ Kriegsmänner⁴⁵. Unter den heutigen⁴⁶ Deutschen⁴⁷ giebt es tiefe⁴⁸ Denker⁴⁹, große Naturforscher⁵⁰, gelehrte⁵¹ Sternkundige⁵², ausgezeichnete Kriegsmänner und geschickte Mechaniker⁵³.

1. *Ce fel de...* 2. *mărfuri*, 3. *primiti*, 4. *trimet*, 5. *mătase*, 6. *bumbac*, 7. *fructe*, 8. *furniséză*, 9. *fórfeci*, 10. *creiône*, 11. *manufacturi*, 12. *fabrici*, 13. *de tot felul*, 14. *precum și*, 15. *mașini de vapor*, 16. *mine*, 17. *scot*, 18. *cositor*, 19. *aramă*, 20. *cărbuni de pētră*, 21. *aduc*, 22. *India apusénă*, 23. *zahăr*, 24. *rom*, 25. *piper*, 26. *ghimber*, 27. *praf de aur*, 28. *fildeș*, 29. *rășină (gumă)*, 30. *antici*, 31. *Greci*, 32. *se afla*, 33. *filosofi*, 34. *renumiți*, 35. *oratori*, 36. *profund*, 37. *politici*, 38. *escelenți*, 39. *poet*, 40. *abili*, 41. *pictori*, 42. *faimoși*, 43. *arhitecți*, 44. *viteji*, 45. *bărbați rășboinici*, 46. *între... de adă*, 47. *Germanii*, 48. *profunđi*, 49. *cugetători*, 50. *fisici (naturaliști)*, 51. *învęțați*, 52. *astronomi*, 53. *mecanici*.

116.

Gewisse¹ Redner² sprechen besser, als sie schreiben³. Der Schriftsteller, dessen⁴ Kenntnisse⁵ man so sehr rühmt⁶, ist ein Mann, dessen Ansprüche⁷ größer sind, als sein Verdienst⁸. Die Römer⁹ schickten gegen Pyrrhus¹⁰ den Konsul¹¹ Fabricius¹², dessen Uneigennützigkeit¹³ bekannt war. Ein Arzt des Pyrrhus, welcher das ganze Zutrauen¹⁴ dieses Fürsten besaß¹⁵, trug sich¹⁶ dem römischen¹⁷ Feldherrn¹⁸ an, seinen Herrn zu vergiften¹⁹. Der römische Konsul schickte den Verräter²⁰ sogleich²¹ dem Könige zurück²², welchen er von seinen Anschlägen²³ unterrichtete²⁴. Der Tiger²⁵, dessen Grausamkeit²⁶ zum Sprichworte²⁷ geworden ist, ist das einzige²⁸ aller²⁹ Tiere, dessen wilde Natur³⁰ man nicht zähmen³¹ kann.

1. *uni*, 2. *oratori*, 3. *scriu*, 4. *ale căru*, 5. *cunoșcinte*, 6. *(le) glorifică od. înnaltă*, 7. *pretensiuni*, 8. *meritul*, 9. *Romani*, 10. *Piru*,

11. Consul, 12. Fabriciū, 13. desinteres, 14. încrederea, 15. avea od. posedă, 16. se oferi, 17. roman, 18. duce, 19. a otrăvi, 20. trădător, 21. îndată, 22. înapoi, 23. propunerile, 24. încunoscință, 25. tigrul, 26. crudime, 27. proverb, 28. singurul, 29. dintre toate, 30. natură, 31. îmblânzi.

117.

Wenn viele Eltern¹ ihre heiligsten² Pflichten³ nicht verkannten⁴, so würden sie ihren Kindern eine bessere Erziehung⁵ geben. Der Mensch würde nicht so unglücklich sein, wenn er nicht der Slave⁶ der Leidenschaften⁷ wäre. Wenn die Eigenliebe⁸ und die Eitelkeit⁹ nicht die Welt beherrschten¹⁰, so wäre die Wahrheit¹¹ mehr geehrt¹², als sie es gewöhnlich¹³ ist. Wenn Căsar¹⁴ nicht ermordet¹⁵ worden wäre, so hätten ihn die Römer kaum unter die Zahl¹⁶ der Götter¹⁷ versetzt¹⁸. Die Verschwörung¹⁹ des Catilina ist entdeckt²⁰ worden. Wenn ich wüßte, daß Sie keine Geschäfte²¹ hätten und daß Sie mir die Ehre erweisen²² wollten, mich zu besuchen²³, so würde ich Sie auf diesen Abend²⁴ einladen²⁵.

1. părinții, 2. cele mai sacre, 3. datorințe, 4. ignora, 5. educațiunea, 6. sclavul, 7. pasiunilor, 8. amorul propriu, 9. vanitatea, 10. a domni, 11. adevărul, 12. onorată (respectată), 13. de obicei, 14. Cesar, 15. omorât, 16. numărul, 17. zeilor, 18. pus, 19. conjurațiunea, 20. descoperit, 21. afaceri, 22. a face onoare, 23. visita, 24. astă-seră, 25. a invita.

118.

Mutterliebe¹ ist eine Leidenschaft², die ihre eigene³ Gewalt⁴ und Größe⁵ hat, ihre Übertreibung⁶ und sogar⁷ ihre Sinnlichkeit⁸.

Der schönste Nam' im Erdenrund⁹,
Das schönste Wort im Menschenmund¹⁰,
Ist: Mutter!

Arbeit¹¹ ist der Weg¹² zum¹³ Paradiese¹⁴ zurücke.
Der Dichter¹⁵ ist die Furche¹⁶, darein¹⁷ die Saat¹⁸
gelegt¹⁹.

Die heimlich²⁰ keimt²¹ und offen die reifen Früchte²²
trägt.

Carmen Sylva, *Meine Ruh'*.

Michael der Tapfere²³ war ein Held²⁴, ein Riese²⁵
unter Zwergen²⁶. Wie²⁷ klein erscheinen²⁸ uns die Ge-
stalten²⁹ eines Sigismund³⁰ und Andreas³¹ Bathori³²,
Ieremias³³ Mogila³⁴ und selbst ein Kaiser³⁵ Rudolf
neben³⁶ ihm. Wie begreiflich³⁷ daher³⁸, daß die romä-
nischen Politiker³⁹ der Gegenwart⁴⁰, mit Stolz⁴¹ auf
Michael schauend, in ihm die Verkörperung⁴² einer
Idee, der Aufrichtung⁴³ des ehemaligen⁴⁴ daco-roma-
nischen⁴⁵ Reiches⁴⁶ feiern⁴⁷, und daß die von seinen
Thaten begeisterte⁴⁸ Nachwelt⁴⁹ ihm, als dem größten
National-Heros⁵⁰, ein Monument⁵¹ gesetzt⁵² hat.

Teutschländer, *Michael der Tapfere*.

1. Iubirea maternă, 2. pasiune, 3. propriu, 4. putere, 5. mărimă,
6. sfortare, 7. chiar, 8. sensualitate, 9. globul pămîntesc, 10. gura
omenescă, 11. lucru, 12. drum, 13. spre, 14. Paradis od. Raiu*,
15. poet, 16. brazda, 17. în care od. unde, 18. sămînța, 19. se pune,
20. tăinic, 21. încolțesce od. răsare, 22. rod (+), 23. Mihaiu Vité-
zul, 24. eroi, 25. urieș od. gigante, 26. pitic, 27. cât, 28. a apăre,
29. figura, 30. Sigismund, 31. Andrei, 32. Bathori, 33. Ieremia,
34. Moghilă od. Movilă, 35. împărat, 36. pe lângă, 37. înțelegibil
(od. natural), 38. așa dar, 39. politic, 40. present, 41. mândrie,
42. întruparea, 43. ridicarea (fundarea), 44. de odinioară, 45. daco-
român, 46. imperăție, 47. a serba, 48. însuflețit, 49. posteritate,
50. eroi național, 51. monument (+), 52. a pune (a ridica).

119.

Gott liebt die Menschen. Die Liebe ist es, die Frieden¹
den Menschen, Stille² dem Meere³ und Schweigen⁴ den
Winden schafft⁵.

(Platon.)

Unter Freunden herrscht⁶ nicht nur Gemeinschaft⁷ des Vermögens⁸, sondern auch des Geistes⁹ und der Gedanken¹⁰.
(Menander)

Den, welcher Tugend¹¹ liebt, den bitte¹²: Sei mein Freund! Die Freundschaft¹³ ist eine Seele¹⁴ in zwei Körpern.
(Aristoteles.)

Verschaffe dir solche (*astfel de*) Freunde, welche in ihren Gesinnungen¹⁵ und Reden¹⁶ nicht wanken¹⁷.
(Euripides.)

Tugend wird nicht durch Unterricht¹⁸ mitgeteilt¹⁹; sie ist keine Gabe²⁰ der Natur²¹, sondern ein Geschenk²² des Himmels für den, welcher darnach²³ strebt²⁴.
(Platon.)

Außer²⁵ der Tugend erkenne²⁶ ich keinen Adel²⁷.
(Phalaris.)

Der Lohn²⁸ der guten That²⁹ — ist die That selbst. Die Frucht³⁰ der Pflicht³¹ — ist die Pflicht selbst.
(Montaigne.)

1. pace, 2. linisce, 3. mare, 4. încetare, 5. procură, 6. domnesce, 7. comunitate, 8. avere, 9. spiritul (+), 10. cugetul (+), 11. virtute, 12. rógă-l, 13. amicitia, 14. suflet (+), 15. ideile (+), 16. vorbire, 17. nu se clatină, 18. instrucțiune, 19. nu se împărtășesce, 20. dar*, 21. natură, 22. dar (present), 23. după dînsa, 24. se străduiesce, 25. afară de..., 26. a recunósce, 27. nobleța, 28. rêsplătire, 29. faptă, 30. rodul (+), 31. dorința.

120.

Der Lohn der Tugend — ist die Tugend selbst. Strafe¹ des Lasters² — ist das Laster selbst.
(Spinoza.)

Der Mensch ist das Produkt³ seiner Erziehung⁴.
(Helvetius.)

Wie die Quelle⁵, so der Bach⁶, wie die Eltern, so die Kinder. (Campe.)

Die Natur, — die Dinge⁷ sind die besten Erzieher⁸. (Goethe.)

Die Wahrheit⁹ ist die Bürgerin¹⁰ des Himmels; sie ist allein¹¹ bei den Göttern¹² zu Hause¹³. (Olympius.)

Die wahre Weisheit¹⁴ suche¹⁵ in dir, nicht außer¹⁶ dir. (C.)

Die Vernunft¹⁷ will weder Wunder¹⁸, noch Opfer¹⁹; aber das Herz des Menschen will einen Gott.

Wer an die Tugend glaubt²⁰, der glaubt an Gott. (Tiedge.)

In jeder reinen²¹ Tugend sehen wir Gott. (Hippel.)

1. *Pedépsa*, 2. *vițiul* (+), 3. *product* (+), 4. *educațiune*. 5. *isvorul* (+), 6. *pârîu**, 7. *lucru*, 8. *educator*, 9. *adevărul*, 10. *cetățen* (*cetățenă*), 11. *numai* (*singur*), 12. *deul* (*pl. dei*), 13. *acasă*, 14. *înțelepciunea*, 15. *caută*, 16. *afară de.....*, 17. *mintea*, 18. *minune*, 19. *jertfă* od. *sacrificiū* (+), 20. *a crede*, 21. *curat* od. *pur*.

121.

Wenn wir wirklich¹ als Gottes Abbild² erschaffen³ wurden, müssen wir auch schaffen.

Es giebt nur ein Glück⁴: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit; nur eine Freude⁵: das Schöne⁶. Trost suche nur in unsterblichen⁷ Dingen⁸, also: Natur, Gedanke⁹. Ist es nicht genug des Glückes, Gutes thun zu können¹⁰? Man ist immer der Märtyrer¹¹ seiner eigenen¹² Fehler¹³. Ein großes Unglück¹⁴ verleiht¹⁵ Größe¹⁶ sogar¹⁷ einem unbedeutenden¹⁸ Geschöpfe¹⁹. Die weißen²⁰ Haare sind die Schaumflocken²¹, welche das Meer nach dem Sturme²² bedecken²³. Das Glück gleicht²⁴ dem Echo²⁵, es antwortet²⁶ wohl²⁷, aber es naht²⁸ dir nicht. Das Unglück kann den Stolz²⁹ er-

wecken³⁰; der Schmerz³¹ erzeugt³² Demut³³. Die Dummheit³⁴ drängt sich³⁵ stets in den Vordergrund³⁶ um gesehen zu werden³⁷; der Verstand³⁸ stellt sich³⁹ zurück⁴⁰, um zu sehen⁴¹. Man ruft⁴², um eine Sache⁴³ zu bekräftigen⁴⁴, Gott zum Zeugen⁴⁵ an, — weil Er nie der Lüge⁴⁶ zeiht⁴⁷.

Carmen Sylva,
Gedanken einer Königin.

1. *In adevăr*, 2. *imaginea* od. *chipul**, 3. *a crea*, 4. *fericirea*, 5. *bucuria*, 6. *frumosul*, 7. *nemuritor*, 8. *lucru**, 9. *cuget (+)*, 10. *a pute face bine*, 11. *martir*, 12. *propriu*, 13. *greșela*, 14. *nenorocirea*, 15. *dă (împrumută)*, 16. *mărire* od. *grandóre*, 17. *chiar*, 18. *neînsemnat*, 19. *ființă*, 20. *alb*, 21. *clăbucî de spumă*, 22. *furtună*, 23. *a acoperi*, 24. *séměná*, 25. *ecoul**, 26. *rěspunde*, 27. *în adevăr*, 28. *a se apropia*, 29. *mândria*, 30. *a deștepta*, 31. *durerea*, 32. *produce*, 33. *umilire*, 34. *prostia*, 35. *se pune (se înghesuesce)*, 36. *în evidență (în frunte)*, 37. *spre a fi vădută*, 38. *mîntea (înțelegerea*)*, 39. *se aședă*, 40. *îndărăt*, 41. *spre a privi*, 42. *se invócă*, 43. *lucru**, 44. *a întări*, 45. *martor*, 46. *minciuna*, 47. *a acusa*.

122.

Wenn Leonidas nicht für das Vaterland gestorben¹ wäre, so hätten ihn die Griechen (*Grecii*) nicht unter die Zahl der Helden versetzt². Wenn Dionysius³ nicht die Philosophie studiert⁴ hätte, so würde er den Wechsel des Glückes⁵ nicht so leicht ertragen⁶ haben. Themistokles würde nicht zu dem Könige von Persien gegangen sein, wenn er nicht von den Lacedämoniern angeklagt⁷ worden wäre. Wenn Cimon mehr auf das Geld gehalten hätte⁸, so würde er nicht im Gefängnis gestorben⁹ sein. Wäre die Verschwörung¹⁰ des Catilina (wohl) entdeckt¹¹ worden, wenn Cicero nicht Konsul gewesen wäre? Würde Philipp II. den Aristoteles¹² zu sich berufen¹³ haben, wenn dieser ihm nicht als ein gelehrter Mann bekannt¹⁴ gewesen wäre? Sokrates wäre von aller Schuld losgesprochen¹⁵ worden, wenn er sich vor seinen Richtern¹⁶ hätte erniedrigen¹⁷ wollen.

1. *A muri pentru patrie*, 2. *nu l'ar fi pus în rîndul eroilor*, 3. *Dionisiu*, 4. *a studia*, 5. *a suporta*, 6. *schimbarea norocului*, 7. *a acusa (de Lacedemonieni)*, 8. *a iubi mai mult bani*, 9. *mort, în temniță*, 10. *conjurațiunea*, 11. *a descoperi*, 12. *Aristotel*, 13. *a chema la sine*, 14. *dacă nu l'ar fi cunoscut de...*, 15. *achita de orî-ce vină*, 16. *judecător*, 17. *a se umili*.

123.

Die Thorheit¹ ist die Mutter der Leidenschaften. Beurteile² nicht nach der äußeren³ Gestalt⁴, sondern nach den Werken⁵ die Menschen. Platon und Xenophon waren Schüler des Sokrates. O Sokrates! wir bewundern⁶ deine Standhaftigkeit⁷. Die Tugend allein ist ein sicheres⁸ Besitztum⁹. Wie die Steuermänner¹⁰ die Schiffe¹¹, so lenken¹² die Könige die Staaten¹³. Traue¹⁴ nicht den süßen¹⁵ Worten der Schmeichler! Gold und Silber sind nicht sichere Besitztümer. Sokrates trank¹⁶ das Gift im Gefängnis¹⁷. Ehre¹⁸ die Eltern, und thue deinen Freunden nur Gutes. Fürchte¹⁹ Gott, ehre die Eltern, habe Ehrfurcht²⁰ vor den Freunden, gehorche²¹ den Gesetzen²²! Die Thränen²³ sind der Freude²⁴ und Trauer²⁵ gemeinsam²⁶. Die Schlangen²⁷ haben das Gift in den Zähnen²⁸, die Menschen in den Worten. Wer zwei Hasen²⁹ verfolgt³⁰, fängt³¹ keinen von beiden. Es ist nicht leicht³², eine schlechte³³ Natur umzuändern³⁴. Auch ohne Gold können die Menschen glücklich sein. Erinnere³⁵ dich immer, daß du ein Mensch bist!

1. *Prostia*, 2. *a judeca*, 3. *exterióră*, 4. *figura* oder *chipul*, 5. *faptă*, 6. *a admira*, 7. *statornicia*, 8. *sigur*, 9. *posesiune*, 10. *vêslarul (cârmuitorul)*, 11. *corabia*, 12. *a cârmui*, 13. *statul (+)*, 14. *a crede*, 15. *dulce*, 16. *a bé*, 17. *închisóre*, 18. *a onora*, 19. *teme-te*, 20. *respect*, 21. *a asculta*, 22. *legea*, 23. *lacrima*, 24. *bucuria*, 25. *tristeta*, 26. *comun*, 27. *șérpele*, 28. *dintele*, 29. *epurele*, 30. *a urmări*, 31. *a prinde*, 32. *ușor*, 33. *rău*, 34. *a schimba*, 35. *adu-ți aminte!*

*Dacă Româniî au trecut¹ nepreschimbaţi² prin popu-
lul³ de n muri⁴, care a venit preste patria⁵ lor, este
numai⁶ c  ei erau mai luminaţi⁷ de c t acele n muri.
Rom ni  avea  consciinţa⁸ de sine  i iubiau , ceea-ce⁹
era al lor. Frima carte sf nt ¹⁰ a unui popor se cuvine
a fi¹¹ istoria n mului s u. Cunoscinţa¹² istoriei¹³ rom ne
e necesar ¹⁴ acelor  cari doresc¹⁵ a cuno ce trecutul¹⁶
naţiunii rom ne. Pe la mijlocul v cului¹⁷ al XIV-lea,
venir ¹⁸ Turcii din Asia  n Europa; ei a ed r  scau-
nul¹⁹ lor mai  nt iu²⁰ la Adrianopol²¹  i de aci lupt 
tar   n contra²²  mp r ţiei bizantine²³. Dup  o sut  de
an , adec  la anul 1453, luar ²⁴ Constantinopolul.*

1. Durchziehen, 2. rein erhalten, 3. Flut, 4. Volk (Volks-
stamm), 5. Vaterland, 6. nur, 7. aufgekl rt, 8. Selbstbewu t-
sein, 9. dasjenige was (welches), 10. heilig, 11. soll sein, 12.
die Kenntnis, 13. Geschichte, 14. notwendig, 15. wollen, 16.
Vergangenheit, 17. Jahrhundert, 18. kommen, 19. Hauptsitz,
20. anfangs, 21. Adrianopel, 22. gegen, 23. byzantinisch, 24.
einnehmen.

Die Weisheit¹ und Fr mmigkeit² sind eine Zierde³
der Seele. O B rger⁴! fl  e⁵ deinen Kindern Fr mmig-
keit und Bescheidenheit⁶ ein!

Der Schlaf⁷ ist der Bruder des Todes⁸. Mann nennt⁹
den Verstand¹⁰ das Auge der Seele. O Verstand:
z hme¹¹ die Begierden¹²! Die wohlwollenden¹³ Reden¹⁴
der Freunde heilen¹⁵ die Trauer der Seele. Das  l ist
den Haren¹⁶ der Menschen n tzlich, aber den Haren
der Tiere sch dlich¹⁷. Die Hoffnungen¹⁸ erhalten¹⁹ den
Menschen im Ungl cke²⁰. Homer nennt die Herrscher²¹
Hirten der V lker. Manche Dichter nennen die Hoff-
nungen der Menschen Tr ume²². Die guten Dichter
sind f r die Menschen die F hrer²³ zur Weisheit und
Tugend.

Mit Recht nennt man den Fleiß den Vater des Ruhmes²⁴. Reichtum²⁵ ohne Verstand ist schädlich. Homer besingt²⁶ in der Iliade²⁷ den Achilleus²⁸ und Hektor. Die Chinesen²⁹ betrachten³⁰ die Tanne³¹ als das Sinnbild³² der Unsterblichkeit³³.

1. Înțelepciunea, 2. pietatea, 3. podoba, 4. o cetățene! 5. însuflă, 6. modestia, 7. somn*, 8. mórtea, 9. se numesce, 10. priceperea, (mintea), 11. înfrânéză, 12. poftă (cupiditate), 13. bine-voitor, 14. cuvînt (+), 15. a vindeca, 16. pěrul, 17. stricacios, 18. speranța, 19. conservă, 20. nenorocire, 21. domnitor, 22. vis (+), 23. conductor, 24. gloria, 25. avere, 26. a cânta, 27. Iliada, 28. Achile, 29. Chinez, 30. a considera, 31. brad, 32. simbol (+) (emblemă), 33. imortalitate (nemurire).

126.

La anul 1633 se alese Domni¹ (Herrscher) Matei² Basarab în Țara Românească (Walachei) și Vasile Lupu în Moldova. Amêndoî aũ fost buni Români și s'aũ întrecut² la întocmiri³ folositoare. Aũ făcut școle, biserici și spitale⁴. Aũ încuragiat⁵ meșteșugurile⁶ și neguțătoria⁷. Aũ adus tipografia⁸ în țară și aũ tipărit⁹ cărți în limba Românească.

Istoria națională o putem considera¹⁰ din două puncte de vedere¹¹: Întâi, ea este un studiu¹²; al doilea, ea este un cult¹³. Ca studiu se învață pentru a se ști¹⁴, ca cult se învață spre a forma patrioți¹⁵.

Cunoscința¹⁶ trecutului¹⁷ e făclia¹⁸ viitorului¹⁹. Este o sfîntă datorie a fie-cărei națiuni de a-și cunoște trecutul ei.

1. Wählen, 2. zu übertreffen suchen, 3. Anstalten, 4. Spital, 5. unterstützen (begünstigen), 6. Handwerk, 7. Handel, 8. Buchdruckerkunst, 9. drucken, 10 fassen od. betrachten, 11. Gesichtspunkt, 12. Studium (Wissenschaft), 13. Cultus, 14. wissen, 15. Patriot, 16. Kenntnis, 17. Vergangenheit, 18. Fackel, 19. Zukunft.

127.

Die Not¹ ist die Mutter der Künste. Ein guter Name ist besser als Reichtum. Die Gesetze, das Seewesen², die Kriegskunst, die Wissenschaften, die schönen Künste³, alles schuf⁴ Peter der Große⁵ in seinem Reich⁶. Marius wurde siebenmal zum Konsul ernannt⁷. Eine Menge Menschen opfern⁸ die Zukunft der Gegenwart. Alles gefällt uns an⁹ der Rose, nur die Dornen¹⁰ nicht. Ein gutes Buch ist ein guter Freund. Alexander war tapferer¹¹ als Philipp; dieser aber war klüger¹² als sein Sohn. Platon hatte von der Natur einen kräftigen¹³ Körper erhalten¹⁴.

Der Mensch wird frei geboren¹⁵ und trägt¹⁶ doch überall¹⁷ Ketten¹⁸. Der Zweck¹⁹ einer jeden Gesetzgebung²⁰ muß bürgerliche Freiheit²¹ und Gleichheit²² sein.

Der zehnte Mai des Jahres 1881 ist für die Geschichte des rumänischen Volkes von großer Wichtigkeit²³; denn es ist der Tag, an welchem das Fürstentum²⁴ Rumänien zum Range²⁵ eines Königreiches erhoben²⁶ wurde.

Vor Gott sind alle Menschen gleich²⁷. Alle rumänischen Bürger²⁸ sind vor²⁹ dem Gesetze³⁰ gleich, das heißt³¹: alle haben dasselbe³² Recht³³, durch das Gesetz geschützt³⁴ zu werden.

1. Lipsa, 2. marina, 3. artele frumoase (belearte), 4. a crea, 5. Petru cel mare, 6. imperiū, 7. numit, 8. jertfesc, 9. la, 10. spiniă (ghimpi), 11. măi vitez, 12. cu minte (viclén), 13. puternic, 14. a primi, 15. se nasce, 16. pörtă (duce), 17. pretutindenă, 18. lanțul* (catene), 19. scopul*, 20. legislațiune, 21. libertate, 22. egalitate, 23. importantă, 24. principat (+), 25. rang*, 26. a se ridica, 27. egal, 28. cetățen, 29. înaintea, 30. lege, 31. adică, 32. același, 33. drept*, 34. a apăra. (a păzi).

128.

Vlad Țepeș (Țepeș Vodă, d. h. der Pfahlfürst) also genannt¹, weil er die Feinde des Landes pfählen

ließ², regierte³ in den Zeiträumen⁴ von 1456—1467 und von 1477—1493. Er war ein tollkühner⁵ Held im Kriege, grausam⁶ und von eiserner Willenskraft⁷.—Doch war er dabei⁸ sehr gerecht⁹, denn¹⁰ er belohnte¹¹ das Gute großmütig¹², bestrafte¹³ aber Lüge¹⁴, Falschheit¹⁵ und Pflichtvergessenheit¹⁶ mit dem Tode.

Vlad Țepeș wurde 1493 auf einer Jagd¹⁷ von einem seiner Diener¹⁸, der von den Türken erkauft¹⁹ war, meuchlings²⁰ ermordet.

Stefan der Große²¹, Fürst der Moldau²², bestieg²³ den Thron²⁴ seiner Väter²⁵ mit Hilfe des Fürsten Vlad Țepeș und regierte von 1456 bis 1504.

1. *ust-fel numit*, 2. *trăgea în țepă*, 3. *domni (guvernă)*, 4. *interval**, 5. *îndrăsnit (temerar)*, 6. *crud*, 7. *putere de voință*, 8. *pe lângă acestea*, 9. *drept*, 10. *fiind-că*, 11. *recompensă*, 12. *mărinimos*, 13. *a pedepsi*, 14. *minciuna*, 15. *falsitate*, 16. *uitarea datoriei*, 17. *vânătoarea*, 18. *servitor (pagiū)*, 19. *cumpărat*, 20. *pe ascuns*, 21. *Ștefan cel Mare*, 22. *principele Moldovei*, 23. *se urcă*, 24. *tronul**, 25. *părinților lui (străbunilor lui)*.

129.

Geh¹ und sage deinem Herrn, daß wir wohl² von seinen Großthaten³ gehört haben, aber wir fürchten uns nicht. Besser ist's, er zieht an unserer Stadt (Festung) vorbei⁴ und läßt uns in Frieden⁵, die wir ihm nichts zu Leide gethan⁶ haben. Wir sind nicht gewillt⁷, die Stadt so mir nichts dir nichts⁸ zu übergeben⁹, zumal¹⁰ wir keine Schätze¹¹ und keine Güter¹² haben. Alles¹³, was wir geben können, ist das Blei¹⁴ unserer Gewehre¹⁵, und das wollen wir Euch von den Mauern¹⁶ herab zusenden¹⁷. Ihr braucht Euch darum nicht in die Stadt zu bemühen¹⁸ antworteten¹⁹ die Grenzwächter²⁰, welche die Stadt „Némțu“ verteidigten²¹, dem Botschafter²² des Königs Sobiesky.

deutsch von
KRANER

Negruzzi.

1. *du-te*, 2. *în adevăr*, 3. *fapte mari*, 4. *să trecă pe lângă cetate*, 5. *a lăsa*, 6. *nu-î am făcut nici un rău*, 7. *nu ne învoim*, 8. *aşa cu una cu două*, 9. *a preda*, 10. *mai ales*, 11. *comóra*, 12. *bogăţie*, 13. *tot*, 14. *plumb*, 15. *puşca*, 16. *zid**, 17. *a trimite*, 18. *a se osteni*, 19. *a răspunde*, 20. *plăeşi*, 21. *a apăra*, 22. *solul*.

130.

Der rumänische Fürst Négoe Basarab war ein gottesfürchtiger¹ Mann, ein sehr guter Regent², der leider³ nur kurze Zeit (1513—1521) auf dem Voivodenstuhle saß⁴.

Die Siebenbürger Rumänen⁵ sind kräftige⁶, lebhafte⁷ und sehr mutige⁸ Leute⁹, gewöhnlich¹⁰ mit schwarzen Haaren, von gesunder¹¹ Farbe¹² und mit feurigen Augen¹³. Ihr Benehmen¹⁴ ist anmutig¹⁵. In geistiger Beziehung¹⁶ zeichnen¹⁷ sie sich durch einen sehr scharfen¹⁸ Verstand¹⁹ aus. Ihre Frauen sind fleißig und beständig²⁰ in Thätigkeit²¹. Ión Eliade Rădulescu erweckte²² das rumänische Volk zum Selbstbewußtsein²³, durch die Gewalt²⁴ seiner Worte, durch die Kraft²⁵ seiner Thaten fachte²⁶ er den Funken²⁷ der Vaterlandsliebe²⁸ zur hellen²⁹ Flamme³⁰ an.

1. *temător de Dumnezeu*, 2. *regent (Domnitor)*, 3. *durere (din nenorocire)*, 4. *a şedé*, 5. *Români transilvăneni*, 6. *robust*, 7. *vioi*, 8. *curagios*, 9. *ómeni*, 10. *de obicei*, 11. *sănătos*, 12. *culóre*, 13. *cu ochi plini de foc*, 14. *purtarea*, 15. *grăţios*, 16. *în privinţa spirituală*, 17. *escléză*, 18. *ager*, 19. *pricepere*, 20. *continu*, 21. *la lucru*, 22. *a deştepta*, 23. *conştiinţa de sine*, 24. *puterea*, 25. *forţa*, 26. *a aprinde*, 27. *scîntea*, 28. *iubire de patrie*, 29. *luminos (deschis)*, 30. *flacăra*

DRITTER THEIL.

Sammlung der notwendigsten Wörter.

1.

Casa, das Haus.

Odaia, das Zimmer

ușa, die Thüre

*pragul**, die Schwelle

dușumeaua, der Fußboden

peretele, die Wand,

*zidul**, die Mauer

ferestra, das Zimmer

odaie zugrăvită, bemaltes
[Zimmer

mobila, die Möbel.

2.

Balamaua, die Thürangel

brósca,
lacătul (+), } das Schloß

încuietórea, der Riegel,

cheia, der Schlüssel

gaura cheiș, das Schlüsselloch

a închide, zumachen

a deschide, öffnen

întredeschis, halboffen

a încuia, zuschließen

brósca e stricată, das Schloß

[ist verdorben

a venit lăcutașul, der Schlosser

[ist gekommen

3.

Ferestra dă spre stradă saș

spre curte, das Fenster geht

auf die Straße oder auf

den Hof

crucea ferestreș, das Fenster-
[kreuz

*giamul**, die Fensterscheibe

giamgiul, der Glaser

oblónele (+), die Fensterläden

perdeaua, der Vorhang,

ruleta, das Rouleau

*grilagiul**, das Gitter

ușa de sticlă, die Glasthüre.

4.

Soba, der Ofen

cuptorul (+), der Backofen

coșul, der Schornstein

cleștele (de foc), die Feuerzange

lopăţica, die Schaufel
foiă, der Blasebalg
a aprinde focul, das Feuer-
 [anzünden
flacăra, die Flamme
lemnul (+), das Holz
cărbune, Kohle
fumul, der Rauch,
aburul, der Dampf
o scîntee, ein Funke
cenuşa, die Asche
funinginea, der Ruß

5.

O odaie mobilată, ein möblier-
 [tes Zimmer
nemobilat, unmöbliert
masa, der Tisch
în patru colţuri, viereckig,
rotund, oval, rund, oval
dunga, die Kante
a şede la masă, bei Tische
 [sitzen
scaunul (+), der Stuhl
un scaun cu rădămătoare, ein
 [Lehnstuhl
un scaun cu perină, ein ge-
 [polsterter Stuhl
un scaun cu trestie, ein Rohr-
 [stuhl
o bancă, eine Bank
o sofă, ein Sopha
perină, das Kissen
scăunelul, (+) de picioare (tabu-
relul), der Fußschemmel.

6.

*Patul**, das Bett
de lemn, hölzern

de fer, eisern
salteaua, die Matratze
*strijacul**, der Strohsack
o saltea de pîr de cal, eine
 [Roßhaarmatratze
o plapomă de lână, eine wollene
 [Decke
a se culca, zu Bette gehen
a se scula, aufstehen
a îmbrăca patul, ein Bett
 (frisch) überziehen

7.

*un dulap**, ein Schrank
garderoba, der Kleiderschrank
un şifoner (+), eine Chiffoniere
cutia, die Kiste
cutia mesii, die Tisch-Schub-
 [lade
o scîndură, ein Brett
oglină, der Spiegel
rama, der Rahmen
a se vedea, sich besehen
o oglindă de toaletă, ein Toi-
 [lettenspiegel
*tabloul**, das Gemälde
o colivie, ein Käfig
pasărea, der Vogel
*un pian**, ein Klavier
lighiznul (+), die Wasch-
 [schüssel
ulciorul (+), der Krug
a se spăla, sich waschen
cald; rece; warm; kalt
căldicel, lauwarm
un burete, ein Schwamm
*săpunul**, die Seife
un prosop (+), ein Handtuch

praf de dinți, Zahnpulver
peria de dinți, Zahnbürste
curățați-vă dinții! putzen Sie
 [Ihre Zähne
o scobitoare de dinți, ein Zahn-
 [stocher.

8.

O linguriță, ein Löffelchen
a-și clăti gura, sich den Mund
 [ausspülen
a scuipa, spucken, speien
scuipătorea, der Spucknapf
peptenul, der Kamm
a se peptena, sich kämmen
perie de unghii, Nagelbürste
pomadă, Pomade
a se rade, sich rasieren
briciul(+), das Rasiermesser
bărbierul, der Barbier
lampa, die Lampe
cilindrul (+), der Cylinder
clopotul(+), die Glocke
*fitilul**, der Docht
petroleul, das Petroleum
sfeșnicul (+), der Leuchter
o lumânare, eine Kerze
o lumânare de ceară, ein Wachs-
 [licht
o lumânare de stearin, eine
 [Stearinkerze
*un chibrit**, ein Zündhölzchen
a stinge, auslöschen
a curăți lumânarea, das Licht
 [putzen
*abajurul**, der Lampenschirm
o făclie, eine Fackel

9.

*Antesambrul**, das Vorzimmer
odaia de primire, das Emp-
 [fangszimmer
sala der Saal
salonul (+), der Salon
refectorul (+) *sau sufrageria*,
 [das Speisezimmer
odaia de dormit, das Schlaf-
 [zimmer
pivnița, der Keller
etagiul (+), das Stockwerk
coridorul (+), der Gang
scara (cu trepte), die Treppe
*podul** (*casei*), der Boden, der
 [Speicher
bucătăria, die Küche
curtea, der Hof
*grajdul**, der Stall
o căsuță, ein Häuschen
coliba, die Hütte
edificiul (+), das Gebäude
zidarul, der Maurer
dulgherul, der Zimmermann
grinda, der Balken
lațul, die Latten
pétra fundamentală, der
 [Grundstein
o casă de lemn, ein hölzernes
 [Haus
a se dărîma, einstürzen
a rezima, stützen
o ruină, eine Ruine
acoperișul (+), das Dach
acoperiș de paie, Strohdach
șindrila, die Schindel
ardesia, der Schiefer

girueta, die Wetterfahne
paratrăsniul (+), der Blitz-
 [ableiter
balconul (+), der Balkon
bate cineva la uşă, es klopft
 [jemand an die Thüre
portarul, der Pförtner.

10.

Bucătăria, die Küche
bucătarul, der Koch
vatra, der Herd
căldarea, der Kessel
óla, der Topf
acoperemînt (+), Deckel
móra de cafea, die Kaffee-
 [mühle
a arde cafea, Kaffee brennen
tigaia, die Pfanne
grătarul (+), der Rost
frigarea, der Bratspieß
măjerul (+), der Mörser
rădetórea, das Reibeisen
pálnia saũ tolcerul (+), der
 Durchschlag oder der
 Trichter
sita, das Sieb
a cerne, durchsieben
urciorul (+), der Krug
vadra, der Eimer
cuţitul de tocat, das Hack-
 [messer
tocătorul (+), das Hackbrett
a toca carne, Fleisch zer-
 [hacken
*coşul**, }
corfa, } der Korb

albia de spălat, die Wasch-
 [wanne
conductul de apă, die Wasser-
 [leitung
tuburile, die Röhren
*puţul**, der Brunnen
pompa, die Pumpe
bolta, das Gewölb
butea, das Faß
mătura, der Besen
murdăria, der Schmutz
*praful**, der Staub
locuinţa, die Wohnung
a închiria, zu vermieten
a lua cu chirie o locuinţă,
 [eine Wohnung mieten
serviciul (+), die Bedienung
proprietarul, der Eigentümer
chiria, die Miete
a plăti, bezahlen.

Oraşul, die Stadt.

11.

Suburbia, }
mahalaua, } die Vorstadt
strada, die Straße
piaţa, der Marktplatz
monumentul (+), das Denkmal
statua, die Statue
a ridica un monument, ein
 [Denkmal errichten
oraşul e situat, die Stadt liegt
locuitorul, der Einwohner
la mare, am Meere
capitala, die Hauptstadt
oraş comercial, Handelsstadt
*un fort**, eine Festung

strada principală, die Haupt-

[straße

o uliță, eine Gasse

pasagiul (+), der Durchgang

lat și lung, breit und lang

îngust și scurt, schmal und

[kurz

tare frequentat, stark besucht

trottoarul (+), das Trottoir

pietonul, der Fußgänger

pavagiul (+), das Pflaster

a pava, pflastern

colțul stradei*, die Straßen-

[ecke

*têrgul**, der Markt

têrgul de pesce, der Fischmarkt

têrgul de bucate, der Getreide-

[markt

têrgul de vite, der Viehmarkt

castelul (+), das Schloß

palatul (+), der Palast

hotelul (+), der Gasthof

o cârcimă, } ein Wirtshaus

o crâșmă, }

firma, das Schild

crâșmarul, der Wirt

crâșmăreasa, die Wirtin

chelarul, } der Kellner

chelnêrul, }

cafenea, das Kaffeehaus

biserica, die Kirche

mônăstirea, das Kloster

școla, das Schulhaus

museul (+), das Museum

teatrul (+), das Theater

biblioteca, die Bibliothek

poșta, die Post

biroul poștal, das Postbureau

cutia poștală, der Briefkasten

biroul telegrafic*, das Telegra-

[phenbureau

sêrmă telegrafică, der Telegra-

[phendraht

bursa, die Börse

moneta, die Münze

infirmary, das Krankenhaus

casa orfanală, das Waisenhaus

12.

*Balamucul**, das Irrenhaus

casarma, die Kaserne

școla de ecuitație, die Reit-

[schule

arsenalul (+), das Arsenal

tribunalul (+), das Gericht

poliția, die Polizei

pușcăria, das Gefängnis

casa de corecțiune, das Zucht-

[haus

primăria, das Rathaus

primarul, der Bürgermeister

magistratul, der Magistrat

consiliul comunal, der Ge-

[meinderat

autoritatea, die Behörde

columna, } die Säule

colóna, }

grădina zoologică, der zoolo-

[gische Garten

grădina botanică, der bota-

[nische Garten

*podul**, die Brücke

parapetele, die Geländer

împrejurimea, die Umgegend

iluminarea, die Beleuchtung

cu gaz, mit Gas

uzina de gaz, die Gasanstalt
flinarul(+), die Laterne
lampagiul, der Laternenan-
 [zünder
păzitorul de nópte, der Nacht-
 [wächter
cornul(+), das Horn
fluerița, die Pfeife
alarma de foc, der Fuerlärm
pompierii, die Feuerwehr-
 [männer

Familia, die Familie.

13.

Tatăl, der Vater
mama, die Mutter
părintesc, väterlich
matern, mütterlich
părinții, die Eltern
moșnegul, der Greis
tatăl vitreg, der Stiefvater
mama vitregă, die Stief-
 [mutter
socrul, der Schwiegervater
sócră, die Schwiegermutter
socrii, die Schwiegereltern
bunicul său moșul, der Groß-
 [vater
bunica, die Großmutter
strămoșul, der Urgroßvater
străbuni, die Vorfahren
némurile, die Verwandten
rudenia, die Verwandtschaft
soțul, der Gatte
soția, die Gemahlin
a se căsători, heiraten

vięta conjugală, das eheliche
 [Leben

fata, das Mädchen
logodirea, die Verlobung
mirele, der Bräutigam
mirésă, die Braut
dota, die Mitgift
*trusoul**, die Ausstattung
cununia, die Trauung
nunta, die Hochzeit
inelul de logodnă, der Trauring.

14.

Nascerea, die Geburt
a nasce, gebären
*botezul**, die Taufe
a boteza, taufen
nașul, der Pate
nașa, die Patin
virgina, die Jungfrau
virginal, jungfräulich
ginerele, der Schwiegersohn
nora, die Schwiegertochter
nepotul, der Enkel
nepóta, die Enkelin
strănepotul, der Urenkel
posteritatea, die Nachkommen-
 [schaft
fraternitatea, die Brüderlich-
 [keit
cumnatul, der Schwager
cumnata, die Schwägerin
unchiul, der Oheim
mătușa, die Tante
vărul, der Vetter
verișóra, die Cousine, od. die
frățesce, brüderlich [Base

15.

văduva, die Witwe
văduvul, der Witwer
orfanul, der Waise
orfana, die Waise
majoren, großjährig
minoren, minderjährig
tutorul, der Vormund
moștenitorul, der Erbe
moștenirea { das Erbe
 { die Erbschaft
a moșteni, erben
testamentul (+), das Testa-
 [ment
esecutorul testamentar, Testa-
 [mentsvollstrecker
succesiunea, die Erbfolge
servitorul, der Diener
servitorea, die Dienerin
un rîndaș, ein Stallknecht
o fată de casă, ein Stuben-
 [mädchen
un lucrător cu ziua, ein Tag-
 [löhner
a anunța, kündigen
simbria, der Lohn
lacheul, der Lakai
vizitiul, der Kutscher
a înhăma, anspannen

Corpul omenesc, der mensch-
 liche Körper

16.

Capul (+), der Kopf
*trunchiul**, der Rumpf
membrul (+), das Glied
membrele, die Glieder

fața, das Gesicht
ochiul, das Auge
urechia, das Ohr
fruntea, die Stirne
*nasul**, die Nase
gura, der Mund
limba, die Zunge
dintele, der Zahn
grumazul, der Hals
*peptul**, die Brust
spinarea, der Rücken
brațul (+), der Arm
mîna, die Hand
degetul (+), der Finger
piciorul (+), der Fuß
degetul (+) *piciorului*, die
 [Zehe
pelea, die Haut
carnea, das Fleisch
sîngele, das Blut.

17.

părul, das Haar
negru, schwarz
roșatic, rötlich
blond, blond
cărunț, grau
alb, weiß
a-și tăia părul, sich die Haare
 [schneiden lassen
păr fals, falsche Haare
creștetul (+), der Scheitel
căpățîna, der Schädel
creierul, das Gehirn
o față grățioasă, ein anmutiges
 [Gesicht
trăsăturile feței, die Gesichts-
 [züge

a avea încrêțitură, Runzeln
[haben
o frunte încrêțită, eine run-
[zelige Stirne
a încrêți fruntea, die Stirne
[runzeln
a privi încruntat, finster drein-
[schauen.

18.

Expresiunea fețiș, der Ge-
[sichtsausdruck
esteriorul (+), das Äußere
ținuta, die Haltung
bine, wohl
palidateă, die Bleichheit
paliă, bleich,
negelul, die Warze
urât, häßlich
frumusele, hübsch
o privire, ein Blick
ochi viori, lebhaft Augen
un martor ocular, ein Augen-
[zeuge
pupila, die Pupille
sprâncenele, die Augenbrauen
pleopele, die Augenlider
genele, die Augenwimpern
a închide ochiș, die Augen
[schließen
a deschide ochiș, die Augen
[öffnen
lacrimele, die Thränen
a plânge, weinen
a vêrsa lacrimiș, Thränen ver-
[gießen
urechile, die Ohren.

19.

Têmpiele, die Schläfe
nărilor, die Nasenlöcher
un nas achilin, eine Adler-
[nase
nas roman, römische Nase
nas turtit, stumpfe Nase
nas cărn, aufgeworfene Nase
a fomfăi, durch die Nase
[sprechen
a strănuta, niesen
buzele, die Lippen
buza superiôra, die Oberlippe
buza inferiôră, die Unter-
[lippe
limba, die Zunge
palatul guriș, der Gaumen
*gâtlejul**, die Kehle
a amesteca } kauen
a rumega, }
*scuipatul**, der Speichel
saliva, der Schleim
a scuipa, speien
dințiș incisiviș, die Schneide-
[zähne
dințiș ochiuluiș, die Augen-
[zähne

20.

Măselele, die Backenzähne
gingeș, das Zahnfleisch
bărbia, das Kinn
grobcéna, das Grübchen
barba, der Bart
bărbos, bärtig
mustățile, der Schnurbart
favoritele, der Backenbart

barbişonul, der Knebelbart
a se rade, sich rasieren
a îmbrăţişa, umarmen
a săruta, küssen
umeriî, die Schultern
a merge braţ la braţ, Arm in
 [Arm gehen
cotul (+), der Ellenbogen
mâna dreptă, die rechte Hand
mâna stângă, die linke Hand
o strângere de mână, ein Hand-
 [druck
degetul (+), der Finger
degetul cel mare, der Daumen
degetul arătător, der Zeige-
 [finger

21,

Degetul mijlociû, der Mittel-
 [finger
inelarul, der Goldfinger
degetul mic, der kleine Finger
unghiile, die Nägel
a sgăria, kratzen
a-şi tăia unghiile, sich die
 [Nägel beschneiden
pumnul, die Faust
palma, die flache Hand
céfa, der Nacken
vertebrele, die Wirbel
colóna vertebrală, das Rück-
 [grat

*şoldul**, die Hüfte
laturea, die Seite
cósta, die Rippe
*peptul**, die Brust
*sînul**, der Busen

pântecele, der Bauch
genuchele, das Knie
a îngenuchia, niederknien
pulpa, die Wade
tălpile, die Fußsohlen
călcâiul (+), die Ferse.

22.

Sudórea, der Schweiß
a asuda, schwitzen
în sudórea feţiî sale, im
 Schweiß seines Ange-
 [sichts
transpiraţiunea, die Aus-
 [dünstung
carnea, das Fleisch
cărnos, fleischig
osos, knochig
măduva, das Mark
scheletul (+), das Gerippe
cadavrul (+), der Leichnam
articulaţiunea, das Gelenke
nerviî, die Nerven
nervos, nervös
a enerva, entnerven
musculul (+), der Muskel
musculos, muskulös
sângele, das Blut
sătos de sânge, blutdurstig
a lăsa sânge, zur Ader lassen
a vërsa sânge, Blut vergießen

23

Vêna, die Ader
o arteră, eine Pulsader
*pulsul**, der Puls

inima bate, das Herz schlägt
palpitația inimii, das Herz-
 [klopfen
plămânul (+), die Lunge
respirația, der Atem
a respira, atmen
a căsca, gähnen
*stomacul**, der Magen
esofagul (+), die Speiseröhre
a mistui, }
a digera, } verdauen
digestiunea, die Verdauung
intestinele, die Eingeweide
ficatul, die Leber
mațul (+), der Darm
splina, die Milz
ferea, die Galle
rinichii, die Nieren
corpulența, die Beleibtheit
corpulent, beleibt
slăbiciunea, die Magerheit.

24.

Slab, mager
subțire, schlank
frumos, hübsch
crescut, gewachsen
diformitatea, die Mißgestal-
 [tung
diform, mißgestaltet
piticul, der Zwerg
uriezul. }
gigantele, } der Riese
un monstru, ein Ungeheuer
monstruos, ungeheuer
monstruositate, die Unge-
 [heuerlichkeit

agil, sprinten, behende
agilitate, Behendigkeit
puterea, die Macht
tăria, die Stärke
slăbiciunea, die Schwäche
decrepitudinea, die Abgelebt-
 [heit
*mersul**, der Gang
a merge pe jos, zu Fuß
 [gehen
pasul, der Schritt.

25.

*Somnul**, der Schlaf
somnuros, schläfrig
a horcăi, schnarchen
a deștepta, aufwecken
a fi deștept, wach sein
a sta, stehen
a șede, sitzen
a pune, stellen
a așeza, setzen
a zăcea, liegen
a minti, lügen
iubit, lieb
iubirea, die Liebe
a cocheta, liebeln
amabilitatea, die Liebenswür-
 [digkeit
favoritul, der Liebling
lauda, das Lob
demn de laudă, lobenswürdig
amăgela, die Lockung
lacuna, die Lücke
voia bună, }
plăcerea, } die Lust
vesel, lustig.

Sănătatea, die Gesundheit;
bóla, die Krankheit.

26.

Sănătatea, die Gesundheit
apă sănătosă, gesundes Wasser
*nutriment**, Nahrung
nesănătos, ungesund
indispus, unwohl
bolnav, krank
bolnăvicios, kränklich
*catarul**, der Katarrh
tusa, der Husten
a tuși, husten
bronșita, Bronchitis
regușit, heiser
regușela, die Heiserkeit
guturaiul (+), der Schnupfen
tusa măgărească, der Keuch-
[husten
a sughița, schluchzen
sughițarea, der Schluchzer
durere de cap, Kopfweg
durere de dinți, Zahnweg
a-și plomba un dinte, sich einen
Zahn plombieren lassen.

27.

A-și scóte un dinte, sich einen
[Zahn ziehen lassen
o umflătură, eine Anschwel-
[lung
colica, das Leibschnneiden
a avea durere de stomac, Ma-
[genweg haben
a avea diare, Diarrhöe haben
disenteria, die Ruhr

colera, die Colera
vomarea, das Erbrechen
mi-e gréță, mir ist übel
convulsiunea, die Zuckung
convulsiv, krampfhaft
*spasmul**, }
cârcei, } der Krampf
epilepsia, die Fallsucht
apoplexia, der Schlagfluß
paralisia, die Lähmung
a paraliza, lähmen
paralitic, gelähmt
podagra, die Gicht
idropisia (bóla apei), die Was-
[sersucht.

28.

Ftisia, die Schwindsucht
ftisic, schwindsüchtig
astma, die Engbrüstigkeit
peripneumonia, die Lungen-
[entzündung
pleuresia, die Rippenfellent-
[zündung
a avé junghi, Stechen haben
emoragie, Blutsturz
bólă de pele, Hautkrankheit
scarlatina, der Scharlach
*pojarul**, }
roseola, } die Masern
erisipelul (+), die Rose
*vărsatul**, }
vareola, } die Blattern
a altoi, impfen
cancerul (+), der Krebs
o epidemie infectantă, eine an-
[steckende Krankheit

29.

30

31.

chel, kahl
olog od. *paralitic*, lahm
a schiopa, hinken
un schiop, ein Hinkender
cocóşa, der Buckel
a fi cocoşat, buckelig sein
medicul, der Arzt

a cura, heilen
un chirurg, ein Wundarzt
un dantist, ein Zahnarzt
un oculist, ein Augenarzt
farmacist, ein Apotheker
tratamentul(+), die Behandlung
rețeta, das Rezept
remediul (+), das Heilmittel
medicina, die Medizin
dosa, die Dosis
pilula od. *hapul*, die Pille
*praful**, das Pulver
a întări, stärken
a gargarisi, gurgeln
lipitorea, der Blutegel
bandagiul(+), die Binde
scamă, { Charpie,
 { gezupfte Leinwand
o alifie, eine Salbe
o cauterisa, ätzen, brennen.

Imbrăcămintea bărbătească.

Männliche Kleidung.

32.

Un gheroc(+), ein Rock
un pardesiū(+), ein Überzieher
o giletcă, eine Weste
o legătură de gât, eine Hals-
 [binde
pantalonii, die Hosen
buzunarul(+), die Tasche
ismenele, die Unterbeinkleider
cămașa, das Hemd
gulerul, der Kragen
ciorapul, der Strumpf
cisma, der Stiefel
pălăria, der Hut

o căciulă, eine Mütze
o batistă, ein Taschentuch
mănușa, der Handschuh
un costum(+), ein Anzug.
*un frac**, ein Frak
ștofă, Zeug, Stoff
umbrela, der Regenschirm
căptușala, das Futter
blana, der Pelz
butonul, der Knopf,
bretelele, der Hosenträger
cămașe de flanelă, ein Flanell-
 [hemd
a se îmbrăca, sich anziehen
a se desbrăca, sich ausziehen
a peria, bürsten
a curăți, reinigen
cisme de vânătoare, Jagdstiefel
a încălța ghetete, die Schuhe
 [anziehen

a se desculța, ausziehen
galoși, die Overschuhe
pantofii, die Pantoffel
cismarul, der Schuhmacher
pelea, das Leder
tocul cisme*, der Stiefelabsatz
ghete cu tocuri înalte, Schuhe
 [mit hohen Absätzen
talpa, die Sohle
rupt, zerrissen
peria de ghetete, die Schuhbürste

33.

pălărie de paie, Strohhut
capelă saū gioben, Cylinderhut
bordura pălăriei, die Krämpe
 [eines Hutes
un șal, ein Schal

inelul de lagodnă, der Trauring
césornicul de buzunar, die
 [Taschenuhr
lanț de césornic*, Uhrkette
ochelariș, die Brille
telescopul (+), das Fernrohr
portofelul (+), die Brieftasche
punga de bani, der Geldbeutel
bățul (+), der Spazierstok
bățul de trestie, der Rohrstock
luleaua (pipa), die Pfeife
a fuma, rauchen
o țigare, eine Zigarre
țigareta, die Zigarrenspitze
*tutunul**, der Tabak
tabacul, der Schnupftabak
țeva de lulea (de pipă), der
 [Pfeifenstiel
umbrela de sóre, der Sonnen-
 [schirm.

Imbrăcămintea femească. Die
 weibliche Kleidung.

34.

Haina, das Kleid
rochia, das Kleid,
usta, der Unterrok
jacheta, die Jacke
corsetul (+), das Mieder
manșonul (+), der Muff
brâul (+), der Gürtel
peptenul, der Kamm
*voalul**, der Schleier
dantele, Spitzen
legătura de ciorap, das Strumpf-
 [band
șorțul, die Schürze

o rochie de mătase, ein Seiden-
 [kleid
o rochie de lână, ein Wollen-
 [kleid
de bumbac, baumwollen
o manta de catifea, ein Sammt-
 [mantel
o haină cu trenă, ein Schlepp-
 [kleid
talie, die Taille (am Kleide)
opălărie de mătase, ein seidener
 [Hut
boneta, die Haube
a împleti părul, die Haare
 [flechten
acul de păr, die Haarnadel
*dresul**, die Schminke
pudră, Puder
a se pudra, sich pudern
o diademă, ein Diadem
cerceiș, die Ohrringe
o broșe, eine Brosche

35.

Albiturile (rufe), die Wäsche
spălatul, das Waschen
a spăla, waschen
spălătorésa, die Wäscherin
rufe murdare, schmutzige
 [Wäsche
scrobéla, die Stärke
a usuca, trocknen
a întinde frânghia, das Seil
 [spannen
a întinde rufe, die Wäsche
 [aufhängen
ferul de călcat, das Bügel-
 [eisen

a călca, bügeln
scândura de călcat, das Plätt-
 [brett
manjeta, die Manschette.

Lucrări femeesci, weibliche
 Arbeiten.

36.

A cose, nähen
cusătura, die Naht
a tivi, säumen
tivitura, der Saum
a cârpi rufe, die Wäsche
 [ausbessern
cusătorésa, die Näherin
o maşină de cusut, eine Näh-
 [maschine
masa de cusut, der Nähtisch
coşuleţul de lucru, das Ar-
 [beitskörbchen
fórfecile, die Schere
degetarul, der Fingerhut
un ac (+), eine Nadel
ureche de ac, Nadelöhr
cutióră de ace, Nadelbüchse
fírul (+), der Faden
fin, fein
subţire, dünn
gros, dick
ac cu gămălie, Stecknadel
a face ciorapi, stricken
a broda, sticken
mostră, das Muster
a tórce, spinnen
fusul, die Spindel
bobina, die Spule
furca, der Spinnrocken

A mânca şi a bé, essen und
 trinken.

37.

Nutriméntul (+), die Nahrung
a se nutri, sich nähren
mijlócele de trai, die Lebens-
 [mittel

fómea, der Hunger
setea, der Durst
flămând, hungrig
setos, durstig
pofta, der Appetit
*dejunul**, das Frühstück
a dejuna, frühstücken
a prândi, zu Mittag essen
cina, das Abendessen
banchetul (+), das Bankett
óspetele, der Gast
lista de mâncări, der Speise-
 [zette
supa, die Suppe
bulionul, die Fleischbrühe
supă de zarzavat, Gemüse-
 [suppe
supă de tăţei, Nudelsuppe
carne friptă, gebratenes
 [Fleisch
friptura, der Braten
carne de vacă (de vită), Rind-
 [fleisch
un biftec, ein Beefsteak
bine fript, gut ausgebraten
carne de viţel, Kalbfleisch
un cotlet de viţel, ein Kalbs-
 (kotelett
carne de berbece, Hammel-
 [fleisch

carne de porc, Schweinefleisch
șuncă, Schinken
slănină, Speck
cârnat, Wurst
vênaturî, Wildpret
carne de găscă, Gänsebraten
păseri, Geflügel
*sozul**, die Sauce
pescele, der Fisch
pânea, das Brod
pâne de secară, Roggenbrod
pâne neagră, Schwarzbrod
o felie de pâne, ein Laib
 [Brod
pâne albă, Weißbrod
o franzelă, eine Semmel
cója, die Kruste
miezul, die Krumme
pâne próspectă, frisches Brod
pâne uscată, trockenes Brod.

Legume, Gemüse.

38.

Cartofi, Kartoffeln
linte, Linsen
mazere, Erbsen
morcovî, gelbe Rüben
sparanghel, Spargel
spânac, Spinat
omlet (+), Eierkuchen
oul (+), das Ei
salată, Salat
compott, Kompott
unt, Butter
brânză, Käse
pâne cu unt, Butterbrod

sarnița, das Salzgefäß
piperul, der Pfeffer
sarea, das Salz
scortișóra, der Zimmet
oleiul (uleiul), das Öl
oțetul, der Essig
muștarul, der Senf
zahărul, der Zucker
zahăr galben (candel), Kandis-
 [zucker
o căpêtănă de zahăr, ein
 [Zuckerhut.

Bêuturi, Getränke.

39.

Sifon (+), Sodawasser
*vin**, Wein
apă, Wasser
lapte, Milch
lapte bătut, saure Milch
cafea, Kaffee
ceiul, Thee
ciocolată, Schokolade
lemonadă, Limonade
berea, das Bier
vin roșu, Rotwein
spumă, Schaum
rom, Rum
*rachiũ**, Branntwein
cognac (coniac), Kognak
rachiũ de drojdie Lager-
 [branntwein
rachiũ de bucate, Kornbrannt-
 [wein
bêuturi spirtóse, geistige Ge-
 [tränke

Masa, der Tisch.

40.

Masa de pe masă (cuvertura)
[das Tischtuch
servetul (+), die Serviette
vas de pământ, irdenes Gefäß
serviciu (+) *de porțelan*, Por-
[zellanservice
farfuria, der Teller
castronul (+), die Schüssel
castronul de supă, die Sup-
[penschüssel
lingura, der Löffel
cuțitul (+), das Messer
*mânunchiul** *cuțitului*, der
[Messergriff
tăișul (+), die Klinge
*vêrful**, die Spitze
carafa, die Karaffe
sticla, die Flasche
păharul (+), das Glas
tirbușonul (+), der Korkzieher
céinicul (+), die Theekanne
a ferbe, kochen
a frige, braten
a ferbe în clocote, sieden.

Jara, das Land.

41.

Satul (+), das Dorf
țăranul, } der Bauer
 } der Landmann
țăranca, die Bäuerin
*câmpul**, das Feld
lunca, die Wiese

pădurea, der Wald
păriul, der Bach
móra, die Mühle
potecul (+) *saŭ cărarea*, der
[Steg
vita, das Vieh
vița, die Rebe
pomul, der Baum
fructul saŭ rodul, die Frucht
póma, das Obst
țărenesc, ländlich
economia, die Landwirt-
[schaft
cultura câmpului, der Feldbau
o moșie, ein Landgut
porția canonică, das Pfarrgut
administratorul, der Verwalter
arendășul, der Pächter
a arenda, verpachten
a cultiva, bebauen
*solul**, der Boden
o glie de pământ, eine Erd-
[scholle
*gunoiul**, der Dünger.

42.

*Plugul**, der Pflug
a ara, pflügen
brazda, die Furche
a brăzda, furchen
grapa, die Egge
a grăpa, eggen
semănătura, die Saat
a semănă, säen
a încolți, keimen
germenele, der Keim
a cresce, wachsen

așternutul (*la vite*), die Streu
a așterne, streuen, bestreuen
teșela, der Striegel
a teșela, striegeln
*porumbarul** (+), der Tauben-
 [schlag
hamurile, das Pferdegeschirr
șeaua, der Sattel
a înșela (*calul*), satteln
a înșela pe cineva, jemanden
 [betrügen
căpēstrul (+), der Zaum
frēul (+), der Zügel
pintenul, der Sporn
*biciul**, die Peitsche
a încāleca, sich aufsetzen
a descāleca, absteigen.

43.

Vierul, }
vințelerul, } der Winzer
via, der Weingarten
o viță, eine Weinrebe
boba de strugure, die Weinbeere
un strugure, eine Weintraube
culesul viilor, die Weinlese
fóie de viță, Weinblatt
bute de vin, Weinfäß
téscul*, der Weinkelter
arac de viță, der Weinpfehl
cârcimă, Weinschenke
grădinarul, der Gärtner
stratul de flori, das Blumen-
[beet
un gardviu, eine Hecke
un gard*, ein Zaun

pusoriî, die Setzlinge
a uda, begießen
sapa, die Hacke
lopata, die Schaufel
grădina de pomi, der Obst-
 [garten

o pepinieră de pomi, eine
 [Baumschule
a altoi (pomi), ppropfen
a altoi (un copil), impfen
a săpa, graben
arboricultură, Baumzucht.

Sufletul, die Seele.

44.

*Sensul**, der Sinn
*vădul**, das Gesicht
*auđul**, das Gehör
*mirosul**, der Geruch
*gustul**, der Geschmack
*simțul**, (*tactul*), das Gefühl
sensițiunea, die Empfindung
sensitiv, empfindungsfähig
facultatea sensațiunii, das
 [Empfindungsvermögen
sentimentul (+), das Gefühl
sensibil, wahrnehmbar
sentimental (+), empfindsam
sentimentalitatea, die Empfind-
 [samkeit

umorul, die Laune
temperamentul (+), das Tem-
 [perament

*caprițiul**, der Eigensinn
caprițios, { launig
 { eigensinnig
pasiunea, die Leidenschaft

pasionat, leidenschaftlich
mănia, der Zorn
furia, } die Wut.
turbarea, }

45

Supărarea, der Verdruß
*necazul**, der Ärger
a se necăji, sich ärgern
inima, das Herz
fără inimă, herzlos
iubirea, die Liebe
amabil, lieblich
amorezat, verliebt
pisma, der Neid
a pismui, beneiden
ura, der Haß
a urî, hassen
afecțiunea, die Zuneigung
aversiunea, { die Abneigung
 { der Widerwille
tandrea, die Zärtlichkeit
cordial, herzlich
récéla, die Kälte
indiferența, die Gleichgiltig-
 [keit

favórea, die Gunst
a favorisa, begünstigen
favorabil, günstig
favoritul, der Günstling
grația, { die Gnade
 { die Anmut
disgrația, die Ungnade.

46.

Amiciția, die Freundschaft
inamiciția, die Feindseligkeit

intimitatea, \ die Vertrau-
familiaritatea, } lichkeit

intim, } vertraulich
familiar, }

scârba, der Abscheu

orórea, der Schauer

oribil, { schauerlich
 { scheußlich

*desgustul**, der Ekel

plăcut, angenehm

neplăcut, unangenehm

neunirea, die Uneinigkeit

stima, die Achtung

*dispreţul**, die Verachtung

a stima, achten

a despreţui, verachten

stimabil, achtbar

urgisit, verächtlich

admiraţiunea, die Bewunde-
 [rung

uimirea, das Erstaunen

admirabil, bewunderungs-
 [würdig

regretul(+), das Bedauern

a regreta, Bedauern

tristeta, die Traurigkeit

trist, traurig

măhnirea, der Kummer

mă întristez, ich gräme mich

veselia, { die Lustigkeit,
 { die Fröhlichkeit

abătut, niedergeschlagen

melancolia, die Schwermut

melancolic, schwermütig

delectarea, das Ergötzen

deliciul(+), die Wonne

afecţiunea, die Trübsal

a se întrista, { sich betrüben
a se turbura, }

*extasul**, das Entzücken

consternaţiunea, die Bestür-
 [zung

încântat, entzückt

consternat, bestürzt

gluma, \ der Spaß

şaga, / der Scherz

glumet, spaßhaft

seriositatea, der Ernst

serios, ernst

un hatru, ein Spaßvogel

*rîsul**, das Lachen

*surîsul**, das Lächeln

*plînsul** das Weinen

strigarea, das Schreien

ridiculos, lächerlich.

47.

Baljocura, der Spott

huiduirea, \ das Hohn-
luarea în rîs, / lachen

spiritul(+), der Geist

mintea, die Vernunft

înţelegerea, der Verstand

cuminte, vernünftig

raţional, verständig

*nonsensul**, der Unsinn

o absurditate, { ein Unsinn,
 { eine Unge-
 reimtheit

concepţiunea, der Begriff

capacitatea, die Fähigkeit

incapacitatea, die Unfähig-
 [keit

capabil, fähig

incapabil, unfähig
abilitatea, die Fähigkeit
talentul (+), die Anlage
a cugeta, denken
un cugetător, ein Denker
noțiunea, der Begriff
reflecțiunea, das Nachsinnen
inteligenta, die Intelligenz
înțeligibil, verständlich
sagacitatea, der Scharfsinn
un geniū (+), ein Genie
înțelepciunea, die Weisheit
memoria, das Gedächtnis
memorabil, denkwürdig
a uita, vergessen
uitarea, die Vergeßlichkeit
ignoranta, die Unwissenheit
învățat, gelehrt
ignorant, unwissend
cunoscințele, die Kenntnisse
docilitatea, die Gelehrigkeit
docil, gelehrig
stupiditatea, die Dummheit
prost, dumm
stupid, stupid
neîndemânarea, die Unge-
 [schicklichkeit
stângaciū, linkisch
tēmpenia, die Stumpfheit
tēmpit, abgestumpft
nărodia, } die Albernheit
hăbăucia, }
impertinența, die Unanständig-
 [keit
un găgăuț, } ein Laffe
un nătărău, }
nebunia, die Thorheit.

48.

Smintitul, der Verrückte
idiotia, der Blödsinn
idiotul, der Blödsinnige
imaginațiunea, die Einbil-
 [dungskraft
imaginabil, erdenkbar
ideea, die Idee
idealitatea, die Idealität
*idealismul**, der Idealismus
a visa, träumen
*visul**, der Traum
visiunea, die Erscheinung
opiniunea, die Meinung
a presupune, mutmaßen
suspiciunea, }
*prepusul**, } der Verdacht
bănuela, }
a ghici, raten
suposiția, die Vermutung
conclusia, der Schluß
a conchide, schließen, einen
 [Schluß ziehen
intențiunea, die Absicht
observațiunea, die Beobach-
 [tung
a observa, beobachten
a zări ceva, etwas erblicken
considerațiunea, die Achtung
a considera, berücksichtigen
considerabil, beträchtlich
distincțiunea, die Auszeich-
 [nung
a distinge, unterscheiden, aus-
 [zeichnen
a judeca, beurteilen
judecata, das Urteil

judecătorul, der Richter
*prejudițiul**, das Vorurtheil
a observa, bemerken
observarea, die Bemerkung
*sfatul**, der Rat
a sfătui, raten
consultațiunea, die Beratung
persuadarea, die Überredung
a îndupleca, überreden
convicțiunea, die Überzeugung
a convinge, überzeugen
argumentul (+), der Beweis-
[grund
a dovedi, beweisen
chizășia, die Bürgschaft
chizașul,
chizeșul, } der Bürge

49.

Certitudine, die Sicherheit
asigurarea, die Versicherung
îndoiala, } der Zweifel
dubietatea, }
dubios, zweifelhaft
intenţiunea, die Absicht
dorinţa, der Wunsch
resoluţiunea, der Entschluß
a se hotărî, sich entschließen
resolut, entschlossen
nehotărît, unentschlossen
voluntar, freiwillig
bucuros, gern
grija, die Sorge
speranţa, die Hoffnung
anxietatea, Ängstlichkeit
temător, ängstlich
consolaţiunea, der Trost
a mângăia, trösten

desperarea, die Verzweiflung
inconsolabil, untröstlich
desolat, trostlos, einsam
liniştea, die Ruhe
agitaţiunea, die Aufregung
*chinul**, die Qual
frica, die Furcht
îngrijirea, die Besorgnis
terórea, der Schrecken
timid, furchtsam, schüchtern
multumirea, die Zufriedenheit
satisfacţiunea, die Genug-
 [tuung
a gusta, genießen
avantagiul (+), der Vorteil
desavantagiũ (+), Nachteil
resultatul (+), das Ergebnis

Limba, die Sprache.

50.

Limba (*din gură*), die Zunge
idiomul, die Spracheigenheit
dialect (+), Dialekt
a vorbi, sprechen
a dice, sagen
a istorisi, erzählen
fluent, geläufig
iute, schnell
tare, laut
încet, leise
pronunțarea, die Aussprache
a pronunța, aussprechen
în sens propriu, im eigent-
 [lichen Sinne
în sens figurat, in figürlichem
 [Sinne
pregătirea, der Vortrag

eloquența, die Beredtsamkeit
a chema, rufen
a numi, nennen
un predicator, ein Prediger
a striga, schreien
vocea, die Stimme
sonor, wohlklingend
cu voce înaltă, mit lauter
 [Stimme
a șopti, flüstern
silențiul (+), das Still-
 [schweigen
conversațiunea, die Unterhal-
 tung, die Unterredung
a conversa cu..., sich unter-
 [halten mit...
discuțiunea, die Erörterung
a discuta, erörtern
narațiunea, die Erzählung
relatarea, der Bericht
o basmă, ein Märchen
o rugare, eine Bitte
a conjura, beschwören
petițiunea, das Gesuch
petiționarul, der Bittsteller
a solicita un post la Minister,
 beim Minister um eine
 Stelle anhalten.

Diferite expresiuni, verschie-
 dene Ausdrücke.

51.

Existența, das Dasein
realitatea, die Wirklichkeit
aparența, der Anschein
aparitiunea, die Erscheinung

a realiza, verwirklichen
posibilitatea, die Möglichkeit
imposibil, unmöglich
probabilitatea, die Wahrschein-
 [lichkeit
probabil, wahrscheinlich
destinul (+), die Bestimmung
a destina, bestimmen
vocațiunea, der Beruf
evenimentul (+), das Ereignis
întâmplarea, der Vorfall
*hazardul**, der Zufall
pericolul (+), die Gefahr
periculos, gefährlich
o aventură, ein Abenteuer
aventurierul, der Abenteurer
accidentul (+), der Unfall
*casul**, der Fall
circumstanța, der Umstand
prosperitatea, das Gedeihen
a prospera, gedeihen
abundența, die Fülle
superfluu, überflüssig
necesitatea, die Not
miseria, das Elend
miserabil, erbärmlich
*începutul**, der Anfang
*mijlocul**, die Mitte od. das
 [Mittel
*sfârșitul**, das Ende
extremitatea, das Äußerste
extrem, äußerst
succesiunea, die Nachfolge
permanența, die Fortdauer
permanent, andauernd
întreruperea, die Unterbre-
 [chung
repetarea, die Wiederholung.

52.

*Usul**, der Gebrauch
*abusul**, der Mißbrauch
a usa, gebrauchen
a abusa, mißbrauchen
originea, der Ursprung
causa, die Ursache
efectul (+), die Wirkung
motivul (+), der Grund
proiectul (+), der Entwurf
ținta, das Ziel
intențiunea, die Absicht
comoditate, Behaglichkeit
succesul (+), das Gelingen
*conținutul**, der Inhalt
calitatea, die Qualität
inventiunea, die Erfindung
descoperirea, die Entdeckung
*modelul**, das Vorbild
exemplul (+), das Beispiel
imitațiunea, das Nachahmen
imitabil, nachahmlich
asemănarea, die Ähnlichkeit
regularitatea, die Regelmä-
 [sigkeit
excepțiunea, die Ausnahme
raritatea, die Seltenheit
meritul (+), das Verdienst
reputația, der Ruf
celebritatea, die Berühmtheit
celebru, berühmt
escelent, vortrefflich
splendorea, der Glanz
magnificența, die Pracht
magnific, prächtig
pompa, das Gepränge
pompos, pomphaft

superioritatea, die Überlegen-
 [heit
inferioritatea, die Minderwer-
 [tigkeit
superior, überlegen
inferior, geringer
preferința, der Vorzug
a preferi, vorziehen
reprimanda, der Verweis
un ordin, ein Befehl
permisiunea, die Erlaubnis
prohibițiunea, das Verbot
apăsarea, die Unterdrückung
a oprima, unterdrücken
impresiunea, der Eindruck
servitutea, die Knechtschaft
libertatea, die Freiheit
propunerea, der Vorschlag
a decide, entscheiden
decisiv, entscheidend
acceptiunea, die Annahme
*refusul**, die Weigerung
a refusa, { sich weigern,
 abschlagen,
 abweisen
a nega, verneinen
recepțiunea, der Empfang
oportunitatea, (günstige) Ge-
 [legenheit
a ocasiona, veranlassen
oportun, gelegen
*spațiul**, der Raum
dimensiunea, die Ausdeh-
 [nung
latitudinea, die Breite
îngustimea, die Enge
adâncimea, die Tiefe.

*Virtuți și viții, Tugenden
und Laster.*

53.

Virtutea, die Tugend
*vițiul**, das Laster
datoria, die Pflicht
greșela, der Fehler
preceptul (+), die Vorschrift
legea, das Gesetz
păcatul (+), die Sünde
abject, verworfen
minciuna, die Lüge
a minți, lügen
sincer, aufrichtig
ipocrisia, die Heuchelei
ipocrit, heuchlerisch
ipocritul, der Heuchler
francheta, die Freimütigkeit
fals, falsch
disimularea, die Verstellung
probitatea, die Rechtschaffen-
[heit
onestitatea, die Ehrlichkeit
integritatea, die Unbeschol-
[tenheit
fidelitatea, die Treue
perfidia, die Treulosigkeit
confiența, das Vertrauen
trădarea, der Verrat
trădătorul, der Verräter
calomnierea, die Verleumdung
erórea, der Irrtum.

54.

Dărnicia, die Freigebigkeit
mărinimia, die Hochherzigkeit

generositatea, { der Edelmut,
die Großmut
generos, großmütig
gratitudinea, die Dankbarkeit
ingratitudea, die Undank-
[barkeit

umilința, die Demut
aroganța, der Hochmut
arogant, hochmütig
modestia, die Bescheidenheit
delicateța, das Zartgefühl
delicat, zartfühlend, fein, artig
simplicitatea, die Einfachheit
simplu, einfach, schlicht
aroganța, die Anmaßung
insolența, die Frechheit
insolent, frech
discrețiunea, die Verschwie-
[genheit

discret, verschwiegen
purtare fină, feines Benehmen
decenta, die Schicklichkeit
indecenta, die Unschicklich-
[keit

decent, schicklich
politeța, die Höflichkeit
politicos, höflich
amabilitatea, die Liebenswür-
[digkeit

respingător, abstoßend
complezența, die Gefälligkeit
certăreț, streitsüchtig
armonia, die Eintracht
discordia, die Zwietracht
toleranța, die Duldsamkeit
intoleranța, die Unduldsam-
[keit
paciența, die Geduld

îndelung răbdarea, die Lang-
[mut

umanitatea, die Humanität

blândeța, die Milde

crudelitatea, die Grausamkeit

compătimirea, das Mitleid

caritatea, die Mildthätigkeit

egoismul, die Selbstsucht

caritabil, mildthätig

nemilostiv, unbarmherzig

moralitatea, die Sittlichkeit

imoralitatea, die Unsittlich-
[keit

cumpătarea, die Mäßigkeit

licența, die Zügellosigkeit

luxul, die Schwelgerei

castitatea, die Keuschheit

sensual, sinnlich

asiduitatea, die Emsigkeit

*zelul**, der Eifer

laborios, arbeitsam

resoluțiunea, die Entschlossen-
[heit

resolut, entschlossen

perseveranța, die Ausdauer

ofensa, die Beleidigung

sinuciderea, der Selbstmord

*furtul**, der Diebstahl

Religiunea și biserica, Religion
und Kirche.

55.

Eū cred în Dumnezeu, ich
[glaube an Gott

divinitatea, die Gottheit

atotputernic, allmächtig

pietatea, die Frömmigkeit

păgânul, der Heide

idolatria, die Abgötterei

idolul, der Götze

șisma, die Kirchenspaltung

a convêrti, bekehren

ateistul, der Atheist

blasfemarea, die Gottesläster-
[ung

superstițiunea, der Aberglaube

dogma, der Glaubenssatz

trinitatea, die Dreieinigkeit

sfîntul duch, der heilige Geist

creatorul, der Schöpfer

creațiunea, die Schöpfung

creatura, das Geschöpf

mântuitorul, der Erlöser

a crucifica, }
a răstigni, } kreuzigen

purgatorul (+), das Fegfeuer

*iadul**, }
*infernul**, } die Hölle

dracul, der Teufel

înnălțarea la cer a lui Crist, die
[Himmelfahrt Christi

ângerul, der Engel

arhanghelul, der Erzengel

pogorîrea sfîntului duch, die
Ausgießung des heiligen
Geistes.

56.

Pecatul strămoșesc, die Erb-
[sünde

înspirațiunea divină, die gött-
[liche Eingebung

decalogul (+), die zehn Gebote

prorocirea, die Prophezeiung

prorocul, der Prophet

*postul**, das Fasten
a posti, fasten
Țiua Floriilor, der Palm-
 [sonntag
Săptămâna mare, die Karwoche
Joia verde, der grüne Don-
 [nerstag
Vinerea cea mare, der Kar-
 [freitag
Pascile, die Ostern
Țiua Înălțării, der Himmel-
 [fahrtstag.

Rusaliile, die Pfingsten
Joia verde (la catolicî), der
 [Fronleichnamstag
Sîntă-Maria, Maria Himmel-
 [fahrt
Țiua tuturor sfinților, Aller-
 [heiligen-Tag
Țiua nașterii, der Geburtstag
Țiua numelui, der Namenstag
clerul, die Geistlichkeit
un spiritual, ein Geistlicher
un preot, ein Priester
un laic, ein Laie
clerical, geistlich
laic, weltlich (nicht geistlich)
sfințirea de preot, die Priester-
 [weihe
un dignitar bisericesc, ein
 [kirchlicher Würdenträger
papa, der Papst
Sfinția Sa, Seine Heiligkeit
prelatul, der Prälat
metropolitul, der Erzbischof
arhiepiscopal, erzbischöflich

episcopul, der Bischof
episcopal, bischöflich
canonicul, der Domherr
diecesa, der Sprengel
vicarul, der Vikar
casa parochială, das Pfarrhaus
parochia, das Kirchspiel
eparchia, der Kirchsprengel
parochienii, } die Pfarrkinder
enorieși, }
sinodul (+), die Synode
conciliul, } die Kirchenver-
soborul (+), } sammlung
călugărul, der Mönch
călugărița, { die Klosterfrau,
 { die Nonne
monăstirea, das Kloster,

Statul și societatea, der Staat
 und die Gesellschaft.

58.

Domnitorul, der Herrscher
supusul, der Unterthan
cetățenul, der Staatsbürger
poporul (+), das Volk
populația, die Bevölkerung
popular, volkstümlich
popularitate, die Volksgunst
patria, das Vaterland
străin, fremd
patriotismul, die Vaterlands-
 [liebe
monarchia, die Monarchie
republica, die Republik
constituția, die Verfassung
puterea legislativă, die gesetz-
 [gebende Gewalt

puterea csecutivă, die vollzie-
 [hende Macht
puterea judiciară, die richter-
 [liche Gewalt
imperiul (+), das Kaiserreich
regatul (+), das Königreich
marele ducat, das Großher-
 [zogtum
archiducat (+), Erzherzogtum
principatul (+), das Fürsten-
 [tum
împăratul, der Kaiser
marele duce, der Großherzog
arhiducele, der Erzherzog
ducele, der Herzog
contele, der Graf
contesa, die Gräfin
baronul, der Baron
cavalerul, der Ritter
Maiestatea Vóstră, Ew. Maje-
 [stät
o damă de onóre, eine Hof-
 [dame
nobilul, der Adelige
marca țării, das Wappen des
 [Landes
strămoși, die Vorahnen
diplomația, die Diplomatie
diplomat, diplomatisch
ambasada, die Gesandtschaft
ambasadorul, der Gesandte
consulul, der Konsul
negotiațiunile, die Unterhand-
 [lungen
ordinul (+), der Orden
a se urca pe tron *, den Thron
 [besteigen
încoronarea, die Krönung

corónă, die Krone
a unge, salben
sceptra(+), das Szepter
omagiul(+) die Huldigung
prințul de corónă, der Kron-
 [prinz

59.

Principele moștenitor, der Erb-
 [prinz

moștenitorul prescriptiv, der
 [mutmaßliche Thronerbe

moștenitorul, der Erbe

predecesorul, der Vorgänger

succesorul, der Nachfolger

succesiunea, die Nachfolge

administrația, die Verwaltung

ministerul, das Ministerium

ministru-presedinte, der Mini-
 [ster-Präsident

ministru de externe, der Mi-
 nister für auswärtige An-
 gelegenheiten

ministru de interne, der Mini-
 [ster des Innern

ministru de resbel, der Kriegs-
 [minister

ministru de justiție, der Jus-
 [tizminister

ministru de comerț, der Han-
 [delsminister

ministru de finanțe, der Finanz-
 [minister

ministrul instrucțiunii, der
 (Unterrichtsminister

un consilier, ein Rat

oficiul(+), das Amt

*titlul**, der Titel

a demisiona, entlassen

*postul**, der Posten

un oficiant, } ein Beamter
unfuncționar, }

a aresta, festnehmen

justiția, die Gerechtigkeit

injustiția, die Ungerechtigkeit

just, gerecht

juristul, der Jurist

legislațiunea, die Gesetzge-
 [bung

legislatorul, der Gesetzgeber

codul de legi, das Gesetzbuch

codul civil*, das Zivilgesetz-
 [buch

codul penal, das Strafgesetz-
 [buch

legal, gesetzlich

illegal, ungesetzlich

ilicit, unerlaubt

a judeca, richten

judecătorul de pace, der Frie-
 [densrichter.

60.

Tribunalul, der Gerichtshof

curtea de apel, das Appella-
 [tionsgericht

înalta curte de casațiune,

der oberste Cassations-Ge-
 richtshof

publicitatea, die Öffentlichkeit

a dresa un proces-verbal, ein
 [Protokoll aufnehmen

procedura civilă, das Zivil-
 [verfahren

avocatul, der Rechtsanwalt

un proces, ein Prozeß

o pără, eine Klage
citarea, die Vorladung
acusătorul, der Kläger
acusatul, der Angeklagte
spesele, die Kosten
executorul, der Gerichtsvoll-
 [zieher
împăcarea, der Ausgleich
un arbitru, ein Schiedsrichter
procedura criminală, das Kri-
 [minalverfahren
curtea cu jurați, das Schwur-
 [gericht
asistentul, der Beisitzende
procurorul, der Staatsanwalt
un jurat, ein Geschworer
arestarea, die Verhaftung
ordin de arestare, Verhaftungs-
 [befehl
a lua în prevențiune, in Un-
 [tersuchungshaft nehmen
acusa, die Anklage
cercetarea, } das Verhör
interogarea, }
martorul, der Zeuge
a depune jurământ, einen Eid
 [leisten
a da cui-va jurământul (+),
 jemand einen Eid auflegen
apărătorul, der Verteidiger
apărarea, die Verteidigung
replica, die Entgegnung
deliberațiunea, die Beratung
verdictul (+), der Ausspruch
inocent, unschuldig
sentința, das Urteil
a condamna, verurteilen

a achita, freisprechen
a pedepsi, strafen
pușcăria, das Gefängnis
a lua prins, in Haft nehmen
carcere, } der Kerker
temnița, }
munca silnică, die Zwangs-
 [arbeit
criminalul, der Verbrecher
pedepsa cu mörte, die Todes-
 [strafe
a esecuta, hinrichten
esecuti, die Hinrichtung
gîdea, der Henker
a spânzura, hängen
a decapita, enthaupten
spânzurătore, } der Galgen
furcile, }
*exilul **, die Verbannung
exilatul, der Verbannte
tortura, die Folter
a stigmatiza, brandmarken.

Parlamentul, der Landtag.

61.

Casa de sus, das Oberhaus
camera, das Abgeordneten-
 [haus, die Kammer
deputatul, der Abgeordnete
a convoca, einberufen
a disolva, auflösen
a amâna, vertagen
a proroga, } verlängern,
 } vertagen
convocarea, die Einberufung
sesiunea, die Session
președintele, der Vorsitzende

proiectul (+) de lege, der Ge-
 [setzentwurf
moțiunea, } der Antrag
propunerea, }
a face un amendament, ein
 [Amendament anstellen
*votul **, das Votum
a vota, abstimmen
a adopta, annehmen
a refusa, ablehnen
unanim, einstimmig
alegera, die Wahl
a alege, wählen
candidatul, der Kandidat
alegătorul, der Wähler
lista de alegeri, die Wahlliste
ziua alegerii, der Wahltag
partidul politic, die politische
 [Partei
conservatorii, die Conserva-
 [tiven
liberalii, die Liberalen
progresul (+), der Fortschritt
republicanul, der Republicaner
aristocrația, die Aristokratie
democrația, die Demokratie
un aristocrat, ein Aristokrat
un democrat, ein Demokrat
un radical, ein Radikaler
veniturile statului, die Staats-
 [einkünfte
datoria statului, die Staats-
 [schuld
contribuția, die Steuer
taxele directe, die direkten Ab-
 [gaben
perceptorul, der Steuerein-
 [nehmer

foncieră, die Grundsteuer
impositul asupra veniturilor,
 [die Einkommensteuer
patenta, die Gewerbesteuer
*impositul (+) timbrului**, Stem-
 [pelsteuer
contribuabilul, der Steuerzahler
impositele, die Gebühren
vama, der Zoll
oficiul vamal, das Zollamt
un vameș, ein Zollbeamter
un articol prohibit, eine ver-
 [botene Ware.

Educațiunea și instrucțiunea, die
 Erziehung und der Unterricht.

62.

Învățătorul, der Lehrer
catedra, der Katheder
tăbișirul (+), } die Kreide
creta, }
buretele, der Schwamm
ghiozdanul (+), die Schul-
 [tasche
tăblița, die Schiefertafel
condeiul de pământ, der Griffel
sugătoră, das Löschpapier
penalul (+), das Pennal
cernăla, die Tinte
creionul (+), der Bleistift
*linialul**, das Linial
instrucțiunea publică, der öffent-
 [liche Unterricht
instrucțiunea privată, der Privat-
 [unterricht
aritmetica, die Arithmetik
numărul, die Zahl

pătratul (+), das Quadrat
*cercul**, der Kreis
un oblong, ein Rechteck
elipsa, die Ellipse
un semicerc, ein Halbkreis
unghiular, winkelig, eckig
triunghiular, dreieckig
patruunghiular, viereckig
rectunghiular, rechtwinkelig
poligonal, vieleckig
rotund, rund
cercual, kreisförmig
eliptic, elliptisch
oval, eirund
*centrul**, der Mittelpunkt
mijlocul (+), die Mitte
circumferința, die Kreislinie
*conturul**, der Umfang
diametrul (+), der Durch-
 [messer

rađa, } der Radius,
 } der Halbmesser
o sferă, eine Kugel
*conul**, der Kegel
sferic, kugelförmig
conic, kegelförmig
*vêrful**, die Spitze
o axiomă, ein Grundsatz
o teoremă, ein Lehrsatz
un corolar, } der Zusatz
un suplement, }
problema, die Aufgabe
soluțiunea, die Auflösung
demonstrația, der Beweis
a demonstra, beweisen
*compasul**, der Zirkel
creionul (+), der Bleistift

regulamentul (+) *școlar*, die
 [Schulordnung
orariul, der Stundenplan
ora de lecție, die Unterrichts-
 [stunde
o lecție privată, eine Privat-
 [stunde
pausa, die Pause
vacanțele, die Ferien
o pedepsă, eine Strafe
anul școlar, das Schuljahr
bani pentru școală, } das
taxa șco'ară, } Schulgeld
examenul (+), die Prüfung
oral, mündlich
scriptoristic, schriftlich
a examina, prüfen
o notă, eine Zensur
certificatul (+), das Zeugnis
conduita, das Betragen.

Universul, pământul, etc.,
 das Weltall, die Erde u. s. w.

64.

Lumea, die Welt
universal, allgemein
universalitatea, die Allgemein-
 [heit
*cerul**, der Himmel
ceresc, himmlisch
pământesc, irdisch
corp ceresc, Himmelskörper
eterul, der Äther
natural, natürlich
fenomenul (+), das Natur-
 [ereignis
*meteorul**, das Meteor

clima, das Klima
timpul *, { das Wetter,
 { die Zeit
*anotimpul**, die Jahreszeit
steaua, der Stern
înstelat, gestirnt
steaua fixă, der Fixstern
planeta, *planetul*, der Planet
cometul (+), der Komet
sistemul (+) *planetar*, das Pla-
 [netensystem
steaua polară, der Polarstern
calea lactee, die Milchstraße
rotațiunea, die Umdrehung
anul solar, das Sonnenjahr
eclipsa solară, die Sonnen-
 [finsternis
sorele răsare, die Sonne geht
 [auf
apusul sorelui, der Sonnen-
 [untergang
sorele apune, die Sonne geht
 [unter
aurora dimineții, die Morgen-
 [röte
crepusculul (+) } die Dämme-
amurgul *, } rung
zoriile de ziua, der Tagesan-
 [bruch
în revărsarea serii bei An-
 [bruch der Nacht
luna, der Mond
discul lunar, die Mondscheibe
lună nouă, Neumond
lună plină, Vollmond
primul pătrar (+), erstes
 [Viertel
ultimul pătrar, letztes Viertel

an lunar, Mondjahr
petele lunare, Mondflecken
întunericul, die Dunkelheit
întunecat, verdunkelt
umbra, der Schatten
sfera terestră, die Erdkugel
axa pământului, die Erdaxe
un meridian (+), ein Meridian
tropicul cancerului, Wende-
 [kreis des Krebses
tropicul capricornului, Wende-
 [kreis des Steinbocks
cercul polar, der Polarkreis
un grad, ein Grad
longitudinea geografică, die
 [geographische Länge
latitudinea geografică, die geo-
 [graphische Breite
zona toridă, die heiße Zone
zona temperată, die gemäs-
 [sigte Zone
estul, der Osten
vestul, der Westen
sudul, der Süden
nordul, der Norden
oriental, östlich
occidental, westlich
sudic, südlich
nordic, nördlich
uscatul, das feste Land
continentul (+), das Festland
insula, }
ostrovul (+), } die Insel
un insulan, ein Inselbewohner
peninsula, die Halbinsel
muntele, der Berg
muntos, gebirgig
colina, der Hügel

*Părîul**, der Bach
*rîul**, der Fluß
fluviul (+), der Strom
albia rîuluî, das Flußbett
malul drept, das rechte Ufer
malul stâng, das linke Ufer

13

atmosferic, atmosphärisch
navigațiunea aeriană, die Luft-

[schiffahrt

balonul (+), der Luftballon

aerolitul, der Meteorstein

crivățul (+), der Nordwind

*gurénul**, der Ostwind

*austrul**, der Westwind

un orcan (+), ein Orkan

timp frumos, schönes Wetter

barometrul (+), das Barometer

schimbăcios, veränderlich

seceta, die Dürre

umețela, die Feuchtigkeit

aburiș, die Dünste

a evapora, verdunsten

evaporațiunea, die Verduns-
 [tung

vaporul, der Dampf

dospirea, die Gährung

putrefacția, die Fäulnis

tempesta, das Gewitter

fulgerul (+), der Blitz

grindina, der Hagel

róua, der Tau

bruma, der Reif

fulgi de zăpadă, Schneeflocken

*gerul**, der Frost

ghetăarul (+), der Eiskeller

termometrul (+), das Thermo-
 [meter.

Industria și comerțul,
 die Industrie und der Handel.

66.

Industria, das Gewerbe
comerciantul, der Kaufmann

comerțul indigen, der inlän-
 [dische Handel

comerțul maritim, der See-
 [handel

afacerea, das Geschäft

librarul, der Buchhändler

biblioteca, die Bibliothek

neguțător de mobile, der Möbel-
 [händler

farmacistul, der Apotheker

zarzavagiul, der Gemüse-
 [händler

un neguțător de vinuri, ein
 [Weinhändler

depositul de mărfuri, das
 [Waarenlager

mătasa, die Seide

lâna, die Wolle

*bumbacul**, die Baumwolle

pânza, die Leinwand

*atlasul**, der Atlas

pănura, das Tuch

*drilul**, der Drillich

a pacheta, einpacken

a despacheta, auspacken

cutia, die Kiste

un pachet, ein Packet

mușteriu, der Kunde

vîndător, Verkäufer

*prețul**, der Preis

o ofertă, ein Angebot

firma, die Firma

contabilul, der Buchhalter

veniturile, die Einnahmen

cheltuelile, die Ausgaben

restanțele, die Rückstände

*bilanțul**, die Bilanz

*saldul**, das Saldo

*profitul**, der Gewinn
perdere, der Verlust
economiile, die Ersparnisse
bancrotul, der Bankrotteur
polița, der Wechsel
*capitalul**, das Kapital
procentele, die Zinsen
dobânda, die Interessen
ratele intereselor, der Zinsfuß
cămătarul, der Wucherer
datornicul, der Schuldner
creditorul, der Gläubiger
pretensiunea, die Forderung
banî gata, bares Geld
o bancnotă, eine Banknote
banî de hârtie, Papiergeld.

67.

Fabrica, die Fabrik
móră de hârtie, die Papier-
 [mühle
fabrică de hârtie, Papierfabrik
tipografia, die Buchdruckerei
legător de cărți, Buchbinder
optician, Optiker
césornicar, Uhrmacher
boiangiul, der Färber
croitorul, der Schneider
pălărierul, der Hutmacher
cismarul, der Schuster
tabacul, }
pelarul, } der Gerber
a tăbăci, gerben
șelarul, der Sattler
clopotarul, der Glockengießer
ferarul, der Schmied
lăcătușul, der Schlosser
potcovarul, der Hufschmied

cuțitarul, der Messerschmied
așcutitorul, der Schleifer
armurierul, der Waffen-
 [schmied
tinichigiul, der Klempner
brutarul, der Bäcker
morarul, der Müller
măcelar, Metzger, Fleischer
a tăia, schlachten
măcelăria, }
zahanaua, } das Schlachthaus
berarul, der Bierbrauer
vinars, Branntwein
rafinător de zahăr, Zucker-
 [sieder
zidarul, der Maurer
molozul, der Mörtel
varul, der Kalk
cimentul, der Cement
pavagiul (+), der Pflasterer
petrarul, der Steinmetz
dulgherul, der Zimmermann
têmplarul, der Tischler
tapiterul, der Tapezierer
rândéua, }
jilăul, } der Hobel
burghiul, der Bohrer
strungarul, der Drechsler
dogarul, der Böttcher
un cerc, ein Reifen
a lega o bute, ein Faß binden
giamgiul, der Glaser
olarul, der Töpfer
friseurul, der Friseur
bărbierul, der Barbier
o perucă, eine Perücke
a se rade, sich rasieren
briciul, das Rasiermesser

peptenarul, der Kammacher¹⁾
săpunarul, der Seifensieder
măestrul, der Meister
calfa, der Geselle
ucenicul, der Lehrling
atelierul, die Werkstätte.

Călătoria, die Reise.

68.

A voiagia, reisen
pe apă și pe uscat, zu Wasser
 [und zu Land
pregătirea, die Vorbereitung
pașaportul (+), der Reisepaß
călăuza, der Führer
cufărul, der Koffer
bagagiul, das Gepäck
plecarea, die Abreise
spre Viena, nach Wien
a sosi, ankommen
sosirea, die Ankunft
a se opri, sich aufhalten
reîntorcerea, die Rückreise
pe jos, zu Fuß
pietonul, der Fußgänger
drumul, der Weg
șoseaua, die Chaussee
poșta, die Post
conductorul, der Kondukteur
factorul, der Briefträger
stațiunea, die Station
carul poștal, der Postwagen
un loc, ein Platz
un omnibus, ein Omnibus
o birje, eine Droschke
róta, das Rad
cu patru róte, vierrädrig

a înhăma, anspannen
a deshăma, ausspannen
a se urca, einsteigen
a se da jos, aussteigen
vizitiul, der Kutscher
biciul, die Peitsche
drumul de fer, die Eisenbahn
gara, der Bahnhof
cassa, die Kasse
un bilet de prima clasă, ein
 [Billet erster Klasse
sala de așteptare, der Warte-
 [saal
restaurantul (+), die Restau-
 [ration
peronul (+), der Perron
*trenul**, der Zug
șinile, die Schienen
trenul de persóne, der Perso-
 [nenzug
trenul mixt, der gemischte
 [Zug
trenul accelerat, der Schnell-
 [zug
vagonul (+), der Waggon
cupeul (+), das Koupee
cupeul de fumat, Rauchkoupee
locomotiva, die Lokomotive
cazul (+), der Kessel
tenderul (+), der Tender
telegraful (+), der Telegraph
a depeșa, telegraphieren
biroul telegrafic, das Telegra-
 [phenbureau
sirma telegrafică, der Telegra-
 [phendraht
o depeșe, ein Telegramm

¹⁾ Bei Trennung = Kamm-macher.

cablul submarin*, der unter-
[seeische Telegraph
oficialii, die Beamten
directiunea, die Direction
fochistul, der Heizer
macagiul, der Weichensteller.

Armata și flota, die Armee
und die Flotte.

69.

Armata, das Heer
trupele de linie, die Linien-

[truppen

un corp de armată, ein Ar-
[meekorps

divisiunea, die Division

o brigadă, eine Brigade

un regiment (+), ein Regi-
[ment

un batalion (+), ein Bataillon

o companie, eine Kompagnie

un escadron (+), eine Schwa-
[dron

infanteria, die Infanterie

un pedestru, ein Fußsoldat

garda, die Garde

un vânător, ein Jäger

cavaleria, die Kavallerie

un călăreț, ein Reiter

o lance, eine Lanze

artileria, die Artillerie

artileristul, der Artillerist

pionerul, der Pionier

a servi în miliție, beim Militär
[dienen

voluntarul, der Freiwillige

a înrola, anwerben

a recruta; rekrutieren

recrutul, der Rekrut

garnisona, die Garnison

casarma, die Kaserne

a excersă, exerzieren

garda, die Wache

sentinela, die Schildwache

patrula, die Patrouille

parola, die Parole

parada, die Parade

revista, die Musterung

manevra, die Manöver

plata, der Sold

invalidul, der Invalid

pensiunea, die Pension

pensionat, pensioniert

rangul militar, militärischer
[Rang

ofițerul, der Offizier

înnaintarea, die Beförderung

aghiutantul, der Adjutant

comandantul șef, der Ober-
[befehlshaber

generalul, der General

colonelul, der Oberst

locotenent colonel, der Oberst-
[lieutenant

maiorul, der Major

căpitanul, der Hauptmann

locotenentul, der Premierlieu-
[tenant

sublocotenentul, der Sekonde-
[lieutenant

subofițerul, der Unteroffizier

stegarul, der Fähnrich

sergentul major, der Feldwebel

sergentul, der Sergeant

corporalul, der Korporal

soldat de rând, ein Gemeiner
preotul regimentului, der Re-

[gimentsgeistliche

doctorul militar, der Militärarzt

veterinarul, der Tierarzt

tamburmajorul, der Tambour-

[major

cornistul, der Hornist

cornul (+), das Horn

trămbițașul, der Trompeter

toboșarul, der Trommler

o trămbiță, eine Trompete

o flueriță, eine Pfeife

toba, die Trommel

a bate toba, die Trommel

[schlagen

uniforma, die Uniform

o epoletă, eine Epaulette

eșarpa, die Schärpe

cocarda, die Kokarde

*coiful**, der Helm

armele, die Waffen

armele de foc, die Feuerwaffen

a arma, bewaffnen

a desarma, entwaffnen

pușca, das Gewehr

a presenta arma, das Gewehr

[präsentieren

pistolul (+), die Pistole

țevea, der Lauf

*patul puști**, der Kolben

*cocoșul puști**, der Hahn

baioneta, das Bajonett

a încărca, laden

ghiuleaua,

glonțul (+), } die Kugel

érbă de pușcă, das Schieß-

[pulver

a împușca, schießen

*tunul**, die Kanone

o baterie, eine Batterie

o cartușe, eine Kartätschen-

[kugel

bomba, die Bombe

a bombarda, bombardieren

sabia, der Säbel

mânerul, der Griff

téca, die Scheide

arcul (+), der Bogen

săgéta, der Pfeil

tolba, der Köcher

ghioga, die Keule

*scutul**, der Schild

resbelul (+), der Krieg

pacea, der Friede

armistițiul (+), der Waffenstill-

stand

campania, der Feldzug

*marșul**, der Marsch

detașamentul (+), die Abtei-

[lung

ariergarda, der Nachtrab

aripa dreptă, der rechte Flügel

avantposturile, die Vorposten

spionul, der Spion

*un cort**, ein Zelt

bivoacul, das Bivouak

bagagiul (+), die Bagage

provișiunea, der Proviant

desertorul, der Überläufer

tribunalul marțial, das Kriegs-

[gericht

o pune armata în ordine de

bătăie, das Heer in Schlacht-

ordnung stellen

lupta, der Kampf

¹⁾ Bei Trennung = Schiff-fahrt.

Zoologia, das Tierreich
animalic, tierisch

vita, das Vieh
brutal, roh, tierisch
animal domestic, Haustier
animal sêlbatic, wildes Tier
plantivor, pflanzenfressend
carnivor, fleischfressend
animal patrupe, vierfüßiges
 [Tier
vertebratele, die Wirbeltiere
mamiferele, die Säugetiere
patrumanele, die Vierhänder
chiropterele, die Handflügler
carnivorele, die Raubtiere
marsupialele, } die Beuteltiere
pungósele, }
róđetórele, die Nagetiere
nedenťatele, zahnluckige Tiere
soliungulele, die Einhufer
rumegătóre, Wiederkäuer
pachidermele, die Dickhäuter
cetaceele, die Wal-tiere
pasêrile, die Vögel
pasêrile cântătóre, die Sing-
 [vögel
pasêrile răpítóre, die Raub-
 [vögel
aquaticele, die Wasservögel
amfibiile, die Amphibien
pesci, die Fische
articulatele, die Gliedertiere
insectele, die Insekten
arachnidele, die Spinnentiere
crustaceele, die Krustentiere
vermi, die Würmer
moluscele, die Weichtiere
radiatele, die Strahlthiere
oofitele, die Pflanzentiere

Maimuťa, der Affe
gorila, der Gorilla
orang-utangul, der Orang-
 [Utang
liliacul, die Fledermaus
vampirul, der Vampir
ursul, der Bär
mâncăciosul, der Vielfraß
viezurile, der Dachs
şderul, der Marder
dihorul, der Iltis
veveriťa, das Wiesel
samurul, der Zobel
ichneumonul, das Ichneumon
vidra, der Fischotter
prepelicarul, der Wachtelhund
ogarul, der Windhund
a dresa un căne, einen Hund
 [abrichten
a se gudura, winseln
hiena, die Hyäne
pisica tórce, die Katze spinnt
cotoiul, der Kater
laba, die Pfote
ghêra, die Krallen
leopardul, der Leopard
pantera, der Panther
rîsul, der Luchs
veveriťa, das Eichhörnchen
castorul, der Biber
porcul ghimpos, das Stachel-
 [schwein
bradipul, } das Faultier
leneşul, }
calul, das Pferd
armăsarul, der Hengst
épa, die Stute
mânzul, das Füllen

cóma, die Mähne
copita, der Huf
potcova, das Hufeisen
a potcovi, beschlagen
măgarul, der Esel
măgărița, die Eselin
catârul, das Maultier
cămila, das Kamel
cocóșă, Höcker
cerbul, der Hirsch
córnele (de cerb), das Geweih
ciuta, die Hirschkuh
renul, das Renntier
boul, der Ochs
taurul, der Stier
vaca, die Kuh
vițelul, das Kalb
bivolul, der Büffel
zimbrul, der Auerochs
capra, die Ziege
iedul, das Zicklein
țapul, der Ziegenbock
óia, das Schaf
mielul, das Lamm
berbecele, der Widder
ipopotamul, das Flußpferd
rinocerul, das Nashorn
porcul, das Schwein
vierul, der Eber
scrófa, die Sau
porcul sêlbatic, das Wild-
 [schwein
scrófă de porc sêlbatic, die
 [Bache
botul unui porc, der Rüssel
 [eines Schweines
colți, die Hauer
purcelul, das Ferkel

balena, der Walfisch
delfinul, der Delphin
foca, der Seehund

pasărea, der Vogel
sborul, der Flug
aripile, die Flügel
pana, die Feder
fulgi, der Flaum
a năpârli, mausern
ciocul, der Schnabel
gușa, der Kropf
bărbătușul, das Männchen
femeiușca, das Weibchen
cuibul, das Nest
oul, das Ei
găócea, die Schale
albușul, das Weiße
gălbínușul, der Dotter
a cloci, brüten
pui, die Jungen
privighetórea, die Nachti-
 [gall

ciocârlia, die Lerche
mierla, die Amsel
mierla cântă, die Amsel
 [schlägt

pitulicea, die Grasmücke
codubatura, die Bachstelze
pițigoiul, die Meise
botgrosul, der Fink
sticletele, der Distelfink
vrabia, der Sperling
canarul, der Kanarienvogel
rândunica, die Schwalbe
graurul, der Staar
pupăza, der Wiedehopf
corbul, der Rabe

puişorul, das Küchlein
potârnichea, das Rebhuhn
prepeleşa, die Wachtel
curcanul, der Truthahn
curca, die Truthenne
păunul, der Pfau
păuna, die Pfauhenne
fasanul, der Fasan
nagîţul, der Kiebitz
cocorul, der Kranich
barza,
cocostârcul, } der Storch
pescarul, der Fischreiher
ibisul, der Ibis
becaşa, die Schnepfe
pelicanul, der Pelikan
lebedă, der Schwan
gâsca, die Gans
gâscanul, der Gänserich
raţa, die Ente
răţoiul, der Enterich.

Reptilele, die Reptilien.

Brósca țestósă, die Schildkröte
crocodilul, das Krokodil
aligatorul, der Alligator
șopârla, die Eidechse
camelionul, das Chamäleon
șérpele, die Schlange
șérpele urieș (boa), die Riesen-
[schlange
șérpe cu ochelari, die Brillen-
[schlange
vipera, die Viper, Kreuzotter
brósca ocăcăesce, der Frosch
[quakt
brotăcelul, der Laubfrosch
brósca rîiósă, die Kröte
salamandrul, der Salamander
pesciî de apă dulce, Süßwasser-
[fische
pesci de mare, Seefische
ureche de pesce, branșee, die
[Kieme
osul de pesce, die Gräte
solziî, die Schuppen
aripile, die Flossen
ouî de pesce, Fischleichen
icre, ouî de pesce, Roggen
păstravul, die Forelle
salmul, der Lachs
știuca, der Hecht
crapul, der Karpfen
cega, der Stör
țiparul, der Aal
scumbria, der Häring
sardeauna, die Sardelle.
gândacul, der Käfer
cărăbușul, der Maikäfer

licuriciul, der Leuchtkäfer
albina, die Biene
regina albinelor, die Bienen-
 [königin
trântorul, die Drohne
lucrătorele, die Arbeitsbienen
roiul de albine*, der Bienen.

[schwarm

stupul, der Bienenstok
acul albineî, der Stachel
a înţepa, stechen
celula, die Zelle
mierea, der Honig
fagurul die Wabe
găunul, die Hornisse
vespele, die Wespe
furnica, die Ameise
furnicarul, der Ameisenhaufen
fluturul, der Schmetterling
omida, die Raupe,
crisalida, die Puppe
gândaciî de mătase, die Seiden-
 [raupe

gogôşa, der Cocon
ţîntarul, die Mücke
musca, die Fliege
locusta, die Heuschrecke
greerele, die Grille
păduchele de perete, die Wanze
purecele, der Floh
păduchele, die Laus
păiajenul, die Spinne
urechelnîta, der Ohrwurm
racul, der Krebs

rîma, der Regenwurm

lipitorea, der Blutegel

tenia,
panglica, } der Bandwurm

melcul, die Schnecke
stridia, die Auster
mărgăritarul, die Perlmuschel
polipul, der Polyp
mărgénul, die Koralle.

72.

Plante, Pflanzen.

Botanica, das Pflanzenreich

pomiî, die Obstbäume

arboriî, die Bäume

buruenile, die Kräuter

erburile, die Gräser

plante medicinale, Arznei-

[pflanzen

plantele otrăvitore, die Gift-

[pflanzen

buruiiană, Unkraut

muschiul, das Moos

lichenul, die Flechte

bureţiî, die Schwämme

rădăcina, die Wurzel

trunchiul, der Stamm

cocénul, der Stengel

craca, der Ast

crénga, der Zweig

scórta, die Rinde

sucul, der Saft

frunđa, das Blatt

codiţa, der Stiel

mugurul, die Knospe

a înmuguri, knospen

flórea, die Blüte

a înflori, blühen

caliciul, der Kelch

staminele, die Staubfäden

fructul, die Frucht

cója, die Schale
a curăți un măr, einen Apfen
 [schälen
sîmburele, der Kern
arbori de pădure, Waldbäume
stejarul, die Eiche
ghinda, die Eichel
fagul, die Buche
jirul, die Bucheichel
măstecănul, die Birke
ulmul, die Ulme
frasinul, die Esche
teiul, die Linde
plopul, die Pappel
plopul tremurător, die Espe
arinul, die Erle
paltinul, der Ahorn
salcia, die Weide
salcia tristă, die Trauerweide
cipresul, die Cypresse
laurul, }
dafinul } der Lorbeer
stejarul cu scórța plutósă, die
 [Korkeiche
salcâmul, die Akazie
bradul, die Tanne
pinul, die Fichte
mărul, der Apfelbaum
mărul (+), der Apfel
părul, der Birnbaum
para, die Birne
prunul, der Pflaumenbaum
pruna, die Pflaume
cireșul, der Kirschbaum
ciréșa, die Kirsche
zarzărul, der Aprikosenbaum
zarzërea, die Aprikose

persecul, der Pfirsichbaum
persica, die Pfirsich
gutuiul, der Quittenbaum
gutuiă, die Quitte
smochinul, der Feigenbaum
smochina, die Feige
nucul, der Nußbaum
nuca, die Nuß
castanul, der Kastanienbaum
castana, die Kastane
curmalul, der Dattelbaum
curmala, die Dattel
dudul, der Maulbeerbaum
duda, die Maulbeere
lămâiul, der Zitronenbaum
lămâia, die Zitrone
sucul de lămâie, der Zitronen-
 [saft
portocalul, der Orangenbaum
portocala, die Orange
măslinul, der Olivenbaum
măslina, die Olive
pomul de cafea, der Kaffee-
 [baum
cafeaua, der Kaffee
alunul, der Haselnußbaum
aluna, die Haselnuß
măceșul, der Hagedorn
măcéșa, die Hagebutte
porumbelul, der Schlehdorn
porumbeaua, die Schlehe
păducelul, der Weißdorn
agrișul, der Stachelbeer-
 [strauch
agrișa, die Stachelbeere
murul, der Brombeerstrauch
mura, die Brombeere
smeurul, der Himbeerstrauch

smeura, die Himbeere
fraga, die Erdbeere
afina, die Heidelbeere
afinul, der Heidelbeerstrauch
vița, der Weinstock
strugurul, die Weintraube
trestia de zahăr, das Zucker-
 [rohr
pomul de căișă, der Theestrauch

cartofii, die Kartoffel
morcovul, die gelbe Rübe
sfecla, die rote Rübe
napul, die weiße Rübe
ridichea, der Rettig
cépa, der Zwiebel
usturoiul, }
aiul, } der Knoblauch
gulia, die Kohlrabi
castravetele, die Gurke
dovlécul, }
bostanul, } der Kürbis
pepenele, die Melone
măgheranul, der Majoran
chiminul, der Kümmel
pătrunjelul, die Petersilie
arpagic, Schnittlauch
bureți otrăvitori, giftige
 [Schwämme

grâul, der Weizen
secara, der Roggen
ovăzul (+), der Hafer
*porumbul**, }
cucuruzul (+), } der Mais
păpușoiul, }
trișca, der Buchweizen
urezul, der Reis
meiul, die Hirse

trestia, das Schilf
lunca trestioasă, }
trestia, } das Ried
trestia, das Rohr
pipirigul, }
rogozul, } di
trifoiul, der (dreiblättrige)
 [Klee

inul, der Flachs
cânepa, der Hanf
hameiul, der Hopfen
rapita, der Raps
florile, die Blumen
buchetul, der Blumenstrauß
rosa, }
trandafirul, } die Rose
crinul, die Lilie
tulipanul, die Tulpe
garófa, die Nelke
viorea, das Veilchen
laba găscii, das Gänseblüm-
 [chen

miosotul, }
nu-mărita, } das Vergiß-
 meinnicht
roseta, }
reseă, } die Reseda
fucsina, die Fucsia
liliacul, }
scumpia, } der Flieder
leandrul, der Oleander
sora sórelui (flórea sórelui), die
 [Sonnenblume

mușetelul, }
romanița, } die Kamille
crinul alb, die Weißlilie
zambila, die Hyazinthe
păpădia, die Butterblume
aramantul, das Tausendschön

muștar, Senf,
bobul, die Bohne
năutul, die Kichererbse
sulfină, der Steinklee
cuișórele, die Gewürznelken
arborul de pâne, der Brodbaum
carpenul, die Weißbuche
laptele cuculuș, die Wolfs-
[milch
pepenele boșar, die Wasser-
[melone
pepenele galben, die Zucker-
[melone.

Minerale, Mineralien.

Mina, } die Mine
baia, } das Bergwerk
băiaşul, der Bergmann
puţul miniş, der Schacht
cristal, Krystall
a cristalisa, krystallisieren
cristalisaţiunea, die Krystal-
 [lisation
metalul, das Metall
aurul, das Gold
argintul, das Silber
platina, das Platin
arama, das Kupfer
cocléla, der Grünsparn
ferul, das Eisen
rugina, der Rost
a rugini, rosten
magnetul, der Magnet
tinicheaua de fer, das Eisen-
 [blech
plumbul, das Blei

cositorul, das Zinn
zincul, das Zink
bronzul, die Bronze
*bronzul e un aliagiũ de cupru
 cu cositor sau cu zinc*, die
 Bronze ist eine Legierung
 von Kupfer mit Zinn oder
 Zink
alama, das Messing
mercuriul, das Quecksilber
arsenicul, der Arsenik
antimoniul, das Antimonium
petri, Steine
petros, steinig
silicea, der Kiesel
granitul, der Granit
cuartul, der Quarz
cremenea, der Feuerstein
basaltul, der Basalt
porfirul, der Porphyr
p  tra arinos  , der Sandstein
petri  ul, der Kies
p  tr   de var, der Kalkstein
var nestins, ungel  schter Kalk
marmora, der Marmor

creta,
tibi  sirul (+), } die Kreide
ghipsul, der Gyps
*lutul**, der Thon
p  m  nt gras, lut, der Lehm
tencu  l  , }
molozul, } der M  rtel
puci  s  , der Schwefel
salitrul, der Salpeter
potas  , die Potasche
p  tra acr  , der Alaun
asfaltul, der Asphalt
bitumenul, das Erdpech
c  rbunele, die Kohle
lignitul, die Holzkohle
turba, der Torf
petri pre  iose, Edelsteine
diamantul, der Diamant
rubinul, der Rubin
smaragdul, der Smaragd
safirul, der Saphir
topazul, der Topas
opalul, der Opal
*granatul**, der Granat
ametistul, der Ametist.

VIERTER TEIL.

1.

Sfaturî¹ bune și maxime².

1. *Omul trebuie să învețe cât trăesce, fiind-că nici-odată nu pôte dice: Acum știu toate.*
2. *Grija³ ta să fie, cum să placî omenilor celor cu minte și celor drepti; căci este peste putință a plăcea tuturor.*
3. *Copilul, care se rușineza de fapta sa, dă nădejde⁴ de îndreptare⁵.*
4. *Nimic nu-ți folosesce dobândirea⁶ a multor cunoștințe, dacă vei înceta de a face bine. Omul învață, ca să puie în lucrare, cele ce a învățat.*
5. *Credința fără fapte bune e mōrtă.*
6. *Dacă faptele tale și cugetul tău sunt plăcute lui Dumnezeu, să nu te turbure⁷ mustrarea⁸ omenilor; fiind-că virtutea și vrednicia⁹ nu sunt totdeauna prețuite¹⁰ de dînșii după dreptate.*
7. *Nimenea pe pămînt nu se pôte face fericit fără virtute.*
8. *Virtutea e sănătatea sufletului.*

1. Ratschlāge, 2. Grundsätze, 3. Sorge, 4. Hoffnung, 5. Besserung, 6. Erwerbung, 7. betrüben, 8. Vorwurf, 9. Würde, 10. geschätzt.

Fragmente din scrierile câtorva autori¹ români.*)

2.

Din experiență².

Cunóscera omului — un lucru așa de neapărat³ de trebuința — nu se pôte dobândi astă-dă, afară de micul ajutor al unor culegeri de maxime, de cât prin propria⁴ experiență. Ce e drept propria experiență este cea mai bună școlă; numai că taxele acestei școli sunt prea scumpe: le plătesci de regulă sub forma unei adânci⁵ suferințe⁶, și când ți-ai câștigat⁷ testimoniul⁸ absolutiū, ai ajuns adese-oră la sfârșitul vieții și este prea târziu, ca să te mai folosești⁹ de el.

T. Maiorescu.

1. Verfasser, 2. Erfahrung, 3. unumgänglich, 4. eigen, 5. tief, 6. Leiden, 7. erworben, 8. Zeugnis, 9. benützen.

3.

Sănătatea covârșesce¹ toate bunurile materiale și toate folósele poziției într'atât², încât zeu³! cerșetorul cel sănătos e mai fericit de cât împăratul cel bolnav. Un temperament liniștit și voios, izvorât dintr'o sănătate deplină și dintr'o organizare fericită, o minte luminată, vie, pătrundătoare⁴ și dreptă⁵, o voință cumpetată și blândă⁶ și în urma ei o conștiință⁷ curată⁸ — acestea sunt însușiri, pe care nici un rang și nici o avuție nu le pôte înlocui⁹.

Traducere din «Aforismele» lui A. Schopenhauer.

T. Maiorescu.

1. übertreffen, 2. derart, 3. bei Gott, wirklich, 4. durchdringend, 5. richtig, 6. mild, 7. Gewissen, 8. rein, 9. ersetzen.

*) Jedes Lesestück wird mit der Orthographie des betreffenden Verfassers angegeben.

4.

Limba și gramatica.

Limba este mijlocul¹, prin care ne arătăm ideile și cugetările noastre; acela ce cunoște și știe mai multe lucruri, a aceleia limbă este mai bogată de vorbe și mai plăcută

Fiește-care limbă, când a început să se cultiveze², a avut trebuință de numiri³ nouă, pe cari sau și le-au făcut de la sine, sau s'a împrumutat, de unde au vădit că este isvorul științelor și al meșteșugurilor⁴. Grecii s'au împrumutat dela Fenicieni⁵, Egiptieni, Arabii⁶, Asirienii etc., de acolo de unde și învăța științele și meșteșugurile; Romanii dela Greci; ceste-lalte⁷ nații ale Europei dela Romani și dela Greci. Noi asemenea o să urmăm⁸, și mai virtos⁹, când avem de unde. Noi nu ne împrumutăm, ci luăm cu îndrăsnelă¹⁰ dela maica¹¹ noastră moștenire¹² și dela surorile noastre partea ce ni se cuvine. Împrumutându-ne însă trebuie foarte bine să băgăm seamă¹³, să nu pătimim¹⁴ ca neguțătorii aceia, cari nu-și iau bine măsurile¹⁵, și rămân bancruți (mo-fluși). Trebuie să luăm numai acelea, ce ne trebuie, și de acolo, de unde trebuie și cum trebuie.

J. Eliade Rădulescu.

1. Mittel, 2. bilden, 3. Benennung, 4. Handwerk (Kunst), 5. Phönizier, 6. Araber, 7. die andern, 8. folgen, 9. besonders, 10. Freiheit, 11. Mutter, 12. Erbschaft, 13. a băga seamă, achten, 14. widerfahren, 15. a nu lua bine măsurile, keine guten Maßregeln treffen.

5.

Istoria patriei¹.

Nimic nu poate fi la o nație mai scump de cât începutul² său, numele ce-l poartă, pământul, pe care locuesce, stăria³ întru care se află acum și grija de ceea ce poate să fie în vremea viitoare⁴. La nisce fiu adevărați ai nației,

pe cari i-au ajutat⁵ natura și au primit o creștere⁶ bună, încă nimic nu poate fi de mai mare interes de cât cunoștința⁷ de acele lucruri scumpe, cari fac ființa⁸ nației și pe a lor însuși. Orî-care dintr'înșii, fie slujbaş⁹ obștească¹⁰, fie particular, din curiositate¹¹ sau trebuință¹², de multe ori este adus la ast-fel de împrejurări¹³, ca să întrebe, să cerceteze¹⁴ și să caute cu tot dinadinsul¹⁵ după isvorul, din care poate afla acele lucruri, ce sunt de cea mai mare importanță¹⁶, atât pentru întreaga nația sa, cât de multe ori și pentru sine singur

Trebuința de istorie este atât de pipăită¹⁷ și atât de netăgăduită¹⁸, încât nația fără istoria patriei este ca pierdută între cele-lalte nații, străină chiar în pământul său, necunoscătoare¹⁹ de drumul, pe care a umblat mai înainte și rătăcită²⁰ în calea²¹, pe care a apucat²² acum.

Aron Florian.

1. Vaterland, 2. Anfang, 3. Stand, 4. vremea viitoare, die zukünftige Zeit, 5. helfen, 6. Erziehung, 7. Kenntnis, 8. Wesen, 9. (der) Beamte, 10. öffentlich, 11. Neugierde, 12. Not, 13. Umstand, 14. nachforschen, 15. ernsthaft, 16. Wichtigkeit, 17. handgreiflich, 18. unleugbar, 19. unwissend, unkundig, 20. verirrt, 21. Weg, 22. einschlagen.

6.

Ioan și Matia Corvin Huniade.

Acest Ioan a fost de națiune Român, născut din o familie nu prea înaltă, însă cu un ingeniū ager¹ și cu o inimă nobilă², și cu mare iubire de virtute; a făcut multe bătăi norocite³ cu Turcii și a îmbogățit⁴ templele ungurești⁵ cu pradele⁶ vrășmașilor⁷, dice Papa Piū II.

Nici gloriosul⁸ său fiū Matia Corvin, ce s'a înălțat⁹ pe tronul Ungariei n'a fost mai prejos¹⁰ de cât tatăl său. Despre acesta dice prea învățatul¹¹ Antonius Bonfinius: „Regelū Matia i-a fost tată Ioan Corvin, fiul lui Budu Românul, născut în satul părintesc¹², pe care și în

zilele noastre îl numesc Corvin, pe timpul împărăției^{1 3} lui Sigismund, de care mai întâi a început a se cunoște virtutea și mărimea sufletului lui. El, precum auzea mai de multe ori de la părinții săi, după ce se făcu june, se mărturisia, că e născuț din ginta^{1 4} română.

A. Tr. Laurian.

1. scharf, 2. edel, 3. glücklich, 4. bereichern, 5. ungarisch, 6. Beute, 7. Feind, 8. glorreich, 9. erheben, 10. niedrig, 11. der Gelehrte, 12. väterlich, 13. Herrschaft, 14. Stamm.

7.

Anecdote¹.

(Cu ortografia autorului.)

Democritu întrebatu fiindu în ce stă nobilitatea², răspunse: Tăria³ corpului⁴ e nobilitatea fierelor⁵, er' carația⁶ vietiei e nobilitatea omului.

Scipio întrebă pre Anibal, carii aru fi după părerea⁷ lui celi mai mari trei capitani⁸ în lume? la care răspunse Anibal: Alexandru, Pirhu și io. Dîse Scipio: Dar' de te voliu învinge io pre tene? Răspunse: Atunci te voliu numera pre tene în loculu celu de antania.

T. Cipariu.

1. Anekdoten, 2. Adel, 3. Stärke, Kraft, 4. Körper, 5. wildes Tier, 6. Reinheit, Keuschheit, 7. Meinung, 8. Hauptmann.

8.

Joan Tăutul

mare logofet¹ al Moldovei.

Intre cetățenii, ce au ilustrat² Moldavia, a fost și Ioan Tăutul. El se trăgea³ dintr'o familie din cele mai vechi ale Moldovii. Era un om d'un caracter original și de o mare capacitate⁴. Politic îndemânatic⁵, cunoscînd prea bine limba grecă, latină și poloneză⁶; el do-

bândi⁷ favorul⁸ lui Ștefan cel Mare, Domnul Moldovei, care îi dăde logofetia mare, ministerul cel mai însemnat al țării; și îl întrebuință⁹ în mai multe ambasade¹⁰. La 1501 el merse în Polonia de închee pacea¹¹ între Ștefan voevod¹² și Albert, Regele Poloniei.

Acesta atunci îi dăruie mai multe sate de la margine¹³.

La 1504, murind marele Ștefan voevodul, vitézul vitejilor¹⁴, se urcă pe tron fiul său Bogdan. Acesta, după povățuirea¹⁵, ce-i dedese tată-său, trimise pe logofetul Tăut cu un plocon¹⁶ de deuce pungi¹⁷ de bani și însoțit de o ceta¹⁸ de pedestrime¹⁹, ca să meargă la sultanul Turcilor să-l încredințeze²⁰ de amicitia Moldovenilor.

Se dice, că intrând Tăut în sala²¹ marelui vizir, își trase cismele și le dăde slugii²² sale, poruncindu-i să le ție în sală înaintea lui: de care lucru, mirându-se²³ vizirul, îl întreabă, nu cum-va²⁴ îi e teamă²⁵ să nu-i le fure cine-va? „Nu știu“, răspunse el, „dar cu niște oameni, cari vor să aibă tot, trebuie să păstrăm²⁶ tot ce putem.— N'ai să te temi de nimica, îi răspunse vizirul, noi acum suntem prietini, iar nu dușmani.— „Doresc“, dăse Tăut, „ca această prietinie, să păstreze capul, ca și picioarele!“

Nicolae Bălcescu.

1. Minister des Innern, 2. illustrieren, mit Ruhm umstrahlen, 3. abstammen, 4. Fähigkeit, 5. geschickt, 6. polnisch, 7. erwerben, 8. Gunst, 9. gebrauchen, 10. Gesandtschaft, 11. Friede, 12. Fürst, 13. Grenze, 14. tapfer, 15. der Rat, 16. Geschenk, 17. Beutel, 18. die Schar, 19. Fußgänger, 20. versichern, 21. Saal, 22. Diener, 23. sich wundern, 24. vielleicht, 25. Angst, Furcht, 29. versorgen.

9.

Neîncrederea¹ în prietini.

Dulce prietene²! ânger³ trimes din ceruri spre a uni⁴ pe oameni prin compătimire⁵! Tu, ce ne deosebești din sălbaticile fiare! tu, ce ne înmulțesci⁶ fericirile⁷, făcând să le gustăm de atâtea-ori de câte-ori le dobân-

desc aceia, cu care tu ne unesci, și ne micșorezi⁸ durerile făcând să le împărtășim cu dînșii! Tu ești un alt sóre duhovnisc⁹, ale cărui raze¹⁰ purtătoare de nădejde¹¹, încredințare¹² și netemere¹³ de ființele împotrivitoare¹⁴, încăldesci sufletele aceloră, în cari intră. Cine te-a cunoscut pe tine și n'a mărturisit¹⁵, că ești venit numai a reprezenta¹⁶ pe atotputernicul¹⁷. Cine, găsind în acela, ce el a avut un sentiment însuflat¹⁸ de tine, n'a mărturisit, că ești o iconă, ce ne înfățișezi¹⁹ avea²⁰ fericirile, ce religiile dau credincioșilor? O cât sunt de plăcute darurile²¹ tale!

Ei bine, dar pentru ce ești să nu mă împărtășesc din darurile tale. Ce fel²² pentru mine nu este nici o inimă, care să păstreze²³ în sinu²⁴-i o scîntee²⁵ din tine? Ești singur fui osândit²⁶ a trăi fără prietină? Ce fel? inima²⁷-mă tare, fieroasă²⁸, fără cuvînt²⁹ nu se încrede la nimeni din câți mă înconjoară? Sunt ei óre toți nevrednici³⁰ de credință, ca acela, ce-odată mă amăgi?

Cesar Boliac.

1. Mißtrauen, 2. Freundschaft, 3. Engel, 4. vereinigen, 5. Mitleid, 6. vermehren, 7. Glückseligkeit, 8. vermindern, 9. geistig, 10. Strahl, 11. Hoffnung, 12. Vertrauen, 13. Unfurchtsamkeit, 14. feindlich gesinnt, 15. bezeugen, 16. darstellen, repräsentieren, 17. der Allmächtige, 18. inspirieren, erwecken, begeistern, 19. vorstellen, 20. wirklich, 21. die Gabe, 22. nun (was denn), 23. aufbewahren, 24. Busen, 25. Funke, 26. bestrafen, verdammen, 27. Herz, 28. wild, grausam, 29. Wort, Versicherung, 30. unwürdig, 31. betrügen.

10.

Mateiū-Vodă.

O, Mateiū Basarab, ce adânc respect¹ îți datoréază ție națiunea română, pe care adî, din negura anilor, tu încă ai sci s'o înveți a-și apëra² și a-și redobândi³

drepturile sale răpite⁴! Numele tău glorios, care îl întâlnim în fruntea⁵ oricărei propășiri⁶ naționale, ar trebui să însufle o venerațiune⁷ religioasă poporului pentru care ai jertfit⁸, în muncă⁹ și în sudori¹⁰, o viață de aproape opt-deci de ani! În chipul tău smed¹¹, înconjurat¹² de o barbă albă și rară, în buzele-ți subțiri și zimbătore¹³, în fruntea ta lată și înaltă, în ochii tăi mici și vii¹⁴, afundați¹⁵ sub sprâncene¹⁶ negre și stufoase¹⁷, imi place adesea a descoperi¹⁸ câtă fineță¹⁹, câtă înțelepciune și câtă energie²⁰ trebuiesc, spre a forma caracterul unui mare Domnitor!

Al. Odobescu.

1. Achtung, 2. verteidigen, 3. wiedergewinnen, 4. rauben, 5. an der Spitze, 6. Fortschritt, 7. Verehrung, 8. opfern, 9. Anstrengung, 10. Schweiß, 11. blaß, bräunlich, 12. umgeben, 13. lächelnd, 14. lebhaft, 15. vertieft, 16. die Augenbraunen, 17. buschig, 18. entdecken, 19. (Feinheit), Scharfsinnigkeit, 20. Energie (Thatkraft).

11.

Stefan cel Mare la césul morții.

Pe un pat de abanos¹ era culcat Marele Stefan, galben, slab, cu ochii înfundați și cari străluciau² acum cu un foc mai învăpăiat³ ca rațele unui sóre, ce apune⁴. Înaintea patului sta în genuchi tânărul Bogdan-Vodă, cu fața ascunsă în mâni. La căpătâiul⁵ Domnului ședea pe scaun mitropolitul Teoctist, bătrân, gârbovit⁶ de ani. În dosul⁷ ierarcului⁸ sta în picioare vlădici⁹ și egumeni¹⁰. Restul odăii era cuprins¹¹ de fruntași boieri-meș, către cari se aplică¹² cuvintele cântecului popular¹³ despre Stefan Vodă :

„— Casa-î plină de boieri
 „— Vieteji mari cu mari averi,
 „— Hatmani¹⁴ toți și vistieri!

B. P. Hașdeu.

1. Ebenholz, 2. glänzen, 3. entflammt, 4. untergehen, 5. Kopf, Kopfende, 6. gebeugt, 7. hinter, 8. der Hierarch, 9. Bischof, 10. Abt. 11. eingenommen, besetzt, 12. anwenden, 13. Volkslied, 14. Hauptmann.

12.

Postelnicul¹ George.

Postelnicul George era un om ca de cincî-decî de anî: ócheş² şi cu părul cărunt³.

Inalt de stat şi cam ghebos⁴; figura sa avea trăsuri⁵ pronunţate⁶, fără să fie inteligentă. Tóte facultăţile sale părea că remăsese⁷ fără nici un exerciţiu. Judecata⁷ la dînsul era tot-d'una greşită⁸: tóte efectele⁹ îl impresionau¹⁰ cu vioiciune¹¹ şi nici odată el nu-şi da osteneală a slăbi acea impresiune prin cercetarea¹² causer, ce o produceau.¹³

Sufletul său nu putea ca să ésa nici odată din cercul strimpt¹⁴ al intereselor egoiste: nici o idee mare nu putea să pătrundă¹⁵ într'însul. Avea o mare dosă de reutate. Mincinos, intrigant, şiret¹⁶, el ar fi fost periculos, dacă natura nu i-ar fi refusat mijlócele intelectuale.

Lucru ciudat¹⁷! Natura a făcut o minunată cumpănire¹⁸: astfel vedem fiarele înrăutăţite¹⁹ supuse²⁰ la o lege ce le reguléază reproducerea²¹ cu mare anevoinţă²², fiinţele veninoase sunt nevoite²³ a se tîrî²⁴ şi le lipsesce facultatea²⁵ de a sbura!

Cu un cuvânt postelnicul George era bătrân, rău crescut²⁶, fără spirit, fără învăţătură, încârcat²⁷ de defecte²⁸ fisice şi morale.

D. Bolentineanu.

1. Staatssekretär, 2. brünett, 3. grau, 4. buckelig, 5. Zug, 6. ausdrücken, 7. Urteil, 8. verfehlt, 9. Wirkung, 10. Eindruck machen, ergreifen, 11. Lebhaftigkeit, 12. Nachforschung, 13. hervorbringen, 14. eng, 15. durchdringen, 16. schlaue, 17. seltsam, 18. Erwägung, 19. verschlechtert, böse, 20. unterworfen,

21. Wiedererzeugung, Fortpflanzung, 22. schwer, 23. genötigt, 24. kriechen, 25. Fähigkeit, 26. schlechterzogen, 27. beladen, 28. Fehler.

13.

Diminéța la țară.

Tăcere pretutindenă. Satulă întregă dorme. Omenii dormă, vitele dormă, paserile dormă: totulă e înveluit¹ în mantia cea neagră a nopții. Cocosulă cântă². Întuneculă³ piere încetulă cu încetulă și spre răsărit⁴ se arată⁵ aurora⁶, ce risipesce negurile nopții. Sorele răsare⁷ din prevestitoare⁸ roșată⁹ purpurie și rașele sale luminéză mai întâiă munții și vârșurile¹⁰ cele mai înalte. Incepe o mișcare în totă natura: ciocârliă se înalță, cântând de-asupra câmpiei coprinsă încă de tăcere. Agricultorul¹¹ se deșteptă și 'și pregătesce¹² instrumentele de lucru. Păstorul își mână¹³ încet turma¹⁴ spre pășune¹⁵. Pretutindenă se aude cânteculă paseriloră, sbieratulă¹⁶ oei, mugetulă boulu. Iar clopotele bisericăi sună, anunțândă, că trebuie să mulțumim aceuia, care a dat vieță naturei întregi.

I. Manliă.

1. eingehüllt, 2. kräht, 3. Finsternis, 4. Osten, 5. zeigt sich, 6. die Morgenröte, 7. geht auf, 8. vorhersagen, 9. die Röte, 10. Gipfel, 11. Landmann, 12, sich vorbereiten, 13. treiben, 14. Herde, 15. die Weide, 16. das Blöcken.

14.

Egalitatea.¹

Egalitatea este o aspirațiune² nobilă și generosă³ a omului de bine, a omului înzestrat⁴ cu simțul dreptății⁵ și al echității⁶, este îndemnul⁷ și speranța celui inteligent, celui învățat și muncitor⁸, a aceuia care doresce suirea⁹ nivelului social, desvoltarea progresului și a civilizațiunii¹⁰.

Egalitatea deşi¹¹ e dorită de toţi, dar foarte puţini o înţeleg¹². Prostul¹³ şi nătângul¹⁴ cere egalitatea cu omul de geniu, leneşul voesce să stea totă ziua cu faţa la soare, cerând să bea şi să mănânce mai mult şi mai bine de cât acela, care muncesce zi şi noapte.

Creştinismul şi în urmă revoluţiunea francesă de la 1789 au proclamat¹⁵ şi au realizat egalitatea drepturilor şi a datoriiilor¹⁶, lăsând individului îngrijirea¹⁷ şi putinţa¹⁸, de a-şi lua în societate locul, ce i-se cuvine după munca, talentul şi meritele sale.

I. Ghica.

1. die Gleichheit, 2. Streben, 3. edelmütig, 4. versehen, 5. Gerechtigkeitsgefühl, 6. Billigkeit, 7. Drang, 8. arbeitsam, 9. Erhebung, 10. Aufklärung, 11. obwohl, 12. verstehen, 13. der Dumme, 14. der Einfältige, 15. proklamieren, 16. Pflicht, 17. Sorge, 18. die Möglichkeit.

15.

Din viaţa lui Constantin Brâncovénu

Domnul Munteniei.

Nu numai odată, în minutul supremăi nenorociri, făcuse Brâncovénu să răsună¹ sălile palatului său de strigătul spăimântat² al Domnului, care chiamă ţera în ajutor. „Nu mă lăsaţi³, boeri dumnévoastră!“ se auzise des în camera de consiliu, în care, zdrobit⁴ de greutatea veştilor⁵ primite de la Pórtă şi de la curţile creştine, Domnul spunea şi arăta boierilor, că dăilele de grea cumpănă⁶ stau gata⁷ să se abată⁸ asupra României.

Ostenit d'atâta muncă, bolnav de griji şi de necunoscuta spaimă, Brâncovénu căuta cu foc în privirile boierilor, sfaturi ajutoare, multă dorită încurajare.⁹ Şi ei tăcea, căci unora frica, altora nepăsarea¹⁰, celor mai mulţi ura¹¹, le amuţiseră¹² limba, le întunecaseră judecata!

In locu d'a lumina și îndrepta¹³ părerile¹⁴ Brâncovenului, consiliarii Tronului, prin încâlcitura¹⁵ cuvintelor, prin prefăcuta gróză, băgau fiorul¹⁶ în inima Domnului, și-apoi plecau lăsându-l singur în pustiul¹⁷ gândurilor, în noaptea imprevizurilor.

G. I. Ionescu-Gion.

1. wiederhallen, 2. (erschrocken) geängstigt, 3. verlasset mich nicht! 4. niedergeschlagen, 5. Nachricht, 6. *dile de grea cumpănă*, schwere Tage, 7. bereit, 8. kommen, 9. Ermutigung, 10. Sorglosigkeit, 11. der Haß, 12. verstummen, 13. verbessern, 14. die Meinung, 15. Verwicklung, 16. Schauder, 17. Einöde.

16.

Limba întrebuințată în legislațiunea¹ română

Un comentator² al legislațiunii române nu pòte să întrebuințeze³ alte cuvinte, de cât pe acelea ale legii, pre care o interpretă⁴.

Și eu o găsesc încărcată⁵ de neologisme⁶; déră acésta era limba timpului, în care s'aú publicat codicele⁷ nóstre.

Pe atunci înotam⁸ încă în curentul⁹, pe care îl formase Heliade Rădulescu și câți-va bărbați învățați din Transilvania, curent care avea de scop¹⁰ a dovedi¹¹ lumii, că suntem de origine latină, și care ar fi avut de rezultat de a despărți¹² limba românească în două limbi deosebite¹³, una a învățaților, și alta a poporului.

„Junimeii“ din Iași 'i se cuvine onórea de a fi luptat¹⁴ cea d'ântăiú contra acestui curent, și de a 'l fi învins.

Acum suntem pe cale de a avé uă limbă, în care să ne putem înțelege cu toții.

Lucru mare! căci limba este unelta¹⁵ neapărată a răspândirei¹⁶ ideilor și, prin urmare, cel mai mare factor al progresului¹⁷.

Déră, la acésta, încă mult timp două lucruri se vor opune¹⁸, trăgând fie-care într'ună parte opusă: cărțile bisericesci și legislațiunea civilă, unele mai slave și alta mai latină de cât limba adevărată a poporului românesc.

Gr. G. Peucescu: „*Tractatul obligațiunilor*“.

1. Gesetzgebung, 2. der Ausleger, Commentator, 3. gebrauchen, 4. erklären, interpretieren, 5. überladen, 6. Neologismus, 7. Gesetzbuch, 8. schwimmen, 9. Strom, 10. Ziel, Zweck, 11. beweisen, 12. trennen, 13. verschieden, 14. kämpfen, 15. Werkzeug, 16. Verbreitung, 17. Fortschritt, 18. sich entgegensetzen.

17.

Despre simțimîntul religiosității la români.

Simțimîntul religiosității¹ a caracterizat pre români în toate perioadele de timp. Acest simțimînt, potențat până la entusiasm², a produs³ opere⁴ însemnate de artă, care sîervesc până astăzi ca documente⁵ istorice despre o viață culturală, ce s'a manifestat⁶ în timpurile trecute⁷ la români.

Intre multele documente de felul acesta⁸ se pot numi mănăstirile cele multe, ce s'aî înființat în timpurile trecute.

Monachismul⁹, precum este sciut¹⁰, și-a luat începutul în orient¹¹; de aici s'a transplantat¹² în occident¹³, unde s'a dezvoltat¹⁴ la o adevărată putere în societatea omenească. Țările locuite de români se pot privi ca hotarul, pe care s'a atins¹⁵ orientul cu occidentul; lucru firesc¹⁶, că instituțiunea¹⁷ mănăstirilor a luat aci o dezvoltare¹⁸ însemnată¹⁹. Era un timp în evul mediu²⁰, când două căli²¹ stău omului deschise: saî a se înarma²² din dinți până în tălpi²³ și a se arunca în noianul luptelor²⁴ nesfârșite²⁵, saî a alege o viață mai liniștită, retrasă²⁶ și scutită²⁷ de sgomotul²⁸ înfricoșat²⁹

al armelor, care o da numai mănăstirile. Nu numai naturile blânde, inspirate³⁰ de adânci simțăminte religioase, căuta³¹ refugiul în mănăstiri, dară și eroi³² însemnați, cari se distinseră³³ în războaie³⁴, simțind de la o vreme dorul după liniște și odihnă³⁵ își alegeau viața mănăstirească, sau cel puțin³⁶ țineau de o faptă bună a întemeia³⁷ mănăstiri; ca refugiu necesariu pentru alții. Mănăstărilor deveniră³⁸ unicul scut³⁹ al sciinței, mai ales în părțile occidentului, unde războaiele mulți secoli se purtau cu furie⁴⁰, până ce noile elemente sociale produse în urma emigrării popoarelor, se nivelară între sine.

Dr. Ilarion Pușcariu:

„Documente pentru limbă și istorie“

1. Religiosität, (der Trieb zur Gottesverehrung), 2. Enthusiasmus, Begeisterung, 3. zeugen, 4. Werk, 5. Dokument, 6. kund thun, (offenbaren), 7. vergangen, 8. de felul acesta, die-serart, 9. Monachismus (Mönchswesen), 10. bekannt, 11. Osten-Orient, 12. verpflanzen, 13. Westen, 14. entwickeln, 15. berühren, 16. natürlich, 17. (Einführung), Stiftung, 18. Verbreitung, 19. bedeutend, 20. Mittelalter, 21. Weg, 22. sich bewaffnen, 23. Fußsohle, 24. noianul luptelor, Schlachtgetümmel, 25. endlos, 26. zurückgezogen, 27. geschützt, frei, 28. sgomotul armelor, Waffengeklirr, 29. schrecklich, 30. begeistert, 31. Zuflucht, 32. Held, 33. sich auszeichnen, 34. Krieg, 35. Ruhe, 36. wenigstens, 37. gründen, 38. wurden, 39. Zufluchtsort, 40. Wut.

18.

Introducerea¹ limbei române în biserică, în școală și în administrațiunea² statului.

Pe la 1640—1645 Domni³: Vasile Lupu al Moldovei și Matei⁴ Bassarab al Munteniei introduc limba română în biserică, fundând⁵ și școli române și decretând⁶, ca limba slavonă, ce pe furie⁷ se făcuse oficială⁸, să se depărteze⁹ cu totul din biserică și școală și cea

română să rămăe oficială. Aci vedem pentru prima oară figurând limba română în școle. In urma impulsului dat în mod oficial de către acești principii pentru limba română, vedem ivindu-se⁸ scriitori⁹ români de mare importanță¹⁰, ca: Miron Costin, marele logofet, care ca un lucifer¹¹ strălucesce¹² pe orizontul literaturii noastre; Mitropolitul Dositheiū, cel mai învățat dintre toți clericii¹³ contemporani¹⁴ ai săi; el înăvui literatura eclesiastică cu multe scrieri.

V. Gr. Popū.

„Conspect asupra literaturii române“.

1. Einführung, 2. Verwaltung, 3. gründen, errichten, 4. dekretieren, verordnen, 5. verstohlenerweise, 6. offiziell, amtlich, 7. entfernen, 8. zum Vorschein kommen, sich zeigen, 9. Schriftsteller, 10. Wichtigkeit, 11. Abendstern, 12. glänzen, 13. Kleriker, 14. Zeitgenosse.

19.

Trandafirul¹, garófa² și vioréoa³.

Primăvara, timpul florilor, venise. Flora, deita florilor⁴, sosi⁵, și atunci în întreaga ei împărăție fu veselie⁶ mare. Florile născău toate. Deita se plimba cu pași liniștiți pe câmpiile cele întinse⁷ și tresăria⁸ de bucurie, vedându colorile cele vii și sorbindu⁹ parfumul celu îmbetătoru¹⁰ al florilor. Ea străbătu¹¹ repede șesurile smălțate¹² de flori, căci avea de gându să împartă premiulu¹³ celei mai frumoșe flori. Trandafirulu și garófa se așteptău¹⁴ fie-care să aibă întâetatea¹⁵, pentru-că amîndouă strălucesc printre toate florile, atât prin colorile, câtu și prin mirosulu lor. Deita nu se grăbesce¹⁶ în alegere; nici nu scie chiar pe cine să alegă dintre trandafirū și garófă, căci amîndouă sunt frumoșe. Dar de odată un miros dulce o atrase către unu covorū¹⁷ de érbă verde. Aci, ascunsă¹⁸ după nisce foițe dese, era modesta¹⁹ viorică²⁰. Deita o descoperi²¹.

„Pentru ce stai ascunsă de mine?“ „Slăvită²² deîta,²“
 răspunse viorica cu un glas²³ tremurător²⁴, „értă-mă,
 că mă dădui²⁵ de o parte; sci²⁶ cât sunt²⁷ de neînsem-
 nată²⁵, sci²⁶ că nu prețuesc²⁸ nimic²⁹, și de aceea n'am³⁰
 îndrăsnit²⁶ să mă înfățișez²⁷ ție, alături cu cele-alalte
 suriore ale mele“. „Modestia ta îmi place“, di³¹se deîta,
 „și eu te prețuesc²⁸ mai mult³² ca pe cele-alalte flor³³.
 Ești de unde te-ai ascuns³⁴ și vino de înfrumuseț³⁵ă²⁸
 corónă, ce-mă înconjoră fruntea. Nu sciam³⁶, dacă tran-
 dafirul³⁷ său garófa merită întâitate³⁸; acum ți-o dau³⁹ ție.
 Tu vei fi cea d'întâi⁴⁰ dintre flor³³; de aci înainte tu vei
 anunța ómenilor venirea primăverei“.

I. Manliu.

1. Rose, 2. Nelke, 3. Veilchen, 4. die Göttin der Blumen,
 5. ankommen, 6. Fröhlichkeit, 7. gestreckt, weit, 8. a tresări
 de bucurie, frohlocken, 9. schlürfen, 10. betäuben, 11. durch-
 ziehen, 12. emailliert, 13. Preis, 14. warten, 15. Vorrang, Vor-
 recht, 16. sich beeilen, 17. Teppich, 18. versteckt, 19. beschei-
 den, 20. Veilchen, 21. entdecken, 22. verehrt, 23. Stimme,
 24. zitternd, 25. unbedeutend, 26. wagen, 27. vorstellen, 28.
 verschönern.

20.

Dece Maiu. Der zehnte Mai

1881.

*De la Tisa pên' la Mare,
 Din Carpați și a lor plaiu
 Pên' la Pind și a sa vale
 Tot Românul, mic și mare,
 Te salut', o Dece Maiu.*

*Ađi martiri⁴¹ României,
 Mândre suflete din Raiu,
 Lasă locul vejnici⁴²
 Și pe-aripa bucuriei
 Vin' salut' pre Dece Maiu.*

Vom Gebirge der Karpathen
 Bis zum Pindus der Türkei
 Von dem Theißfluß bis zum Meere
 Grüßen der Romänen Heere
 Freudenvoll dich, zehnter Mai.

Heut' verläßt der Geist der Väter,
 Die im Paradiese, frei,
 Himmelswonne längst genießen,
 Seinen Wohnsitz, um zu grüßen
 Froh mit uns den zehnten Mai.

*Astă-đi rasele latine
Sunt unite într'un grai
Și 'n câmpiile române,
Întărindu-se 'n frățire,
Vin, salut' pre Dece Maiu.*

*Ađi e đi de fericire,
Ađi începe un nou trai,
Aureolă de mărire
Ađi revarsă strălucire,
Preste mândrul Dece Maiu!*

*România să trăiască,
Scumpă țara lui Michaiu!
Iar Părechea ei Regescă:
Fie ca să viețuască
La mulți ani plăcutul Maiu!*

I. CIONCA.

Heute sind der Römer Stämme
Eins durch Sprache, und herbei
Kommen sie, um fest zu schließen
An einander sich und grüßen
Hoch entzückt den zehnten Mai.

Tag der hohen Festesfreude,
Heut' beginnt ein Leben neu,
Glanz verleiht die Königskrone
Uns'rem Land und dessen Sohne
Und dem holden, zehnten Mai.

Hoch Romänien im Glanze,
Hoch dem Lande des Michai!
Hoch das Königs-paar, es webe
Und regiere und erlebe
Viele Jahr' den schönen Mai!

Deutsch v. Mökesch.

Musik v. J. Gasser.

21.

Calulă și taurulă*)¹

ЎНЎ КАЛЎ БДНЎ ПЎРТЖНДЎ ПРЕ СПАТЕЛЕ САЛЕ ЁНЎ КОКОНЎ²⁾
ТЖНЗРЎ, АЛЕРГА ШИ СЕ ЖДКА; ІАРЗ ВЗЗЖНДЎ-ЛЎ ЁНЎ ТАЎРЎ
А ЛНЧЕПЎТЎ А РЖДЕ ДЕ ДЖНСДЛЎ ШИ Л'АЎ БАТЖОКОРІТ³⁾
ЗІКЖНД: СЗ ВЕЗЙ, АЎ СЎФЕРІР'АШЎ⁴⁾ ЕЎ АЧЕЛЎ ПРЎНКЎ⁵⁾
ПРЕ СПАТЕЛЕ⁶⁾ МЕЛЕ? ЁЛЎ АТЎНЧЎ АРЎ КЎНОАЦЕ ЧЕ Е ТАЎ-
РЎЛЎ: ПОАТЕ КЗ ЕЎ НЎ Л'АШ СЎФЕРІ, РЗСПЎНСЕ КАЛЎЛЎ:
ЛНСЗ ЧЕ ЧІНСТЕ⁷⁾ АРЎ ФІ МІЕ, СЗ ТРЖНТЕСКЎ ДЕ ПЕ МІНЕ
ЎНЎ ПРЎНКЎ, ШИ СЗ МЗ АРЗТЎ КЗ СЖНТЎ МАЇ ТАРЕ ДЕ
КЖТЎ ЧЕЛЎ МАЇ СЛАБЎ ДЕ КЖТЎ МІНЕ?

Din Fabulele lui Țichindeală.

1. Stier, 2. Edelmann, 3. spotten, 4. würde ich ertragen.
5. Knabe, 6. Rücken, 7. Ehre.

*) Sieh das cyrillische Alphabet Seite 5!

22.

Româniî ceî din Ardélŭ ¹⁾

aŭ început întâiŭ a scóte din Biserică limba cea slavonéscă,
și aŭ reîntrodus cea românéscă.

ДѢПѢ ГѢБОРѢЛ²⁾ чел дела Флоренціа тоцѣ Ромѣнѣи
чей динкоаче де ДѢНѢРЕ НѢ НѢМАЙ КѢ СЛОВЕЛЕ³⁾ ЧѢЛЕ
Кирилѣане ле ЛНТРОѢДИНЦА, чи ши слѢЖБЕЛЕ ЧѢЛЕ
сѢИНТЕ⁴⁾ Л ЛИМБА СЛОВЕНѢСКѢ⁵⁾ ле ЛПЛИНѢ⁶⁾ ПѢНѢ Л
ЗИЛЕЛЕ ЛѢИ Ракоци Георгіе челѢи ЛТЖІО КѢ НѢМЕЛЕ
ачеста Принцип⁷⁾ ал АрдѢЛѢЛѢИ. Дрепт о Казаніе⁸⁾
ши асѢЗѢИ се вѢде дин анѢл 1580. Л ЛИМБА Ро-
мѣнѢСКѢ ТИПѢРИТѢ ла Брашов⁹⁾ Л АрдѢЛ: іарѢ а
скоате ЛИМБА СЛОВЕНѢСКѢ, ши а слѢЖИ ЛитѢргіа ши
алте слѢЖБЕ сѢЖНТЕ Л ЛИМБА РомѣнѢСКѢ але ЛПЛИНѢ
ЛТЖІО ши ЛТЖІО¹⁰⁾ аѢ ЛЧЕПѢТ Ромѣнѣи Л ЗИЛЕЛЕ
МАЙ сѢс лѢДѢТѢЛѢИ Принцип, etc. etc.

Din Cronica lui Petru Majoru.

1. Siebenbürgen, 1. Kirchenversammlung, 3. Buchstaben,
4. *slujba cea sfântă*, der heilige (Gottes)-Dienst, 5. slavisch,
6. verrichten, 7. Fürst, 8. Predigenbuch, 9. Kronstadt, 10. zu-
allererst.

23.

Omulŭ celŭ cădutŭ în tălharī. ¹⁾

(Parabolă).

ОУНѢ ѠМѢ ѠАРЕ КАРЕЛЕ САѢ ПОГОРѢТЬ²⁾ дин ІерѢ-
салѣмѢ, Л ІерѢхѢНѢ, ши ѢѢ КѢЗѢТЬ Л ТѢЛХАРИ:
КАРІИ ДЕЗБРѢКѢНДѢЛѢ³⁾ ПРЕ ЕЛѢ, ши РѢНИНДѢЛѢ⁴⁾ САѢ
ДѢСѢ, ЛѢСѢНДѢЛѢ ѢВІА⁵⁾ ВІѢ. ШИ САѢ ЛНТѢМПЛАТ⁶⁾
ДЕ ѢѢ ТРЕКѢТЬ ОУНѢ ПРЕѢТ ѠРЕ КАРЕЛЕ ПРЕ ѢЧѢ КАЛЕ,
ШИ ВѢЗѢНДѢЛ ПРЕ ДѢНСѢЛ ЛАѢ ТРЕКѢТЬ* ѢШІЖДЕРѢ
ШИ ОУНѢ ДЕВІТЬ ФІИНДѢ ла ѢЧЕЛѢ ЛОКѢ, ВІИНДѢ ШИ
ВѢЗѢНДѢЛѢ ПРЕ ЕЛѢ, ЛАѢ ТРЕКѢТЬ* ІОРѢ ОУНѢ САМА-

ринѣнь мергжндѣ ѿ веніть ла ель, ши вззжндѣль
пре ель, ѿсѣѣ фзкѣть мѣлѣ*⁷⁾ Ши апропійндѣсѣ ѿ
легать рѣнеле лѣй, тѣрнжндѣ оўнтѣ де лѣмнѣ ши
вѣнѣ: ши пѣійндѣль пре добитѣкѣль лѣй, лѣѣ дѣсѣ ла
ѡ'касѣ де ѡаспеци⁸⁾, ши ѿ пѣртѣть грѣжѣ⁹⁾ де ель*
Ши адѣѡѡзѣ мергжндѣ, ши скоцжндѣ дѣй арѣійнѣй,
ѿѣ дѣть гѣзѣй¹⁰⁾. Ши ѿѣ зѣсѣ лѣй: пѣартѣй грѣжа,
ши ѡри чѣ вѣй мѣй кѣлтѣй, ѿнторкжндѣмѣ ѣѣ ѡй
дѣ цѣѣ* Кареле динтра чѣй треѣ цисѣ пѣрс ѣѣ мѣй
де апроѣпе чѣлѣѣ че кѣзѣсе ѿтжлѣари.

(Din Evangelia tipărită la Snagovă, în anul 1697).

1. Räuber, (Gottlose), 2. sich begeben, 3. entkleiden, (be-
rauben), 4. verwunden, 5. kaum, 6. geschehen, 7. sich erbar-
men, Mitleid haben, 8. Gasthaus, 9. Sorge tragen. 10. Wirt.

24.

Д е р в і ш ѣ л ѣ ¹⁾ с ѣ п ѣ р а т ѣ .

Фаворітѣлѣ²⁾ ѣнѣ сѣлтанѣ тѣрческѣ арѣнкѣ ѡ датѣ
кѣ ѡ пѣтрѣ асѣпра ѣнѣ дервішѣ сѣракѣ, каре венісе
сѣ=і чѣарѣ мѣлостеніе³⁾ вѣетѣлѣ дервішѣ нѣ ѿндрѣснѣ
сѣ зѣкѣ нѣмѣкѣ ѿнсѣ лѣжндѣ пѣтра шѣ вѣгжпдѣ=ѡ ѿн
дѣсѣгѣ⁴⁾ кѣѣетѣ ѿн сѣне мѣі кѣржндѣ сѣѣ мѣі тѣрзѣіѣ мѣ
се ва да прѣлежѣ⁵⁾ де а-мѣ ресѣѣна тотѣ кѣ астѣ пѣатрѣ
ѿмпотрѣва ачѣстѣі ѡм мѣндрѣ⁶⁾ шѣ крѣдѣ⁷⁾.

Нѣ трѣкѣ мѣлтѣ дѣпѣ ачѣста ши ѿнтр'ѣна дѣн зѣле
се аѣзѣ ѣнѣ сѣгомѣтѣ⁸⁾ мѣре пѣ страѣеле ѡрашѣлѣі, дер-
вішѣл ѿнтрѣвѣ пѣ ѣнѣ трѣкѣторѣ, чѣ сѣгомѣтѣ сѣ ѣіе
ѣста шѣ і се спѣсе кѣ ѣаворітѣлѣ сѣлтанѣлѣі ѣ дѣс-
граціѣтѣ⁹⁾ шѣ кѣ ѿнсѣшѣ сѣлтанѣлѣ а ѡрдѣнатѣ ка
сѣ=лѣ дѣ прѣн тѣргѣ кѣларе пѣ ѣнѣ мѣгарѣ спре а
ѣі вѣтѣжѣѡрѣітѣ де мѣлѣіме.

Дєрвішда плін дє бѣкѣріє пѣсе мѣна іѣте пє пѣтрѣ
 ꙗнѣ нѣмаї=дє=кѣт вєніндѣ=ші ꙗн сіне¹⁰⁾ зїчє: акѣм
 вѣз шї єѣ кѣ омѣ нѣ трєбѣ єѣ=ші рѣсѣѣне¹¹⁾ нїчї=
 одатѣ, кѣчї дакѣ вѣжмашѣ нострѣ є пѣтернік, рѣс=
 бѣнарєа є перїкѣлоасѣ; ꙗрѣ дакѣ є нєфєрічїт, атѣнчї
 є о мїшєліє¹²⁾ а нє рѣсѣѣна.

1. Dervisch, (türkischer Mönch), 2. Günstling, 3. das Almosen,
 4. Quersack, 5. Gelegenheit, 6 stolz, 7. hartherzig, grausam,
 8. Lärm, 9. in Ungnade fallen, 10. sich überlegen, 11. rächen,
 12. Niederträchtigkeit.

25.

Стѣрѣінца¹⁾ пѣѣнжєнѣлѣ²⁾.

Ўн ꙗмпѣрат єє рѣзѣої³⁾ кѣ ѣн алт ꙗмпѣрат
 вѣжмаш ал єѣ, ꙗнвїнс дє маї мѣлте орї дє кѣтрє
 оѣїлє⁴⁾ вѣжмашє, фѣ нєвоїт⁵⁾ а фѣѣї. шї кѣтрѣ
 єѣрѣ нє маї пѣтѣнд мєрѣ дє остєнѣлѣ⁶⁾ єє кѣлкѣ
 ꙗн шопронѣл ѣнѣї єѣран; дєѣптѣндѣ=єє⁷⁾ дїмінѣѣа
 дїн сомн вѣзѣ ѣн пѣѣнжєн єє єє ꙗнчєрка а єє єѣї
 пє о грїндѣ⁸⁾; пѣѣнжєнѣл кѣзѣ, ꙗнѣ єѣ ꙗнчєркѣ⁹⁾
 шн а доѣа оарѣ; кѣ маре пѣрєрє дє рѣѣ ꙗмпѣратѣл
 ꙗл вѣзѣ шї дє астѣ датѣ кѣзѣнд.

Ў трєїа ꙗнчєркарє нѣ=ї фѣ маї норокоасѣ асємєнєа
 нїчї а патра нїчї а чїнлєа etc. дє доѣ=спрє=зєчє орї
 єє ꙗнчєркѣ бїєтѣл пѣѣнжєн ка єѣ єє єѣїє пє ачѣ
 грїндѣ, дарѣ нѣ ісѣѣтї¹⁰⁾ кѣ нїчї ѣн прєѣ.

Ўбѣа а трєї=спрє=зєчєа оарѣ дѣпѣ атѣѣа стѣрѣінѣа
 рєѣшї¹¹⁾ ка єѣ єє ѣрчє аколо, ѣндє воїа єѣ аѣѣнѣа;
 атѣнчї ꙗмпѣратѣл ѣїмїт¹²⁾ дє атѣѣа стѣрѣінѣа стрїѣа:
 ачѣєтѣ мїкѣ інсєктѣ м'а ꙗнвѣѣат єє єє стѣрѣінѣа.
 воїѣ фѣчє шї єѣ ка дѣнєа стѣрѣінѣ ꙗн лѣпѣа карє о

ам; пе міне нѣ ма бѣтѣт вѣжмашѣ де доѣ=спре=
зече орі, чине ціе поате кѣ пѣнѣндѣ=мі тоате сілін=
целѣ воіѣ аждѣнѣ алѣ ѿвѣнѣ.

Ші ѿтрадеѣзѣ дѣпѣ кѣте=ѣа зилѣ ѿпѣратѣ ѿші
вѣзѣ стѣрѣінѣа са респѣтѣтѣ¹³⁾ кѣчі бѣтѣ кѣ десѣ=
вѣршіре¹⁴⁾ оцілѣ вѣжмашѣ. Тот ѿчепѣтѣа є греѣ
зіче проѣерѣа, аша єсте ѿсѣа тот ѿчепѣтѣа треѣѣ
дѣс пѣнѣа ла капѣт ші ачѣста нѣ сѣ ѣачѣ де кѣт
пріи стѣрѣінѣа.

1. Das Beharren, der Fleiß. 2. Spinne, 3. Krieg führen,
4. das Heer, 5. genötigt, 6. Müdigkeit, 7. als er erwachte,
8. Balken, 9. versuchen, probieren, 10. gelingen, 11. durch-
setzen, 12. überrascht, 13. belohnt, 14. vollständig.

26.

РОМЪНЪЛ*)

Beakspī¹⁾ tpicte 'ntšnekoace
Pecte kapš-mī aš tpekšt,
Kš miī oapde²⁾ špioace
Pre adeca m'amš bštšt.
Dap ničī timpšpile pele
Ničī Bandalšl čel пѣгѣн³⁾.
N'aš kupmat⁴⁾ zilile mele,
Kčī am fost oрі kčnd Romъn ;
 Ш'орі кѣт timp Romъn voіѣ fi,
 Nš mъ tem kъ voіѣ пері !!

Kčnd din Roma čea mъreaцъ
Pe-acte plaіspī m'aš adsc,

*) Sieh das cyrillische Alphabet: „Neuere Druckschrift“.
Seite 6!

Traian ale кърѣї браце⁵⁾
 Пе тоцї Дачїї аѣ репѣс;
 Кѣ-а лѣї воаче⁶⁾ мї аѣ зїе mie:
 Ачест lok iukъutъtopis,
 De-aksm eatъ, цї'л das цїе
 Кї сѣ'мї fїї momtenitopis:⁷⁾
 Ш'орї кѣт timp Ромън веї fї,
 Ns te teme кѣ'ї перї!

De-acta dar kole⁸⁾ їn lsmе
 Орї шї кѣнд еѣ мѣ мѣндреск,
 Кѣ-amea limъ, кѣ-al meѣ nsmе
 Шї кѣ цѣара-мї ч'о їѣбек.
 De-acta dar пѣцїn їмї пасъ
 De Osman шї de Tatar,
 Че, кѣнд вїn шї кѣнд мѣ ласъ,
 Кѣнд м'ацїn de la otар.
 К'орї кѣт timp Ромън воїѣ fї,
 Ns мѣ temѣ кѣ воїѣ перї!

Inimicїї meї de-afаръ
 Че кѣ пїсмъ⁹⁾ мѣ прївеск,
 Inimicїї meї dїn цѣаръ
 Карѣ фрацї мї се nsmеск;
 Inzadar ѣшї пѣn cїlїnца
 Кѣ sn zel¹⁰⁾ їnfъkъrat,
 Сѣ м'аватъ¹¹⁾ dїn kredїnца
 Карѣ'мї зїче ne'нchetat:
 Орї кѣт timp Ромън в ї fї,
 Ns te teme кѣ'ї перї!

Кънд ла коапсъ¹²⁾ ес ам пала¹³⁾
 Ши топорѣ¹⁴⁾ ми'ї în мѣнї,
 Перд кѣрајѣ ши'ндрѣснеала
 Не'мнѣкаціи крѣзи пѣгѣнї.
 Ази кїар кънд арма'мї лїпсеште,
 Еї де мїне се'нспѣмѣнт,¹⁵⁾
 Дакѣ воачеа-мї ле роцеште:¹⁶⁾
 Кѣ ал Ромїи копїл сѣнт.
 Ш'орї кѣт тїмп Ромѣн воїс фї,
 Нс мѣ тем кѣ воїс перї!

Кѣт Карпаціи їналці, фалнїк
 Ромѣнїа вор сѣмбрї,
 Кѣт Сїпетѣл ш'Олтѣл пачнїк
 Сїнѣл еї вор рекорї;
 Атѣта сѣб мѣндрѣл соаре
 Ши ес віацѣ воїс авеа;
 Ісѣнд їнѣ кѣ ардоаре,
 Неамѣл меѣ ши деара меа.

К'орї кѣт тїмп Ромѣн воїс фї,
 Нс мѣ тем кѣ воїс перї!

G. Tăutu.

1. Jahrhundert, 2. die Horde, 3. grausam, heidnisch, 4. a
curma dīlele, zu Grunde richten, 5. Arme, 6. Stimme, 7. der Erbe,
 8. da, 9. Neid, 10. Eifer, 11. ablenken, 12. Oberschenkel, 13.
 Schwert, 14. das Beil, 15. sich erschrecken, 16. aussprechen.

27.

Cântecul gînteї latine.

*Latina gîntă e regină
 Intr'ale lumeї gînte marї;
 Ea pórta 'n frunte-o stea divină,
 Lucind prin timpїї secularї.*

*Menirea¹ ei tot înaintea,
Măreț îndreptă pașii săi,
Ea merge 'n capul altor ginte
Vărsând lumină 'n urma ei.*

*Latina gintă e-o virgină²
Cu farmec³ dulce răpitor;
Străinu 'n cale i se înclină⁴
Și pe genuchi cade cu dor.
Frumosă, vie⁵, zîmbitoare⁶
Sub cer senin, în aer cald,
Ea se-oglindă 'n splendid sôre
Se scaldă în mare de smarald.*

*Latina gintă are parte
De-ale pămîntului comori,
Și mult voios ea le imparte
Cu cele-alalte a ei surori;
Dar e teribilă în mînie
Când brațul ei liberator
Lovesce în cruda tiranie
Și luptă pentru al ei onor.*

*În ziua cea de judecată,
Când față în cer cu Domnul sfînt
Latina gintă a fi întrebată:
„Ce-ai făcut p'acest pămînt?“
Ea va răspunde sus și tare:
„O Dómnă, în lume cât am stat,
„In ochii săi plini de-admirare
„Pe tine te-am reprezentat!“*

V. Alecsandri.

1. Bestimmung, 2. Jungfrau, 3. Zauber, 4. sich neigen,
5. lebhaft. 6. lächelnd.

28.

Vara la țară.

(Fragment.)

Locuința mea de vară
 E la țară;
 Acolo ești voiă să mor
 Ca un fluture pe flóre
 Bét de sóre
 Și parfum încântător !

Acolo e fericirea
 Și iubirea
 Timpului patriarhal,
 Viéța, ce aci s'ascunde,
 Curge 'n unde,
 Curge 'n unde de cristal.

Ale sórelui copile
 D'albe¹ dîle
 De Cuptor² și Cireșar³,
 Ca pe nisce surióre
 Pe fecióre⁴
 Din colibî⁵ le chiem afar';
 Și ca roîul⁶ de albine
 Pe coline⁷,
 Pe vâlcele⁸, pe câmpii,
 Tótă diua mi se 'ncură⁹
 Și murmură
 Copilițe¹⁰ și copii.

Numai vara cerul face
 Cu nori pace;
 Numai vara ochiul meu
 Vede 'n rațe și 'n lumine
 Tote pline
 De mila lui Dumnezeu¹¹.

Spicul¹² blond cu paiu d'aur,
 Scump tesaur
 Pentru mari și pentru mici,
 Undulează 'n miu de valuri
 Intre maluri¹³
 De sulfine și d'aglici¹⁴.
 Astfel basmele¹⁵ azurate
 S'instelate¹⁶
 C'al lor cer de orient
 Spun, că 'n țările 'ncântate
 Sunt bogate
 Mări de aur și d'argint.

Pentru asta¹⁷ și eu vara
 Iubesc țara;
 Pentru asta voiu să mor,
 Ca un fluture pe flóre
 Bét de sóre
 Și parfum încântător!

Móră tonții¹⁸ în palate
 Imbrăcate
 In cóvóre d'Ispahan,
 Mie dați-mi valea verde,

Unde perde
Omul negrele gândiri,
Unde 'ți uîți de infamia¹⁹
Și sclavia
Auritelor zidirî!

Dați-mă, dați-mă valea verde,
Unde perde
Omul negrele gândiri,
Unde mândra păsărică
Și ridică
Până 'n cerul luminos
Și din ceru-î plin de sóre,
Cu oróre²⁰
Abia vede omul jos.

Al. Deparațianu.

1. weiß, 2. Juli, 3. Juni, 4. Jungfrau od. Mädchen, 5. Hütte,
 6. Schwarm, 7. Hügel, 8. Thälchen, 9. herumlaufen, 10. kleine
 Mädchen, 11. Gottessegen, 12. Ähre, 13. Ufer, 14. Angelika,
 15. Märchen, 16. gestirnt, 17. deswegen, 18. Dummkopf, 19.
 Ehrlosigkeit, 20. Schauder.

Importanța istoriei naționale.

Istoria națională ne arată întâmplările și faptele străbunilor noștri, cari prin moștenire sunt și ale noastre. Inima mi se bate, când aud rostindu-se numele lui Alexandru cel Bun, al lui Ștefan cel Mare, al lui Michaiu Vitezul. In adevăr, nu mă rușinez a dice, că acești bărbați pentru mine sunt mai mult de cât Alexandru cel Mare, de cât Anibal, de cât Cesar; aceștia sunt eroii lumii, pe când cei d'antăiu sunt eroii patriei mele. Pentru mine bătălia de la Răsboeni are mai mare interes, de cât lupta de la Termopile, și isbândile de la Rachova și de la Călugăreni, îmi par mai strălucite de cât cele de la Maraton și Salamina, pentru că sunt câștigate de Români. Chiar locurile patriei mele îmi par mai plăcute, mai frumoase de cât locurile cele mai clasice. Sucéva și Târgoviștea sunt pentru

Wichtigkeit der vaterländischen Geschichte.

Die vaterländische Geschichte zeigt uns die Erlebnisse und Thaten unserer Vorfahren, welche als Erbe auch die unsrigen sind. Es klopft mein Herz, wenn ich die Namen Alexanders des Guten, Ștefans des Großen oder Michaels des Tapfern erwähnen höre. Wahrlich ich entblöde mich nicht zu sagen, daß diese Männer für mich mehr sind als Alexander der Große, Hanibal und Cäsar; diese sind Helden der Welt, jene Helden meines Vaterlandes. Mir gewährt die Schlacht von Răsboeni ein höheres Interesse, als der Kampf in den Thermopylen, und die Siege bei Rachova und Călugăreni erscheinen mir glänzender als die bei Marathon und Salamis, weil si von Rumänen errungen wurden. Ja, auch die Heimat kommt mir anmutiger und schöner vor als selbst die klassischsten Orte der Erde. Sucéva und Târgoviște sind für mich mehr als Sparta und Athen. Baia, für den Fremden ein Dorf, wie andere Dörfer, hat für den Rumänen

mine mai mult de cât Sparta și Atena. Baia, un sat ca toate satele pentru străin, pentru Români are mai mult preț de cât Corintul; pentru că în Baia regele Ungariei, Matei Corvin, vitezul vitejilor, regele regilor, cum îi dicea Papa Sixt IV., rănit de sabia moldovénă, fu pus pe fugă, și uită drumul patriei noastre !

Negreșit că istoria Spartei, a Atenei, a Romei are mai mare interes de cât a noastră pentru tot străinul: atâtă pentru că Grecii și Romanii sunt poporele, în care până acum se resumă civilizația veche; al doilea pentru că înrîurirea lor încă până astăzi se păstrează asupra noastră prin pravilele religioase și civile, prin științe, prin arte, prin pământul, ce l'am moșcenit de la dînșii și în sfârșit, pentru că totă învățătura clasică a junimei încă și azi se rađimă pe istoria Grecilor și a Romanilor, și mai ales pentru că faptele

eine höhere Bedeutung als Korinth, weil dort Ungarns König, Mathias Corvinus, der Tapferste der Tapferen, der König aller Könige, wie ihn der Papst Sixtus IV. nannte, von moldauischem Stahl verwundet, in die Flucht geschlagen wurde, so daß er den Weg in unser Vaterland nie wieder betrat.

Unstreitig bietet die Geschichte Spartas, Athens und Roms für den Fremden ein höheres Interesse, als die unsrige, erstens weil die Griechen und die Römer diejenigen Völker sind, in welchen sich bis jetzt die Gesittung und die alte Welt verkörpert, zweitens weil sie uns noch bis heute durch ihre religiösen und bürgerlichen Gesetze, ihre Wissenschaft und Kunst, sowie durch die ganze von ihnen auf uns gekommene Welt beeinflussen, und endlich weil die ganze klassische Bildung der Jugend noch bis auf den heutigen Tag auf der Geschichte der Griechen und Römer beruht, und besonders da die Thaten dieser Völker von Männern wie Thucydides, Tacitus und Titus Livius beschrieben worden sind. In

acestor popóre s'aũ scris de nisce bărbați ca Tucidide, ca Tacit, ca Tit Liviũ. Sub aceste priviri eũ singur mǎrturisesc interesul universal al istoriei grece și romane; dar ceea-ce se atinge de curagiũ individual, de îndrǎsnela faptelor, de statornicia apǎrǎrii, de mǎrinimia și bărbăția Voievozilor noștri, cari, de-și pe un teatru mic și cu mijlóce restrânse, aũ sǎvârșit însǎ lucruri uriașe. In tóte acestea nu mǎ tem de a dice, că istoria nóastră ar fi mai jos de cât istoria orĩ-cărei națiunii vechi saũ nouă. Lupta națională a Românilor, cari mai trei vécuri aũ apǎrat cu sabia creștinătatea în potriva tuturor forțelor Islamismului, domnia lui Alexandru cel Bun și a lui Mircea cel Bětrân, ale căror nume rǎsună de la Marea Baltică pênă la porțile Bisantului, strălucitele fapte ale lui Ștefan cel Mare, blânda figură a lui Négoe Voivod, care ca

dieser Hinsicht verstehe ich das allgemeine Interesse der griechischen und römischen Geschichte; aber was den persönlichen Mut betrifft, die Kühnheit der Thaten, die Hartnäckigkeit der Abwehr, die Größe und Mannhaftigkeit unserer Voivoden, welche, obschon auf einem kleinen Schauplatz und mit beschränkten Mitteln wirkend, doch Riesiges geleistet haben, das finden wir Alles in unserer Geschichte. Bei alledem scheue ich mich nicht zu sagen, daß unsere Geschichte geringer wäre, als diejenige irgend eines Volkes des Altertums oder der Neuzeit. Der Freiheitskampf der Rumänen, welche fast drei Jahrhunderte hindurch die Christenheit gegen die ganze Macht des Islams mit der Waffe verteidigten, die Regierung Alexanders des Guten und Mirceas des Alten, deren Namen vom Baltischen Meere bis an die Thore von Byzanz erklangen, die glänzenden Thaten Stephans des Großen, die sanfte Erscheinung des Négoie Voivod, welcher wie Ludwig XII. von Frankreich seinem Sohne Regierungsratschläge hinterließ, die

Ludovic XII. al Franciei, lăsă sfatură fiului său cum să domnască; abdicarea lui Petru Schiopul, care preferă să se scobore despre tronul Moldovei, de cât să plătească bir Turcilor, chipul măreț și întocmai ca al lui Achile, al lui Michaiu Vitézul, singurul principe, care ajunse a uni părțile Daciei vechi și a se putea intitula: „Michaiu cu mila lui Dumnezeu Domn al Valachiei, Moldovei și Transilvaniei“. Inima de eroi și geniul bărbătesc al Domnelor Iléna și Florica, patriotismul preotului Farcaș, și înalta înțelepciune a lui Miron Costin, carele cu aceeași mână purta sabia, spre apărarea patriei și condeiul, spre scrierea analelor naționale! Rivalitatea numai spre bine a Domnilor Mateiu și Vasile; marile planuri, sprijinite de mari talente ale lui Șerban Cantacuzen, pentru care tronul Valachiei se păre prea mic și rîvnea tronul Bizanțului; apărarea a

Thronentsagung Peters des Lahmen, welcher lieber vom moldauischen Throne herunterstieg, als daß er die türkische Kopfsteuer bezahlte, die hehre, achillgleiche Gestalt Michaels des Tapfern, des einzigen Fürsten, welches es dahin brachte, die Teile des alten Daciens zu vereinigen und sich nennen zu können: Michael, von Gottes Gnaden Fürst der Walachei, der Moldau und Siebenbürgens; das heldenhafte Herz und der männliche Geist der Fürstinnen Iléna und Florica, die Vaterlandsliebe des Priesters Farcaș und der hohe Verstand Miron Costins, welcher mit derselben Hand, welche den Degen zur Verteidigung des Vaterlandes zückte, auch die Feder zum Schreiben der Annalen des Volkes führte; der edle Wetteifer zwischen den Fürsten Mateiu und Vasile, die großartigen, hohe Geistesgaben verratenden Pläne Șerban Cantacuzens, welcher, da ihm der walachische Thron zu kleinschien, auch nach dem Throne von Byzanz strebte; die Verteidigung der 18 Grenzer in der Festung Némțu gegen

18 plăeși în cetatea Némțului în potrive armiei întregi a lui Sobieski, mântuitorul Vienei. Tóte aceste figuri, tóte aceste fapte ar merita mirarea chiar și a străinilor, când istoria noastră ar fi mai bine cunoscută. Voiți însă un interes de roman, varietate de întâmplări, episoade patetice, cari să vă scóță lacrimi din ochi, grozăvii, cari să vă ridice părul pe cap, atunci nu voiți ave trebuință de cât să vă povestesc crudimile și viața aventurieră a lui Vlad Tepeș, mórtea tragică a lui Eraclid Despot, domnia lui Alexandru Lăpușnénu, tăierea lui Brâncovénu și a familiei sale, una din cele mai triste privileisci, ce ne póte înfățișa istoria universală; catastrofa lui Grigore Ghica, în care se întâlnește tot neprevădutul dramei, și câte alte scene îngrozitoare și uimitóre, întâmplări de cel mai mare interes chiar și pentru cei mai nepăsători.

M. Cogălnicénu.

das ganze Heer Sobieskis, des Retters von Wien — all diese Gestalten und Thaten würden sogar die Bewunderung von seiten des Auslandes erwecken, wenn unsere Geschichte nur besser bekannt wäre. Gelüstet es Euch aber nach Romanhaftem, nach wechselvollen Ereignissen, rührenden Auftritten, Trauerspielen, bei welchen Euch die Thränen in die Augen treten, nach haarsträubenden Greueln, dann habe ich nur nötig, euch die Grausamkeit und das Abenteuererleben des Vlad Tepeș zu schildern, den tragischen Tod Eraclids des Despoten, die Regierung Alexander Lăpușnéns, die Hinrichtung Brâncovéns und seiner Familie, eines der traurigsten Schauspiele, welche die Weltgeschichte aufzuweisen hat, das tragische Ende Gregor Ghicas, bei welchem alles Unvorhergesehene des Dramas zusammenrifft, wie noch andere schreckliche, selbst den Gleichgiltigsten aufregende Szenen.

Deutsch von
W. Schultze.

Limba românească.

*Mult e dulce și frumósă
 Limba ce vorbim!
 Altă limbă armoniósă
 Ca ea nu găsim!
 Saltă inima în plăcere,
 Când o ascultăm,
 Și pe buze aduce miere,
 Când o cuvîntăm,
 Romănașul o iubesce,
 Ca sufletul său,
 O! vorbiți, scriți românesce,
 Pentru Dumnezeu!*

G. Sion.

Die romanische Sprache.

Wunderschön ist unsrer Sprache
 Süße Melodie,
 Keine andre ist harmonisch,
 Keine, so wie sie!
 Freudig bebt das Herz im Busen,
 Hör' ich ihren Schall,
 Honigmild fließt von den Lippen
 Ihrer Silben Fall,
 Wie sich selbst hat der Romäne
 Seine Sprache lieb
 O! so sprecht und schreibt ro-
 manisch
 Doch euch selbst zu Lieb!

Deutsch von W. v. Kotzebue.

Muster v. Briefen, Quittungen, Zeugnissen (Attesten) etc.

31.

Schreiben eines Vaters an seinen Sohn, der in eine
Handlung getreten ist.

Scumpul meu fiu !

Sper că vei primi cu bucurie scrisoarea mea, căci ea îți vine de la acela, care din inimă curată și sinceră¹ îți doresce tot binele. Până acum m'am străduit² a te conduce, arătându-ți drumul onestității și punctualității în toate lucrările tale. Tu, prin purtarea ta, mi-ai dat dovezi, că învățăturile părintesci au prins rădăcină în inima ta. Deci eșind tu acum de sub nemijlocita mea îngrijire și începând un mod de viață cu totul nou pentru tine, de aceea îți mai dau următoarele sfaturi: Păzeste-te de împreunarea cu prietini vițioși³, căci cel-ce se împreună cu oameni rău-nărați⁴, rău se va face. Apoi proverbul dice: Spune-mi cu cine umbli, ca să-ți spui cine ești! Fii așa dar cu mare băgare de seamă la alegerea amicilor tăi!

În viața comercială⁵ numele bun este o garanție sigură, prin care vei reuși în întreprinderile tale.

Fii cumpătat, econom⁶ și iubitor de muncă; respectă pe mai-marii tăi și ascultă sfaturile bune, ori de la cine vor veni ele!

Sperând, că cuvintele mele le vei primi cu dragoste⁷ fiescă, rămâi al tău

iubitor tată
N.

1. aufrichtig, 2. sich bestreben, 3. lasterhaft, 4. verdorben, unsittlich, 5. Handelsleben, 6. sparsam, 7. Liebe.

32.

Dragă tată!

Cu multă bucurie am primit scrisoarea D-Tale. Înțeleptele sfaturi, ce mi le-ai împărtășit, nu le voi uita nici-odată. Mă voi strădui, ca prin purtarea mea bună să mă fac demn de iubirea D-Tale și a șefilor mei. Mă voi sili, ca prin muncă onestă să-mi asigur viitorul meu.

Rugându-Te a conserva tot-deauna aceeași iubire pentru mine, rămâi al D-Tale

supus fiu
George.

33.

D-Sale Domnului G. Căcovénu

Comerciant

în

Galați.

Bine-voiți a-mi trimite prin Domnul N. N. căraș, următoarele articole:

- a) — 20 kilogr. de cafea „Martinica“;
- b) — 180 kilogr. de orez, calitate bună;
- c) — 20 căpățini de zahăr (Zuckerhut);
- d) 200 kilogr. de săpun de rînd.

Factura pentru aceste articole Vă rog a mi-o trimite prin poștă!

Valoarea lor o veți primi în cel mai scurt timp.

Sperând, că prețurile vor fi cât se poate de scădute,
Vă salut cu stimă

Braila în 20 August 1895.

N. N.

34.

Scrisoare de recomandăție. Empfehlungsbrief.

Respectabile Domnule Garofescu!

Presentătorul acestei scrisori, Domnul Ión Ghinescu, e absolvent al școlii comerciale din loc. Dînsul, după

cum se dovedesce prin certificatele sale, a avut o conduită foarte bună; de aceea cu totă confiența Vi-l recomand pentru postul de contabil, ce a devenit vacant în magazinul D-Vóstre de coloniale.

Primind pre acest tânăr, îmi faceți o deosebită plăcere, pentru care Vă voi multumi în persoană.

Vă salut cu totă stima

Iași, în 4 Iulie 1895.

I. Prunescu.

35.

Felicitare de anul nou. Glückwunsch zum Neujahrstag.

Scumpii mei părinți!

Diua anului nou e pentru mine foarte scumpă, având ocasiunea cea mai potrivită, spre a Vă arăta iubirea și recunoștința mea. Nenumăratele griji și jertfe, ce le-ați avut pentru mine, povețele cele înțelepte, ce mi le-ați dat pînă aî și nestrămutata iubire părintească, de care mă împărtășiți, toate aceste bunătăți, mă obligă la cea mai deosebită recunoștință și veșnică iubire fiéscă către D-Vóstră.

Prin conduita și prin zelul meu mă voi strădui, ca să Vă probez, că știu să aprez și să urmez frumósele sfaturi, ce mi le-ați dat.

Primiți cu acésta binevenită ocasiune asigurarea respectuosului meu devotament.

Al D-Vóstre supus fiu
N. N.

36.

Inseris de datorie. Schuldverschreibung.

Subsemnatul recunosc prin acésta, că am primit cu împrumut de la Domnul N. N. suma de 3000 lei, dic: trei mii Lei, cu șese procente anual, care sumă

dinpreună cu dobânda cuvenită mă oblig a i-o solvi de ađi într'un an, drept care îi dau această obligație, spre a usa de dînsa, dacă trebuința va cere.

București, în 5 August 1895.

I. Strugurescu.

37.

Procură. Vollmacht.

Subscrisul împuternicesc prin acesta pre Domnul N. N., comerciant în Pitești, ca să închirieze casele mele, ce le am în acel oraș, strada Gloirei No. 4, declarând că tot ce va face dînsul în această privință, voiū privi de bine făcut.

București, în 7 August 1895.

I. Dobronescu.

38.

Certificat. Zeugnis.

Subsemnatul certific¹ prin acesta, că Domnul N. N. din comuna Ștefănesci, a fost în serviciū la mine din 1 Ianuarie 1889 până în 25 Decembrie 1891, și că în tot cursul acestui timp a dat doveđi de hărnicie², perfectă supunere³, punctualitate⁴ și onestitate, drept care îi dau acest certificat.

Galatzi în 1 Septembre 1895.

N. N.

1. bezeugen, 2. Fleiß, 3. vollkommene Unterwürfigkeit, 4. Pünktlichkeit.

39.

Testament.

Subsemnatul, vedându-mă bolnav de o bôlă seriósă, care pôte ave de consecință mórtea, fiind încă pe deplin sănătos sufletesce, hotărăsc¹, ca, după încetarea mea

din viață, averea mea să fie împărțită în modul următor:

1. Casele mele din str. Corbului No. . . , vor fi a le fiului meu George, pre care îl oblig a da odată pentru totdeauna surorii sale Ióna suma de 5000 Lei, drept parte², ce i se cuvine.
2. Via³ mea din délul⁴ Filaretului precum și casele din str. Fântăni No. . . . le las iubitei mele soții, ca să le folosescă în tot timpul vieții sale, fără ca cineva să aibă drept de a o supăra pentru acestea.
3. Din suma de 50000 Lei, ce se află la casa de depuneri pe numele meu, se vor da odată pentru tot-deuna 5000 de Lei surorii mele Ana, drept semn de recunoscință pentru frumoșele dovezi de iubire, ce mi le-a dat în timpul îndelungatei mele bóle⁵.

Acest testament l'am scris, subscris și datat cu propria mea mână.

București, în 15 August 1895.

D. Cireșescu.

1. bestimmen, 2. als Anteil, 3. Weingarten, 4. Berg, 5. Krankheit.

40.

Contract de închiriere. Mietsvertrag.

Intre subsemnații s'a încheiat¹ adi următorul contract:

- a) Domnul I. Limonescu, proprietar, închiriază casele sale din str. Traian No. 45 Domnului P. Lătescu, comerciant, pe timp de trei ani, începând de la 26 Octombrie 1895 până în 1898, Octombrie 26.
- b) Domnul Lătescu se obligă a solvi Domnului Limonescu pentru aceste case o chirie anuală de 1000 Lei (una mie Lei) în două rate egale, prima în 26 Septembrie a fie-căruși an de închiriere, iar a doua în 23 Martie.

c) Domnul locatar² primesce dusele case în cea mai bună stare, nefiind nimic de reparat și în perfectă curătenie, de aceea se obligă, ca la timpul său, să le predea în aceeași stare, după cum le-a primit. Pentru validitatea acestei închirieri, conform condițiunilor indicate mai sus, s'a făcut acest contract în dublu exemplar, care, subscriindu-se de ambele părți contractante, se va păstra de fie-care câte un exemplar.

București în 26 Septembrie 1895.

I. Limonescu,
proprietar.

P. Lătescu,
locatar.

1. beschließen, 2. Inwohner, 3. gütig machen, 4. validieren.

41.

Petiție. Gesuch.

Domnule Prefect!

Subsemnatul, dorind a merge în străinătate¹ dinpreună cu familia, Vă rog să binevoiți a-mi elibera un pașaport².

Primiți, Vă rog Domnule Prefect, încredințarea stimei mele.

București, în 29 August 1895.

M. Dumitrescu.

D-Sale
Domnului Prefect al capitalei.

1. die Fremde, das Ausland, 2. der Reisepaß.

42

O acuză. Eine Anklage.

Domnule Judecător!

D-nul Ión Giunescu, de profesiunea cismar în București, domiciliat în str. Fântâni N..., îmi datoréză 200 Lei,

împreună cu dobânda de 6⁰/₀, cu începere dela 15 Ianuarie 1893, pînă în 15 Ianuarie 1895, după cum se dovedesce din aci-alăturatul înscris de datorie. De órice dînsul, după mai multe admonări¹, nu voesce să-mi achite² acéstă datorie, Vă rog a-l cita³ innaintea D.Vóstre spre a fi condamnat⁴ la plata dísei sume, dinpreună cu dobânda⁵ hotărîită⁶, și la purtarea⁷ cheltuelilor procesuală⁸.

Pentru acest scop⁹ alătur¹⁰ și o copie¹¹, spre a se trimite și acusatului.

Primiți, Vă rog Domnule Judecător, încredințarea¹² considerațiunei mele.

Bucurescă, 1 Septembrie 1895.

I. Murescu

Str. Vîntului No....

D-Sale

Domnului Judecător de pace al oculului¹³ III din Bucurescă.

1. Ermahnungen, 2. bezahlen, 3. vorladen, 4. verurteilen, 5. Interessen, 6. bestimmt, 7. Führung, 8. Prozeßkosten, Gerichtskosten, 9. zu diesem Behuf, 10. beifügen, 11. Abschrift, 12. Versicherung, 13. Kreisgericht.

43.

Chitanță. Quittung.

Despre 205 Lei, dic: două sute cincă Lei, ce i-am primit de la Domnul E. Boselescu, drept arvună pentru două odăi, ce i le-am închiriat pe termen de un an, în apartamentul locuinței mele, din Calea Grivița No...., drept care îi dau acéstă chitanță pînă la facerea contractului.

Bucurescă, în 15 Octombrie 1895

44.

Chitanță.

Despre 100 Lei, dic: una sută Lei, ce i-am primit de la Domnul V. Mihan din suma de 500 Lei, cu care îmi datoresce.

Bucuresci, în 15. Septembrie 1895.

P. Petrescu.

45.

Anunț. Annonce.

În strada Păunilor No.... este o casă de închiriat cu începere de la Sfîntu Dumitru viitor. Încăperi sunt: 5 camere, bucătărie, pivniță, o cameră pentru slugi, asemenea este magazie de lemne, o curte spațioasă și o grădină cu pomi roditori. Doritori se vor adresa la proprietar în Str. Buzescilor No....

46.

Petiție. Gesuch.

Domnule Ministru!

Subsemnatul, absolvind clasele liceului din Iași, făcând și examenul de bacalaureat, după cum se arată în aci-alăturatele certificate, Vă rog să binevoiți a dispune, ca să fiu admis la concursul, ce se va ținea în 8. Septembrie a. c. la Universitatea din Bucuresci pentru ocuparea în mod provisor a postului de institutor de clasa IV. la școala de băeți „Cuibul cu barză“.

Primiți, Vă rog Domnule Ministru, încredințarea deosebitei mele considerațiuni!

Bucuresci, în 1 Septembrie 1895.

D. Milinescu,

Str. Principatele Unite No. 4.

D-Sale

Domnului Ministru al Cultelor și Instrucțiunii publice.

47.

Petiție.

Domnule Director!

Subsemnatul, absolvind clasele gimnasiului real din Braila, după cum se constată prin aci anexatele certificate, cu profund respect Vă rog să bine-voiți a mă admite într'un post corespunzător modestelor mele calități, promițând sărbătorește¹, că punctualitatea, exactitatea precum și o conduită nepătată² vor forma principala mea grije, spre a mă face demn de postul, ce mi se va confia³.

Primiți, Vă rog Domnule Director, încredințarea perfectului meu devotament⁴.

București, în 3 August 1895.

Al. Fenăchescu,

Strada Rosetti No. 5.

D-Sale

Domnului Director general al Căilor ferate române.

1. feierlich, 2. unbefleckt, 3. anvertrauen, 4. Ergebenheit.

48.

Domnule Judecător!

Domnul Georg Stănescu, domiciliat în Str. Mântuleasa, făcând un zid între curtea D-Sale și grădina mea, cu care se învecinează, fără să mă consulte și pe mine, mi-a usurpat din proprietatea¹ mea o bucată însemnată; din această cauză îl chem în judecata D-Vóstre, spre a fi condamnat să-mi restituie partea proprietății, luată pe nedrept, plătind și cheltuelile de judecată, ce se vor ocasiona cu acest proces.

Alătur și o copie întocmai de pe această petiție, spre a se trimete părîtului.

Primiți, Vă rog, Domnule Judecător, încredințarea considerațiunii și stimei, ce Vă conserv.

București, în 6 August 1895.

P. Popovici,

Strada Tabaci No. 8.

D-Sale

Domnului Judecător de pace al ocolului . . . din București.

1, *usurpare de proprietate*, widerrechtliche Besitzergreifung.

49.

Contract de tovărășie. Gesellschaftskontrakt.

Intre subsemnații :

Corneliu Frunțescu, de profesiune comerciant, domiciliat în Braila, de o parte, și Ghiță Avramescu, de profesiune comerciant, domiciliat în Braila, pe altă parte, s'a încheiat următorul contract:

1. Hotărîndu-ne a deschide un magazin de coloniale; am depus fie-care câte zece mii de Lei, cu începere de la 1 Ianuarie 1895.
2. Fie-care din noi se obligă a lucra cu puteri unite, silindu-ne din resputeri¹ a face, ca întreprinderea² noastră să prospereze³.
3. Fie-care dintre noi doi are dreptul a lua din casa comună zilnic câte șese Lei pentru susținerea sa.
4. Orice câștig sau pagubă ar fi la finele anului, se va împărți între noi în părți egale.
5. Dacă Dumnezeu ne va conserva sănătatea, dacă nici un accident⁴ nu va conturba mersul⁵ afacerilor și dacă la finele anului ar resulta un câștig însemnat, atunci acest câștig îl vom împărți în trei părți egale, dintre care una rămâne în casă pentru crescerea capitalului de întreprindere, iar celelalte pentru noi doi.
6. Cheltuelile necesare: chiria magazinului, contribuțiunile⁶ către stat, spese cu personalul magazi-

nului etc. se vor întâmpina din capitalul său din venitul nostru.

7. Dacă vr'unul din noi, din cause independente de voința sa, s'ar retrage din asociație, acesta va fi dator a-și lăsa capitalul său în întreprindere în timp de trei luni, începând din ziua retragerii.
8. Retragerea capitalului se va considera de justificată, când doi sau trei din cei mai onorabili și cunoscuți de imparțiali comercianți ai pieții noastre vor aproba acésta.

Spre întărirea celor ȃise s'aũ făcut două asemenea contracte, subscriindu-se de asociați în fața a doi martori.

Fie care din asociați a primit câte un exemplar.

București, în 7 Septembrie 1895.

Martori:

N. Dobrescu,
Comerciant.

C. Frunȃescu.

S. Rădulescu.
Comerciant,

G. Avramescu.

1. Aus Leibeskräften, 2. Unternehmung, 3, blühen, 4. Unfall,
5. Gang, 6. Steuer.

50.

Proces verbal. Protokoll.

Aȃi în 5 Septembrie 1895, noi, membrii comitetului administrativ al societății „Ardelena“ întrunindu-ne sub președința Domnului G. Penescu, în localul acestei societăți, am luat următoarele decisiuni:

1. Se vor tipări pe spesele societății 2000 de exemplare din Abecedarul Domnului I. Popescu, cu scop ca să se împartă între copiii săraci din școlele rurale aflătoare în districtele Olteniei.
2. Se vor trimete doi tineri în străinătate, ca cu spesele societății să învețe la o școală superiőră de agricultură.

3. Spesele pentru acești doi tineri s'aũ fixat anual la suma de 4800 Lei

4. Ziua concursului și condițiunile pentru aceste două burse¹ se va fixa în proxima² ședință³.

Pentru care am încheiat acest proces verbal, subscris de noi înșine.

(Urmază subscrierile.)

1. Stipendium, 2. nächst, 3. Sitzung.

Extras etimologic despre părțile de cuvânt.*) (Etymologischer Auszug über die Wortarten).

INTRODUCERE.

Profesorul: Cum se numesce casa, în care ne aflăm?

Elevul: Casa în care ne aflăm, se numesce școală.

Profesorul: Cum se numesce odaia, în care ne aflăm noi acum?

Elevul: Odaia, în care ne aflăm noi acum, se numesce clasă.

Profesorul: Ce veđi tu, George, în această clasă?

Elevul: În această clasă ved tabla, catedra, băncile, soba, ferestrele, ușa și mulți copii.

Profesorul: Spune tu, Ióne, ce lucruri se află la voi în odaie?

Elevul: La noi în odaie se află o masă, scaune, paturi, o oglindă și un dulap.

Profesorul: Cine se mai află la voi?

*) Diese nur romänisch gefaßten wiederholenden Übersichten werden die Herren Kollegen, welche nach dieser Sprachlehre unterrichten, der Mühe entheben, die betreffenden Regeln für die Schüler an die Tafel zu schreiben.

Elevul : La noi se mai află părinții mei.

(NB. Tot astfel va proceda profesorul întrebând despre tot ce se află în curte, în podul casei, în pivniță, în magazia cu leme, în bucătărie, pe uliță, la țară etc.)

Profesorul : Țineți minte, copii, că tot ce are viață în sine, ca : Tata, mama, fratele, pasărea etc. vom numi în gramatică ființă ; iar tot ce n'are viață în sine, ca : Ușe, casă, masă, bancă etc. numim lucru.

Profesorul : Spune tu, Alexandre, câte-va nume de ființe !

Numesce-mi acum tu, Nicolae, câte-va nume de lucruri !

Deprinderea 1. Să se copieze următoarele vorbe subliniindu-se numele de ființe cu o linióră, iar cele de lucruri cu două : Cocoșul, masa, omul, grădina, curtea, steaua, feréstră, bute, vulpea, pivniță, odaia, podul, bățul, pomi, copiii, fetele, para, merele, carele, căruța, biserica, sora, bunica, vecinul, vecină, zid, peretele, cai, rățoiu, érbă, ólă, urși, duđi, munți, vânt, rînd, fîntână, gût, cuvînt.

Profesorul : Copiii mei, voi știți, că ceea-ce gândim noi, nu se vede și nu se aude. Cu toate acestea omul, care a învățat carte, pôte să facă gândul său vizibil, scriind, ceea-ce gîndesce.

Gîndul se aude, când vorbim, adecă, când spunem cu vocea, ceea-ce gîndim.

Gîndul nostru îl spunem (il exprimăm) prin vorbe scrise sau vorbite.

Profesorul : Am ȓis, că gîndul nostru îl putem exprima prin vorbe scrise sau vorbite. Țineți minte, că gîndul exprimat prin vorbe se numesce propozițiune (Satz), d. e. Copilul scrie. Mama cóasă. Pasărea cîntă.

Deprinderea 2. Să se răspundă în scris la următoarele

întrebări: Ce face sora? Ce face tăetorul de lemne? Ce face cismarul? Ce face tâmplarul? Ce face pisica? Ce face morarul? Ce face cusătorésa? Cum este masa? Cum este casa? Cum este turnul? Cum cântă canarul? Ce face cânele?

Profesorul: Despre cine se vorbește în propozițiunea: **Mama scrie?**

Elevul: În această propozițiune se vorbește despre **mama**.

Profesorul: Ce se dice despre mama?

Elevul: Despre mama se dice că **scrie**.

Profesorul: Țineți minte, că vorba, despre care se vorbește în propozițiune, se numesce în gramatică „**subiect**”; iar vorba, care ne spune ceva despre subiect, se numesce „**predicat**”.

Deprinderea 3. Să se copieze și să se sublinieze subiectul cu o linie, iar predicatul cu două în următoarele propozițiuni: Pasărea ciripesce. Rața înnótă. Epu-rele fuge. Vânătorul vénéză. Țăranul ară. Grădinarul sapă grădina. Tâmplarul face mese și scaune. Barza e mare. Cânele e animal. Priveghetórea cântă frumos. Cânele e fidel omului. Caii trag carul și plugul. Munții sunt înnalți.

Spune-mi tu, Ghiță, o vorbă!

Elevul răspundând, dice d. e.: mama.

Profesorul: De câte-orî ai deschis gura, spre a pronunța vorba „mama”?

Elevul: Spre a pronunța vorba mama am deschis gura de două-orî, ast-fel: ma-ma.

Profesorul: Țineți minte, că partea vorbeii, pe care o pronunțăm printr’o singură deschidere de gură, se numesce silabă, ast-fel cuvîntul „**școlarul**” se pronunță, deschidând gura de trei orî: „**șco-la-rul**”. Acest cuvînt e format din trei silabe. Sunt însă cuvinte și de câte o silabă, d. e. car, ac, rac, om, pom etc.

Deprinderea 4. Să se scrie și să se despartă în silabe vorbele din deprinderea 1 !

Profesorul: Din ce sunt formate silabele?

Elevul: Silabele sunt formate din sunete.

Profesorul: Prin ce se arată sunetele?

Elevul: Sunetele se arată prin litere.

Profesorul: Țineți minte, copiii mei, că unele din litere, se pot rosti (citi) numai prin puterea vocii noastre, fără să mai atingem buzele unele de altele, sau limba de cerul gurii sau de dinți, d. e. **a, e, i, o, u, ă, î**, acestea se numesc vocale; iar cele-l-alte litere, la a căror rostire avem trebuință de buze, limbă, dinți sau de atingerea limbii de cerul gurii, acelea le numim consonante, d. e. **b, p, m, l** etc.

Profesorul: Câte vocale și câte consonante sunt în vorba „**mama**“?

Elevul: În vorbă **mama** sunt două vocale și două consonante.

Profesorul: Care sunt vocalele și cari consonantele din această vorbă?

Elevul: Vocalele sunt: **a, a**; iar consonantele: **m, m**.

NB. Să se facă exerciții orale asupra deprinderii I., spunându-se, cari sunt vocalele și cari consonantele, din cari sunt formate acele vorbe, după aceea să se facă și în scris subliniindu-se vocalele cu o linie, iar consonantele cu două.

Profesorul: Băgați bine de seamă, că vocalele, cari au nisce semne pe sine, se numesc vocale derivate, ast-fel sunt: **ă, ă, â, ê, î, ô, û, ó, é**; asemenea avem și consonante derivate, ca: **q, t, ș, c** (ce, ci), **g** (ge, gi). Tóte cele-l-alte litere se numesc primitive. O vocală întrégă, unită cu una înjumătățită și pronunțată cu o singură deschidere de gură, se numesce **diftong**, d. e. **ouă, ai, eui**; dacă însă o vocală se unesce cu alte două vocale înjumătățite, atunci forméză un **triftong**, d. e. **puiă, raiă, voiă**.

NB. Deprinderea 1. coprinde cuvinte, în cari se află vocalele și censonantele derivate; să se facă așa dar eserciții asupra acestor cuvinte.

§ I.

Explicarea părților de cuvînt ¹

Substantivul.

Numele ființelor *) și lucrurilor se numesc în gramatică *substantive*.

Numele ființelor și lucrurilor, cari se pot vedé saũ pipăi în natură, se numesc substantive concrete². *Substantivele concrete* se subîmpart în: Substantive proprii³, comune⁴, colective⁵ și materiale⁶.

Substantive proprii se numesc vorbele, cu cari numim o ființă saũ un lucru, spre a le distinge de altele de felul lor, d. e. Aurelia, Ión, România, Dunărea etc.

Deprindera 5. Să se scrie câte două nume proprii de orașe, de țări, de munți, de județe, de popóre, de rîuri, de bărbați, de femei etc.

Substantive comune se numesc vorbele, cu cari numim toate ființele și lucrurile de acelaș fel, d. e. copil, casă etc.

Deprinderea 6. Să se scrie câte trei substantive comune, cari să însemneze lucruri din odaie, din bucătărie, din pimniță, din curte, nume de animale, de plante, de părți ale corpului etc.

Substantive colective se numesc vorbele, cari deși

*) Ființele, adecă tot, ce a creat Dumnedeũ, tot ce există în lume, se împart în trei clase mari: Persóne, animale și lucruri. Pentru înlesnire în gramatică le împărțim numai în două clase: Ființe și lucruri.

staū la singular, totuși ne presintă o idee de o adunare (saū colectivitate) de ființe saū de lucruri, d. e. Popor, pădure etc.

Deprinderea 7. Să se numéscă și să se scrie de ce substantive colective.

Substantive materiale se numesc vorbele, cu cari numim lucruri, din cari și cea mai mică parte pórtă numele întregului, d. e. zahăr, pâne, sare, carne etc.

Deprinderea 8. Să se scrie două-deci de substantive materiale !

Substantive abstracte se numesc vorbele, cu cari numim însușirile (saū vorbele, cu cari arătăm un **ce**, care nu stă de sine în natură), d. e. *silință, durere, mândrie, fóme, sete* etc.

1. Erklärung der Wortteile; 2. Anschauungsnamen; 3. Eigennamen; 4. Gattungsnamen; 5. Sammelnamen; 6. Stoffnamen; 7. Gedankennamen od. Merkmalsnamen.

§ II.

*Despre articol*¹.

Articolii sunt nisce particule, ce se pun în urma substantivelor și adjectivelor, spre a le hotărî mai de aprópe înțelesul.

În limba română avem două feluri de articoli: 1. Articoli proprii², cari, punându-se la urma substantivelor și adjectivelor, forméză o singură vorbă cu aceste părți de cuvînt. Articoli proprii sunt: **l, le, a** la singular, și **i, le** la plural.

Substantivele și adjectivele terminate (la sing.) în **ū** saū **u**, primesc articolul **l**, d. e. leū, leul; socru, socrul; cele terminate în **e**, primesc articolul **le**, d. e. munte, munte**le**.

Substantivele și adjectivele terminate într'o conso-
nantă primesc articolul **l** prin ajutorul unui **u** eufonic,
d. e. om, om**ul**; bun, bun**ul**.

Tóte aceste substantive și adjective primesc la plural
articolul **i**, d. e. ómeni**i**, socri**i**, munți**i**, buni**i** etc.

Substantivele terminate în **ă**, **a** și **ea** primesc la
singular articolul **a**, d. e. mamă, mama**a**; saca, saca**ua**;
stea*), stea**ua**, iar la plural **le**, d. e. mame**le**, sacale**le**,
stele**le** etc.

Observațiune: Substantivele proprii masculine primesc articolul
la G. și D. înainte, d. e. G. și D. lu**i** Petru, veđi pag. 24.

2. Articlii improprii³, cari în limba germană nu
esistă, sânt: **Cel, al, cea, a**, pentru singular, iar la
plural: **cei, ai, cele, ale**. Aceștia nu se unesc într'o
vorbă cu substantivele saũ cu adjectivele, la care se
adaugă, d. e. Copilul **cel** bun **al** vecinului învață. Co-
pila **cea** bună **a** vecinei scrie. Copii**i** **cei** buni **ai** veci-
nului învață. Copilele **cele** bune **ale** vecinului scriu.

1. Vom Geschlechtsworte; 2. eigentümliche Geschlechts-
wörter; 3. uneigentümliche oder anzeigende Geschlechtswörter.

Deprinderea 9. Să se spună, cari substantive din De-
prinderea 1, sunt articulate și cari nearticulate!

Deprinderea 10. Să se scrie cinci substantive articu-
late cu articolul **l**, cinci cu **a** și cinci cu **le**!

Deprinderea 11. Să se copieze următoarele vorbe, sub-
liniindu-se articolul propriu cu o linióră, iar cel impro-
priu cu două: Copilul **cel** bun **al** preotului nostru în-
vață bine. Flórea **cea** mirositoare a Mariei este frumósă.
Florile **cele** nemirositoare nu sunt de toți iubite. Fratele
cel mare **al** vecinului nostru este bolnav. Grădinile **cele**

*) Substantivele feminine terminate în **ă** (întonat), ca: manta**a**,
saca**a** etc. și cele terminate în **ea**, ca: stea**a**, șea**a** etc., primesc
articolul prin ajutorul unui **u** eufonic, d. e. mantau**a**, sacau**a**,
steau**a**, șeau**a** etc.

bogate în pomi roditori sunt bine îngrijite. Amicii cei buni ai vărului meu au plecat în străinătate.

§ III.

Despre adjectivul calificativ¹.

Vorbele, cu cari arătăm cum sunt ființele sau lucrurile, se numesc adjective calificative, d. e. Omul e **înțelept**²; érba e **verde**; mama e **bună** etc.

1. Vom Eigenschaftsworte; 2. weise.

Deprinderea 12. Să se scrie 15 adjective, spunându-se cum sunt lucrurile din clasă!

§ IV.

Despre pronume¹.

Vorbele, cari se pun în locul numelor de ființe sau de lucruri, se numesc pronume. Pronumele sunt de șese feluri: Pronume personale², demonstrative³, posesive⁴, interogative⁵, relative⁶ și nehotărâte⁷.

Observațiune: Din acestea pronumele personale și pronumele interogativ **cine**, se întrebuințază tot-deuna ca pronume substantivele, adecă singure, iar cele-l'alte, când ca pronume substantivele, când ca pronume adjectivele.

1. *Pronume personale*, se numesc vorbele, cari se pun în locul numelui persónei vorbitoare, a persónei, cu care se vorbește sau a persónei, despre care se vorbește și sunt: **Eú, tu, el, ea**, pentru singular, iar **noi, voi, ei, ele**, pentru plural. Veđi pag. 104.

2. *Pronume demonstrative* sunt vorbele, cu cari arătăm o ființă sau un lucru, deosebindu-le pe acestea de altele de felul lor, și sunt: **Acest** (acesta); **acești** (aceștia); **acéstă** (acésta); **aceste** (acestea); **acel** (acela); **acei** (aceia); **acea** (aceea); **acele** (acelea). Veđi pag. 33.

3. *Pronume posesive* sunt vorbele, cari se pun în locul unui substantiv, ca posesor și sunt: **meu, tău**, etc. Veđi pag. 35.

4. *Pronume interogative* se numesc vorbele, cu cari întrebăm după o ființă sau după un lucru și sunt: **care? ce? cine?**

5. Vorbele: **care, ce**, se numesc *pronume relative*, când se pun în locul unui substantiv de mai nainte dis, d. e. Copilul, **care** învață, e iubit. Césornicul, **ce** l'ai cumpărat, e frumos.

6. *Pronume nehotărîte* sânt vorbele, cari se pun în locul substantivelor fără a le hotărî; cele mai multe se forméză din pronumele: **care, ce, cine**, împreunate cu particulele: **óre, orî, verî, fie, măcar**, și **nes**, puse înaintea lor, iar: **va, și**, la urma lor, d. e.

Óre-care,	óre-ce,	óre-cine;
orî-care,	orî-ce,	crî-cine;
orî-și-care,	orî-și-ce,	orî-și-cine;
verî-care,	verî-ce,	verî-cine;
fie-care,	fie-ce,	fie-cine;
măcar-care,	măcar-ce,	măcar-cine;
nes-care,	nes-ce,	nes cine;
care-va,	ce-va,	cine-va;
care-vași,	ce-vași,	cine-vași etc.

Ca pronume nehotărîte se mai întrebuintéză încă: **unul, una, uniî, unele** cu compusele: **vre-unul, vre-una, vr'unul, vr'una**..

1. Vom Fürworte; 2. persönliche Fürwörter; 3. anzeigende; 4. zueignende; 5. fragende; 6. bezüglichhe; 7. unbestimmte Fürwörter.

Deprinderea 13. Să se caute și să se copieze toate pronumele personale dintr'o bucată de lectură din cartea de citire (alésă de profesor).

Deprinderea 14. Să se scrie pre dinafară (auswendig) toate pronumele demonstrative precum și cele posesive! (În prezența profesorului.)

Deprinderea 15. Să se formeze propozițiuni cu pronumele nehotărâte, d. e. Fie-care om are trebuință de învățatură. Cine-va a sosit etc.

Deprinderea 16. Să se aleagă și să se copieze în șese colóne toate pronumele, ce se vor afla într'o bucată de lectură din cartea de citire. (Profesorul va da una potrivită acestei deprinderi).

§ V.

*Despre verb.*¹

Vorbele, cu cari însemnăm lucrarea sau starea ființelor și lucrurilor, se numesc verbe.

Verbele se impart mai întâi în verbe ajutătoare² și verbe predicative³.

Verbe ajutătoare sunt acelea, cu cari ne servim la formarea timpurilor compuse și la legarea predicatului de subiect; iar verbe predicative sunt acelea, cari formează singure predicatul.

Verbele predicative se subîmpart în verbe: transitive⁴, intransitive⁵, active⁶, pasive⁷, și reflexive⁸.

Verbele transitive ne arată o lucrare, ce trece asupra unui obiect, d. e. laud, ved, etc.; iar verbele intransitive ne arată o lucrare, ce rămâne la subiect, d. e. merg, alerg etc.

Verbele, cu cari arătăm o lucrare pozitivă se numesc verbe active, d. e. scriu, desenez etc.

Verbele, cari însemneză o lucrare, ce o suferă subiectul, se numesc pasive, d. e. copilul leneș se pedepsește.

Verbele, cari ne arată o lucrare, ce o face și o primește subiectul, se numesc reflexive, d. e. Eă mă îmbrac, etc.

1. Von dem Zeitworte, 2. Hilfszeitwörter, 3. Aussagezeitwörter, 4. zielende, 5. ziellose, 6. thätige, 7. leidende, 8. rückbezügliche Zeitwörter.

Deprinderea 17. Să se formeze mai multe propozițiuni, în cari să se afle verbe ajutătoare, d. e. Eū **sunt** bun. Tu **eraī** odată silitor. Eū **am** bani etc.

Deprinderea 18. Să se scrie 10 propozițiuni, în cari să fie verbe predicative transitive, iar cinci, în cari să se afle verbe intransitive, d. e. Eū iubesc părinții. Tu stai etc.

Deprinderea 19. Să se formeze cinci propozițiuni cu verbe pasive și cinci cu verbe reflexive!

Deprinderea 20. Să se caute într'o bucată de citire toate verbele, deosebindu-se după felul lor!

§ VI.

Despre numeral.¹

Vorbele, cu cari arătăm numărul lucrurilor sau ființelor, se numesc numerale.

Numeralele se dic hotărîte², când ne arată un anu mit număr, precum: dece, două-deci etc.; iar când ne arată o cantitate sau un număr nehotărît, se numesc nehotărîte³.

Numeralele, cari răspund la întrebările: **câți ? câte ?** se numesc cardinale⁴, d. e. doi, trei etc.

Numeralele, cu cari arătăm rîndul sau ordinea lucrurilor sau ființelor, răspunđend la întrebările: **al câ-tulea ? a câta ?** se numesc **ordinale**⁵, d. e. al doilea, a doua, etc.

Numeralele, cu care arătăm împărțirea lucrurilor sau ființelor la întrebările: **câte câți ? câte câte ?**

se numesc distributive⁶, d. e. câte de ce, câte două-deci etc.

Numeralele, cari ne arată de câte ori se repetă sau se face un lucru, se numesc numerale multiplicative⁷; ele răspund la întrebarea de câte-ori, d. e. de două-ori, de de ce-ori etc.

1. Von dem Zahlworte, 2. bestimmte, 3. unbestimmte, 4. Grundzahlwörter, 5. Ordnungszahlwörter; 6. Verteilungszahlwörter, 7. Vervielfältigungszahlwörter.

Deprinderea 21. Să se copieze următoarele propozițiuni, subliniindu-se numeralele: Trei sute șese-deci și cinci de zile (sau 52 de săptămâni) fac un an. Anul se împarte în două-spre-de ce luni (sau patru trimestre); luna în patru săptămâni, săptămâna în șapte zile, ziua în două-deci și patru de césuri, césul în șese-deci de minute, minutul în șese-deci de secunde. Trimestrele se mai numesc și anotimpuri. Numele lor este: primăvara, vara, toamna și érna. Ión este al de celea, Maria a cincea, iar diligentul George primul în clasă. Bogdan al treilea, Domnul Moldovei, a fost fiul lui Stefan cel Mare. Michaiú Vitézul avea mulți dușmani între popóarele vecine. Școlarii, eșind cu profesorul lor la plimbare, mergeau doi câte doi. De patru-ori șese e două-deci și patru.

§ VII.

*Despre adverb.*¹

Adverbul e o vorbă, care modifică pe un verb sau pe un adjectiv sau chiar pe un alt adverb.

Modificările de adverb se pot arăta în opt feluri: prin adverbe de loc², de timp³, de mod⁴, de cantitate⁵, de întrebare⁶, de afirmare⁷, de negare⁸, de îndoială⁹.

1. Adverbele de loc răspund la întrebările: **unde?**

de unde? pe unde? etc., d. e. aici, de acolo, pe acolo, încolo etc.

2. Adverbele de timp stau la întrebările: când? de când? etc., d. e. acum, mâine, ieri, azi, de ieri etc.

3. Adverbele de mod stau la întrebarea: cum? d. e. așa bine omenesce, etc.

4. De cantitate, la întrebarea: cât? d. e. atât? mai, destul etc.

5. De întrebare, d. e. când? de ce? pentru ce? etc.

6. De afirmare, d. e. așa, da, de bună-sămă, etc.

7. De negare, d. e. nu, nici de cum, etc.

8. De îndoială, d. e. poate, pe semne, etc.

Observațiune. Adverbiale sau locuțiuni adverbiale¹⁰, numim **substantivele cu prepozițiuni** sau cu alte vorbe, ce le întrebuintăm la determinarea verbelor, d. e. In loc de a dice: Eă sunt **aici**, putem dice: Eă sunt **in odaie**; in loc de a dice: El merge **iute**, putem dice: El merge **cu iuteală**; in loc de: Eă plec **acum**, putem dice: Eă plec **in acest minut**, etc. (Veđi pag. 126.)

1. Vom Umstandsworte, 2. Umstandswörter des Ortes, 3. der Zeit, 4. der Art und Weise oder der Beschaffenheit, 5. der Menge, 6. der Frage. 7. der Bejahung, 8. der Verneinung, 9. des Zweifels, 10. Umstandsbestimmungen.

Deprinderea 22. Să se copieze in diferite colóne tóte adverbele și adverbialele din următóarele propositiuni: Acum suntem in școlă. Vântul nu măi bate. Acum trebuie să plecăm. Plóia va înceta póte. Aici aerul póte să nu fie sănătos. Când ați sosit voi? Timpul era cât se poate de frumos. El vine incetinel. Tu ai sosit fórtetârđiú. Pe aici ne place a merge. Soldații vin dintr'a-colo. Trăsura a plecat spre Ploesci. Din ăi in ăi măi tristă, sěrmână Romănie! Póte să vină, póte să nă vină. Mircea I. se lupta vitejesce și cu multă ințelepciune. Alexandru cel Bun judeca ințeleptesce și cu multă bunătate. Miron Costin scria bine și cu iubire de némul sěú.

§ VIII.

*Despre prepozițiune.*¹

Prepozițiunea e o vorbă, care arată raportul² între un substantiv și un verb sau între pronume și verb în privința lucrării sau stării, d. e. Eū plec **la** țară. El umblă **prin** clasă. Ast-fel sūnt: **în, de, de la, pēnă la, preste, de pe, către, spre**, etc. (Veđi pag. 124).

1. Von dem Verhältnisworte; 2. das Verhältnis.

Deprinderea 23. Să se copieze și să se sublinieze prepozițiunile din următóarele propozițiuni: Pasērile sbórá în aer. Preste Dâmbovița sūnt mai multe poduri. Eū plec la Iași. El vine de la Paris. Eī vin spre noi. Pasērile aū sburat de pe casă. Voi vē temeți de mine. Ilie merge pēnă la unchiul său. Canarul sare prin colivie.

§ IX.

*Despre conjuncțiuni.*¹

Conjuncțiunile sūnt vorbe, cu carī unim cuvintele și propozițiunile² între sine. Conjuncțiuni sūnt: **și, de-și, totu-și, nici, sau, căci, însă, dară, nici, că orī, fiind-că, pentru-că**, etc. (Veđi pag. 127).

1. Von den Bindewörtern; 2. die Sätze.

Deprinderea 24. Să se copieze și să se sublinieze conjuncțiunile din următóarele propozițiuni: Sau pleci tu, sau eū. De-și plouă afară, totuși vom merge la plimbare. Nici tu, nici el nu învățați; însă fratele vostru scrie și învață bine. Nu voi veni la tine, căci tu nu mă iubești. Fiind-că nu ți-ai făcut tema, de aceea nu vei merge adī la plimbare.

§ X.

Despre interjecțiuni.¹

Interjecțiunile sunt vorbe, cari exprimă într'un mod repede sentimentele inimii noastre, precum: **oh! of! hai! vai! de! iu! auleo! uf! fui!** etc. (Veđi pag. 128).

1. Von den Empfindungswörtern.

Deprinderea 25. Să se copieze și să se sublinieze interjecțiunile din următoarele propozițiuni: Vai, tu mi-ai pierdut toți banii. Auleo, ce mi-ai făcut? Of, Dómnne, câte greutăți are omul în lumea acésta!

Deprinderi ortografice.

1. Propozițiuni, în cari se coprink cuvinte cu grupe din următoarele consonante: **cl, br, bl, fl, gl, gr, ndr, mbl, mbr, ntr, fin**:

Clasa e largă. Bradul e un arbore. Farfuria se mai numesce blid. Fluturiî sunt frumoși. Oglinda e lucie. Grindina e stricăciósă. Alexandru e nume. Copilul umblă. Umbra e plăcută vara. Pentru mine învêț eú. Bufnița e o pasère.

2. Cuvinte diftongiale și triftongiale:

Măsea, vai, mălaiú, boú, puiú, guturaiú, maiú, raiú, plaiú, vătraiú, cercei, porumbei, condeiú, scaiú, érnă, spaîmă, iad, perdea, șea, curea, turturea, dușumeaua, surceaua.

3. Nume cari se scriú cu inițială mare: Petru, Bucurescî, Maria, Carpați, Traian, Corneliú, Domnița Balașa, Dîmbovița, Dunărea, Argeșul, Oltul, Sibiiú, Brașov, Paris. Domnule Ministru! Domnule Prefect! Maiestatea Vóstră! Alteta Vóstră!

4. Deprindere asupra întrebuintării literelor **c, g, ch, gh.**

a) Capul e acoperit cu păr. Cucul e o pasere. Albinel fac miere. Cireșele sunt roși. Paserile aũ cioc. Nu chinui animalele! Tu nu mă chemi. Chindia e un joc. China e o țară. Chinina e o medicină. Închide ușa! Vinul vechiũ e bun.

b) Érna e ger. El merge. Apa curge. Omul bolnav geme. Gimnasiul e o școlă. Prin gimnastică ne întărim. Eũ gândesc. El fluera mergend. Caii fug în gónă. Maria are un ghem. Eũ am găsit o ghindă. In grăũ cresce neghină. Ghéta e rece. El înghite ghéta. Nu e bine a înghiți bucăți de ghéta.

5. Cuvinte, în carĩ se află literele: **đ, z, s, ș, ț.**

a) Căramiđi, brađi verđi, duđi innalți, cânĩ blândi, cerșetori flămendi. zémă bună, zăpadă grósă, zambilă frumósă, zugrav bun, barza innaltă. Paza bună păzesce primejdia rea.

b) Urși trăesc în munți. Ciocârlia are moț. Munți acoperiți cu brađi. Smochina e dulce. Paserea sbórá. Holda se adună în snopi; cu snopiĩ se fac clăi; din clăi se fac stoguri.

c) Poesia e frumósă. Rosa e o flóre. Limba francesă e plăcută. Noi am fost la museũ. Musica perfecționézá inima. Din causă de bólă n'am putut scrie. Urmézá copile, sfaturile părintesci! Armézá-te cu o voință tare! Lucrézá și te rógă lui Dumnezeu!

6. Vorbe terminate în **sce, sci, ste, ști:**

Românesc, **românesce**; iubesc, **iubesci**; lumesc, **lumesci**; glumesc, **glumesci**; pedepsesc, **pedepsesce**; omenesc, **omenesce**; muscă, **musce**; găscă, **gâsce**; pușcă, **pusci**; pajiște, creștin, liniște, Têrgoviște, mi-riște, ștergar, sterp, creștinare.

7. Proposițiuni, în carĩ se află cuvinte terminate cu **ĩ** (scurt).

Fericiți cei mulțumiți, căci trăesc mai odihniți! Vorbele: Blândi, rotundi, surđi, fragedi, lați, innalți, crunți,

grași, moi, grei, răi, vitregi, serioși, ologi, deși, groși, largi, supuși, dragi, sunt adjective calificative.

8. Despre întrebuintarea pronomelor scurtate.¹⁾

a) Dă-mi cartea! Dându-mi această peniță, îți voi mulțumi. Dându-mi-se ocasiune, voi veni la tine. Scrie-ți temele! Bagă-ți mințile în cap! Ducă-și el caetele! Facă-și ea socotelile! Datu-i-ai condeiul? Vîndu-tu-i-ai lui ceva? Nu i-am vîndut, căci nu-i trebuie nimica.

b) Luatu-ți-ai toate cărțile? Mi le-am luat. Cumpăratu-și-a Ana o rochie? Nu și-a cumpărat, fiind-că mamă-sa nu i-a dat bani. Călătorit-ai vre-odată prin munți? Călătorit-am, încât m'am săturat. Însoțiți-vă cu ómeni de omenie! Bucurați-vă și de fericirea altora! Ducându-vă la biserică, rugați-vă din tótă inima bunului Dumnezeu! Laude-se lăudărosul, căci tot nu-i crede nimenea. Duce-vei tu această cernelă lui Petru? Nu voi duce-o căci n'am timp.

c) Caută-l tu pe Ión, căci eú nu l'am aflat acasă. Afla-l-vei tu? Póte să-l aflu, dacă nu-i vei fi spus, să se ascundă de mine. Văduț-ai bastonul meu? Nu l'am văduț, fiind-că nu mi-l-ai arătat. Duceți-vă regulat la școlă! Merge-vom și strădui-ne-vom a învăța bine. Ce ți-a făcut acest căne, de-l bați și nu-l lași în pace? Mie nu mi-a făcut nimica, însă vreaú să-l dresez.

Extras sintactic.

(Auszug aus der Satzlehre).

§ I.

Noi putem cugeta ceva despre ființe și despre lucruri. Cugetul nostru se exprimă prin vorbe. Vorbele, cari cuprind în sine un cuget, forméză o propozițiune.

¹⁾ Înainte de a se dicta aceste exerciții, se va vorbi copiilor despre întrebuintarea apostrofului și a liniórii de unire.

Propozițiunea așa dar este exprimarea cugetului nostru prin vorbe, d. e. Aurelia scrie. Florile sunt plăcute. Mama este bună.

Ființa sau lucrul, despre care vorbim în propozițiune, se numește subiect. Ast-fel: **Aurelia, florile și mama** din propozițiunile deșe, sunt subiecte.

Subiectul propozițiunii se află cu una din întrebările: **Cine? ce?**

Subiectul propozițiunii poate fi exprimat: 1. Printr'un substantiv, d. e. **Césornicul** bate, 2. printr'un pronume, d. e. **Eū** vorbesc, 3. printr'o vorbă substantivizată, d. e. **Lăudărosul**¹ vorbește mult; sau printr'o vorbă luată ca substantiv, d. e. **Bine** e un adverb și 4. printr'un verb la infinitiv, d. e. **A învăța** e folositor.

1. der Prahler.

Deprinderea 1. Să se spună prin ce este exprimat subiectul propozițiilor următoare: Alexandri a fost poet. Dumitru e școlar. El învață. Ana scrie. Calul e animal. A lucra e frumos. Pre e prepozițiune. Leneșul nu lucrează. Noi nu suntem leneși. Canarul e pasere. El cântă frumos. Mircea a fost Domnitor. El a bătut pe Turci. Dreptii sunt iubiți de Dumnezeu. Acesta e amicul meu.

§ II.

Predicatul.

Vorbele, cu cari arătăm: **ce face, cum este** sau **ce este** subiectul, formează predicatul. Predicatul unei propozițiuni e așa dar ceea-ce dicem despre subiect, d. e. Maria **scrie**. Flórea e **frumósă**. Calul e **animal**. Vorbele: **scrie, frumósă și animal** sunt predicatele acestor propozițiuni.

Din aceste exemple vedem, că predicatul se poate

exprima: *a)* printr'un verb, *b)* printr'un adjectiv și *c)* printr'un substantiv *).

Subiectul și predicatul se numesc părți principale¹ ale propozițiunii. Predicatul răspunde la întrebările: **Ce face? cum este? ce este?**

Propozițiunea formată numai din subiect și predicat, se numește simplă².

Propozițiunea, care pe lângă subiect și predicat mai are încă alte vorbe, se numește propozițiune dezvoltată³, d. e. Maria scrie **bine**. Flórea **mea** e frumoasă. Calul **vecinului** e scump.

Vorbele, cari se pun pe lângă subiect și predicat, spre a desvolta propozițiunea, se numesc părți secundare⁴. Ast-fel vorbele: **bine**, **mea** și **vecinului** din propozițiunile de mai sus se numesc părți secundare, căci ele sunt puse în aceste propozițiuni, spre a le desvolta.

1. Hauptsatzglieder, 2. einfach, 3. erweitert, 4. Nebensatzglieder.

Deprinderea 2. Să se spună prin ce este exprimat predicatul în următoarele propozițiuni: Copilul alérgă. Pasărea cântă. Cănele e animal. Arde focul? Noî învățăm. Voi umblați. Dunărea este mare. Lupul urlă. Pomiî înfloresc. Cucul cântă. Epurele e fricos. Soldatul e vitez. Dumitru e școlar. El desenéză. Ana e modistă. Ea lucréză.

Observare. Când predicatul este exprimat printr'un adjectiv, atunci concórdă cu subiectul său în număr, cas și în gen; când predicatul este exprimat printr'un verb, atunci concórdă cu subiectul său în persónă și număr; iar când e exprimat prin-

*) Unele verbe, ca: *a fi*, *a se face*, *a deveni*, *a se nasce*, *a rămâne* etc. forméză predicatul în unire cu alte vorbe, d. e. Noî suntem *școlari*. Tu te faci *soldat*. Maria a devenit *renumită*. Alexandri a devenit *nemuritor*. Acest om s'a născut *poet*. Ión s'a făcut *medic* etc.

tr'un substantiv, atunci concórdă cu subiec'tul în număr și cas, rare-orî și în gen.

Predicatul exprimat printr'un adjectiv sau prin substantiv se légă de subiect prin verbul a fi.

După forma lor, propozițiunile pot fi de patru feluri:

1. *afirmative*, d. e. Ión scrie. Maria cóse. 2. *interogative*, d. e. Scribe Ión? Cóse Maria? 3. *exclamative*, d. e. Cât de frumos scrie Ión! Ce iute cóse Maria! 4. *imperative*, d. e. Scribe frumos, Dumitre! Lucrésză bine, George!

Tóte aceste feluri de propozițiuni pot fi negative, d. e. Ión nu scrie. Nu scrie Ióne! etc.

Deprinderea 3. Să se copieze următóarele propozițiuni și să se sublinieze subiectul cu o linióră, iar predica-tul cu două: Voi ați rămas creștini. Eū mă numesc Traian. Locuitorii din orașe se numesc orășeni. Acest om s'a născut Turc. Amicul tēu s'a făcut ofițer. Acesta s'a făcut prefect. Petru a ajuns funcționar. Irina a fost modestă. Modestia este plăcută. Isus a fost blând.

Deprinderea 4. Să se formeze câte trei propozițiuni cu fie-care din următóarele substantive: Cocoșul, găina, crapul, albina, fluturele, Niculae, óia, capra, calul, bă-étul, fata, d. e. Cocoșul cântă. Cocoșul e frumos. Co-coșul păzesce găinile.

§ III.

*Atributul*¹.

Desvoltarea propozițiunii se face prin atribut și com-pliment.

Partea secundară a propozițiunii, care lămuresce în-țelesul unui substantiv, se numesc **atribut**.

Atributul se póte esprima: a) printr'un pronume, d. e. Fratele **meū** e școlar. **Acest** om e Român. **Fie-care** elev să învețe. b) printr'un adjectiv, d. e. Flo-rile **frumóse** sunt plăcute, c) printr'un numeral, d. e.

Dece școlari scriu. *d)* printr'un substantiv cu prepozițiune, d. e. Copilul **fără părinți** e orfan². *e)* printr'un adverbial de loc, d. e. Lupta **de la Plevna** a fost crâncenă. *f)* printr'un verb la Infinitiv cu prepozițiunea **de**; d. e. Obiceiul **de a minți** e stricacios. *g)* printr'o aposițiune; d. e. Mihaiu Vitezul, **Domnul Românilor**, a fost amorit pe câmpia Turdeii. Isus **Mântuitorul**³ era blând și *h)* printr'un substantiv în cazul al doilea; d. e. Fica **vecinului** învață bine. Atributul stă la întrebările: **Ce fel? care? ce?**

1. Die Beifügung, 2. Waise, 3. Heiland.

Deprinderea 5. Să se spună prin ce este exprimat atributul în următoarele propozițiuni: Acest copil e bun. Copilul bun e iubit. Tabla din clasă e mare. Lumina sôrelui e binefăcătoare. Tepeș, Domnul Munteniei, a fost crunt. Omul acesta e Român. Apa curată e sănătoasă. Lupta de la Grivița a fost crâncenă. Aerul de munte e răcoros. Liveștile verzi sunt plăcute. Rosa este regina florilor. Leul este regele animalelor.

§ IV.

Complimentul drept.

(Die Sachergänzung.)

Compliment drept se numesce partea secundară a propozițiunii, care complinesce înțelesul unui verb activ transitiv.

Complimentul drept răspunde la întrebările? **Pe cine? ce?**

Complimentul drept stă în cazul Acusativ, d. e. Copilul bun iubesc **pe părinții** săi. Voi scrieți **temele**. Noi nu **vă** pedepsim. Voi **ne** vedeți **pre noi**.

Deprinderea 6. Să se spuie prin ce sunt exprimate complimentele drepte din propozițiunile următoare: Gră-

dinarul adună florî. Mihaiu a bătut pre Turci. Turcii au ucis pe Brâncovenu. Românii au învins pe duşmanii lor. Nu învinovaţi pe cel drept! Iubesc pe deaprobele tău! Eu doresc a scrie. Voi voiţi a pleca. Noi iubim sciinţa.

§ V.

Complimentul nedrept.

(*Die Personenergänzung.*)

Complimentul nedrept este o parte secundară, care complinesce orî-ce fel de verb sau pe un adjectiv calificativ şi răspunde la întrebările? **Cui? de cine? prin cine? prin ce? la ce? despre cine?** etc. d. e. Am dat lui **George** o carte. Românii s'au temut **de Daci**. **Prin credinţă** vei învinge*). Ne-am hotărît **a învăţa**. Lumea vorbesce **despre tine**.

Deprinderea 7. Să se alégă complimentele nedrepte din următoarele propoziţiuni, spunându-se prin ce sunt exprimate: Mama dă pâne copiilor. Românii au plătit tribut Dacilor. Armata e folositore patriei. Noi vorbim de tine. Florile sunt plăcute ómenilor. M'am înşelat în tine. Sunt obicinuit a învăţa. Turcii au fost învinşi de Români. Dă-i lui aceste caete! Voi ne daţi bani. Noi vă dăm hârtie.

§ VI.

Complimentul circumstanţial.

(*Der Umstand.*)

Complimentul circumstanţial e o parte secundară a propoziţiunii, care determină înţelesul predicatului, arătându-ne, când locul, când modul, când timpul şi

*) Propoziţiunea, în care lipseşte subiectul sau predicatul, se numesce eliptică.

când cauza celor duse prin predicat. Complimentul circumstanțial răspunde la întrebările: **Unde? cum? când? de ce?** Din aceste întrebări vedem, că complimentul circumstanțial e de patru feluri: **De loc, de mod, de timp și de cauză**, d. e. La întrebarea: **Unde?** Voi mergeți **acolo?** Eă am fost **în Italia**. Sora e **în grădină**. Tu scrii **aici**. La întrebarea: **Cum?** Racul merge **încet**. Victor scrie **ședând**. El lucrăză **cu plăcere**. La întrebarea: **Când?** Césornicul bate **acum**. **După prând** plecăm a casă. La întrebarea: **De ce?** Eu tremur **de frig**. Merg la biserică **spre a mă ruga**. **Făcând** ghimnastică mi-am frânt un picior.

Deprinderea 8. Să se spună, cară sunt complimentele circumstanțiale în aceste propozițiuni și prin ce sunt exprimate. Vîno aici! Du-te acolo! Româniă aă învîns pe Turci la Călugăreni. Școlariă silitoră învață cu plăcere. Eă scriă frumos și iute. Amicul meă scrie urît. Vorbesce gîndînd! Ea miröse a parfum. Voi mergeți a lene. Mateiă Basarab, Domnul Munteniei, s'a urcat pe tron la anul 1633. Avarul a murit de fôme. Noi mergem la școlă, spre a învăța.

§ VII.

Propozițiunea contrasă.

(Der zusammengezogene Satz.)

Propozițiunea, în care se află două sau mai multe părți principale, oră două sau mai multe părți secundare, se numesce propozițiune contrasă, d. e. **Leul și tigrul** sunt animale carnivore. Copilul **bun și ascultător** este iubit de toți. Têmplarul face **mese, scaune și dulapuri**. Cuvintele, cară forméză partea compusă în propozițiunea contrasă, se numesc părți

omogene*); ele se l g  prin conjunc iuni coordin tore. C nd lipsesc conjunc iunile coordin tore, se pune  n locul lor virgula, d. e. **Calul, boul,  ia, porcul  i vaca** sunt animale domestice.

Deprinderea 9. S  se formeze  n scris 15 propozi i contrase!

  VIII.

Despre fras  sau propozi iunea compus ¹.

Dup  cum am unit vorbele  ntre sine, spre a forma propozi iuni, tot astfel, prin ajutorul conjunc iunilor, putem uni propozi iunile  ntre sine, spre a forma  icer  mai lung , numite frase sau propozi iuni compuse.

Unind dou  sau mai multe propozi iuni la oalt , av nd fie-care subiectul  i predicatorul s u, vom forma o fras : **Frasa e a a dar o unire de mai multe propozi iuni  ntr'un tot**; astfel propozi iunile: Ana scrie, Dumitru cite te, se pot uni spre a forma o fras , d. e. Ana scrie  i Dumitru cite te.

O fras  se p te forma din propozi iuni principale, sau din propozi iuni principale cu propozi iuni secundare.

Propozi iune principal ² se zice aceea, care are un  n eles independent³ sau de sine st t tor⁴, d. e. Mama lucre z .

Propozi iunea se nume te secundar ⁵, c nd nu se p te  ntrebuin ta singur , adec , c nd n'are un  n eles de sine st t tor, d. e. E  ajut pe nenoroci i, **fiind-c , mi-e mil  de ei**. Propozi iunea: fiind-c  mi-e mil  de ei, singur   ntrebuin tat , n'ar ave  un  n eles complet⁶, de aceea se  ice secundar .

*) Gleichartige Satzteile.

Observațiune. Conjuncțiunile, cari lăgă propozițiunile între sine, se împart în două clase mari: în conjuncțiuni coordinătore⁷ și în conjuncțiuni subordinătore⁸. Conjuncțiunile coordinătore se subîmpart în: copulative⁹, adversative¹⁰ și causale¹¹.

1. Der zusammengesetzte Satz, 2. Hauptsatz, 3. unabhängig, 4. selbständig, 5. Nebensatz, 6. vollständig, 7. beiordnende Bindewörter, 8. unterordnende, 9. verbindende, 10. entgegenstellende, 11. begründende.

Observațiune. Propozițiunile principale se lăgă între sine prin conjuncțiuni coordinătore; iar propozițiunile secundare se lăgă de principalele lor prin conjuncțiuni subordinătore.

Cele mai însemnate conjuncțiuni coordinătore sunt: 1. Copulativele **nicl...**, **nicl**, **nu numai...** **dar**, **și**, **atât cât**, **după aceea**, **pe urmă** etc. 2. Adversativele: **așa dară**, **căci** etc. 3. Causalele: **deci**, **prin urmăre**, **de aceea** etc.

Conjuncțiuni subordinătore sunt următorele vorbe: **ca să**, **fiind-că**, **pentru-că**, **cu tôte că**, **dacă**, **de vreme ce**, **după aceea** etc.

Deprinderea 10. Să se analizeze următorele frase, spunându-se din ce fel de propozițiuni sunt formate: Dumitru scrie, iar George se jôcă. Grecii Fanarioți nu răpiră numai averile țării nôtore, ci corupseră și obiceiurile străvechi române. Mergă încet, că ajungi departe! Lemnul plutesce pe apă, prin urmăre el e mai ușor ca apa. Noi nu trăim pentru a mânca, ci mâncăm pentru a trăi. Anul acesta a fost mare secetă, de aceea s'aũ stricat sēmănăturile. Nu voiũ merge cu tine, căci nu mă iubesci. Am venit și te-am ajutat, cu tôte acestea tu nu ești mulțumit.

§ IX.

*Despre numirile secundarelor saũ subordinatelor.*¹

După cum am numit părțile secundare ale propo-

sițiunii desvoltate, tot ast-fel vom numi propozițiunile secundare ale fraselor, căci acestea nu sunt, de cât părți secundare ale dicerii desvoltate și transformate în propozițiuni secundare.

Ast fel în loc de atribut, vom avé **subordinată atributivă**²; în loc de compliment drept vom avé **subordinată dréptă**; în loc de compliment nedrept, **subordinata nedréptă**³; în loc de complimente circumstanțiale de loc, de mod, de timp și de cauză vom avé **subordinate circumstanțiale**⁴ de loc, de mod, de timp și de cauză.

Observațiune. Numaî subordinata subiectivă⁵ face excepțiune.

Propozițiunile secundare staū la aceleași întrebări, la cari staū si părțile secundare ale propozițiunilor desvoltate.

1. Von den Benennungen der Nebensätze, 2. Beifügesatz (od. Relativsatz), 3. *Subordinate drepte și nedrepte*, Ergänzungssätze od. Objektivsätze, 4. Adverbialsätze od. Umstandssätze des Ortes, der Art und Weise, der Zeit und des Grundes, 5. Subjektivsatz.

§ X.

Despre subordinata atributivă.

Subordinata atributiva e propozițiune secundară, care, ținând locul atributului, lamuresce înțelesul unui substantiv din propozițiunea principală, d. e. Școlarul **care e silitor**, va fi lăudat. Nu cunosc locul, **unde** (în care) **a murit Licurg**.

Subordinata atributivă se umesce incidentă saū intercalată¹, dacă stă în mijlocul principalei.

Subordinata atributivă se lĂgă de principala sa prin vorbele: **care, ce, cĂnd, cum, unde, precum.**

1. Schaltsatz od. Zwischensatz.

Deprinderea 11. Miron Costin, care a fost cel mai Ănsemnat cronicar moldovĂn, fu decapitat din ordinul lui Constantin Cantemir, Domnul Moldovei. Copilul, care nu ĂnvĂĂ regulat, rĂmĂne ĂndĂrĂt? Locul, unde ne-am ĂntĂlnit, e departe. Timpul cĂnd RomĂnii luptĂĂ pept la pept cu Turcii, a trecut. Vasile Lupul, care voia sĂ detroneze pe MateiĂ Basarab, ĂĂ perdu tronul la anul 1654.

§ XI.

Despre subordinatele drepte, nedrepte și subiective.

Subordinata, care complinesce ĂnĂelesul predicatului din principală la ĂntrebĂrile: **pre cine? ce?** se numesce subordinatĂ drĂptĂ, d. e. Am aĂdit, **cĂ tu te porĂĂ bine**; iar subordinata, care complinesce ĂnĂelesul predicatului principalei la ĂntrebĂrile: **cui? de ce? la ce? despre ce?** se numesce subordinatĂ nedrĂptĂ, d. e. M'am decis, **sĂ ĂnvĂĂ istoria naĂionalĂ.**

Subordinatele drepte și nedrepte se lĂgă de principalele lor prin conjuncĂiunile: **ca, sĂ, cĂ** etc.

Deprinderea 12. SĂ se analizeze urmĂtĂrele frase, spunĂndu-se, cari sunt subordinatele drepte și cari cele nedrepte:

Am aĂdit, cĂ fratele tĂĂ plĂcĂ Ăn strĂinĂtate. Tu mi ai spus, cĂ vei ĂnvĂĂ istoria. Fratele tĂĂ a Ăis, cĂ nu vine la noi. EĂ m'am hotĂrĂt, ca sĂ merg la țarĂ. Noi ne convingem Ăn fie-care Ăi, cĂ pĂrinĂii ne iubesc. Tu nu te hotĂresci, ca sĂ plecĂ la școlĂ. EĂ am ĂnĂ-

les, că tu iubesci istoria Românilor. Noi dorim, ca părinții noștri să fie fericiți. Unii astronomi cred, că luna este locuită. Eu sunt convins, că tu ești cel mai bun amic al meu.

Subordinata, care ține locul subiectului, se numește subordinată subiectivă, d. e. E știut, **ca pământul e rotund.**

Subordinata subiectivă se lăgă de principala sa prin conjuncțiunile: **că** sau **ca** ori **să**.

Deprinderea 13. Este folositor pentru un stat, ca armata sa să fie puternică. Este adevărat, că Mihaiu Vitezul băgase frica în Turci. Se cuvine, ca elevii să învețe regulat. Este natural, ca noi să ne iubim părinții. Nu-mi vine la socotă, ca să nu învăț nimic în timpul dăilei.

Observare. Subordinatele drepte, nedrepte și subiective se mai numesc și **secundare supraordinate** (übergeordnete Nebensätze), având un înțeles mai independent de cât principalele lor.

§ XII.

Despre subordinatele circumstanțiale.

Subordinata circumstanțială de loc determină locul, unde se întâmplă cele țise prin predicatul principalei și stă la întrebările; **unde? de unde? până unde?** etc., d. e. Du-te acolo, **unde te chemă datoria ta!**

Subordinata circumstanțială de mod determină modul, cum se întâmplă cele țise prin predicatul principalei, d. e. Lingușitorul vorbește, **cum place altuia.** Ea stă la întrebarea: **cum?**

Subordinata circumstanțială de timp e o propozițiune secundară, care determină timpul, când se întâmplă cele țise prin predicatul principalei și stă la întrebările: **când? de când? până când?** etc., d. e. **Când ai sosit,** a început a ploua.

Subordinata circumstanțială de cauză determină cauza, scopul¹, condiția² sau concesia, cu care se întâmplă cele discutate prin predicatul principalei și stă la întrebările: **De ce? pentru ce?** etc. d. e. Copiii se bolnăvesc, **dacă mănâncă fructe necópte**. Noi mergem la școală, **ca să învățăm**. **Dacă voiți avea timp**, voiți veni la tine. **Deși plouă**, totuși voiți merge la școală.

1. Subordinata circumstanțială de scop, untergeordneter Satz des Zweckes; 2. subordin. circumst. de condiție, untergeordneter Satz der Bedingung od. Bedingungssatz.

Deprinderea 14. Să se analizeze următoarele fraze, spunându-se ce fel de secundare au: Unde nu-î pisica a casă, sórecii jócă pe masă. Unde e lac, se adună brósce. Pe când rěsbóiele erau mai dese, Români erau mai hotărîți la mórte. Pe cât timp vei fi nepăsător, eú nu voiú fi amicul těú. După cum se vestejesc florile, astfel se trec și dílele nóstre. După cum e lucrul, așa e și plata. Nu mă duc la těrǵ, fiind-că n'am bani. Dacă ar fi timpul frumos, aş merge la plimbare. Noi mergem la școală, ca să învățăm. Deși plouă și fulgeră, totuși trěbue să plecăm.

Observațiune. Inlocuirea propozițiilor subordonate cu părți secundare corespunzătoare, adică transformarea unei fraze în propozițiune dezvoltată, se numesce scurtare de fraze.

§ XIII.

Despre elipsă.

Spre a da vorbirei mai multă putere și vioiciune, adese-ori se omit unele părți ale propozițiunii precum și propozițiunii întregi din fraze. Acéstă omitere sau lăsare afară de vorbe și de propozițiuni din vorbire, se numesce elipsă.

Exemple : Plécă ! în loc de : Plécă tu ! Innainte ! în loc de : Mergeți voi innainte ! Bună ziua ! în loc de : Eă vă poftesc bună ziua ! Cum m'aș bucura ... în loc de : Cum m'aș bucura, dacă ar sosi. Proposițiunile, în cari se fac aceste omiteri, se numesc propozițiuni eliptice.

§ VIV.

Despre punctuațiune.

Semnele punctuațiunii sunt: Virgula (,), punctul și virgula (;), două puncte (:), punctul (.), semnul interogativ (?) și semnul exclamațiunii (!).

1. **Virgula se întrebuintează:** a) între părțile omogene ale unei propozițiuni, d. e. Nicolae, Ión, Dumitru și Ana învață; b) între propozițiunile coordinate, d. e. Scriu, învăț și citesc; c) între propozițiunea principală și cea secundară. d. e. Copilul, care învață, e iubit; d) înaintea și în urma unui Vocativ, d. e. Sciă, amice, că tu ești bun; e) înaintea și în urma propozițiunii, d. e. Vasile Lupu, Domnul Moldovei, a fost folositor țării sale, și f) înaintea unei date, d. e. Bucuresci, în 19 Novembrie 1887.

2. **Punctul și virgula** se întrebuintează între propozițiunile unei fraze, dacă sunt mai lungi, și mai ales, dacă coprind părți despărțite prin virgulă, d. e. Să învățăm operele lui Plaut, care a făcut pre Romani să rîdă, spre a-i îndrepta; pre ale lui Eliade, care a făcut pre Români să-și iubescă țară și limba.

3. **Două puncte** se pun după o propozițiune, ce anunță citarea vorbelor altuia, d. e. Crist a dis: Iubesc pre deapropiele tău, ca pre tine însuți!

Observațiune. Innainte vorbelor citate se pun adese-orî semnele introducerii („ “), d. e. Isus a dis: „Faceți bine celor ce vă fac rău!”

Două puncte se mai pun în urma propozițiunii, care ne anunță o enumerare, d. e. Aăi am citit: Doue foi din gramatică, trei din aritmetică și cinci din istorie.

4. **Punctul** se pune la sfârșitul fie-cărei propozițiuni cu înțeles deplin, d. e. Am scris lecția.

5. **Semnul interogativ** se pune după fie-care propozițiune interogativă, d. e. Ce ai vădut ađi? Ce ai învățat? etc.

6. **Semnul exclamațiunii** se pune în urma fie-cărei propozițiuni, care exprimă o mirare, o spaimă, o durere, o întristare, milă saũ verice sentiment viũ, d. e. O Dumneđeule! Ah! etc.



INHALTS-VERZEICHNIS.

ERSTER TEIL.

	<u>Seite</u>
Elemente der Aussprache. Das Alphabet	5
Von der Aussprache der Buchstaben	7
Einteilung der Vokale	10
Betonung der Wörter	11
Vom Auslassungszeichen	11
Von der Rechtschreibung	11
Zur Übung der Aussprachregeln.	12
Formenlehre (<i>Etymologie</i>).	
Von dem Geschlechte der Hauptwörter	13
Von der Einzahl	15
Von der Mehrzahl.	18
Die Biegung (Deklination) der Hauptwörter	22
Biegung der Hauptwörter männlichen Geschlechtes . . .	22
Biegung der Hauptwörter weiblichen Geschlechtes . . .	27
Hauptwörter des gemischten Geschlechtes	29
Anzeigende Fürwörter.	33
Die zueignenden Fürwörter	35
Veränderung des männlichen Geschlechtes in das weibliche	39
Deklination der Hauptwörter mit Eigenschaftswörtern .	43
Deklination der anzeigenden Fürwörter mit Hauptwörtern	48
Bezügliche Fürwörter	49
Die Grundzahlen	52

	Seite
Ordnungszahlen	55
Vermehrende Zahlwörter	57
Verteilungszahlwörter	57
Unbestimmte Zahlwörter	57
Steigerung der Eigenschaftswörter	60
Von dem Zeitworte	65
Von der Person und Zahl	65
Von den Aussageweisen	65
Die Hilfszeitwörter (Konjugation)	66
Unbestimmte Fürwörter	77
Erste Konjugation	79
Aufzählung der gebräuchlichsten Zeitwörter in ezü	84
Zweite Konjugation	86
Dritte Konjugation	90
Vierte Konjugation	94
Deklination der persönlichen Fürwörter	104
Verstärkte persönliche Fürwörter	109
Konjugation der leidenden Zeitwörter	112
Rückbezügliche Zeitwörter	116
Konjugation der rückbezüglichen Zeitwörter	117
Unpersönliche Zeitwörter (Konjugation)	120
Unregelmäßige Zeitwörter	121
Die Verhältnisswörter	124
Die Umstandswörter	126
Die Bindewörter	127
Die Empfindungswörter	128

Z W E I T E R T E I L.

Satzlehre (*Syntax*).

Vom Gebrauche des Artikels	130
Setzung des Artikels	130
Weglassung des Artikels	131
Vom Gebrauche der Fälle	132
Vom Gebrauche des Eigenschaftswortes	133
Vom Gebrauche des Zahlwortes	134
Vom Gebrauche der Fürwörter	135

	<u>Seite</u>
Vom Gebrauche des Zeitwortes	136
Vom Gebrauche der Möglichkeitsform	137
Vom Gebrauche der Zeiten	137
Vom Gebrauche der unveränderlichen Redeteile (Die Umstandswörter	138
Die Verhältnisswörter	139
Die Bindewörter.	140
Die Empfindungswörter	141
Vermischte Übungsaufgaben.	142

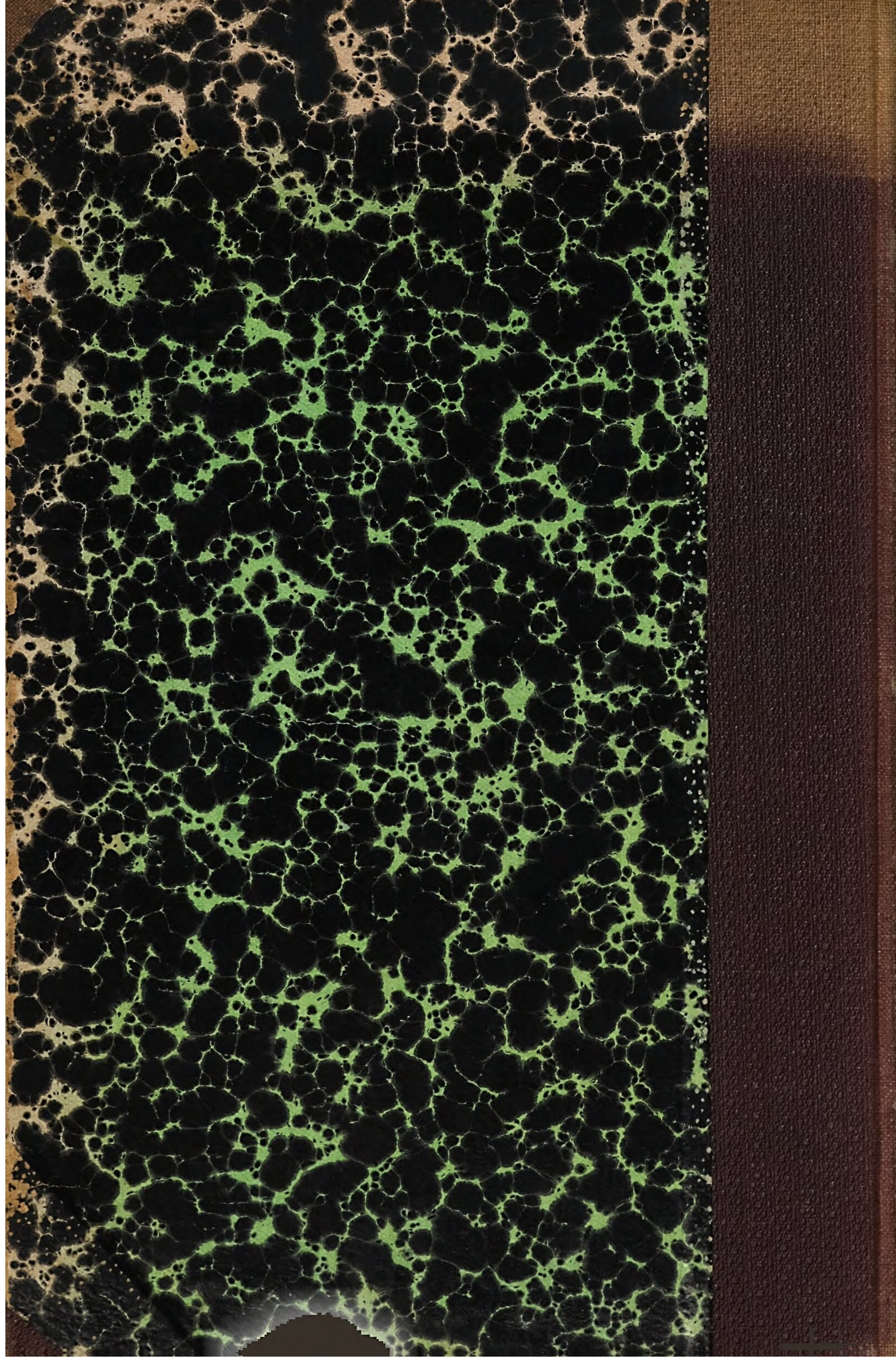
D R I T T E R T E I L.

Sammlung der notwendigsten Wörter	159
---	-----

V I E R T E R T E I L.

Sfaturi bune și maxime	208
Fragmente din scrierile câtorva autori români	209
Muster von Briefen, Attesten etc.	241
Etymologischer Auszug	252
Syntaktischer Auszug	268





Cionca, I.

Praktische Grammatik der rumänischen Sprache für den Schul- und
Selbstunterricht

Bucarest 1896

L.lat.f. 639 ok

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11814525-0